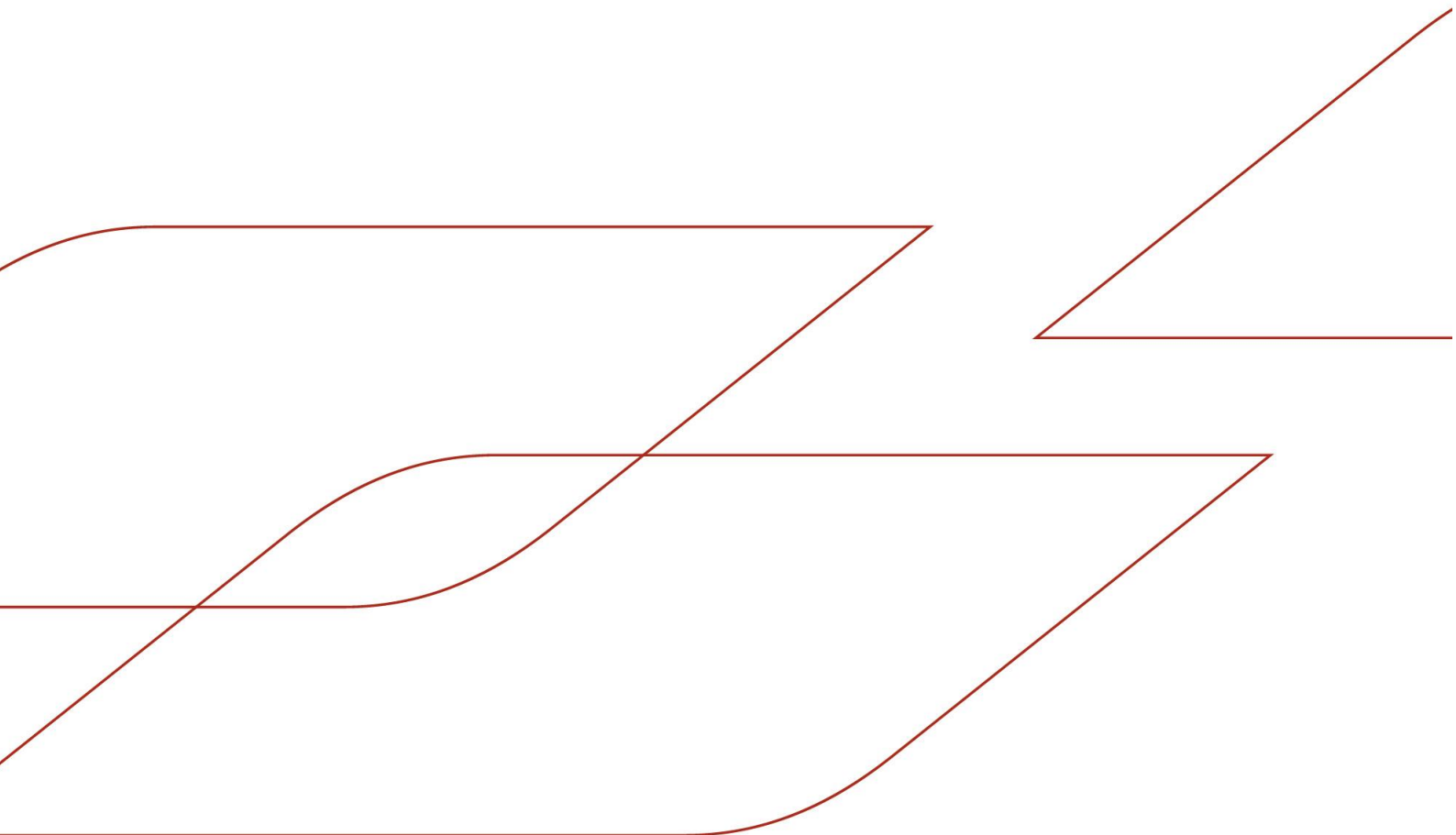


**Geschäftsbericht
COSMOS
Lebensversicherungs-
Aktiengesellschaft**

COSMOS DIREKT 

cosmosdirekt.de

2023



Ein Unternehmen der



Kennzahlen der letzten drei Geschäftsjahre

		2023	Veränderung zum Vorjahr in %	2022	2021
Beiträge					
gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	1.700,0	-7,54	1.838,6	2.176,0
Neuzugang¹					
APE ²	Mio. €	113,1	-12,45	129,2	172,9
Einmalbeitrag	Mio. €	683,4	-7,50	738,8	1.028,5
laufender Jahresbeitrag	Mio. €	44,8	-19,05	55,4	70,0
Versicherungsbestand¹					
Versicherungssumme	Mio. €	96.761,0	-3,91	100.693,2	103.231,3
laufender Jahresbeitrag	Mio. €	975,2	-9,13	1.073,1	1.131,5
Kapitalanlagen					
Bestand	Mio. €	15.475,5	-6,18	16.495,5	16.784,0
Nettoergebnis ³	Mio. €	252,8	10,33	229,1	495,8
Nettoverzinsung (in %)³		1,8		1,6	3,5
Eigenkapital (nach Gewinnausschüttung)	Mio. €	198,0		171,2	171,2
Jahresüberschuss⁴	Mio. €	26,9		27,9	47,8

¹ selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft
² laufender Beitrag zzgl. 10% der Einmalbeiträge
³ ohne Fondsgebundene Versicherungen (Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice)n
⁴ vor Gewinnabführung und Einstellung in Gewinnrücklagen

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen und Texten Rundungsdifferenzen auftreten.

Inhalt

Aufsichtsrat.....	4
Vorstand.....	5
Bericht des Aufsichtsrats.....	6
Lagebericht.....	8
Wichtige Ereignisse der Generali in Deutschland.....	9
Gesamtwirtschaftliche Lage.....	13
Finanzmärkte.....	14
Versicherungswirtschaft.....	15
Geschäftsmodell und Unternehmensphilosophie.....	18
Geschäftsentwicklung der Cosmos Lebensversicherungs-AG.....	21
Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.....	25
Chancenbericht.....	26
Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung.....	28
Ausblick.....	49
Sonstiges.....	52
Versicherungsarten.....	53
Jahresabschluss 2023.....	56
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 - Aktiva.....	57
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 - Passiva.....	59
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	62
Anhang.....	65
Allgemeine Angaben.....	66
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden.....	67
Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva.....	78
Erläuterungen zur Bilanz – Passiva.....	122
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	126
Sonstige Angaben.....	129
Anlage zum Anhang.....	133
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer.....	134
Bestätigungsvermerk.....	251
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	252

Aufsichtsrat

Stefan Lehmann

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Generali Deutschland AG

Chief Executive Officer der Generali Deutschland AG

Dr. Robert Wehn

stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Generali Deutschland AG

Chief Operating Officer der Generali Deutschland AG

Katrin Gruber

Mitglied des Vorstands der Generali Deutschland AG

Chief Performance Management Officer der Generali Deutschland AG

Francesco Ranut

Head of Strategic Initiatives, Data & IT Project Portfolio Management der Generali Deutschland AG

Vorstand

Uli Rothaufe

Vorsitzender des Vorstands (seit 4.8.2023)
Chief Executive Officer

Mitglied des Vorstands (bis 3.8.2023)
Chief Insurance Officer Life

Benedikt Kalteier

Vorsitzender des Vorstands (bis 31.5.2023)
Chief Executive Officer

Christoph Gloeckner

Mitglied des Vorstands
Chief Operating Officer

Edoardo Malpaga

Mitglied des Vorstands (seit 1.7.2023)
Chief Financial Officer

Milan Novotný

Mitglied des Vorstands (bis 30.6.2023)
Chief Financial Officer

Ulrich Ostholt

Mitglied des Vorstands
Chief Investment Officer

Neven Rebic

Mitglied des Vorstands (seit 4.8.2023)
Chief Insurance Officer Life

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft während des Geschäftsjahres entsprechend den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben laufend überwacht. Er wurde turnusmäßig und anlassbezogen durch Berichterstattungen des Vorstands über die Geschäftsentwicklung sowie über wesentliche Vorgänge unterrichtet. Der Aufsichtsrat trat darüber hinaus zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Der Vorstand berichtete in diesen Sitzungen des Gremiums und stand für Rückfragen und ausführliche Erörterungen im Plenum sowie im Prüfungsausschuss zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat außerdem im Geschäftsjahr mehrere Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst.

Dem Aufsichtsrat hat der Erläuterungsbericht des verantwortlichen Aktuars vorgelegen. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats wurde der Bericht vom verantwortlichen Aktuar dargelegt und vom Aufsichtsrat eingehend erörtert. Aus der umfassenden Prüfung ergaben sich für den Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Erläuterungsbericht.

Die zum Abschlussprüfer bestellte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Cosmos Lebensversicherungs-AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurden dem Aufsichtsrat jeweils fristgerecht zur Prüfung vorgelegt. Die Unterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats ausführlich behandelt. Insbesondere legte der Abschlussprüfer die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung dar und stand für Fragen und ergänzende Ausführungen zur Verfügung. Auch der Prüfungsausschuss, der den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie auch die wichtigen Abschluss Sachverhalte zuvor bereits mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diskutiert hatte, erstattete dem Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung Bericht. Aus der umfassenden Prüfung der vom Vorstand und Abschlussprüfer erstatteten Berichte sowie vorgelegten Unterlagen ergaben sich für den Aufsichtsrat keine Einwände. Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Im Vorstand der Gesellschaft gab es im Geschäftsjahr 2023 folgende Veränderungen:

Herr Benedikt Kalteier hat sein Mandat als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands mit Wirkung zum Ablauf des 31. Mai 2023 niedergelegt. Herr Milan Novotný hat sein Mandat als Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2023 niedergelegt. Herr Edoardo Malpaga wurde mit Aufsichtsratsbeschluss vom 21. Juni 2023 mit Wirkung zum 1. Juli 2023 bis zum Ablauf des 30. Juni 2026 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 4. August 2023 wurden mit sofortiger Wirkung Herr Uli Rothaufe zum Vorsitzenden des Vorstands benannt und Herr Neven Rebić bis zum Ablauf des 31. Juli 2026 zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt.

Im Aufsichtsrat gab es im Berichtszeitraum keine Veränderungen.

München, den 8. März 2024

Der Aufsichtsrat

Stefan Lehmann

Vorsitzender

Dr. Robert Wehn

Francesco Ranut

Katrin Gruber

stellvertretender Vorsitzender

_____ Lagebericht

Wichtige Ereignisse der Generali in Deutschland

Politisches und makroökonomisches Umfeld

Wie bereits im Vorjahr hat der Krieg in der Ukraine auch im Jahr 2023 die gesellschaftliche und gesamtwirtschaftliche Entwicklung direkt und indirekt beeinflusst. Eine Gasmangellage in Folge des Wegfalls russischer Gasimporte ist bislang ausgeblieben und mittelfristig – angesichts voller Speicher im Herbst 2023 und neuer, alternativer Importquellen – zunehmend unwahrscheinlich. Jedoch wirkt der Energiepreisschock des Vorjahres wirtschaftlich weiter nach, auch wenn vor allem die Gaspreise im Jahresverlauf 2023 wieder rückläufig waren.

Da ein Kriegsende in der Ukraine nicht in Sicht ist, bleibt die Zahl ukrainischer Geflüchteter in Deutschland weiterhin hoch. Eine weitere Krise ist durch den Angriff der Hamas auf Israel und den sich anschließenden Kämpfen in der Region entstanden, deren Auswirkungen noch nicht absehbar sind.

Entspannung gab es 2023 dagegen im Hinblick auf die Anzahl an Covid-19-Erkrankungen, die erheblich zurückgegangen ist. Die Infektion ist inzwischen als endemisch eingestuft und führte 2023 zu keinen nennenswerten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen mehr. Auch die Störungen der Lieferketten, allen voran im Handel mit China, sind inzwischen größtenteils behoben. Es hat sich auch eine Normalisierung der betrieblichen Abläufe im Geschäftsbetrieb der Generali in Deutschland eingestellt. Dennoch werden Elemente der Arbeitsorganisation, die sich während der Pandemie bewährt haben, weiterhin genutzt. Insbesondere betrifft dies mobiles bzw. hybrides Arbeiten, denn diese schonen Ressourcen und erhöhen die Flexibilität für die Beschäftigten.

Wichtig bei der Analyse des politischen und makroökonomischen Umfelds ist auch die Beobachtung und Bewertung der Risiken für die Kapitalanlagen der Konzernunternehmen. Derzeit sind keine direkten kritischen Auswirkungen auf die Gesamtrisikosituation der Generali in Deutschland zu erkennen bzw. zu erwarten.

Inflation und Zinsanstieg

Die im Jahr 2022 erheblich angestiegenen Strom- und Gaspreise führten bereits im selben Jahr zu hohen Inflationsraten. Um dem entgegenzusteuern, nahmen die US-Notenbank (Fed) und die Europäische Zentralbank (EZB) eine Reihe von Zinserhöhungen vor, wodurch im Jahr 2023 unterjährig auch die Kapitalmarktzinsen anstiegen. Erst ab dem Herbst 2023 setzte die EZB weitere Anhebungen der Euro-Leitzinsen aus, um zu beobachten, ob die vorgenommenen Zinsschritte hinreichend sind, die angestrebte Inflationsrate von 2% im Euroraum wieder zu erreichen. Tatsächlich ging die Inflationsrate im 2. Halbjahr 2023 wieder deutlich zurück. Im letzten Quartal 2023 herrschte an den Kapitalmärkten die Erwartung, dass die Zentralbanken in Folge der rückläufigen Inflationsraten in 2024 zu Leitzinssenkungen übergehen werden. Daher sanken die Kapitalmarktzinsen zum Jahresende 2023 bis unter das Niveau vom Jahresende 2022. In der Folge der unterjährigen Zinssteigerungen ist es in Deutschland im Jahr 2023 zu einer leichten Rezession gekommen.

Durch den bis zum Herbst 2023 eingetretenen Zinsanstieg hatte sich der bereits im Vorjahr begonnene Rückgang der Marktwerte der festverzinslichen Wertpapiere der Versicherungsunternehmen weiter verstärkt. Der Zinsrückgang am Jahresende 2023 führte dann zu einer Verminderung der stillen Lasten für festverzinsliche Positionen. Im Fall erneuter Zinssteigerungen in 2024 würden sich die stillen Lasten festverzinslicher Titel wieder erhöhen, was ggf. zu zusätzlichem Abschreibungsbedarf führen könnte. Gleichzeitig vergrößert sich in diesem Fall durch den im Vergleich zum Marktzins im Kapitalanlagebestand zeitverzögert einsetzenden Anstieg der Gesamtrendite das Risiko von Liquiditätsabflüssen. Deshalb beobachtet und steuert die Generali in Deutschland die Entwicklung ihrer Liquiditätsposition sehr eng, um mögliche Liquiditätsabflüsse vorausschauend über die Anpassung der Kapitalanlagestrategie

abzufangen. Weiter rückläufige Zinsen können erneut in eine Niedrigzinsphase münden. Die damit verbundenen geringen laufenden Erträge aus Neuanlagen in festverzinslichen Wertpapieren würden langfristig negative Einflüsse auf die Ertrags- und Vermögenslage unseres Unternehmens mit sich bringen.

An den Aktienmärkten gab es nach den Kursverlusten des Vorjahres im Jahr 2023 eine positive Gegenbewegung. Die Aktienbestände der Konzernunternehmen orientieren sich jeweils an der spezifischen, sicherheitsorientierten sowie an der Risikotragfähigkeit des jeweiligen Unternehmens ausgerichteten Anlagepolitik. Angesichts der anhaltenden und möglichen neuen politisch-wirtschaftlichen Krisen wurden von der Generali in Deutschland im Jahresverlauf Aktienverkäufe vorgenommen.

Wesentliche Aktivitäten im Bereich Digitalisierung und Data Analytics

Die konsequente Digitalisierung der Wertschöpfung ist auch weiterhin eine der Top-Prioritäten im Geschäftsbetrieb der Generali in Deutschland. So wurden im Geschäftsjahr 2023 erneut zahlreiche Projekte und Initiativen umgesetzt bzw. neu auf den Weg gebracht. Diese unterstützen die Transformation hin zu einem digitalisierten Geschäftsmodell.

Darüber hinaus setzt eine neue Servicestrategie Leitplanken für die Ausgestaltung zukünftiger digitaler Erlebnisse für Kunden und Vertriebspartner. Digitale Anwendungen und Services sollen weiter ausgebaut werden, um die bisherigen physischen Vertriebs- und Serviceprozesse bestmöglich zu unterstützen und in die digitale Welt zu verlagern. Hier wurden im Geschäftsjahr 2023 wesentliche Meilensteine erreicht.

So hat die Generali in Deutschland zahlreiche Leistungs- und Vertragsprozesse optimiert, die Dunkelverarbeitung weiter ausgebaut und Produktivitätsgewinne realisiert. Im Bereich des Schadenmanagements wurden neue Schadenaufnahmedialoge implementiert, die es dem Kunden ermöglichen, einen Schaden mit wenigen Klicks zu melden. Zusätzlich wurden Initiativen gestartet, um im Bereich der Künstlichen Intelligenz (vor allem Generative AI) erste Anwendungsbeispiele zu pilotieren. Durch eine Vielzahl von Softwarerobotern (Robotic Process Automation) kommt die Prozessautomatisierung in den Kundenservicebereichen weiter voran.

Im Jahr 2023 standen insbesondere die Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Services sowie der Auf- und Ausbau relevanter Analytics Fähigkeiten im Fokus. In der zentralen Analytics Plattform hat die Generali in Deutschland die technischen Grundlagen weiter ausgebaut, um Daten wertschöpfend zu nutzen und Kundenanliegen schneller und qualitativ besser zu servicieren. Hierfür wurden zahlreiche Anwendungsfälle entlang der gesamten Wertschöpfungskette entwickelt, in eine Analytics-Roadmap überführt und systematisch in die Umsetzung gebracht. Analytics unterstützt damit wichtige Kernprozesse, wie z.B. Marketing und Vertrieb, Schadenbearbeitung oder Risikoprüfung. In der Lebensversicherung wurde ein automatisiertes Underwriting für Biometrieprodukte implementiert bzw. befindet sich in Umsetzung, dies führt zu einem verbesserten Antragsprozess und erhöhter Produktivität.

Status quo Nachhaltigkeitsstrategie für ESG (Environmental-Social-Governance)

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Generali ist eng verbunden mit den Zielen, die sich die Generali Gruppe weltweit gesetzt hat. Die Strategie in Deutschland ist durchgängig mit konkreten Zielwerten unterlegt. Im Jahr 2023 arbeitete die Generali in Deutschland erfolgreich an der Erreichung der Zwischenziele für dieses Jahr. Zu den diesbezüglichen Ergebnissen zählen unter anderem die Steigerung des Geschäfts mit Versicherungslösungen mit ESG-Komponenten, die Dekarbonisierung des Anlageportfolios und des Unternehmensbetriebs sowie der Wandel hin zu einer Kultur, die alle ESG-Aspekte stärker berücksichtigt. Auch setzte die Generali in Deutschland sich weiterhin bei der Unterstützung von Flüchtlingen und benachteiligten Familien ein.

Zur Steigerung des Geschäfts mit Versicherungslösungen mit ESG-Komponenten hat die Generali in Deutschland spezifische Produkte mit ESG-Komponenten auf den Markt gebracht, wie zum Beispiel ein Angebot zum Vermögensaufbau für junge Kunden. Auch wurde das Kapitalanlageportfolio weiter umgeschichtet, so dass Emittenten mit hohen Umweltbelastungen reduziert und die allgemeine Dekarbonisierung mit hohem Tempo fortgesetzt worden ist. Maßnahmen zur Optimierung von Büroflächen, zur Einschränkung unnötiger Geschäftsreisen und zur Steigerung der Energieeffizienz trugen zum Ziel der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei und ermöglichten die Einführung eines noch ehrgeizigeren Ziels für das Jahresende 2025. So verpflichtet sich die Generali in Deutschland, ihren CO₂-Ausstoß aus dem Betrieb von 2019 bis 2025 um 35% zu senken (bisheriges Ziel: -25%).

Was den kulturellen Wandel anbelangt, setzte sich Generali weiterhin für Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion ein und startete eine digitale Bildungsinitiative und ein Programm für „Botschafterinnen und Botschafter“ mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Nicht zuletzt intensivierte die Generali in Deutschland ihr soziales Engagement durch die Ausweitung der Aktivitäten der Unternehmensstiftung The Human Safety Net. So startete 2023 eine Initiative mit dem führenden Sozialunternehmen JOBLINGE, wodurch 400 Geflüchtete in ganz Deutschland den Zugang zu einer Ausbildung bekommen sollen. Ein zweites Programm unterstützt Familien mit kleinen Kindern und investiert gezielt in frühkindliche Entwicklung. Auch haben in diesem Jahr mehr als 430 Mitarbeitende der Generali in Deutschland ihre Zeit und Kompetenzen im ehrenamtlichen Engagement für The Human Safety Net eingesetzt.

Die Fortschritte der Generali in Deutschland im Bereich Nachhaltigkeit wurden auch von führenden unabhängigen Agenturen gewürdigt: Im Native-Ranking landete die Generali Deutschland im Juni 2023 erstmals unter den Top 5 der nachhaltigsten Versicherer Deutschlands, mit einem Plus von mehr als 18 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr. Im September zählte das Magazin Focus Business die Generali Deutschland zu den nachhaltigsten Unternehmen Deutschlands in seiner „Top-Klima-Engagement“-Liste. Im Oktober zeichnete die auf die Versicherungsbranche spezialisierte Ratingagentur Franke + Bornberg die Generali Deutschland beim ESG Award 2023 als „Gesamtsieger“ aus. In Bezug auf D&I (Diversity & Inclusion) nahm Forbes die Generali Group in die Liste der weltweit besten Arbeitgeber für Frauen auf.

Wichtige Ereignisse der Cosmos Lebensversicherungs-AG

Erneute Steigerung der Kundenbegeisterung, neues Empfehlerprogramm und außergewöhnliche Marketing-Kampagnen

Bei unserer Transformation zum Lifetime Partner steht der Kunde im Mittelpunkt all unseres unternehmerischen Handelns. Dazu entwickeln wir unser etabliertes Instrument zur Messung der Kundenstimmen konsequent weiter. Mit dem Net-Promoter-System (NPS) messen wir tagesaktuell die Kundenbegeisterung in relevanten Messpunkten. So können wir umgehend auf unsere Kundenfeedbacks reagieren und unseren Service jeden Tag weiter verbessern. Der Index ist eines der zentralen Steuerungselemente des Unternehmens – seit dem Jahr 2015 werden Kundenstimmen transparent auf unserer Internetseite veröffentlicht. Wie in den Vorjahren konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr den NPS-Wert erneut steigern. Das positive Kundenfeedback bestärkt uns, in Richtung Kundenservice der Zukunft sowie im Zusammenspiel mit unserem Online-Auftritt richtig aufgestellt zu sein.

Um die hohe Kundenbegeisterung und Empfehlungsbereitschaft noch besser vertrieblich nutzen zu können, haben wir in 2023 auch unser Empfehler-Programm für Kunden und Nichtkunden optimiert. Mit einer neuen technischen Plattform und der Zusammenarbeit mit einem Empfehlungsspezialisten, der die komplette Abwicklung und den Support übernimmt, macht „Cosmic Connection“ Empfehlen jetzt noch einfacher und transparenter und ermöglicht uns, zielgerichtete und attraktive Empfehlungsanreize zu setzen.

Durch außergewöhnliche Marketing-Kampagnen konnten wir in 2023 wichtige Impulse für die Marke CosmosDirekt setzen. Hervorzuheben ist hier die „Schatzsuche“, die wir gemeinsam mit „Joko & Klaas

gegen ProSieben“ initiiert haben. Sie hat CosmosDirekt große Aufmerksamkeit verschafft, sowohl im TV, als auch in den Social Media-Kanälen und in der Presse. Der mit der Aktion verbundene Spendenaufruf für die DKMS hat mit 38.000 Neuregistrierungen in 48 Stunden einen Meilenstein für die Initiative gesetzt und CosmosDirekt als Versicherer positioniert, der sein Engagement für Kunden und die Gesellschaft gemäß seinem Motto „Schütze, was Du liebst“ authentisch lebt.

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die gesamtwirtschaftliche Lage war im Jahr 2023 durch eine globale Schwäche der Industriekonjunktur bei gleichzeitig nachlassender Inflation sowie durch eine zunehmend restriktive Geldpolitik gekennzeichnet. Die geopolitischen Spannungen weiteten sich aus, insbesondere durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die aufflammenden Konflikte in Nahost. Nachdem die Konjunktur in Deutschland im 1. Halbjahr 2023 nahezu stagnierte, rutschte sie im 2. Halbjahr in die Rezession. Im Vergleich zum Vorjahr ging das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2023 zurück – und zwar um 0,1%. Verursacht wurde dieser Rückgang vor allem durch eine Schwäche des realen privaten Konsums, während gleichzeitig auch die Staatsnachfrage und die Exporte abnahmen. Der private Konsum wurde insbesondere durch die hohe, aber im Jahresverlauf nachlassende Inflation gehemmt. Trotz hoher Nominallohn-Abschlüsse gingen die Reallöhne zu Jahresbeginn noch zurück, drehten mit der nachlassenden Inflation dann jedoch ins Positive. Die Inflationsrate gab im 4. Quartal spürbar nach. Die Energiekomponente wirkte aufgrund von sinkenden Energiepreisen und Basiseffekten disinflationär, während vor allem Nahrungsmittel weiter hohe Preissteigerungsraten aufwiesen. Für das Gesamtjahr 2023 betrug die harmonisierte Inflationsrate 6,0%, nach 8,7% im Vorjahr.

Die Konjunktur im Euroraum konnte im 2. Halbjahr eine technische Rezession knapp vermeiden. Insgesamt ist der Euroraum jedoch weniger exportabhängig und weniger durch das verarbeitende Gewerbe geprägt als Deutschland, sodass wir für das Gesamtjahr ein bescheidenes Wachstum von 0,5% erwarten. Die Inflation hat im Euroraum im Jahresverlauf ebenfalls deutlich nachgelassen und betrug im Jahresdurchschnitt 2023 5,5%. Aufgrund der hohen Inflation hat die Europäische Zentralbank ihre Geldpolitik deutlich gestrafft und damit zu einer nachlassenden gesamtwirtschaftlichen Nachfrage beigetragen. Sie hat den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Einlagenfazilität schrittweise bis Mitte September auf 4,5% bzw. 4% erhöht, danach aber unverändert belassen. Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat zudem beschlossen, die Tilgungsbeträge aus dem Vermögensankaufprogramm (Asset Purchase Programme) ab Juli 2023 nicht wieder anzulegen. Im Dezember kündigte die EZB an, dass dies auch für das Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP) ab dem zweiten Halbjahr 2024 geschehen soll.

Auch in den USA wurde die Geldpolitik stark gestrafft, mit einem Zinsband für die Leitzinsen von 5,25% bis 5,5%. Im Gegensatz zu Europa und anderen Teilen der Welt blieb hier die Konjunktur jedoch widerstandsfähiger, was in erster Linie auf einen robusten Dienstleistungskonsum sowie einen Fokus von Investitionen auf immaterielle Wirtschaftsgüter zurückzuführen war. Die Inflation hat sich ebenfalls abgeschwächt und lag im Jahr 2023 bei 4,2%, nach 8,0% im Vorjahr. In China dagegen hat sich der Boom nach dem Wegfall der Corona-Beschränkungen als kurzlebig erwiesen. Der Bausektor stellt weiterhin die Hauptbelastung dar. Die Jahresinflationsrate fiel mit 0,2% äußerst gering aus, nach rund 2,0% im Vorjahr.

Finanzmärkte

Im Jahr 2023 dominierten zunächst die hohe Inflation sowie die Auswirkungen der Leitzinsanhebungen das Marktgeschehen. Die Pleite der Silicon Valley Bank im März ließ vorübergehend Befürchtungen hinsichtlich der Stabilität des Finanzsektors aufkommen. Zu Beginn des Sommers beförderte der nunmehr deutliche Rückgang der Inflationsraten von ihren Spitzenwerten die Erwartung, dass die Stagflation überwunden werden könnte. Im Verlauf des dritten Quartals setzte sich zudem die Erwartung durch, dass sowohl die Fed als auch die EZB keine weiteren Leitzinsanhebungen planen. Trotz Unsicherheiten auf Grund gesteigerter geopolitischer Risiken nahm der Optimismus an den Märkten zu, getrieben von der Erwartung rückläufiger Leitzinsen im Jahr 2024.

In diesem Umfeld sank die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen im Verlauf des Jahres. Sie stieg zunächst allerdings bis weit in das Jahr hinein bis auf 3%. Dabei machte sich an den Märkten auch der Entzug von Liquidität seitens der EZB sowie der Stopp von Reinvestitionen auslaufender Staatsanleihen bemerkbar, die unter dem Vermögensankaufsprogramm (Asset Purchase Programme) erworben wurden. Im Zuge niedrigerer Inflationsraten und einer rezessiven Konjunktur begann diese Rendite aber wieder zu sinken. Am Jahresende lag sie bei 2,03%, nach 2,56% ein Jahr zuvor. Im Euroraum engte sich die Renditedifferenz zwischen Anleihen der südeuropäischen Länder und Bundesanleihen ein, diese Volkswirtschaften profitierten unter anderem von Höherstufungen durch Ratingagenturen und zeigten sich konjunkturell wesentlich stärker als Deutschland.

Über das gesamte Jahr tendierten die Aktienmärkte aufwärts: Im Schlussquartal trugen vor allem Spekulationen über eine geldpolitische Wende der Zentralbanken zusammen mit der Erwartung einer in den USA soliden und im Euroraum sich aufhellenden Konjunktur zu einer Aufwärtsbewegung bei. Der US-Aktienmarkt gewann über das Jahr 24,2%, der europäische Markt nahm mit 16% etwas weniger zu. Der Euro gewann über das Jahr an Wert gegenüber dem US-Dollar.

Versicherungswirtschaft

Trotz der weiterhin unsicheren konjunkturellen Wirtschaftslage sowie einer rückläufigen Inflation erwartet der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) für die Branche ein leichtes Beitragsplus für das Geschäftsjahr 2023. Die großen Trends bleiben recht konstant und wirken sich auf die einzelnen Geschäftssegmente der Versicherung unterschiedlich aus: Reale Einkommensrückgänge belasten insbesondere das Geschäft der Lebensversicherer. In den Sparten der Schaden- und Unfallversicherung und der Privaten Krankenversicherung kommt es zu Wachstum, vor allem aufgrund erforderlicher Beitragsanpassungen. Über alle Sparten hinweg wird 2023 ein Beitragsplus von 0,6% erwartet.

Auf Basis vorläufiger Informationen des GDV rechnen wir für das Jahr 2023 für die Lebensversicherung insgesamt (einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds) mit einem Beitragsrückgang im Vergleich zum Vorjahr. Vor allem eine weiterhin schwache Nachfrage nach Lebensversicherungsverträgen gegen Einmalbeitrag belastet hier das Geschäft. Für die Private Krankenversicherung ist ein Anstieg der Beitrags-einnahmen zu erwarten. Dahinter stehen insbesondere höhere Leistungen, eine anhaltende Nachfrage nach Krankenzusatzversicherungen und auch das wachsende Segment der Betrieblichen Krankenversicherung. In der Schaden- und Unfallversicherung wird ebenfalls mit einem Beitragswachstum gerechnet. Dieses ist auch auf die Summenanpassungen in der Sach- und Unfallversicherung zurückzuführen.

IFRS 9 & 17

Die Generali Deutschland AG und ihre Tochterunternehmen, die in Deutschland auf Basis der HGB-Rechnungslegung berichten, werden international in die Konzernberichterstattung nach IFRS der Assicurazioni Generali S.p.A. eingebunden. Daher wurden beide Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 17 am 1. Januar 2023 fristgerecht eingeführt und verursachten – ähnlich wie bereits Solvency II – einen hohen Aufwand bei den umsetzenden Unternehmen. Aufgrund der insbesondere im Bereich der Lebens- und Krankenversicherung deutlich unterschiedlichen Bilanzierung von Versicherungsverträgen sowie der unterschiedlichen Bilanzierung von Finanzinstrumenten gegenüber vorherigen Standards waren hohe Investitionen in Abschlussprozesse und IT-Systeme erforderlich.

Solvency II (SII)

Das europäische Aufsichts- und Regulierungssystem Solvency II ist bereits seit dem 1. Januar 2016 in Kraft. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Erfahrungen werden die Kernelemente von Solvency II derzeit in einem mehrstufigen Prozess überprüft (Solvency II Review). Im September 2021 hat die EU-Kommission ihren Richtlinienentwurf veröffentlicht. Das EU-Parlament hat im Juli 2023 zur Solvency-II-Reform abgestimmt und sich zu Kompromissen für seine Änderungsanträge bereit erklärt. Im Dezember 2023 haben sich dann Rat, Kommission und Parlament der EU vorläufig auf Änderungen an den europäischen Eigenkapitalregeln Solvency II geeinigt.

Technische Regulierungsstandards zur Offenlegungsverordnung (OffVO)

Seit 1. Januar 2023 ist es gemäß der technischen Regulierungsstandards zur OffVO für Versicherungsanlageprodukte erforderlich, vorvertragliche Informationen (Pre-Contractual Disclosures) an Neukunden, sowie regelmäßige Informationen (Periodic Disclosures) an Bestandskunden mit jeweils standardisierten Informationen über die ESG-Anteile (Environmental, Social and Governance) in den gewählten Kapitalanlagen zu übermitteln.

Hierfür wurden im Jahr 2023 alle von den Fondsgesellschaften übermittelten Pre-Contractual Disclosures sowie Periodic Disclosures in die Kundeninformationen der betroffenen Gesellschaften Generali Deutschland Lebensversicherung AG, Cosmos Lebensversicherungs-AG sowie Generali Pensionsfonds AG

integriert, wobei die Periodic Disclosure für den Generali Pensionsfonds im Anhang zum Lagebericht veröffentlicht wurde.

Darüber hinaus ist es seit 30. Juni 2023 gemäß der technischen Regulierungsstandards zur OffVO für Versicherungsanlageprodukte erforderlich, eine Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principle Adverse Impact Statement) auf Ebene des Unternehmens abzugeben, sofern diese berücksichtigt werden. Diese umfasst folgende Inhalte:

- Informationen über die Richtlinien zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit und die entsprechenden Indikatoren
- Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit und aller in diesem Zusammenhang ergriffenen oder gegebenenfalls geplanten Maßnahmen
- Zusammenfassung der Mitwirkungspolitik gemäß Artikel 3g der Richtlinie 2007/36/EG
- Verweis auf die Einhaltung von Kodizes für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und international anerkannte Standards für die Due Diligence und die Berichterstattung

Die Veröffentlichung erfolgte termingerecht für die betroffenen Gesellschaften Generali Deutschland Lebensversicherung AG, Cosmos Lebensversicherungs-AG, Dialog Lebensversicherungs-AG sowie Generali Pensionsfonds AG.

Kapitalanlagen

Seit Beginn des Jahres 2022 ist ein deutlicher Anstieg der Zinsen zu beobachten, der sich auch im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzt hat. Orchestriert wurde dieser Anstieg von den wichtigsten Notenbanken (insbesondere Fed und EZB), die in mehreren Zinsschritten die jeweiligen Leitzinsen weiter erhöht haben. Am Markt sind somit Wiederanlagerrenditen beispielsweise auf Staats- und Unternehmensanleihen mit gutem Rating zu erzielen, die nochmals über dem Vorjahr liegen und damit deutlich über dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre. Insofern bieten sich Investoren aktuell weiterhin gute Rahmenbedingungen in der Kapitalanlage, wenngleich die globalen Faktoren weiterhin von hoher Unsicherheit gekennzeichnet sind. Neben dem andauernden Krieg in der Ukraine kam im Jahr 2023 auch noch der Konflikt im Nahen Osten hinzu – und damit ein weiteres geopolitisches Risiko. Entsprechend ausgeprägt ist die Volatilität bei einigen Assetklassen.

Technologische Entwicklung und Digitalisierung

Die Digitalisierung bietet weiter wachsende Chancen in allen Elementen der Wertschöpfungskette der Versicherung: Durch digitale Technologie verändert sich die Kommunikation im Zusammenspiel von Kunde, Vertrieb und Versicherung. Auch steigen die Chancen, Geschäftsvorfälle schneller und produktiver abzuwickeln. Und es vergrößern sich die Möglichkeiten, Produkt- und Preisgestaltung zu optimieren.

Außerdem bieten die digitalen Devices sowie die digitale Infrastruktur Ansatzpunkte, das klassische Versicherungsangebot mit zusätzlichen Informationen und Dienstleistungen anzureichern und so die Attraktivität der Versicherungsprodukte zu steigern.

Die Digitalisierung und eine verstärkte Nutzung von IoT-Devices (Internet of Things) bietet im Privat-, Firmen- und Industriekundensektor viele Möglichkeiten zur Individualisierung von Produkten und zur Prävention von Schäden bzw. Leistungen.

Die Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Daten wird in Zukunft von essenzieller Bedeutung für Versicherungsunternehmen sein. Die Anwendung von Data Analytics und Künstlicher Intelligenz (KI) ist sowohl Grundlage für die Optimierung von Prozessen und Pricing als auch Basis zur Erfüllung von Kundenerwartungen hinsichtlich Produkten und Services. Dabei steht die verantwortungsvolle Nutzung von Daten und

Algorithmen an oberster Stelle, um digitales Vertrauen sicherzustellen. Die Etablierung einer KI-Governance im ständigen Einklang mit den sich in Ausprägung befindlichen regulatorischen Vorgaben, wie z.B. der KI-Verordnung, ist daher von zentraler Bedeutung, um sichere Prozesse risikoadäquat zu etablieren und zu dokumentieren.

Eine große Herausforderung wird in den nächsten Jahren zudem die optimale Bedienung der Kundenschnittstelle sein. Verändertes Kundenverhalten, das Bedürfnis nach immer stärkerer Personalisierung und die Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen erfordern eine stärkere Digitalisierung der Kundenschnittstelle. Der Druck auf Versicherungen steigt zunehmend, die Grenzen zwischen physischem und digitalem Kommunikationskanal reibungsfrei zu gestalten. Auch der digitale Vertrieb über Kooperationspartner und insbesondere die Entwicklung oder Beteiligung an digitalen Ökosystemen werden die Zukunft des Versicherungsvertriebs beeinflussen.

Geschäftsmodell und Unternehmensphilosophie

CosmosDirekt als Lifetime Partner für den Kunden

CosmosDirekt ist der Online- und Direktversicherer der Generali Deutschland AG. Das Geschäftsmodell der Cosmos Lebensversicherungs-AG beruht auf dem Online- und Direktvertrieb von Versicherungsprodukten mit Fokus auf Absicherung biometrischer Risiken sowie Vermögensanlagen. Als Informations- und Kommunikationsplattformen setzt CosmosDirekt dabei auf die Website [cosmosdirekt.de](https://www.cosmosdirekt.de), das Kundenportal sowie die meinCosmosDirekt App (mCD-App). Dabei werden zahlreiche Self Services mit einer kundenorientierten Beratung über Telefon, Chat, E-Mail und weiteren Kommunikationskanälen verknüpft. Daneben arbeitet CosmosDirekt mit verschiedenen Kooperationspartnern wie z.B. Vergleichsportalen zusammen. Diese Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern soll auch zukünftig weiter ausgebaut werden, sofern dies mit dem Geschäftsmodell der direkten Beratung vereinbar ist.

Als Lifetime Partner möchten wir unsere Kunden vertrauensvoll und partnerschaftlich durch alle Phasen ihres Lebens begleiten und uns dabei konsequent an ihren Bedürfnissen orientieren. Mit übersichtlichen und verständlichen Produkten, persönlicher Beratung sowie direkter und einfacher Online-Abschlussfähigkeit plus einem Maximum an Flexibilität begleitet die CosmosDirekt den Kunden nah am Leben. Deshalb ist es CosmosDirekt besonders wichtig, den Kunden mit maßgeschneiderten Versicherungsprodukten den richtigen Schutz für jede Lebenssituation mit besten Leistungen immer zu einem ausgezeichneten Preis zu bieten.

Marktführer im Vertriebskanal Online

Die sich wandelnden Lebenswelten haben in den letzten Jahren zu veränderten Kundenbedürfnissen geführt. Das Internet hat längst Erwartungen und Verhalten von Kunden verändert. Der Trend zur Digitalisierung wurde durch die Corona-Pandemie zusätzlich deutlich verstärkt. So haben die Akzeptanz und Nutzung von Online-Services einen weiteren Schub bekommen. Einflüsse, die auch in zunehmendem Maße auf die Versicherungsbranche einwirken. CosmosDirekt hat bereits vor mehreren Jahren diese Entwicklung erkannt und die Chancen des Internets genutzt. In den letzten Jahren war ein klares Bestreben von Wettbewerbern und weiteren Versicherungsgesellschaften zu erkennen, den Online- und Direktvertrieb ebenso zu etablieren oder zu stärken. Dennoch sind wir weiterhin der führende Versicherer im Online-Markt und einer der wenigen, der diesen Weg mit Fokus auf direkten Kundenkontakt, z.B. über qualifizierte telefonische Beratung, konsequent weiterverfolgt. Uns ist es wichtig, nah an unseren Kunden zu bleiben und vom Kunden gewünschte Leistungen und Kommunikationsmöglichkeiten weiter zu optimieren.

Veränderte Kundenbedürfnisse nehmen wir als Ansporn, in den Serviceangeboten und in der Produktentwicklung immer wieder neue Wege zu gehen und dabei neue Antworten für eine neue Generation von Kunden zu geben. Dies gilt sowohl für das Produktangebot als auch für die den Kunden angebotenen Service- und Kommunikationskanäle.

Erfolgreiche Produktstrategie

Mit einer am Kundenbedarf orientierten Produktpalette bietet die CosmosDirekt alle wesentlichen Produkte zur privaten Absicherung aus einer Hand. Die Breite der Produktpalette ist ein Alleinstellungsmerkmal im Direktmarkt. Mit innovativen, digitalen Angeboten antwortet unser Unternehmen auf das steigende Kundenbedürfnis nach Flexibilität, Transparenz und Einfachheit. Wir legen mit unserem Produktportfolio einen Schwerpunkt auf die Absicherung biometrischer Risiken und flexible Vorsorgeprodukte mit Fokus auf fondsgebundene Lösungen. Hierbei handelt es sich um preisorientierte, standardisierte und im Markt etablierte, onlinefähige Produkte, welche die Ertragskraft unseres Lebensversicherungsgeschäfts verbessern. In der Risiko-Lebensversicherung ist CosmosDirekt Marktführer in Deutschland. Unser Ansporn ist es, für unsere Kunden einfache und verständliche Produkte zu entwickeln, die sie im täglichen Leben unterstützen

und ihren veränderten Bedürfnissen entsprechen. So wird im Jahr 2024 mit FlexInvest ein neues Anlageprodukt auf den Markt gebracht, um unter anderem auf die steigenden Zinsen auf dem Kapitalmarkt zu reagieren und den Kunden eine Alternative zu kurzfristigen Bankprodukten anzubieten. Weiterhin ist für CosmosDirekt Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil des unternehmerischen Werteverständnisses. So richtet CosmosDirekt die fondsgebundene Rentenversicherung nachhaltig aus und orientiert sich dabei an der Transparenzverordnung der EU nach Artikel 8 und 9.

Hohe Kostenvorteile für Kunden

Dank des Geschäftsmodells in Deutschland sind die Kosten bei der Cosmos Lebensversicherungs-AG besonders niedrig. Zwar ist die Abschlusskostenquote im Jahr 2022 gestiegen und die TOP-Platzierung konnte nicht vollständig gehalten werden, die Abschlusskostenquote liegt allerdings weiter im oberen Drittel der Rangliste der TOP 50 Lebensversicherern nach gebuchten Bruttobeiträgen und unter der Quote unserer Wettbewerber. Die Verwaltungskosten der Cosmos Lebensversicherungs-AG sind weiterhin besonders niedrig und lassen uns im Marktvergleich eine TOP2 -Platzierung einnehmen. Die Kostenvorteile geben wir konsequent an unsere Kunden weiter. Sie profitieren damit von Anfang an von der hohen Werthaltigkeit ihrer Verträge.

Online-Services in meinCosmosDirekt – nah am Kunden

Ihre Anliegen zu Versicherungen und Geldanlagen können Kunden von CosmosDirekt schon heute im Internetportal meinCosmosDirekt einfach und bequem eigenständig abwickeln. Schnell und unkompliziert können sie sich einen Überblick über ihre Vertragsdetails und ihre persönlichen Daten verschaffen. Darüber hinaus stehen den Kunden eine Vielzahl an Services, die sie selbst ausführen können, zur Verfügung.

Seit September 2022 profitieren die Kunden neben der App auch von dem komplett neu überarbeiteten Kundenportal im Web. Außerdem sind noch viele weitere Services dazugekommen.

MeinCosmosDirekt kommt an: Viele Kunden nutzen bereits diesen interaktiven Online-Bereich, Tendenz weiter steigend. Die Anzahl der meinCosmosDirekt-Accounts konnte im Jahr 2023 weiter gesteigert werden.

Kooperationen

Unsere Kundenorientierung und die Top-Platzierungen und Bewertungen bei Ratings und in Rankings machen unser Unternehmen auch für Kooperationspartner interessant. Partnerschaften/Kooperationen wie z.B. mit Check24 sind ein strategisch wichtiger Bestandteil der CosmosDirekt. Der Vertrieb von Produkten auf Vergleichsportalen ist sehr preissensitiv, der Markt insbesondere in der Risikolebensversicherung ist hart umkämpft. Dennoch nutzen wir solche Kooperationen auch weiterhin, um neue Kundengruppen zu gewinnen, sofern mit dem Geschäftsmodell der direkten Beratung vereinbar.

Ratingergebnisse bestätigen Unternehmens- und Produktqualität

Auch im Jahr 2023 erzielte das Unternehmen in zahlreichen Ratings Bestnoten und platzierte sich bei Vergleichen auf Spitzenrängen. So wurde das Unternehmen von Focus Money sowohl mit der Bestbewertung "Höchste Nachhaltigkeit" als auch für sein nachhaltiges Engagement mit dem Prädikat „Sehr stark“ ausgezeichnet. Zahlreiche Produktratings bestätigen zudem die hervorragende Produktqualität. Die Berufsunfähigkeitsversicherung erhielt von Focus Money in Kooperation mit DFSI die Auszeichnung „Beste BU-Versicherung (Direktversicherer)“ sowie von Morgen&Morgen die Bestbewertung „Fünf Sterne“. Zudem zeichnete Infinma das Unternehmen für seine Beitragsstabilität bei Berufsunfähigkeitsversicherungen aus. Des Weiteren erhielt das Unternehmen von Assekurata sowie Focus Money für seine Leistungsregulierung bei Berufsunfähigkeitsversicherungen eine Auszeichnung mit der jeweiligen Bestbewertung. Die Risikolebensversicherung erhielt ebenfalls zahlreiche Bestbewertungen, u.a. von Focus Money in Kooperation mit Franke und Bornberg für die Produktlinie Comfort („Bester Risikoschutz“), vom Handelsblatt in Kooperation

mit Franke und Bornberg für die Produktlinie Comfort („Sehr gut“) sowie von der Wirtschaftswoche in Kooperation mit Morgen&Morgen für die Produktlinie Basis („Sehr gut“). Die Sterbegeldversicherung wurde von Morgen&Morgen mit der Bestbewertung „Fünf Sterne“ ausgezeichnet. Die fondsgebundene Rentenversicherung „Flexible Vorsorge Smart-Invest“ erhielt beim "Capital Fondspolice Award 2023" in der Kategorie „Fondsqualität“ die Bestbewertung „Fünf Sterne“. Das zu fondsgebundenen Tarifen wählbare Fondsangebot erhielt beim Fondstacho vom Handelsblatt in Kooperation mit Assekurata die Bestbewertung „Sehr gut“ und zählte damit zu den Top-5 Fondsportfolien am Markt.

Geschäftsentwicklung der Cosmos Lebensversicherungs-AG

Geschäftsentwicklung

Die Cosmos Lebensversicherungs-AG konnte im Jahr 2023 trotz des anspruchsvollen Umfelds für die Lebensversicherung laufende gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 1.016,6 Mio. € (Vj. 1.099,8 Mio. €) erwirtschaften. Die Einmalbeiträge sind im Vergleich zum Vorjahr auf 683,4 Mio. € (Vj. 738,8 Mio. €) gesunken.

Neugeschäftsentwicklung

Das eingelöste Neugeschäft im Geschäftsjahr 2023 betrug in APE 113,1 Mio. € (Vj. 129,2 Mio. €). Bei den laufenden Beiträgen wurde in einem insgesamt leicht steigenden Marktumfeld ein eingelöstes Neugeschäft in Höhe von 44,8 Mio. € (Vj. 55,4 Mio. €) erzielt. Im Berichtsjahr lag ein Fokus auf der Absicherung biometrischer Risiken, für die von einem sinkenden Marktumfeld auszugehen ist. So konnten wir in der Risiko-Lebensversicherung 20,9 Mio. € (Vj. 20,4 Mio. €) an Neugeschäft in Jahresbeiträgen generieren. Die Anzahl der Risikoverträge belief sich auf 21.623 Stücke (Vj. 21.846 Stücke). Mit 12,6 Mio. € (Vj. 20,8 Mio. €) hatte die klassische Flexible Vorsorge ebenfalls einen großen Anteil am Neugeschäft in laufenden Beiträgen.

Die Einmalbeiträge erreichten im Geschäftsjahr 2023 683,4 Mio. € (Vj. 738,8 Mio. €). Wesentlich zu diesem Ergebnis trugen Tagesgeld Plus mit 485,7 Mio. € (Vj. 418,4 Mio. €) sowie die klassische Flexible Vorsorge mit 143,3 Mio. € (Vj. 259,5 Mio. €) bei.

Bestandsentwicklung

Der Bestand nach laufenden Beiträgen ist auf 975,2 Mio. € (Vj. 1.073,1 Mio. €) gesunken. Die Zinsentwicklung mit dem deutlichen Anstieg seit der zweiten Jahreshälfte 2022 führte insbesondere bei den kapitalmarktnahen Produkten zu einem deutlichen Bestandsrückgang. Die auf den mittleren Bestand bezogene Stornoquote nach laufenden Beiträgen betrug 8,29% (Vj. 5,23%).

Die Anzahl der bestehenden Versicherungsverträge ist von 1.210.086 auf 1.142.078 gesunken. Die auf den mittleren Bestand bezogene Stornoquote nach Anzahl betrug 3,22% (Vj. 1,61%). Eine Übersicht über die Bewegung des Bestands im Geschäftsjahr sowie die betriebenen Versicherungsarten ist am Ende des Lageberichts dargestellt.

Ertragslage

Beitragseinnahmen

Das Unternehmen konnte im Berichtsjahr gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 1.700,0 Mio. € (Vj. 1.838,6 Mio. €) einnehmen. Betrachtet man die gebuchten Bruttobeiträge ohne die Einmalbeiträge aus Tagesgeld Plus und Flexibler Vorsorge, so lagen diese bei 1.069,9 Mio. € (Vj. 1.158,5 Mio. €).

Den Beitragseinnahmen sind 9,1 Mio. € (Vj. 13,4 Mio. €) aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) hinzuzurechnen, so dass die Einnahmen insgesamt 1.709,2 Mio. € (Vj. 1.852,0 Mio. €) betragen. Im Vergleich zu den Wettbewerbern muss berücksichtigt werden, dass die RfB-Beiträge schon deshalb weniger Gewicht bei unserem Unternehmen haben, weil wir unseren Kunden einen großen Teil der Gewinne bereits im laufenden Geschäftsjahr als Direktgutschrift vergüten. Diese Gewinne werden somit nicht wie bei anderen Gesellschaften zum weitaus größten Teil zunächst der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt und dann im nächsten Jahr wieder entnommen.

Ergebnis aus Kapitalanlagen (ohne FLV)

Im Geschäftsjahr konnten laufende Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 303,8 Mio. € (Vj. 315,2 Mio. €) erzielt werden. Aus Zuschreibungen wurden Erträge in Höhe von 5,3 Mio. € (Vj. 1,5 Mio. €) vereinnahmt. Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden 54,4 Mio. € (Vj. 76,5 Mio. €) realisiert. Diese stammten überwiegend aus dem Verkauf von Investmentanteilen. Damit beliefen sich die Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) insgesamt auf 363,6 Mio. € (Vj. 393,1 Mio. €).

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (ohne FLV) betragen insgesamt 110,8 Mio. € (Vj. 164,0 Mio. €). Davon entfielen auf Verwaltungs-, Zins- und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen 18,3 Mio. € (Vj. 24,8 Mio. €), auf Abschreibungen auf Kapitalanlagen 63,4 Mio. € (Vj. 132,2 Mio. €) und auf Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen 29,0 Mio. € (Vj. 7,0 Mio. €). Die Abschreibungen wurden vor allem auf Investmentanteile vorgenommen.

Per Saldo ergab sich ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen in Höhe von 252,8 Mio. € (Vj. 229,1 Mio. €).

Die laufende Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen nach der Berechnungsmethode des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. belief sich auf 2,0% (Vj. 2,0%). Die Nettoverzinsung betrug 1,8% (Vj. 1,6%).

Niedrige Kostenquoten

Für die Akquisition, den Abschluss und die Bearbeitung der 29.343 Neuverträge (Vj. 32.945) sind 52,2 Mio. € (Vj. 65,8 Mio. €) aufgewendet worden. Die Abschlusskostenquote gemessen an der Beitragssumme betrug im Jahr 2023 3,7% (Vj. 3,9%) – ein Wert erneut unter Branchenniveau (2022: 4,7% lt. GDV).

Für die laufende Verwaltung der Verträge einschließlich Kundenservice sind 19,1 Mio. € (Vj. 20,4 Mio. €) angefallen. Die Verwaltungskostenquote gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen betrug damit lediglich 1,1% (Vj. 1,1%). Die Branche weist hier einen erheblich höheren Prozentsatz aus (2022: 2,4% lt. GDV).

Hohe Leistungen für unsere Kunden

Durch kostenbewusste Geschäftsführung, ein sehr gutes Risikoergebnis (Anteil 81% gemessen am Rohüberschuss) sowie Kapitalanlageerträge haben wir für unsere Kunden 375,7 Mio. € (Vj. 373,0 Mio. €) erwirtschaftet. Dieses Ergebnis verwendeten wir für die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) in Höhe von 67,7 Mio. € (Vj. 70,4 Mio. €), die Direktgutschrift aus Zinsüberschüssen von 35,3 Mio. € (Vj. 18,2 Mio. €) sowie die unternehmenstypische zusätzliche Direktgutschrift von 272,7 Mio. € (Vj. 284,4 Mio. €), mit der wir unseren Kunden einen wesentlichen Teil der Risikoüberschüsse und Kostenersparnisse schon im laufenden Geschäftsjahr zuteilen.

Die Aufwendungen für vertragliche Versicherungsleistungen betragen im Jahr 2023 2.150,2 Mio. € (Vj. 1.609,1 Mio. €). Die im Geschäftsjahr fällig gewordenen Leistungen beliefen sich auf 3.114,6 Mio. € (Vj. 1.854,2 Mio. €). Die Veränderung der Leistungsverpflichtungen für künftige Jahre betrug -964,5 Mio. € (Vj. -245,1 Mio. €). Von den im Jahr 2023 für das Geschäftsjahr aufgewendeten Leistungen (ohne Reguliierungsaufwendungen) entfielen auf Todesfälle 135,7 Mio. € (Vj. 130,8 Mio. €) und auf Erlebensfälle 547,4 Mio. € (Vj. 490,7 Mio. €). Die Zinsentwicklung mit dem deutlichen Anstieg seit der zweiten Jahreshälfte 2022 führte insbesondere bei den kapitalmarktnahen Produkten zu deutlich höheren Rückkäufen: auf Rückkäufe entfielen insgesamt 2.063,4 Mio. € (Vj. 850,7 Mio. €), davon 867,1 Mio. € (Vj. 414,8 Mio. €) auf Tagesgeld Plus sowie 1.101,2 Mio. € (Vj. 353,2 Mio. €) auf die klassische Flexible Vorsorge.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Fasst man das Jahresergebnis vor Gewinnabführung, RfB-Zuführung und Direktgutschriften für Zins-, Risiko- und Kostenüberschüsse zusammen, so betrug der erwirtschaftete Rohüberschuss 402,6 Mio. € (Vj. 400,9 Mio. €).

Der Bruttoüberschuss (Jahresergebnis vor Gewinnabführung und RfB-Zuführung) der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Jahr 2023 betrug 94,5 Mio. € (Vj. 98,3 Mio. €). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Beitragseinnahmen sowie höhere Versicherungsleistungen zurückzuführen. Entlastend wirkten ein höheres Kapitalanlagenergebnis sowie geringere Kosten. Die Auflösung der Zinszusatzreserve betrug 25,9 Mio. € (Vj. 27,7 Mio. €). Der zugrundeliegende Referenzzinssatz betrug 1,57%. Insgesamt hatte die Zinszusatzreserve zum 31. Dezember 2023 einen Stand in Höhe von 1.072,5 Mio. € (Vj. 1.098,4 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2023 wies die Cosmos Lebensversicherungs-AG einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung und Einstellung in Gewinnrücklagen in Höhe von 26,9 Mio. € (Vj. 27,9 Mio. €) aus, welcher zur Stärkung der Eigenmittel in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurde.

Vermögenslage

Entwicklung Kapitalanlagenbestand (ohne FLV) und Reserven

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen (ohne FLV) verringerte sich im Geschäftsjahr um 1.246,9 Mio. € bzw. -8,5% auf 13.344,7 Mio. € (Vj. 14.591,6 Mio. €). Das Bruttoanlagevolumen der Kapitalanlagen im Jahr 2023 betrug 4.220,4 Mio. € (Vj. 3.754,5 Mio. €). Die Neuanlagen erfolgten weit überwiegend in Investmentanteilen. Den Zugängen an Kapitalanlagen standen im gleichen Zeitraum Abgänge aus Fälligkeiten, Verkäufen und sonstigen Abgängen in Höhe von 5.409,2 Mio. € (Vj. 3.539,0 Mio. €) gegenüber.

Der Saldo aus Stillen Reserven abzüglich Stiller Lasten erhöhte sich im Berichtszeitraum von -2.614,4 Mio. € auf -2.040,7 Mio. €.

Der überwiegende Teil der Kapitalanlagen war zwei verschiedenen Anlagekategorien zuzuordnen. "Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" stellten mit 5.711,5 Mio. € bzw. 42,8% die größte Kategorie dar. Die Kapitalanlagen, die der Kategorie "Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" zugeordnet waren, beliefen sich auf 5.049,9 Mio. € bzw. 37,8% aller Kapitalanlagen.

Forderungen

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft verringerten sich um 9,8 Mio. € auf 51,2 Mio. € (Vj. 61,0 Mio. €). Die sonstigen Forderungen betrugen 80,7 Mio. € (Vj. 28,9 Mio. €).

Deckungsrückstellung und Überschussbeteiligung insgesamt

Die Deckungsrückstellung und die den Versicherten gutgeschriebenen Überschussanteile haben sich insgesamt um 954,1 Mio. € auf 15.006,0 Mio. € (Vj. 15.960,2 Mio. €) verringert. Diese Positionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die für die Tarife aus dem regulierten Altbestand gegenüber der BaFin geschäftsplanmäßig und für Tarife aus dem deregulierten Neubestand ab Juli 1994 durch Rechtsverordnung festgelegt sind. Sie sind durch treuhänderisch gebundene Vermögenswerte bedeckt, welche die Erfüllbarkeit der künftigen Versicherungsleistungen sicherstellen.

Aus dem Geschäftsergebnis wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) 67,7 Mio. € (Vj. 70,4 Mio. €) für die künftige Überschussbeteiligung zugeführt. Für laufende Überschussanteile,

Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wurden den Versicherten Mittel aus der RfB in Höhe von 82,5 Mio. € (Vj. 92,8 Mio. €) zugeteilt. Die RfB hatte am Jahresende 2023 einen Stand von 275,5 Mio. € (Vj. 290,3 Mio. €). Welche Überschussanteile im Einzelnen für das Jahr 2024 festgelegt wurden, ist aus der Übersicht für die einzelnen Abrechnungsverbände in der Anlage zum Anhang (Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer) ersichtlich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft verringerten sich um 13,4 Mio. € auf 169,7 Mio. € (Vj. 183,1 Mio. €). Die Abrechnungsverbindlichkeit gegenüber dem Rückversicherer erhöhte sich um 4,7 Mio. € auf 10,3 Mio. € (Vj. 5,6 Mio. €). Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken auf 95,1 Mio. € (Vj. 145,3 Mio. €).

Liquiditätsplanung

Die Liquiditätsplanung der Cosmos Lebensversicherungs-AG erfolgt konsistent zum strategischen Planungsprozess. Im Rahmen der Liquiditätsplanung wird eine detaillierte Projektion der Zahlungsflüsse erstellt. Im Wesentlichen enthält diese die Zahlungsströme aus operativen Aktivitäten (Prämien, Leistungen etc.), Investmentaktivitäten (Zinszahlungen, Fälligkeiten festverzinslicher Titel etc.), Ergebnisabführungen sowie Steuerumlagen. Dabei werden auch die im Zuge der Zinsentwicklung erwarteten Abflüsse bei den kapitalmarktnahen Produkten berücksichtigt. Darüber hinaus werden die Zahlungsströme der taktischen und strategischen Kapitalanlagenplanung entsprechend berücksichtigt. Die Gesellschaft ist dem international bestehenden Cashpool beigetreten, wodurch die temporär überschüssige Liquidität (vor Anlage in langfristige Kapitalanlagen) zu marktüblichen Konditionen in unterschiedliche Produkte angelegt werden kann. Die mögliche Anlage im kurzfristigen Geldmarkt als zusätzliche Anlagemöglichkeit wird parallel betrachtet. Ein kurzfristig bestehender Liquiditätsbedarf wird durch die entsprechende Wahl der Produkte sichergestellt. Zusätzlich zur beschriebenen Liquiditätsplanung führen wir mithilfe unseres konzerninternen Liquiditätsrisikomodells kennzahlgesteuerte Liquiditätsanalysen durch.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Seit dem 30. Juni 1997 besteht ein Beherrschungsvertrag sowie seit dem 22. Oktober 2001 ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der Obergesellschaft Generali Deutschland AG, mit Sitz in München, und der Cosmos Lebensversicherungs-AG.

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung und Einstellung in Gewinnrücklagen in Höhe von 26,9 Mio. € (Vj. 27,9 Mio. €) ab. Zur Stärkung des Eigenkapitals werden 26,9 Mio. € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt, wodurch sich das Eigenkapital von 171,2 Mio. € auf 198,0 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Brutto-Deckungsrückstellung) liegt damit bei 15,6%.

Chancenbericht

Marktchancen Lebensversicherung

Das traditionelle Kerngeschäftsfeld der Lebensversicherung, das Sparprodukt gegen laufenden Beitrag kann bei Wiederanstieg des allgemeinen Zinsniveaus wieder an Attraktivität gewinnen. Dies liegt zum einen an den Renditen in der Neuanlage, zum anderen daran, dass die Zinszusatzreserve nicht weiter dotiert werden braucht, sondern gegebenenfalls aufgelöst werden kann. Produkte gegen laufenden Beitrag könnten auch deshalb wieder stärker nachgefragt werden, weil der aktuelle Inflationsschub die Notwendigkeit vor Augen führt, langfristig in Altersvorsorge zu investieren und biometrische Risiken abzusichern. Sofern die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vereinbarte Reform der Altersvorsorge noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet wird, ergeben sich Absatzchancen bei der geförderten Altersvorsorge, beispielsweise durch die Versicherungspflicht von Selbstständigen, die Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und die Bereitstellung eines Nachfolgeprodukts für Riester. Das Interesse der Verbraucher, nachhaltige Versicherungsprodukte abzuschließen ist weiterhin vorhanden. Zur Nutzung des Absatzpotenzials sind passgenaue und bedarfsgerechte Produkte mit den entsprechenden Beratungskonzepten im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen bereitzustellen.

Erhöhten Anforderungen und der berechtigten Erwartung an ein kostengünstiges und zugleich flexibles Management der Vertragsbestände kann durch die sich laufend erweiternden Möglichkeiten der Digitalisierung entsprochen werden. An die Stelle von Insellösungen und zahlreichen Schnittstellen treten umfassende Lösungen, bei denen Kunde, Vermittler und Produktgeber schnittstellenarm agieren können.

Im Rahmen des EU-Aktionsplans für eine umweltfreundlichere und sauberere Wirtschaft wird das Produktangebot der Lebensversicherer in wachsendem Maße mit nachhaltigen Anlageoptionen ausgebaut und entspricht damit zugleich den sich verändernden Kundenerwartungen.

Zunehmender Wettbewerb

Als wichtiger Teil einer in Europa führenden und strategisch klar im Privatkundenmarkt für Versicherungen und der Vermögensverwaltung aufgestellten Gruppe hat die Generali in Deutschland sehr gute Bedingungen, von einem zunehmenden Wettbewerb zu profitieren. Der Austausch zu Produktideen in der Gruppe, die Nutzung von Skalenvorteilen sowie ein sehr breites Produktangebot über alle Sparten hinweg sind wichtige Voraussetzungen für einen überdurchschnittlichen Erfolg in der Zukunft. Stärke und Profil der Marke sind ebenfalls ein wichtiges Moment, um angesichts der Vielfalt neuer Anbieter mit oftmals sehr selektiver Abdeckung der Wertschöpfungskette, erfolgreich bleiben zu können. Die starke Kapitalposition ist ebenfalls ein Merkmal, das der Generali hilft, sich im Wettbewerb gut zu behaupten.

Nachhaltigkeit

Die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise in Wirtschaft und Gesellschaft führt zu tiefgreifenden Veränderungen. Aufgabe der Versicherungsbranche ist es, dies zu unterstützen und selber entsprechend zu handeln. Besonders wichtig ist dabei eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Gestaltung von Produkten und Geschäftsprozessen sowie eine an Nachhaltigkeitszielen ausgerichtete Kapitalanlage. Die Generali wie auch viele andere bedeutende Versicherungsgruppen bekennen sich zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015. Sie unterstützt das Ziel eines klimaneutralen Europas bis 2050 und den Green Deal der EU. An den Nachhaltigkeitszielen richtet die Branche ihre Kapitalanlagen, die Versicherung von Risiken sowie ihre eigenen Geschäftsprozesse aus. Versicherer können Kapital für den mit hohen Kosten verbundenen Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur und den European Green Deal zur Verfügung stellen. Die Absicherung solcher Investitionen durch Risikoschutz sowie die Bevorzugung nachhaltiger Reparaturleistungen („Build back better“) sind ein konkreter Beitrag der Versicherungsbranche auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Geändertes Kundenverhalten

Aus der Erfahrung in vielen anderen Lebensbereichen erwarten Kunden auch von ihrer Versicherung mehr Individualität in der Gestaltung von Versicherungsschutz, einen einfacheren und schnelleren Kundenservice, digitale Kommunikationswege sowie Präventions- und Assistance-Angebote. Kunden schätzen es hierbei, wenn sie ihr Anliegen nach eigenen Vorstellungen kommunizieren können und dieses möglichst einfach und schnell erledigt wird. Daher bieten sich große Chancen für Unternehmen, die dem gerecht werden. Denn Servicequalität steigert die Kundenloyalität und ist damit eine wichtige Quelle für ertragreiches Wachstum. Weiterhin bieten schnelle Fortschritte im Bereich der digitalen Kundenansprache große Chancen, bestehende Kundenverbindungen zu halten oder auszubauen sowie neue Kunden anzusprechen und zu gewinnen.

Fortschritt in der IT

Die fortschreitende Digitalisierung birgt durchaus Risiken denen zu begegnen ist; sie ist aber alternativlos, denn sie bietet große Chancen für bessere Prozesse in der Kommunikation und der Leistungserbringung der Versicherung. Der Fortschritt in der IT ermöglicht es, die Schnittstellen der Informationsbeschaffung, der Kommunikation und der Abwicklung von Vorgängen schneller, sicherer und einfacher zu gestalten. Dies gilt im Austausch sowohl mit den Kunden als auch den Vertriebspartnern sowie Dritten. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz unterstützt zudem die Optimierung interner Prozesse, sodass z.B. Schäden schneller und mit gleichbleibender Qualität reguliert werden können. Mit dem „Internet of Things“ entstehen neue Möglichkeiten der Schadenverhütung. Voraussetzung für die Nutzung dieser Chancen sind Investitionen zur Schaffung einer zukunftsgerichteten IT-Landschaft und die Befähigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, diese Veränderungen mitzugestalten.

Vertriebliche Chancen der Direkt-Vertriebswege

CosmosDirekt als Direktversicherer ist ein wichtiges Standbein der Vertriebswegestrategie der Generali in Deutschland. Nach gebuchten Brutto-Beiträgen ist CosmosDirekt in Deutschland Marktführer in der Direktversicherung und bietet ihren Kunden Produkte in den Segmenten Lebens-, Komposit-, Kranken- (Enivas & Europ Assistance) und Rechtsschutzversicherung (ADVOCARD) an. Diese Angebote werden kontinuierlich weiterentwickelt, um profitabel und nachhaltig zu wachsen. CosmosDirekt setzt den strategischen Fokus auf die große Gruppe der Kunden, die ein durchgängiges digitales Angebot in allen Phasen der Geschäftsbeziehung suchen. Der Ausbau von Kooperationen, z.B. mit Vergleichsportalen ist als zusätzliches strategisches Wachstumsfeld wichtig und chancenträchtig.

Chancen in der Kapitalanlage

Als großer Kapitalanleger verfügt die Generali Gruppe, zu der auch die Cosmos Lebensversicherungs-AG gehört, über eine hohe Expertise in allen relevanten Feldern des Kapitalmarkts und über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Die Kapitalanlage erfolgt auf Basis einer strategischen und taktischen Asset-Allokation, die Chancen und Risiken auf dem Kapitalmarkt und der jeweiligen Zusammensetzung der Portfolien abwägt und berücksichtigt.

Die Möglichkeiten der Diversifikation der Kapitalanlagen hinsichtlich Regionen und Assetklassen sind unverändert hoch; insbesondere für opportunistische Investoren können sich hier weitere Chancen in den Bereichen Private Debt, Infrastruktur, Real Estate und Wagniskapital ergeben. Auch das Thema nachhaltiger Investments ist über alle Assetklassen hinweg weiterhin von besonderer Bedeutung; Neben der grundsätzlichen Einbeziehung von ESG-Kriterien bei der Kapitalanlage rückt vor allem das Thema Green Investments in den Fokus.

Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung

Ziele und Aufgaben des Risikomanagements

Unsere Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) ermöglicht es uns, den Fokus auf unsere Kernkompetenzen – Übernahme und Steuerung von Risiken – zu legen. Darauf basierend steuern wir als ein bedeutender Finanzdienstleistungskonzern mit dem Schwerpunkt Versicherungsgeschäft vielfältige Risiken innerhalb der Generali in Deutschland. Diese sind durch das Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgeschäft bestimmt. Daneben existieren Risiken aus dem allgemeinen Geschäftsbetrieb. Wir verfolgen dabei das Ziel, die Anforderungen aller Anspruchsgruppen zu berücksichtigen; so gewährleisten wir den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und der Generali in Deutschland. Wesentliche Elemente des Risikomanagements sind:

- Identifikation und Bewertung der Risiken
- Entscheidung über die Risikotragfähigkeit des Unternehmens
- Entscheidung über die mögliche Reduzierung und/oder Begrenzung der Risiken
- Überwachung und Steuerung sowie Berichterstattung über die Risiken

Auf der Grundlage dieses Risikomanagementansatzes überwachen wir laufend die Risikoexponierung und leiten konkrete Maßnahmen entsprechend den Beschlüssen ein, um die nachhaltige Risikotragfähigkeit sicherzustellen und eine Gefährdung sowie eine Entwicklungsbeeinträchtigung unserer Gesellschaft als auch der Generali in Deutschland auszuschließen.

Governance-System

Kernbestandteile des Governance-Systems sind das Risikomanagementsystem und das Interne Kontrollsystem (IKS) sowie angemessene Regelungen zum Outsourcing. Daneben werden Vorstand und Aufsichtsrat innerhalb der Organisationsstruktur des Unternehmens bestimmte Leitungs- und Überwachungsfunktionen zugewiesen.

Die Einrichtung der vier unabhängigen Schlüsselfunktionen im Governance-System

- Risikomanagement-Funktion (RMF)
- Compliance-Funktion (CF)
- Interne Revisionsfunktion (IRF) und
- Versicherungsmathematische Funktion (VMF)

folgt einer Leitliniensystematik, die durch den Vorstand der Generali Deutschland AG sowie die Vorstände unserer Gesellschaft verabschiedet wurde und einem jährlichen Aktualisierungsprozess unterliegt. Daneben besteht die Anti Financial Crime-Funktion (AFC) als (fachlich) unabhängige, den Schlüsselfunktionen der zweiten Verteidigungslinie gleichgestellte Einheit innerhalb der Compliance-Funktion. Sie übernimmt Kontrollaufgaben der zweiten Verteidigungslinie hinsichtlich Anti Financial Crime-Themen der betroffenen Konzernunternehmen und stellt für diese, ausgeübt durch die Leiterin der Funktion, auch die Geldwäschebeauftragte. Die Compliance-Funktion behält hierbei eine überwachende Rolle.

Die Risikomanagement-Funktion ist zentral im Vorstandsressort Risikomanagement bei der Generali Deutschland AG eingerichtet. Der Ressortvorstand Risikomanagement ist Inhaber dieser Funktion und Chief Risk Officer (CRO) der Generali in Deutschland. Der CRO agiert unabhängig vom operativen Geschäft und verantwortet die Umsetzung und den Betrieb des Risikomanagementsystems. Grundsätze, Ziele und wesentliche Vorgaben des Risikomanagements sowie des Internen Kontrollsystems werden in spezifischen Leitlinien definiert.

Vorstand

Der gesamte Vorstand ist für Einrichtung und Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen sowie wirksamen Geschäftsorganisation des Unternehmens, die laufende Überwachung des Risikoprofils sowie die Einrichtung eines Frühwarnsystems verantwortlich. Der Vorstand wird regelmäßig über die unternehmensspezifischen Risiken sowie deren Auswirkungen und die ergriffenen bzw. geplanten Maßnahmen zu deren Steuerung informiert. Im Hinblick auf das Risikomanagement ist der Vorstand insbesondere verantwortlich für die:

- Einrichtung einer ordnungsgemäßen und wirksamen Geschäftsorganisation (unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo) und der versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (VAIT))
- Einrichtung eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements sowie eines Internen Kontrollsystems
- Sicherstellung der angemessenen Einbindung der Risikomanagementfunktion bei wesentlichen Entscheidungen des Vorstands
- Entwicklung einer angemessenen Risikokultur
- Festlegung von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Berichtslinien
- Festlegung ablauforganisatorischer Regelungen
- Festlegung einheitlicher schriftlicher Leitlinien für das Risikomanagement unter Berücksichtigung der internen und externen Anforderungen
- Bestimmung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie)
- Festlegung der Risikotoleranz und die Überwachung der Einhaltung der Risikotragfähigkeit
- Festlegung wesentlicher risikostrategischer Vorgaben
- laufende Überwachung des Risikoprofils und die Einrichtung eines Frühwarnsystems
- Behandlung wesentlicher risikorelevanter Ad-hoc-Themen

Aufsichtsrat (inkl. Prüfungsausschuss)

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand in seiner Geschäftsführung und berät ihn u.a. im Hinblick auf die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) und das Risikomanagement. Er wird durch regelmäßige schriftliche Berichterstattung des Vorstands über das Risikomanagement sowie über wesentliche Risiken informiert.

Zur Erfüllung der Anforderungen des § 107 Abs. 3 AktG hat der Aufsichtsrat der Generali Deutschland AG einen Prüfungsausschuss eingerichtet, der ihn bei der Überwachung des Vorstands bzgl. der Geschäftsführung unterstützt. Darüber hinaus ist ab dem 1. Januar 2022 ebenso ein Prüfungsausschuss bei unserer Gesellschaft eingerichtet worden. Grundlage hierfür ist das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG). Weitere Einzelheiten zu den Prüfungsausschüssen regeln die Geschäftsordnungen der jeweiligen Aufsichtsräte.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem muss so gestaltet sein, dass die Identifikation, Bewertung, Überwachung, Steuerung und Berichterstattung der eingegangenen und potenziellen Risiken, jederzeit möglich ist. Darüber hinaus wird die Integration des Risikomanagements in die Entscheidungsprozesse gefordert.

Gegenstand des Risikomanagementsystems sind alle erkennbaren internen und externen Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist. Für Versicherungsunternehmen lassen sich diese unterteilen in Risiken, die in die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung einfließen sowie weitere, die bei dieser Berechnung nicht oder nicht vollständig erfasst werden.

Das Risikomanagementsystem deckt insbesondere die folgenden Bereiche ab:

- Zeichnung von Versicherungsrisiken und die Bildung von Rückstellungen
- Aktiv-Passiv-Management
- Kapitalanlagen, insbesondere Derivate und Instrumente von vergleichbarer Komplexität
- Steuerung des Liquiditäts- und des Konzentrationsrisikos
- Steuerung operationeller Risiken
- Unterstützung bei der Definition des aus Risikomanagementsicht angemessenen Rückversicherungs-Programms sowie anderen Risikominderungstechniken

Die Umsetzung des Risikomanagementsystems erfolgt mittels der Gremienstruktur sowie über Vorgaben und Strategien, die die Risikoneigung sowie den konkreten Umgang mit einzelnen Risiken festlegen. Die zentralen Gremien sind das „Country Risk Committee“ sowie die segmentspezifischen Risk Management Committees, die bei der Generali Deutschland AG angesiedelt sind.

In unserem Unternehmen finden regelmäßig „Risk Management Committees“ mit Fokus auf unternehmensspezifische Themen mit Risikorelevanz während der Vorstandssitzungen anlässlich der Verabschiedung der Risikoberichte (quartälliche Risikozwischenmitteilungen, Own Risk and Solvency Assessment (ORSA)-Berichte) statt.

Der strukturierte Prozess zur Risikoidentifikation und -klassifikation ist über die Konzernrisikokonferenz der Generali in Deutschland implementiert und findet jährlich mit Teilnahme des Vorstands der Generali Deutschland AG sowie weiterer Führungskräfte statt. Themen sind Risikominderungsmaßnahmen, die Entwicklung der Risikosituation sowie potenzielle neue Risiken.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der Generali in Deutschland umfasst zum einen die Kontroll- und Überwachungsinstrumente der operativen Arbeitsprozesse in Form von Leitlinien, Arbeitsanweisungen und Verantwortlichkeiten und zum anderen die Überwachungsaufgaben der Governance-Funktionen in den ihnen zugewiesenen Bereichen. Hierdurch sollen das Unternehmensvermögen geschützt und eine ordnungsgemäße Rechnungslegung sowie die Einhaltung rechtlicher Vorschriften (z.B. aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz) sichergestellt werden. Gemäß den von der Assicurazioni Generali S.p.A. erstellten und für alle Konzernunternehmen geltenden „Group Directives on the System of Governance“ umfasst das IKS alle operativen, nicht-operativen und technischen Kontrollen im Unternehmen.

Das IKS folgt der Systematik der „Three Lines of Defense“ (Verteidigungslinien) und spiegelt operative und verantwortungsspezifische Aspekte wider. In diesem Zusammenhang bilden die prozessimmanente Kontrollen in den organisatorischen Abläufen sowie Managementkontrollen die erste Ebene der „Three Lines of Defense“. Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und die versicherungsmathematische Funktion bilden die zweite Ebene und die unabhängige Überwachung durch die Interne Revisionsfunktion stellt die dritte Ebene dar. Bei den „Three Lines of Defense“ handelt es sich um eine Systematik, die drei Arten von Überwachungsfunktionen unterschiedlichen Unternehmensebenen zuordnet. Die drei Kontrollinstanzen stehen sowohl mit dem Management und dem Aufsichtsrat als auch untereinander in Interaktion.

Schlüsselfunktionen

Die Hauptaufgaben der jeweiligen Schlüsselfunktionen sowie der Anti Financial Crime-Funktion sind im Folgenden genannt.

Risikomanagement-Funktion

- Steuerung des Risikomanagementsystems bzw. Koordination der Risikomanagementaktivitäten und Kontrolle des übergreifenden Risikoprofils

- Implementierung des Risikomanagementsystems innerhalb des vorgegebenen Rahmens: Risk Appetite Framework, Limitsystem, unternehmensspezifische Geschäfts- und Risikostrategien (inkl. der IT-Strategien) und lokale Leitlinien, Definition und Implementierung der Risikomanagementprozesse und Aktivitäten
- Etablierung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen, Methoden und Prozesse im Risikomanagementsystem
- Aufgaben im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung
- Beratungsaufgaben bei Themen mit Bezug zum Risikomanagement
- Aufgaben im Rahmen des Internen Modells

Compliance-Funktion

- Beobachtung des Rechtsumfelds sowie Beurteilung rechtlicher Änderungen
- Identifizierung des Risikos der Verletzung rechtlicher und regulatorischer Vorgaben (Compliance-Risiko)
- Indikatorenbasierte Überwachung des Compliance-Risikos sowie Durchführung von Prüfungs- und Folgeaktivitäten
- Beurteilung des Compliance-Risikos
- Berichterstattung und Planung zu den Compliance-Aktivitäten
- Beratung des Vorstands in Bezug auf die Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäfts geltenden Gesetze und Vorschriften
- Implementierung von Maßnahmen zur Minderung des Compliance-Risikos einschließlich Durchführung von Schulungen und Beratung der Risiko- und Projektverantwortlichen
- Investigation von Compliance-Verstößen

Interne Revisionsfunktion

- Bewertung der Angemessenheit und Funktionsfähigkeit von implementierten Kontrollen zur Abdeckung von operationellen und nicht-operationellen Risiken
- Beseitigung von Schwächen und Abgabe von Empfehlungen zur Verbesserung des Internen Kontrollsystems
- Beratung des Managements hinsichtlich zu ergreifender Maßnahmen zur Stärkung des Internen Kontrollsystems
- Laufendes Reporting gegenüber Management, aufsichts- und gesellschaftsrechtlichen Gremien (u.a. Aufsichtsrat, Vorstand, Prüfungsausschuss)
- Ex-ante Einschätzung von Risiken, Mängeln, Verbesserungspotenzialen, Kontrollen und Überwachungsprozessen im Rahmen von projektbegleitenden Prüfungen

Versicherungsmathematische Funktion

- Koordination der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II und Bewertung der Angemessenheit und der Qualität der Daten, die deren Berechnung zu Grunde liegen
- Gewährleistung der Angemessenheit der verwendeten Methoden und Basismodelle sowie der bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen getroffenen Annahmen
- Stellungnahmen im jährlichen Bericht der versicherungsmathematischen Funktion zur Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen, generellen Zeichnungs- und Annahmepolitik und Angemessenheit der Rückversicherungsvereinbarungen

Anti Financial Crime-Funktion

- Kontrolle der internen Prozesse im Hinblick auf Konsistenz mit dem Ziel der Verhütung und Bekämpfung der Risiken von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Bestechung und internationalen Sanktionen/Umgehung von Finanzsanktionen sowie der Überprüfung der Anforderungen aus FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) bzw. CRS (Common Reporting Standard)
- Vorschlag organisatorischer und verfahrenstechnischer Änderungen, die erforderlich sind, um einen angemessenen Schutz vor Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Sanktionsrisiken zu gewährleisten
- Koordination der Aktivitäten zur Bewertung der Anti Financial Crime-Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist
- Beratung des Vorstandes, des Senior Managements und anderer Funktionen hinsichtlich der Themen, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, sowie Berichterstattung an den Aufsichtsrat
- Einreichung der Meldungen über verdächtige Aktivitäten (Suspicious Activity Reports) an die zuständige Behörde
- Bewertung der Angemessenheit von Informationssystemen und internen Verfahren, die dazu dienen, die Kundenaktivitäten zu kennen, verdächtige Transaktionen zu erkennen, zu bewerten und zu melden sowie relevante Parteien zu überprüfen

Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Im Rahmen des Aufsichtsregimes Solvency II fordert § 27 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) die Durchführung einer unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) sowie eine entsprechende Berichterstattung (ORSA-Berichte). Dies beinhaltet mindestens einmal jährlich eine Beurteilung des vollständigen Risikoprofils zum gewählten Stichtag sowie in der Mittelfristplanung. Insbesondere muss überprüft werden, inwieweit die vorhandenen Eigenmittel ausreichen, um alle Risiken, d.h. sowohl quantifizierbare als auch qualitativ beurteilte Risiken, zu bedecken. Die Ergebnisse der mit einem Internen Modell durchgeführten Berechnungen sind auf wesentliche Abweichungen vom tatsächlichen Risikoprofil der Gesellschaft zu untersuchen. Des Weiteren ist die Signifikanz der Abweichung zwischen dem Risikoprofil und den der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung zu Grunde liegenden Annahmen zu beurteilen und zu kommentieren.

Durch den ORSA-Prozess in der Generali in Deutschland wird der Vorstand bei der Sicherstellung eines effektiven Risikomanagementsystems und der Operationalisierung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) unterstützt. Im ORSA-Bericht werden die wesentlichen Ergebnisse des ORSA-Prozesses beschrieben und der Aufsichtsbehörde übermittelt.

Der ORSA-Prozess wird als Teil des strategischen Planungsprozesses durch die Risikomanagement-Funktion durchgeführt. Der Prozess umfasst die Planung der Solvency-II-Quoten sowie Risikobetrachtungen und mündet in der Erstellung des ORSA-Berichts. Seine Ergebnisse sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Struktur des ORSA-Prozesses

Erhebung der Risikosituation

Die Erhebung der Risikosituation erfolgt durch die Identifikation und Bewertung aller quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken sowie durch Beschreibung entsprechender Maßnahmen zur Risikominderung.

Die Identifikation der Risiken, die nicht explizit durch das Interne Modell berücksichtigt werden oder eine weitere qualitative Betrachtung erfordern, erfolgt durch Expertenschätzungen und folgt dem etablierten Prozess der Risikoidentifikation und Risikokontrolle. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur werden

Interviews mit allen Führungskräften mit gruppenübergreifender Verantwortung geführt, um eine Einschätzung der Risikolage der Generali in Deutschland zu erhalten. Die in der sog. Konzernrisikoliste zusammengefassten Ergebnisse dieser Gespräche werden in der Konzernrisikokonferenz vorgestellt und erörtert. Im Nachgang erfolgt - ggf. unter Berücksichtigung weiterer Interviews mit Risikoverantwortlichen - die Konzernrisikokonferenz, in der die entsprechende Risikoeinschätzung vorgestellt und erörtert wird. Die Konzernrisikoliste, die konzernweite sowie individuelle Risiken der Tochterunternehmen umfasst, wird vierteljährlich überprüft, umfasst Maßnahmen sowie deren Überwachung und deckt wesentliche operationelle Risiken und qualitativ bewertete Risiken (Liquiditätsrisiko, Strategisches Risiko, Reputationsrisiko, Ansteckungsrisiko, Emerging Risk und Nachhaltigkeitsrisiko) ab.

Wenn neue Risiken identifiziert werden und/oder sich das Risikoprofil wesentlich verändert, wird ein Ad-hoc-Meldeprozess ausgelöst. Liegt eine entsprechende Risikoindikation z.B. durch Meldung eines operativen Bereiches (Risikoverantwortliche) vor, entscheidet der CRO über die Notwendigkeit eines Ad-hoc-ORSA und informiert im Bedarfsfall das Group Risk Management der Assicurazioni Generali S.p.A. Empfänger von Ad-hoc-ORSA-Berichten sind grundsätzlich der Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft, der Vorstand und Aufsichtsrat der Generali Deutschland AG, Schlüsselfunktionen, weitere Führungskräfte mit gruppenübergreifender Verantwortung sowie die BaFin.

Die Identifikation von Geschäftsprozessrisiken findet im Rahmen der regulären Geschäftsprozesse und unmittelbar durch die Risikoverantwortlichen statt. Liegt der potenzielle Schaden eines identifizierten Risikos oberhalb einer definierten Wesentlichkeitsschwelle, wird das Risiko in die laufende Beobachtung durch das Risikomanagement aufgenommen.

Quantitative Bewertung der Solvabilität

Die Bestimmung der Eigenmittel und der Solvenzkapitalanforderung für quantifizierbare Risiken erfolgt zum Ende eines jeden Jahres. Zu Vergleichszwecken wird die Solvenzsituation der Gesellschaft neben der Berechnung mit dem Internen Modell auch mit der Standardformel ermittelt. Die Solvenzkapitalanforderung wird sowohl auf Ebene einzelner Risikokategorien als auch auf Gesamtunternehmensebene berechnet und den vorhandenen Eigenmitteln gegenübergestellt.

Im Rahmen des strategischen Planungsprozesses werden die Eigenmittel, die Solvenzkapitalanforderung und die Solvabilitätsquoten über drei Jahre projiziert.

Beurteilung der Gesamtsolvabilität

Die Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs umfasst – im Gegensatz zur quantitativen Bewertung mit Hilfe des Internen Modells – eine Berücksichtigung des vollständigen Risikoprofils der Gesellschaft. Im Ergebnis bestimmt das Unternehmen den für die Unternehmenssteuerung relevanten Bedarf an Eigenmitteln, der für die dauerhafte Bedeckung aller unternehmensspezifischen Risiken erforderlich ist.

Unternehmenssteuerung

Die Ergebnisse des ORSA sind ein integraler Bestandteil der Managemententscheidungen, u.a. im Kapitalanlagenmanagement und der Produktentwicklung, der Unternehmenssteuerung sowie im strategischen Planungsprozess und darauf aufbauend bei der kurz- und langfristigen Kapitalplanung. Aktivitäten bzw. Ergebnisse des ORSA sind ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt in allen Risikomanagement-Gremien der Generali in Deutschland.

Die Zertifizierung des Internen Modells setzte voraus, dass das Management dieses versteht und seine Ergebnisse in alle relevanten Entscheidungsprozesse integriert. Die Umsetzung dieses sog. Use-Tests stellt einen Eckpfeiler des ORSA dar, da die mit dem Internen Modell bestimmte Solvenzquote eine wesentliche Messgröße zur Beurteilung der Risikosituation ist.

Das Risikomanagement überprüft regelmäßig das Risikoprofil, die Umsetzung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) sowie die identifizierten Risiken und überwacht die für die Risikotragfähigkeit festgelegten Limite. Mögliche Limitverletzungen werden analysiert, ggf. werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet und deren Wirksamkeit fortlaufend kontrolliert. Auf dieser Basis werden Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig über die Risikoexposition sowie über die implementierten Maßnahmen informiert.

Beurteilung des Governance-Systems

Im Rahmen des ORSA wird ferner das Governance-System beurteilt. Das Governance-System wird auf die Umsetzung der regulatorischen sowie der gesetzlichen Anforderungen und auf die Berücksichtigung der ORSA-Ergebnisse bei strategischen Entscheidungen untersucht. Im Rahmen des ORSA wurde das Governance-System überprüft und als angemessen bewertet.

Berichterstattung

Der ORSA-Bericht wird jährlich zum Ende des Geschäftsjahres für jedes Versicherungsunternehmen erstellt und durch den Vorstand erörtert, überprüft und verabschiedet. Bei wesentlichen Änderungen des Risikoprofils (z.B. infolge wesentlicher Änderungen in der Geschäftstätigkeit oder außergewöhnlicher Ereignisse) erfolgt ein sogenannter „Ad-hoc-ORSA“ („nicht-regelmäßiger ORSA“), dessen zugehöriger Bericht der Aufsichtsbehörde übermittelt wird. Im Berichtsjahr wurde kein Ad-hoc-ORSA durchgeführt.

Zusätzlich zum jährlichen ORSA-Bericht erhält der Vorstand Risikozwischenmitteilungen zu den Quartalsstichtagen. Diese enthalten eine übergreifende Bewertung der aktuellen Risikosituation, Solvabilitätsberechnungen sowie die Ergebnisse der qualitativen Risikoberichterstattung.

Durch den ORSA-Bericht wird der Vorstand über die Risiken in Bezug auf die Vermögenswerte und Verpflichtungen, über Eventualverbindlichkeiten, über deren quantitative und qualitative Bewertung sowie die Gesamtrisikolage des Unternehmens informiert. Dies dient u.a. der Unterstützung des Managements bei der Entscheidungsfindung und bei der Integration der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) in das operative Geschäft.

Outsourcing

Unter Outsourcing ist die Ausgliederung von Funktionen oder Prozessen an ein anderes Unternehmen (Dienstleister) zu verstehen; dabei kann es sich um konzerninterne oder konzernexterne Unternehmen handeln. Alle Aktivitäten und Prozesse mit Ausnahme von Leitungsaufgaben (u.a. die Verantwortlichkeit für die Einrichtung und Weiterentwicklung des Risikomanagement- und Internen Kontrollsystems) der Geschäftsleitung können ausgegliedert werden. Es muss dabei sichergestellt sein, dass die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation, die Qualität des Governance-Systems sowie die Prüfungs- und Kontrollrechte z.B. der Aufsichtsbehörde, der Internen Revision etc. nicht beeinträchtigt sind. Das bedeutet, dass – auch unter Berücksichtigung der Leitlinien der internationalen Gruppe und der gesetzlichen Rahmenbedingungen – die vier Schlüsselfunktionen ausgegliedert werden können. Die Operationalisierung der Outsourcinganforderungen unter Berücksichtigung der nationalen aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden für die deutsche Gruppe in der Outsourcing-Richtlinie sichergestellt. Sie standardisiert zur praktischen Umsetzung die Tools zum Performance- und Risikomanagement.

In der Generali in Deutschland finden die regulatorischen Anforderungen in der Ausgestaltung der Dienstleistungsverträge ihre Berücksichtigung. Die Verträge spezifizieren die Leistungserbringung, z.B. durch Service Level Agreements, und enthalten zusätzlich Weisungs- und Kontrollrechte für die ausgliedernden Versicherungsunternehmen sowie Kontrollrechte für die Interne Revision und die Aufsichtsbehörden. Dies betrifft ebenso die Weiterverlagerung von Funktionen und Dienstleistungen an gruppenfremde Dienstleistungsgesellschaften, wie z.B. in Teilbereichen der IT.

Im Rahmen des One Company-Ansatzes sind die Funktionen der mitarbeiterlosen Konzernunternehmen überwiegend auf die Generali Deutschland AG sowie nationale und internationale Dienstleistungsgesellschaften der gesamten Generali Gruppe ausgegliedert. Die konzerninternen Gesellschaften sind vollständig in die Strukturen der Generali Gruppe eingebunden. Um die regulatorischen Anforderungen hinsichtlich der Aufsichts- und Monitoringaufgaben der outgesourcten Funktionen gewährleisten zu können, werden die Vorstände durch das Ausgliederungscontrolling unterstützt.

Einige Kapitalanlageprozesse sind, soweit es sich um dispositive Prozesse und Prozesse zur Portfolioverwaltung handelt, an die internationalen Gesellschaften Generali Insurance Asset Management S.p.A. und Generali Real Estate S.p.A. ausgegliedert, die beide auch über Zweigniederlassungen in Deutschland verfügen. Diese Gesellschaften unterliegen direkt dem Governance-System der Assicurazioni Generali S.p.A., so dass die Anwendung einheitlicher Grundsätze sichergestellt ist. Entsprechende Funktionen bzw. Prozesse, das Rechnungswesen sowie das Kapitalanlage-Controlling betreffend, werden in der Generali Deutschland AG betrieben.

Zur Einbindung in das Governance-System und zur regelmäßigen Sicherstellung der Leistungserbringung benennen die Dienstleister fachliche Ansprechpartner. Die ausgliedernden Gesellschaften benennen ihrerseits für alle ausgegliederten Prozesse interne Verantwortliche, sog. Ausgliederungsbeauftragte. Die Ausgliederungsbeauftragten sammeln, dokumentieren und berichten risikorelevante Informationen und sind für die gesamte Outsourcing Lifecycle Dokumentation auf der jeweiligen Ebene der Leistungskette der Generali in Deutschland verantwortlich. Sie überwachen die jeweilige entsprechende Leistungserbringung durch den Dienstleister und stellen dem Vorstand bei Bedarf Informationen über den ausgegliederten Prozess sowie dessen Funktionsfähigkeit und die Wirksamkeit der Kontrollen zur Verfügung. Für die ausgegliederten Funktionen und Prozesse findet ein regelmäßiges Monitoring und Reporting auf der Basis von Service Level Agreements und bestimmten Key Performance Indicators statt.

Die Letztverantwortung für Risiken in ausgegliederten Prozessen oder Funktionen und die Funktionsfähigkeit sowie Wirksamkeit des IKS in diesen Prozessen obliegt weiterhin den Vorständen der ausgliedernden Versicherungsunternehmen. Das zentrale Risikomanagement umfasst auch das Risikomanagement der konzerninternen Dienstleister und die mit der Dienstleistungserbringung verbundenen Risiken. Dabei wird über angemessene Risikomanagementmethoden sichergestellt, dass alle Risiken, die den ausgegliederten Prozessen innewohnen bzw. durch Outsourcing entstehen können, wirksam begrenzt, überwacht und berichtet werden. Basierend auf diesen Informationen werden regelmäßig bestimmte Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen in den ausgliedernden Unternehmen durchgeführt.

Risikostrategie

Die Risikostrategie basiert auf der Geschäftsstrategie und dokumentiert die Risikoneigung der Gesellschaft sowie den Umgang mit den identifizierten und bewerteten Risiken. Dargestellt wird der potenzielle Einfluss von Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie daraus resultierende Leitlinien für deren Handhabung. Dabei werden Risikoerwägungen und Risikokapitalbedarf in den Management- und Entscheidungsfindungsprozess einbezogen. Die Geschäfts- und Risikostrategie ist so gestaltet, dass sie von den für die operative Steuerung der Risiken Verantwortlichen umgesetzt werden kann.

Die Geschäftsleitung überprüft die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) mindestens einmal im Jahr. Bei substantziellen Veränderungen des Gesamtrisikoprofils, bspw. bei Aufnahme neuer Geschäftsfelder, Einführung neuer Kapitalmarkt-, Versicherungs- oder Rückversicherungsprodukte und Auswirkungen von Veränderungen in der Risikoeinschätzung oder Änderung der Konzerngeschäftsstrategie, können Änderungen der Geschäfts- und Risikostrategie – auch unterjährig – erforderlich werden. Die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) wird von der Geschäftsleitung verabschiedet, dem Aufsichtsrat berichtet und je nach Bedarf mit diesem erörtert.

Risikotragfähigkeitskonzept

Der Begriff Risikotragfähigkeit beschreibt die Fähigkeit eines Versicherungsunternehmens, Verluste mit Hilfe der vorhandenen Risikodeckungsmasse, d.h. der ökonomischen Eigenmittel, zu kompensieren, ohne dass daraus eine Gefahr für die Existenz des Unternehmens resultiert. Zur Sicherstellung einer hinreichenden Risikotragfähigkeit aller Versicherungsgesellschaften im Konzern hat die Assicurazioni Generali S.p.A. ein Risikotragfähigkeitskonzept, das sog. Group Risk Appetite Framework (RAF), etabliert, auch für die Generali Deutschland AG.

Gegenstand dieses RAF ist die Festlegung der Risikoneigung. Dies erfolgt über die Definition des Risikoappetits und der Risikopräferenzen mittels quantitativer Indikatoren zur Begrenzung der Risikoübernahme und über die Etablierung von Prozessen zur Integration des Risikoappetits in die Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung der drei Hauptdimensionen Kapitalausstattung, Liquidität und Ertrag. Die Assicurazioni Generali Gruppe definiert Limite, die lokal ausgestaltet werden, und überwacht diese auf Gruppen- und auf lokaler Ebene. Diese Limite werden in „harter“ (Hard Limit) sowie in „weicher“ Ausprägung (Soft Limit) festgelegt, wobei die Verletzung harter Limite umgehend die Festlegung von Maßnahmen zur Wiedereinhaltung der Hard Limits auslöst. Bei Verletzung eines weichen Limits erfolgt eine Evaluierung von Risikominderungsmaßnahmen in Kombination mit einer engen Überwachung der betroffenen Gesellschaft. Risikominderungsmaßnahmen umfassen zum Beispiel den Einsatz von Rückversicherungslösungen und den Verkauf risikobehafteter Kapitalanlagen.

Risikostrategische Elemente

Wesentliche risikostrategische Elemente der Geschäfts- und Risikostrategie der Generali in Deutschland sind:

- Stärkung der Kernmarke Generali durch den exklusiven Vertrieb über die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) und weitere Investitionen in den Direktvertriebsweg CosmosDirekt sowie das Maklergeschäft der Dialog als Kern der Risikodiversifikation
- Ausrichtung auf Privatkunden- und Gewerbebesuch zur Begrenzung von Risiken und zur Nutzung der Diversifikation sowie auf selektives Industriegeschäft für mittlere und große Unternehmen im Rahmen der Geschäftseinheit Global Corporate & Commercial (GC&C)
- Konzentration auf den deutschen Markt zur Reduktion bzw. Vermeidung von Rechts- und Währungsrisiken
- Bündelung von Know-how und Nutzung von Skaleneffekten im Rahmen des One Smart Company-Ansatzes zur Reduktion und Absicherung von operationellen Risiken

Solvenzkapitalanforderung

Die Solvenzkapitalanforderung von Versicherungsunternehmen kann auf der Basis einer Standardformel oder eines Internen Risikomodells ermittelt werden. Hierbei handelt es sich um Modelle zur internen Bewertung und Steuerung von Risiken und der Risikotragfähigkeit.

Dabei sind mindestens die folgenden Risiken zu berücksichtigen:

- versicherungstechnisches Risiko Nicht-Leben
- versicherungstechnisches Risiko Leben
- versicherungstechnisches Risiko Kranken
- Marktrisiko
- Kreditrisiko
- Operationelles Risiko

Die modellierbaren Risiken werden abgebildet und das benötigte Risikokapital mittels des Risikomaßes Value-at-Risk (VaR) über einen einjährigen Horizont zu einem Sicherheitsniveau von 99,5% bestimmt.

Die Standardformel ist in der Anlage des VAG beschrieben und enthält eine standardisierte Vorgehensweise zur Ermittlung des Solvenzkapitals. Dem Internen Modell sowie der Standardformel liegt eine ökonomische Sichtweise zugrunde. Im Gegensatz zur Standardformel sind Interne Modelle auf die individuellen Gegebenheiten eines Versicherungsunternehmens zugeschnitten.

Als Risikokapitalmodell setzen wir in der Generali in Deutschland ein Internes Modell zur wert- und risikoorientierten Steuerung ein. Hierbei handelt es sich um ein volles Internes Modell, d.h. auch das benötigte Risikokapital für operationelle Risiken wird mit diesem Modell ermittelt.

Das Interne Risikomodell zur Verwendung unter Solvency II wurde für die Generali in Deutschland durch die für die Generali Gruppe als Aufsichtsbehörde für den Zertifizierungsprozess zuständige IVASS (Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni, italienische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen) zertifiziert.

Risikoprofil

Die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung auf Basis des Internen Modells umfasst die Risikokategorien Markt- und Kreditrisiko, segmentspezifisches versicherungstechnisches Risiko sowie das operationelle Risiko. Die sogenannten Sonstigen Risiken (Liquiditätsrisiko, Strategisches Risiko, Reputationsrisiko, Ansteckungsrisiko, Emerging Risk und Nachhaltigkeitsrisiko) werden ausschließlich qualitativ bewertet.

Im Folgenden werden die Risiken entsprechend der Risikokategorien und nicht gemäß der Bedeutung für die Gesellschaft beschrieben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko einer nachteiligen Veränderung der Vermögens- und Finanzlage, die sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte ergibt. Marktrisiken bestehen aus Aktienkurs-, Zinsänderungs-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiken.

Unsere Gesellschaft steht der zentralen Herausforderung gegenüber, eine angemessene Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko zu erwirtschaften. Unsere sicherheitsorientierte Anlagepolitik ist unter Zugrundelegung eines aktiven Asset-Liability-Managements (ALM) konsequent an der Risikotragfähigkeit unseres Unternehmens ausgerichtet. Diese Strategie werden wir auch in Zukunft weiterverfolgen, um eine attraktive Verzinsung zu erzielen.

Ziel des jährlichen ALM-Prozesses ist es, unter Berücksichtigung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) und der Risikotragfähigkeit, der Wettbewerbssituation sowie aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen eine verpflichtungsgerechte Kapitalanlagestruktur zu entwickeln.

Unter diesen Rahmenbedingungen wird die Kapitalanlagestrategie für unsere Gesellschaft mit Hilfe von ALM- und SAA-Analysen (Strategische Asset Allokation) auf die Zielsetzung und das Geschäftsmodell unseres Unternehmens abgestimmt, wobei die aktuelle Portfoliostruktur von Aktiv- und Passivseite berücksichtigt wird.

Unsere Kapitalanlagestrategie setzt daher darauf, die Kapitalanlagen breit zu mischen und zu streuen. Wir nutzen für die übrigen Vermögenswerte Diversifikationseffekte und reduzieren Kapitalanlagerisiken, so dass mögliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begrenzt werden können. Voraussetzung dafür ist die Annahme, dass das Finanzsystem insgesamt stabil bleibt und sich keine allgemeine Systemkrise entwickelt.

Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko bezeichnet die Wertschwankung von Aktien bzw. aktienbasierten Fonds. Dieses Risiko kann als "Volatilität" (= Schwankungsbreite der Aktienkurse) ausgedrückt werden.

Die durchgerechnete Aktienquote unserer Gesellschaft beträgt zum Jahresende 3,4% (Vj. 5,1%), wobei wir zur Absicherung von Kursrisiken bei Bedarf Derivatestrategien nutzen. Wir verfolgen eine sicherheitsorientierte und an der Risikotragfähigkeit unseres Unternehmens ausgerichtete Anlagepolitik. Diese Strategie werden wir auch zukünftig fortsetzen, um die Chancen auf eine dauerhaft ausreichende und stabile Verzinsung unseres Portfolios zu wahren.

Bestandsgefährdende Entwicklungen aus dem Aktienkursrisiko sehen wir derzeit – auch aufgrund der geringen Höhe unseres Exposures – nicht. Wir beobachten kontinuierlich die Entwicklung der Aktienmärkte, um auf Veränderungen im Markt angemessen reagieren zu können.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko nicht gleichartiger Wertveränderungen von zinssensitiven Aktiv- und Passivpositionen. Ursache ist die unterschiedliche Duration von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die Belastungen bei einem weiteren Zinsanstieg sind im Wesentlichen durch einen Rückgang der Marktwerte und Reserven der festverzinslichen Positionen determiniert, welches die Risikotragfähigkeit beeinträchtigen und der Entlastung aufgrund der gestiegenen Neuanlagerendite entgegenwirken kann. Das wirtschaftliche Umfeld und die Zinsentwicklung lassen erwarten, dass die langjährige Phase sehr niedriger und negativer Zinsen beendet ist. Für den Fall einer Rückkehr der Inflationsraten Richtung EZB-Korridor lässt sich allerdings ein erneuter Eintritt in eine Niedrigzinsphase mit den damit einhergehenden negativen Auswirkungen einer rückläufigen Kapitalanlagerendite auf das Unternehmen nicht vollständig ausschließen.

Zur Früherkennung möglicher Konsequenzen aus Schwankungen von Marktpreisen werden unter anderem auch Stresstests verwendet. Diese simulieren beispielsweise die Veränderung der Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren bei einer Veränderung der jeweiligen Zinsstrukturkurve um +/- 20 sowie +/-50 und +/- 100 Basispunkte (BP) im Vorjahr:

Zinsveränderung

Marktwerte zinssensitiver Kapitalanlagen

	2023 Mio. €	2022 Mio. €
Anstieg um 100 BP	5.455,39	6.077,83
Anstieg um 50 BP	5.803,45	6.415,04
Anstieg um 20 BP	6.012,29	6.641,16
Aktueller Marktwert	6.151,52	6.791,91
Rückgang um 20 BP	6.307,62	6.961,40
Rückgang um 50 BP	6.541,79	7.215,61
Rückgang um 100 BP	6.847,64	n.a.

Die Rentenmärkte werden kontinuierlich beobachtet, um zeitnah angemessene Maßnahmen ergreifen zu können.

Immobilienrisiko

Im Bereich der Immobilienanlagen verfolgen wir eine auf laufende Erträge ausgerichtete Strategie. Unsere Investments konzentrieren sich auf Büro- und Einzelhandelsnutzung sowie in geringem Umfang auf Wohn- und Logistikimmobilien. Im Bestand befindet sich ein eigengenutztes Objekt.

Die positive Bewertungsdynamik am Immobilienmarkt hat sich nach Jahren des Wachstums auch in 2023 in den meisten Segmenten weiter abgekühlt, teilweise sind die Bewertungen rückläufig. In Abhängigkeit der weiteren Marktentwicklung ist ein selektiver Ausbau der indirekten Investments mit Fokus auf konzern-eigene Fonds denkbar, sofern sich geeignete Marktopportunitäten bieten.

Währungsrisiko

Im Vergleich zu den auf Euro lautenden Kapitalanlagen ist unser Fremdwährungsexposure von deutlich untergeordneter Bedeutung. Es wird zudem aktiv überwacht und gesteuert, so dass hieraus keine materielle Risikoposition resultiert. Die Steuerung des Risikos aus Fremdwährung besteht im Wesentlichen in der permanenten Sicherung des überwiegenden Teils dieses Risikos aus Devisentermingeschäften. Insgesamt liegen die "offenen" Fremdwährungs-Positionen bei rd. 1,2% der gesamten Assets.

Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich dadurch ergibt, dass das Unternehmen einzelne oder stark korrelierte Risiken eingeht, die ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallpotenzial haben. Diese können in der Kapitalanlage, im Vertrieb, in der Versicherungstechnik oder in Form von Aktiv-/ Passivkonzentration auftreten.

Aufbauend auf unserem Geschäftsmodell richten wir uns auf das Erstversicherungsgeschäft mit Privatkunden aus. Für die Versicherungsunternehmen der Generali in Deutschland fungiert die Generali Deutschland AG als Rückversicherer, um Diversifikationseffekte der einzelnen Erstversicherungs-Portfolien zu nutzen und unternehmensübergreifende Kumule zu steuern. Durch entsprechend große und diversifizierte Portfolien existiert keine erhöhte Exponierung gegenüber einzelnen Kunden. Die erforderliche Retrozession kauft die Generali Deutschland AG auf der Basis konsolidierter Portfolien ihrer Erstversicherer bei wenigen Marktteilnehmern mit entsprechend gutem Rating ein, einschließlich bei der Assicurazioni Generali S.p.A. Aufgrund der hohen Bonität der Assicurazioni Generali S.p.A. besteht hieraus kein bzw. nur ein marginales Ausfallrisiko.

Unsere Kapitalanlagen mischen und streuen wir und beachten dabei die Einzellimite, die internen Grenzen unserer Kapitalanlagerichtlinie und auch die aufsichtsrechtlichen Grenzen. Aufgrund unserer Kapitalanlage-tätigkeit sind dennoch größervolumige Exposures gegenüber bestimmten Emittenten, Branchen, Staaten und Regionen unvermeidbar. Da wir beispielsweise Teile unserer Kapitalanlagen – wie branchenüblich – bei Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen investieren, sind wir gegenüber diesen entsprechend exponiert. Wir werten diese Exposures auf der Grundlage von Bonitätseinschätzungen regelmäßig aus und berichten darüber im Rahmen von Performance- und Risikoberichten.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bewertung der Bonität (Credit Spread) von Wertpapieremittenten, Versicherungsnehmern, Rückversicherern und anderen Schuldern ergibt, gegenüber denen das Unternehmen Forderungen hat.

Kapitalanlagen

Der insgesamt starke und von hoher Volatilität geprägte Zinsanstieg der letzten beiden Jahre führt bei einem Großteil der Zinstitel im Durchschnitt zu einer Umkehr der Bestandsbewertung von stillen Reserven zu stillen Lasten. Mit Bezug auf die Wieder- und Neuanlage ist jedoch eine erneute deutliche Verbesserung der Kon-ditionen im Vorjahresvergleich festzustellen. Zur weiteren Stabilisierung der Neuanlagerendite setzen wir den moderaten Ausbau alternativer und auch globaler Anlagen fort. Insgesamt ist die Kreditqualität der Kapitalanlagen in 2023 weitestgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Wir orientieren uns bei der Neuanlage von Kapitalanlagen am Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht unter Einbezug einer Adäquanz zu den vorhandenen Eigenmitteln. Der Anlageschwerpunkt liegt weiterhin auf Staatsanleihen sowie auf europäischen Unternehmensanleihen.

Unter der Voraussetzung, dass es nicht zu einer Systemkrise kommt und aufgrund des aktiven Risikoma-nagements sowie unter Berücksichtigung der Diversifikationsgrade unserer Investmentportfolien sehen wir allein in Bezug auf das Kreditrisiko keine Gefährdung unserer Risikotragfähigkeit.

Wir überwachen und managen unsere Kreditrisiken mittels eigenem Creditresearch sowie einer sehr engen Überwachung und Kontrolle aller Bestände, um jederzeit unsere Verbindlichkeiten vollständig und fristge-recht begleichen zu können. Durch die von uns verfolgte Kapitalanlagepolitik und unter Berücksichtigung der Ergebnisse unseres Internen Modells sehen wir zusammenfassend derzeit keine Kapitalanlagerisiken, welche die Risikotragfähigkeit in bestandsgefährdender Art und Weise beeinträchtigen würden. Nichtsdes-totrotz bedeuten die Zinssteigerungen eine Belastung der Marktwerte und Reserven festverzinslicher Posi-tionen.

Forderungsausfallrisiko

Neben dem Kreditrisiko im Bereich der Kapitalanlagen umfasst das Forderungsausfallrisiko Forderungsposi-tionen speziell gegenüber Versicherungsnehmern. Dem begegnen wir durch ein effizientes und konse-quentes Mahnwesen unter Einbindung aller verantwortlichen Bereiche.

In der passiven Rückversicherung sind alle Rückversicherungsverträge mit der Generali Deutschland AG abgeschlossen. Aufgrund der hohen Bonität der Generali Deutschland AG besteht hieraus kein Ausfallri-siko.

Segmentspezifische Risiken in der Lebensversicherung

Zur Überwachung der segmentspezifischen Risiken überprüfen wir fortlaufend die Leistungs- und Risi-koverläufe sowie die Rechnungsgrundlagen der Beiträge und versicherungstechnischen Rückstellungen. Unser Aktuariat gewährleistet die sachgerechte Tarifierung der Produkte und bestimmt angemessene

versicherungstechnische Rückstellungen. Daneben beachten wir unsere internen Zeichnungsrichtlinien, welche regelmäßig überwacht und aktualisiert werden und die gesetzlichen Vorgaben. Um Risiken neuer Produkte vorab auf ihre Auswirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu untersuchen, wurde in der Generali Gruppe der Product Approval Process (PAP) etabliert.

Trotz risikoadäquater Steuerung des Versicherungsgeschäfts können weitere ungeplante Risiken auftreten, die wir erkennen und begrenzen müssen. Darunter fallen unter anderem Risiken aus Kumulereignissen und Katastrophenschäden, die - soweit sie nicht über das Kollektiv ausgeglichen werden können - durch Rückversicherung abgedeckt werden.

Die segmentspezifischen versicherungstechnischen Risiken der Lebensversicherung umfassen biometrische Risiken sowie Kosten- und Stornorisiko. Die Risiken bestehen in einer Abweichung von der Kalkulation bezüglich Anzahl, Zeitpunkt und Höhe der Versicherungsfälle oder der Kosten- und Stornosituation. Die biometrischen Risiken (Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegerisiko) bestehen darin, dass Tod und Invalidität für Kollektive von Versicherungsnehmern nicht mit Sicherheit vorhersehbar sind. Das Kostenrisiko resultiert daraus, dass die kalkulierten Kosten die tatsächlichen Kosten unter Umständen nicht decken. Die von uns bei Vertragsbeginn festgelegten Rechnungsgrundlagen zur Ermittlung der Rückstellungen können sich dadurch als unzutreffend herausstellen. Unser verantwortlicher Aktuar hat bestätigt, dass die Sicherheitsmargen in diesen Rechnungsgrundlagen angemessen und ausreichend sind. Darüber hinaus überprüfen wir im Rahmen der Gewinnzerlegung jährlich für den gesamten Bestand, ob Kosten- und biometrische Annahmen auskömmlich sind.

In der Lebensversicherung besteht das Stornorisiko darin, dass unerwartet viele Kunden ihre Verträge stornieren. Bei schnell ansteigenden Zinsen könnten beispielsweise unsere Kunden in größerem Umfang Versicherungsprodukte in Bankprodukte oder das Tagesgeld Plus umschichten. Daher beobachten wir laufend die Stornoentwicklung unserer Versicherungsbestände und stellen diese den eigenen liquiden Mitteln gegenüber. Wir erwarten jedoch keine wesentlichen Liquiditätsrisiken aus einem veränderten Stornoverhalten, beobachten aber aufgrund der volatilen Lage an den Finanzmärkten kapitalmarktnahe Produkte sehr genau und betreiben zudem ein (pro-)aktives Liquiditätsmanagement im Hinblick auf einen verstärkten Mittelabfluss.

Wie in den Vorjahren haben wir im Geschäftsjahr 2023 eine Zinszusatzreserve (ZZR) gebildet. Aufgrund der seit 2018 geltenden Korridormethode entspricht der Referenzzinssatz in Höhe von 1,57% dem des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Bestandsstruktur ist es dementsprechend Ende des Jahres zu einem Abbau der ZZR gekommen, was für unsere Gesellschaft eine deutliche Entlastung bedeutet und somit zur Stärkung der Finanzstabilität führt.

Wir beteiligen die Versicherungsnehmer gemäß § 139 VAG uneingeschränkt an den Bewertungsreserven aus nicht zinstragenden Kapitalanlagen (z.B. Immobilien und Aktien). Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden dagegen nur berücksichtigt, sofern ein Sicherungsbedarf überschritten wird, dessen Ermittlung auf gesetzlichen Vorgaben beruht und dessen Parameter, mit denen für die Berechnung der Zinszusatzreserve übereinstimmen. Der Gesetzgeber hat damit einen Interessenausgleich zwischen den Kunden geschaffen, die bei Ausscheiden aus dem Versichertenkollektiv an den Bewertungsreserven zu beteiligen sind, und den im Kollektiv verbleibenden Kunden, die von der gestärkten Risikotragfähigkeit profitieren.

Die Ausschüttungssperre für Dividenden bei Lebensversicherungsunternehmen ist gemäß § 139 Abs. 2 und Abs. 4 VAG geregelt. Zwischen der Cosmos Lebensversicherungs-AG als Tochterunternehmen und der Generali Deutschland AG als Mutterunternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Die Gewinnabführung wird von § 139 Abs. 2 VAG nicht berührt, da im Falle eines negativen Ergebnisses des Tochterunternehmens auch eine Verlustübernahme durch die Generali Deutschland AG erfolgen muss.

In der Lebensversicherung werden die Versicherungsnehmer an den drei Ergebnisquellen Kapitalanlageergebnis, Risikoergebnis und übriges Ergebnis beteiligt. Die Mindestbeteiligung der Kunden am Risikoergebnis beträgt gemäß Mindestzuführungsverordnung 90%. In der Praxis haben wir unseren Kunden grundsätzlich mehr als den Mindestzuführungsbetrag zugewiesen. Dennoch können diese Regelungen den Handlungsspielraum in kritischen Geschäftsjahren erhöhen oder reduzieren. Andererseits ist eine Verrechnung eines negativen Kapitalanlageergebnisses mit anderen Gewinnquellen möglich.

Entsprechend den Vereinbarungen in unseren Versicherungsverträgen werden die anfallenden, aufgrund unseres Direktvertriebs aber unterdurchschnittlichen Abschlusskosten zum Teil im Wege des Zillmerverfahrens in den versicherungsmathematischen Berechnungen der Deckungsrückstellung berücksichtigt. Die Höhe, der in das Zillmerverfahren einfließenden einmaligen Abschlusskosten, ist vom Bundesfinanzministerium durch den Höchstzillmersatz begrenzt. Der hierfür zulässige gesetzliche Höchstsatz beträgt 25% der Beitragssumme. Hierdurch ergeben sich kurz- bis mittelfristig höhere Vorfinanzierungsrisiken aus Abschlusskosten.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen sowie aus mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen. Das operationelle Risiko umfasst zudem Rechtsrisiken, nach unserer Definition jedoch nicht strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Operationelle Risiken sind ein unvermeidlicher Bestandteil der täglichen Geschäftstätigkeit. Dementsprechend wird mittels eines zweistufigen Verfahrens das Risikoprofil der Gesellschaft im Hinblick auf operationelle Risiken erfasst:

- Overall Risk Assessment: In diesem Schritt führten die Compliance- und Risikomanagement-Funktion Interviews mit den Risikoverantwortlichen, um die materiellen operationellen Risiken der Gesellschaft zu ermitteln. Diese Bewertung basiert auf einer qualitativen (Potential Risk Exposure und Control System Adequacy) und quantitativen (Value at Risk) Einstufung des Risikos.
- Scenario Analysis: Die als materiell eingestufteten Risiken werden im Rahmen von weiteren Experteninterviews tiefergehend plausibilisiert, so dass sie in einem nächsten Schritt in der Modellberechnung verwendet werden können.

Des Weiteren wurde die systematische und zeitnahe Erfassung von Verlustereignissen (sog. Loss Data Collection) in 2023 weiterentwickelt. Eine zentralisierte Bewertung der Datenbasis hilft, zielgerichtet Risikovermeidungs- bzw. Risikominderungsmaßnahmen einzurichten.

Unabhängig davon findet in Bezug auf die operationellen Risiken und die Ergebnisse der Risikoinventur stets eine ganzheitliche Betrachtung aller Risiken statt. D.h. Risiken, die in der Risikoinventur als besonders hoch eingeschätzt werden, wie z.B. Unzureichende Datensicherheit/Cyber-Attacken und die zunehmend sehr kurzfristigen regulatorischen Änderungen mit kurzen Umsetzungsfristen hinsichtl. Produktentwicklung und -dokumentation werden auch im Bereich der operationellen Risiken entsprechend hoch bewertet und im Hinblick auf das Risikoprofil professionell gemanagt.

Rechtliche Risiken

Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorgaben können erhebliche Auswirkungen auf unser Unternehmen haben. Wir beobachten kontinuierlich die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung auf nationaler und europäischer Ebene. Dadurch ist es uns möglich, die Rechtsrisiken zu steuern. Das Rechtsmonitoring, unterstützt durch eine aktive Verbands- und Gremienarbeit, erfolgt sowohl durch die einzelnen Fachbereiche auf Unternehmensebene als auch fachbereichsübergreifend, insbesondere durch die Bereiche General Counsel, Compliance, Steuern, Rechnungswesen und Datenschutz. Darüber hinaus sind die Vorstände

bzw. Geschäftsführer und Mitarbeiter an den Code of Conduct gebunden, der verbindliche Verhaltensregeln statuiert und damit die Grundlage für eine korrekte Geschäftstätigkeit zur Wahrung der Integrität der Generali in Deutschland bildet.

Policenmodell § 5a WVG a.F. / Antragsmodell § 8 WVG a.F.

Für die Lebensversicherer der Generali in Deutschland ergeben sich Risiken aus der Rechtsprechung des BGH zu Ansprüchen im Zusammenhang mit dem Policen- bzw. Antragsmodell; dies erhöht das Beteiligungsrisiko.

Darüber hinaus hat der BGH am 17. Dezember 2014 entschieden, dass § 8 Abs. 4 Satz 4 und § 8 Abs. 5 Satz 4 WVG a.F. (Erlöschen des Rücktrittsrechts im Antragsmodell ein Monat nach Zahlung der ersten Prämie) richtlinienkonform einschränkend dahingehend auszulegen sind, dass diese Regelungen im Bereich der Lebens- und Rentenversicherung und der Zusatzversicherung zur Lebensversicherung nicht anwendbar sind. Infolge der unwirksamen Ausschlussfrist bei nicht ordnungsgemäßer Belehrung ist bei Rücktritt das Versicherungsverhältnis rückabzuwickeln. Gemäß BGH-Entscheidung kann für das Rücktrittsrecht nach dem Antragsmodell nichts anderes gelten als für das Widerspruchsrecht nach dem Policenmodell, falls der Versicherungsnehmer nicht ordnungsgemäß belehrt bzw. informiert wurde.

Wann eine Belehrung nach dem Policenmodell bzw. Antragsmodell als fehlerhaft bzw. eine Verbraucherinformation als unzureichend anzusehen ist bzw. wann ein Widerspruchsrecht trotz unzureichender Belehrung wiederum verwirkt ist, wird von der Rechtsprechung nicht einheitlich beurteilt. Da die in der Vergangenheit verwendeten Belehrungstexte und Gestaltungen sowie die Umstände, aus denen sich eine Verwirkung ergeben könnte, variieren, variiert das Rückabwicklungsrisiko ebenfalls in Abhängigkeit des jeweiligen zugrundeliegenden vertragsabhängigen Abschlussverfahrens. Im Geschäftsjahr 2015 haben wir aufgrund dieses rechtlichen Risikos erstmalig eine Rückstellung gebildet und deren Angemessenheit nach dem Ausgang der Verfassungsbeschwerden fortlaufend unter Berücksichtigung der Entwicklung der geltend gemachten Ansprüche überprüft. Im Berichtsjahr konnte gegenüber dem Vorjahr in Bezug auf die eingeleiteten Widersprüche zur Durchsetzung von Rückabwicklungsansprüchen eine leicht sinkende Tendenz festgestellt werden. Durch ein entsprechendes Monitoring wird die weitere Entwicklung dieses Trends beobachtet und in den Folgejahren in unserer aktuellen Risikovorsorge entsprechend berücksichtigt.

Risiken aus Stör- und Notfällen

Schwerwiegende Ereignisse wie der Ausfall von Mitarbeitern, Gebäuden, kritischen Dienstleistern sowie der IT-Systeme können wesentliche operative Geschäftsprozesse oder die Reputation unseres Unternehmens gefährden. Im Rahmen unserer IT-Notfallplanung treffen wir Vorsorge für Störfälle, Notfälle und Krisen, welche die Aufrechterhaltung unserer wichtigsten Unternehmensprozesse und -systeme gefährden können. Im Rahmen unseres Business Continuity Managements (BCM) nutzen wir für einen möglichen Gebäudeausfall vorhandene mobile Arbeitsplätze oder legen Ausweichlokationen sowie Strategien und Pläne für einen übermäßigen Ausfall des Personals fest und bestimmen die Wiederanlaufzeiten geschäftskritischer Prozesse, einschließlich der Prozesse, die an dienstleistende Unternehmen ausgelagert sind. Ziel der IT-Notfallplanung ist es, die Geschäftstätigkeit mit Hilfe von definierten Verfahren aufrechtzuerhalten und Personen, Sachwerte sowie Vermögen zu schützen.

Welche organisatorischen und technischen Maßnahmen in einem IT-Notfall unternommen werden, um die Verfügbarkeit der kritischen Services sicherzustellen, ist in einem „Disaster Recovery Plan“ (kurz DRP) beschrieben. Der DRP unterstützt die Steuerung und Handhabung unerwarteter Ereignisse, die von einer solchen Tragweite sind, dass sie außergewöhnliche Maßnahmen erfordern.

Im Jahr 2023 wurden die Prozesse und Maßnahmen aus dem BCM auf Basis der durch jedes Versicherungsunternehmen bearbeiteten Business Impact Analyse aktualisiert. Sämtliche BC-Pläne (Wiederanlaufpläne, Notfallpläne) entsprechen somit dem Status Quo. Der Prozess „Continuity Management“ wurde im Rahmen der International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3402 Prüfung extern geprüft und

ohne Auffälligkeiten positiv bewertet. Unsere Verfahren haben wir zudem mit Blick auf mögliche regulatorische Lücken in Bezug auf die im Januar 2025 in Kraft tretende Digital Operational Resilience Act (DORA)-Verordnung untersucht.

Im April 2023 wurde bei einem umfassenden zweitägigen Notfalltest der IT-Notbetrieb mit Beteiligung von etwa 250 Kolleginnen und Kollegen aus den Geschäftsbereichen und der IT der Generali in Deutschland erfolgreich durchgeführt. Bei diesem IT-Notfalltest wurde die Außerbetriebnahme eines Rechenzentrums simuliert und die Bereitstellung von kritischen IT-Services ausschließlich aus dem Ausweichrechenzentrum intensiv getestet. Der erfolgreiche Notfalltest konnte den störungsfreien Betrieb der Anwendungssysteme im Notbetrieb verifizieren, wodurch die Angemessenheit und Wirksamkeit der Notfallvorsorge nachgewiesen werden.

Risiken zur Informationssicherheit

Anforderungen zur Informationssicherheit der Generali in Deutschland werden übergreifend durch die Funktionseinheit „Chief Information Security Officer“ (CISO) gesteuert. Diese ist seit 2022 Bestandteil der ganzheitlich alle Sicherheitsbelange steuernden Organisationseinheit „Chief Security Officer“ (CSO). Diese Organisationseinheit regelt für alle Unternehmen der Generali in Deutschland die zentralen Vorgaben, Methoden und deren Durchführung im Bereich Sicherheit und umfasst die Teilbereiche Informationssicherheit, physische- und Unternehmenssicherheit sowie Management von Identitäten und Berechtigungen.

Die IT-Abteilung der Generali Deutschland AG und, soweit es sich um IT-Infrastruktur handelt, die Generali Operations Service Platform S.r.l. (GOSP), sind für alle Aufgaben im Bereich IT-Systeme der Generali in Deutschland im Rahmen der Auftragsverarbeitung zuständig. Der in der IT-Abteilung angesiedelte Bereich der operativen IT-Sicherheit steuert und setzt die Anforderungen des CISO zur Informationssicherheit in der IT um.

Identifizierte Risiken fließen in das Risikomanagementsystem der Generali in Deutschland ein. Hierdurch ist gewährleistet, dass effiziente und effektive Instrumente, um Informationssicherheitsrisiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, eingesetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte im Bereich der Generali in Deutschland eine zu den Vorjahren vergleichbare Anzahl an Sicherheitsvorfällen festgestellt werden. Insbesondere die hohe Anzahl an bekannten Schwachstellen in genutzten Softwareprodukten und die hieraus resultierenden Auswirkungen auf die IT-Supply-Chain sowie die große Anzahl und die Kombination von verfügbaren Angriffsmethoden (z.B. Ransomware, DDoS, Identitätsdiebstahl, Phishing etc.) bedeuten eine hohe Gefährdung auch für die Generali in Deutschland.

Direkte Angriffe mit Schad-Software wurden zeitnah erkannt und erfolgreich abgewehrt. Generell konnten in 2023 die ergriffenen Maßnahmen zum Schutz vor Computerviren, Cyber-Attacken und Hacker-Angriffen sowie zur Erkennung und Beseitigung von Schwachstellen und Angriffen, Störungen mit nennenswerten Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb verhindern.

Die steigende Anzahl von Cyber-Attacken (inkl. der unentdeckten Cyberexponierung, dem sog. Silent Cyber) stellt ein branchenweites Risiko in den heute stark vernetzten Informationssystemen sowie den digitalen Portalen dar. Wir sind uns dessen bewusst und begegnen diesem Risiko mit der größtmöglichen Aufmerksamkeit.

Maßnahmen zur Verbesserung der Risikosituation in der Informationssicherheit

Der CISO initiiert und verfolgt, in enger Abstimmung mit den Geschäftsleitungen der Generali in Deutschland, dem Datenschutzbeauftragten, der IT, den Informationseigentümern und weiteren Stakeholdern geeignete Maßnahmen, um die Informationssicherheit mittel- und langfristig zu gewährleisten. Hierzu zählt insbesondere die Unterstützung des gruppenweiten, in 2022 gestarteten Security Strategic-Program (SSP), das Initiativen zur digitalen Transformation durch angemessene und sichere digitale Verfahren unterstützen und die Widerstandsfähigkeit der IT gegenüber Cyber-Angriffen verbessern soll. Weitere Schwerpunkte der Verbesserungsmaßnahmen in 2023 waren u.a. die Erstellung und Abstimmung eines zentralen Sollmaßnahmenkatalogs mit abstrakten Sicherheitsanforderungen, strukturiert nach ISO 27001 und abgeleitet aus den bestehenden Vorgaben der Assicurazioni Generali S.p.A.

Betrugsrisiko

Wie alle Wirtschaftsunternehmen unterliegen wir der Gefahr, durch interne sowie externe wirtschaftskriminelle Handlungen Vermögens- bzw. Reputationsverluste zu erleiden. Um einer nachhaltigen Schädigung des Unternehmens präventiv entgegenwirken und betrügerische Handlungen aufklären zu können, entwickeln wir unser diesbezügliches internes Kontrollsystem kontinuierlich fort. Zudem haben wir die Anstrengungen weiter verstärkt, mögliche Betrugsversuche durch Externe zu erkennen und zu verhindern, unter anderem durch den Ausbau eines spartenübergreifenden Informations- und Know-how-Transfers auf anonymisierter Basis sowie der Einrichtung eines Anti-Fraud-Management-Arbeitskreises.

Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Gefahr, gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen und aus Großschadensereignissen, nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Dem Liquiditätsrisiko begegnen wir durch eine konzernweite und unternehmensindividuelle, unterjährige sowie mehrjährige Liquiditätsplanung. Dabei verfolgen wir das Ziel, die operative, nicht für die Kapitalanlage vorgesehene Liquidität an den Verpflichtungen unseres Unternehmens auszurichten, um jederzeit die uneingeschränkte Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Die Zahlungsverpflichtungen leiten wir aus bekannten Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden sowie aus typischen Abwicklungsmustern der Rückstellungen ab, um so die Fälligkeitsstruktur der Kapitalanlagen und die Geldmittel an den Liquiditätsbedarfen auszurichten.

Obwohl wir die zukünftigen Leistungszahlungen gut prognostizieren können, ist es dennoch nicht möglich, die Höhe und den Zeitpunkt dieser Zahlungen mit Sicherheit vorherzusagen. Aufgrund dieses Restrisikos haben wir unsere Kapitalanlagen konservativ mit dem Fokus auf hohe Liquidität und Qualität ausgerichtet. Die sich verändernden Rahmenbedingungen im Hinblick auf ansteigende Zinsen sowie dem Rückgang von stillen Reserven werden im Rahmen eines Liquidity-Risiko-Modells beleuchtet. Somit verfügen wir über zusätzliche Frühwarnindikatoren im Hinblick auf unseren Liquiditätsbedarf und der möglichen Generierung von Liquidität aus den Kapitalanlagen.

Das grundsätzliche Vorgehen hat sich auch im Jahr 2023 nicht verändert. Wir konnten durchgängig in 2023 eine stabile Liquiditätsposition darstellen. Die Veräußerung von Kapitalanlagen zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen musste zu keiner Zeit ad-hoc erfolgen.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld (inklusive Gesetzesänderung und Rechtsprechung) und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition des Unternehmens oder der Generali in Deutschland auswirken können. Durch die vierteljährliche Berichterstattung unterliegen diese Risiken ebenfalls der Beobachtung unseres Risikomanagements.

Herausforderungen in der Branche

Die aktuellen Herausforderungen in der Versicherungsbranche

- volatile Zinsentwicklung
- Folgen der Inflation, z.B. rückläufiges Wachstum, schwaches Konsumklima, leichte Rezession
- schwierige geopolitische Rahmenbedingungen, insbesondere aufgrund des Ukrainekrieges und des Konflikts im Nahen Osten
- Digitalisierung, Einfluss neuer Technologien, Künstliche Intelligenz sowie Cybersicherheit
- die Auswirkungen von Naturkatastrophen aufgrund des Klimawandels
- weiterhin zunehmende regulatorische Anforderungen, u.a. im Bereich der Vertriebsregulierung auf europäischer und nationaler Ebene

haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell unserer Gesellschaft.

Die mittelfristige Strategie „Generali Deutschland Lifetime Partner 24“ der Generali in Deutschland umfasst das übergeordnete Ziel, Lifetime Partner für Kunden und Vertriebspartner zu sein.

Basierend auf der internationalen Strategie der Assicurazioni Generali für die Jahre 2022–2024 wurden folgende Ziele definiert:

- Förderung von nachhaltigem Wachstum
- Verbesserung des Ertragsprofils
- Ausbau innovativer Lösungen

Neben der beschriebenen Strategie sind diverse Projekte zur Umsetzung regulatorischer Anforderungen eingerichtet (z.B. IFRS 9/17, VAIT), die ebenfalls zusätzliche Umsetzungskapazitäten (insb. IT-Kapazitäten) benötigen. Vor diesem Hintergrund der zunehmenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurde ein stringentes Multi-Projektmanagement inkl. sinnvoller Priorisierung und enger Begleitung durch das Top-Management etabliert, um nachhaltig die Bereitstellung angemessener Ressourcen sowie die Sicherstellung der operativen Stabilität zu gewährleisten.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung führen die veränderten Rahmenbedingungen im ökonomischen Umfeld zu großen Veränderungen: Der insgesamt starke aber auch von hoher Unsicherheit geprägte Zinsanstieg entlastet die Finanzierung der Garantien in den Portfolien der Lebensversicherer, führt aber auch zu deutlichen stillen Lasten bei den festverzinslichen Wertpapieren. Diese Entwicklung könnte mittelfristig nachhaltig Einfluss auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell der gesamten Branche haben. Wir sehen im Bestands- und Neugeschäft die aktuelle Zinssituation und ihre Bedeutung für die gegebenen Garantien als strategisches Risiko, insbesondere weil die Entwicklung an den Kapitalmärkten durch geo- und wirtschaftspolitische Unsicherheit und hohe Inflationsraten aktuell nur schwer vorhersehbar ist.

Insgesamt befinden wir uns mit dem Fokus auf Absicherung biometrischer Risiken in einer guten Position, da sich unser Rohüberschuss zu großen Anteilen aus biometrischen Bestandteilen zusammensetzt. Der beobachtete Zinsanstieg entlastet darüber hinaus auch die Risikotragfähigkeit in der traditionellen Lebensversicherung, führt aber gleichzeitig zu einem verstärkten Wettbewerb zwischen den kapitalmarktnahen Versicherungsprodukten und Bankprodukten. Folglich bedeuten die aktuellen ökonomischen Entwicklungen für Lebensversicherer einen hohen Grad an Unsicherheit und damit einhergehend neue Herausforderungen hinsichtlich Kapitalanlagenmanagement, sowie Bestands- und Neugeschäftsentwicklung.

Vertrieb

Die Sicherung der Vertriebskraft ist ein essenzieller Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens und ein Kernelement unserer Strategie. Aus diesem Grund bieten wir attraktive Produkte an, die sich an den Bedürfnissen der Multi-Holding-Customers orientieren. Durch zusätzliche Produkte pro Kunde (Cross-Selling) oder die Erweiterung des Leistungsumfangs pro Kunde (Up-Selling) ergeben sich zusätzliche Vertriebspotenziale.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko eines Unternehmens, einen Imageschaden bei Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären sowie Aufsichtsbehörden und dadurch potenzielle Verluste zu erleiden. Unsere Produkt- und Unternehmensratings, die gezielte Kundenkommunikation und unser aktives Reputationsmanagement sind dabei entscheidende Faktoren, um Imageschäden für uns sowie der Generali in Deutschland präventiv entgegenzutreten.

Da theoretisch jede Aktivität unserer Gesellschaft und der Generali in Deutschland zu Reputationsverlusten führen kann und Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Risikokategorien bestehen, ist ein aktives Reputationsmanagement von großer Bedeutung. Die Kommunikationseinheit der Generali in Deutschland beobachtet sämtliche Aktivitäten unserer Gesellschaft sowie der Generali in Deutschland im Hinblick auf mögliche Reputationsrisiken. Ziel ist es, Reputation und Image gegenüber allen relevanten Anspruchsgruppen kontinuierlich auszubauen. Als Onlineversicherer ist zudem das Risiko der Nichterreichbarkeit infolge einer unzureichenden Systemverfügbarkeit von IT bzw. Telefonie von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus wird das Risiko hinsichtlich des Aspekts des Klimawandels und dem Risiko des sog. „Greenwashing“ innerhalb des qualitativen Risikomanagementsystems laufend überwacht.

Ansteckungsrisiko und Emerging Risk

Das Ansteckungsrisiko umfasst das Risiko, das sich von anderen Risikokategorien in einer Konzerngesellschaft ableitet und auf die Unternehmen der Generali in Deutschland ausbreiten kann. Darüber hinaus können auch durch externe Einflüsse Ansteckungsrisiken entstehen (Branchenrisiko). Emerging Risks beziehen sich dagegen auf neue Risiken infolge von Veränderungen des internen oder externen Umfelds. Wesentliche Treiber der sich ändernden Risikolandschaft umfassen neue wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische, rechtliche und ökologische Entwicklungen; die wachsenden Interdependenzen zwischen diesen Bereichen können darüber hinaus zu einer verstärkten Anhäufung von Risiken führen. Risiken dieser Art können zu einem Anstieg der Risikoexposition bereits definierter Risikoarten führen oder die Definition neuer Risikokategorien erfordern. Ein besonderes Augenmerk soll auf sogenannte ESG-Faktoren (Environmental, Social and Governance) gelegt werden, die oft mit Emerging Risks verbunden sind. Hierbei ist anzumerken, dass ESG-Faktoren für mehrere Risikokategorien relevant sind, nicht nur für Emerging Risks. Ansteckungsrisiko und Emerging Risks sind in den Risikomanagementprozess der Generali in Deutschland integriert und werden in den Risikomanagementgremien erörtert.

Nachhaltigkeitsrisiko

Das Nachhaltigkeitsrisiko bezeichnet die Risiken, die auf den – gemäß Del. Reg. (EU) 2021/1256 – definierten Nachhaltigkeitsfaktoren Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung beruhen. Gemäß Del. Reg. (EU) 2021/1256 müssen Versicherungsunternehmen Nachhaltigkeitsrisiken in ihr Risikomanagement und ihren ORSA-Prozess integrieren. Die Nachhaltigkeitsrisiken werden einerseits im Rahmen des qualitativen Risikomanagementprozesses analog zu den Risiken, die nicht explizit quantifiziert werden oder einer weiteren qualitativen Betrachtung bedürfen (Liquiditätsrisiko, strategisches Risiko, Reputationsrisiko, Ansteckungsrisiko und Emerging Risks) berücksichtigt und mit entsprechenden Maßnahmen unterlegt. Darüber hinaus werden Klimawandelszenarien im ORSA-Prozess quantifiziert.

Gesamtsolvabilitätsbedarf und Risikolage

Die Solvenzkapitalanforderung unserer Gesellschaft wird mithilfe des genehmigten Internen Modells der Assicurazioni Generali S.p.A. berechnet. Ziel unseres etablierten Validierungsprozesses ist es, die Angemessenheit und Verlässlichkeit des Modells und der entsprechenden Modellergebnisse zu bestätigen. Dabei werden auch ökonomische und rechtliche Dimensionen berücksichtigt sowie die Integration des Modells in die Entscheidungs- und Risikomanagementprozesse des Unternehmens.

In den Ergebnissen des Internen Modells wird der Gesamtsolvabilitätsbedarf der Cosmos Lebensversicherungs-AG in angemessener Weise wiedergegeben. Die vorhandenen Eigenmittel reichten im Geschäftsjahr aus, um den nach dem Internen Modell ermittelten Solvabilitätsbedarf zu decken. Basis sind die bislang im Laufe des Jahres 2023 eingereichten Quantitative Reporting Templates (Berichtsformulare, die von Versicherungsunternehmen regelmäßig an die BaFin zu übermitteln sind). Aktuelle Werte zum Jahresende lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Das Jahr 2023 war insbesondere geprägt von einem schwierigen makroökonomischen und geopolitischen Umfeld (Ukrainekrieg und Nahostkonflikt). Die damit verbundenen unsicheren und volatilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen ein Risikopotenzial für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die weitere Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft und der Generali in Deutschland dar.

Unsere Kapitalausstattung ist dem Geschäftszweck angemessen, wir verfügen über ausreichende Mittel, um unsere Verpflichtungen erfüllen zu können. Wir verfügen über die notwendigen Instrumentarien, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zeitnah und angemessen zu begegnen. Unser gruppenweit etabliertes Risikomanagementsystem entwickeln wir kontinuierlich weiter. Damit ist es uns möglich, auf veränderte Rahmenbedingungen und adverse Entwicklungen flexibel zu reagieren.

Wir überprüfen regelmäßig das Risikoprofil, die Umsetzung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) sowie die identifizierten Risiken und überwachen die für die Risikotragfähigkeit festgelegten Limits. Mögliche Limitverletzungen analysieren wir, leiten gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ein und kontrollieren ihre Wirksamkeit. Auf dieser Basis werden Vorstand beziehungsweise Geschäftsführung und Aufsichtsorgane regelmäßig über die Risikoexposition sowie über die eingeleiteten Maßnahmen informiert.

Zusammengefasst zeichnet sich aus den zum Bilanzstichtag identifizierten und aktuell bewerteten Risiken auf Basis der bestehenden Anforderungen nach unserer Ansicht aktuell keine Entwicklung ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährdet. Die aktuelle Risikosituation liegt innerhalb der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Ausblick und Weiterentwicklung des Risikomanagements

Die Generali in Deutschland hat auch im Geschäftsjahr 2023 die ab dem 1. Januar 2016 verbindlich geltenden Anforderungen unter Solvency II umfassend umgesetzt. Notwendige Anpassungen an das Governance-System wurden vorgenommen. 2023 wurden für das Geschäftsjahr 2022 die im Rahmen der Säule III zu erstellenden Berichte über die Solvabilität und Finanzlage (Solvency and Financial Condition Report, SFCR) sowie die Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde (Regular Supervisory Report, RSR) erstellt. Für die Weiterentwicklung des Risikomanagements im Jahr 2024 konzentrieren wir uns insbesondere auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Internen Modells, um unter veränderten Rahmenbedingungen stets eine angemessene Abbildung unseres Risikoprofils zu gewährleisten.

Ausblick

Gesamtwirtschaftliche Erwartungen für 2024

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung für das Jahr 2024 dürfte von weiter fallenden Inflationsraten, den Nachwirkungen der restriktiven Geldpolitik sowie der zinspolitischen Wende der Notenbanken geprägt sein. Positiv zu vermerken ist, dass der globale negative Lagerzyklus im verarbeitenden Gewerbe zum Ende 2023 erste Stabilisierungstendenzen zeigte und damit auch der internationale Handel seinen Tiefpunkt durchschreiten könnte. Jedoch sind kurzfristige Wirtschaftsindikatoren in Deutschland und im Euroraum, wie zum Beispiel die Einkaufsmanager-Indizes, auf sehr niedrigem Niveau und jüngste Verbesserungstendenzen wurden überwiegend von der Dienstleistungskomponente getragen. Deshalb ist zu erwarten, dass sich eine deutlichere Belebung voraussichtlich erst im weiteren Jahresverlauf bemerkbar machen wird. Die Inflationsrate dürfte weiter nachgeben, jedoch sollte es noch nicht zu einem Absinken der Kerninflationsrate unter 2% kommen. Die nachlassende Inflation dürfte es der EZB erlauben, ihre Geldpolitik ab Juni 2024 zu lockern und zwar um kumulativ 100 Basispunkte bis zum Jahresende. Mitte November 2023 hat das Bundesverfassungsgericht den Transfer von Corona-Notmitteln in einen Klimafonds untersagt und damit den Ausgabenspielraum der öffentlichen Hand über mehrere Jahre deutlich eingeschränkt. Wir erwarten deshalb für das Jahr 2024 einen negativen Fiskalimpuls, der das Wachstum belasten wird. Insgesamt gehen wir von einem schmalen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 0,1% und einer Inflationsrate von 2,5% aus. Für den Euroraum dürften die Zahlen mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 0,6% und einer Inflationsrate von 2,4% etwas besser ausfallen.

In den USA sehen wir nach einer überraschenden Widerstandsfähigkeit der Konjunktur im Jahr 2023 im 1. Halbjahr 2024 eine schwächere Wirtschaftsleistung aufgrund des Gegenwinds der straffen Geldpolitik und des Abebbens von Verbraucherersparnissen aus der Zeit der Covid-19-Pandemie. Im 2. Halbjahr 2024 erwarten wir jedoch Erholungstendenzen: Maßgebliche Gründe sind eine weniger restriktive Geldpolitik der Fed, für die wir eine erste Zinssenkung im Mai prognostizieren und eine kumulative Absenkung des Leitzinses in 2024 von 100 Basispunkten. Weitere Gründe sind der widerstandsfähige Arbeitsmarkt, ein wieder stärkerer Konsum angesichts steigender Einkommen bei nachlassender Inflation sowie eine Aufwärtsbewegung im globalen Lagerzyklus.

Entwicklung an den Finanzmärkten

Im Jahr 2024 dürfte die Entwicklung an den Finanzmärkten wesentlich von weiter rückläufigen Preissteigerungsraten sowie einer geldpolitischen Kursänderung hin zu niedrigeren Leitzinsen bestimmt werden. Geopolitische Unsicherheiten und Risiken sowie der Ausgang verschiedener wichtiger Wahlen, insbesondere die in den USA werden aber ebenfalls das Marktgeschehen bestimmen. Potenziell damit einhergehende Verwerfungen an den Energiemärkten könnten wieder in den Fokus rücken.

In dieser Gemengelage dürfte die Volatilität hoch bleiben. Aber die erwartete Aufhellung der globalen Konjunktur verbunden mit dem Beginn des Zinssenkungszyklus gegen Jahresmitte dürfte die Gewinnerwartungen verbessern. Insgesamt rechnen wir für das Jahr 2024 mit einer Aufwärtsentwicklung risikobehafteter Anlagen. An den Märkten für Staatsanleihen erwarten wir im Euroraum einen moderaten Rückgang der Renditen. US-Staatsanleihen sollten sich besser als die im Euroraum entwickeln, da wir die Zinssenkungserwartungen bezüglich der EZB als überzogen betrachten. Wir erwarten, dass der US-Dollar gegenüber dem Euro weiter etwas an Wert verlieren wird.

Trotz des herausfordernden Marktes ergeben sich für die Versicherungsbranche weiterhin gute Chancen für eine positive Entwicklung

Die angespannte wirtschaftliche Lage wirkt sich auch auf die Versicherungsbranche in Deutschland aus. 2024 dürften Nachholeffekte beim BIP-Wachstum etwas schwächer als erwartet ausfallen. Die Inflation hat in 2023 ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht und wichtige Indikatoren deuten auf einen weiter nachlassenden Inflationsdruck hin.

Die Branche rechnet mit einem deutlichen Beitragswachstum über alle Sparten hinweg. Der demografische Wandel, die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften sowie die Digitalisierung führen zu tiefgreifenden Veränderungen am Versicherungsmarkt. Trotz dieses herausfordernden Marktumfelds ergeben sich für die Generali in Deutschland wie auch für die gesamte Versicherungsbranche weiterhin gute Chancen für eine positive Entwicklung, denn diese Entwicklung erhöht zugleich den Absicherungs- und Vorsorgebedarf in der Bevölkerung. So werden zum Beispiel Produkte zur Schließung der Rentenlücken sowie Versicherungsprodukte, die nachhaltiges Verhalten belohnen, stärker nachgefragt werden.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir – abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Lage – im Segment Lebensversicherung ausgehend vom Geschäftsjahr 2023 und unter Berücksichtigung der Abgänge aus dem Versicherungsbestand eine gleichbleibende bis leicht positive Beitragsentwicklung. Dazu gehen wir von einer rückläufigen Inflation, steigenden realen Einkommen und einem insgesamt leichten Wirtschaftswachstum aus, sodass sich das Konsum- und Sparverhalten der privaten Haushalte verbessern dürfte. Damit dürfte auch die Bereitschaft der Verbraucher wieder zunehmen, Lebensversicherungsprodukte abzuschließen. Vor allem erwarten wir eine erhöhte Nachfrage nach Altersvorsorgeprodukten gegen laufenden Beitrag. Denn auch die geplante Reform der Altersvorsorge der Bundesregierung, welche unter anderem eine Stärkung der betrieblichen Altersversorgung (bAV), eine verpflichtende Altersvorsorge für Selbstständige und die Bereitstellung eines staatlich geförderten Nachfolgeproduktes für Riester vorsieht, könnte das Nachfrageverhalten positiv beeinflussen. Den Absicherungsbedarf bei biometrischen Risiken, insbesondere gegen Berufsunfähigkeit, stufen wir weiterhin als stabil ein. Ein eingependeltes, nicht weiter steigendes Zinsniveau sollte zu einer moderaten Nachfrage nach Einmalbeitragsprodukten führen. Bei den Risikoversicherungen erwarten wir einen Nachfrageanstieg, weil sie auch als Absicherung von Immobilienfinanzierungen dienen und die Nachfrage bei stabileren Darlehenskonditionen wachsen dürfte.

Ausblick 2024 für die Cosmos Lebensversicherungs-AG

Auch in Zukunft werden wir immer wieder neue Wege gehen, um einfache und intelligente Lösungen bei Services und Produkten anzubieten. Lösungen, die Kunden im täglichen Leben unterstützen und den veränderten Bedürfnissen entsprechen. Dabei steht gemäß der Markenbotschaft „Schütze, was du liebst“ im Fokus, den Kunden in allen Bereichen als Lifetime-Partner zur Seite zu stehen, auch über Versicherungsthemen hinaus.

Für die Cosmos Lebensversicherungs-AG steht auch für das Geschäftsjahr 2024 Profitabilität im Zentrum der strategischen Ausrichtung. Die auf höherem Niveau eingependelten Zinsen auf dem Kapitalmarkt stärken die Ertragsmöglichkeiten, wirken sich aber auch auf zinsensitive Produkte und das Stornoverhalten der Kunden aus. Insgesamt ist die Cosmos Lebensversicherungs-AG von der Entwicklung an den Kapitalmärkten aber weniger abhängig als ihre Wettbewerber. Das Unternehmen profitiert hier von seiner besonderen Ertragsstärke aufgrund der großen Kostenvorteile und der hohen Risikogewinne. Die Erträge der Risikolebensversicherung sind in schwierigerem Marktumfeld sinkend, aber die Marktposition wird in 2024 voraussichtlich gehalten. Mit Zinsanpassungen, Ausbau von Leistungen, z.B. im Comfort-Tarif der Risikolebensversicherung, und einer Produktneuentwicklung im Anlagesektor (neues Produkt FlexInvest) wird den adversen Entwicklungen entgegengesteuert.

Das Internet bleibt weiterhin ein Wachstumsmarkt, welcher neben neu in den Markt eintretenden Wettbewerbern („Insur-Techs“) nun auch verstärkt durch etablierte Versicherer angegangen wird. Wir begegnen diesen Herausforderungen mit der Weiterentwicklung unserer Stärken (einfacher Online-Abschluss, gleichzeitig qualifizierter Service, Top-Produkte und Weitergeben unserer Kostenvorteile), die aus einer konsequenten Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden resultieren. Hierbei steht auch weiterhin die Erhöhung der Kundenbindung im Fokus, die u.a. durch Cross-/Up-Selling-Kampagnen, dem neuen Empfehlungsprogramm und diversen Marketing-Kampagnen erzielt werden soll. Darüber hinaus wird die Digitalisierung durch weitere Optimierungen der Customer Journey, der mCD-App, des Webportals und des erfolgreichen Sprachdialogsystems vorangetrieben.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet die Cosmos Lebensversicherungs-AG einen deutlichen Rückgang der gebuchten Beiträge, welcher im Wesentlichen auf stark sinkende Einmalbeiträge zurückzuführen ist. Bei den Kosten erwarten wir einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass die Aufwendungen für Versicherungsfälle deutlich geringer ausfallen werden. Wir rechnen für das Geschäftsjahr 2024 mit einem moderat höheren Abbau der Zinszusatzreserve. Wir erwarten einen leichten Anstieg des Nettoergebnisses aus Kapitalanlagen verursacht durch höhere ordentliche Erträge. Der Rohüberschuss wird im kommenden Geschäftsjahr leicht unter dem Niveau des Vorjahres erwartet. Bezüglich Jahresüberschuss rechnen wir für das Geschäftsjahr 2024 mit einem moderaten Anstieg.

Sonstiges

Einbindung in die Generali in Deutschland

Die Generali Deutschland AG, Adenauerring 7, München, besitzt alle Anteile des Grundkapitals der Cosmos Lebensversicherungs-AG. Sie hat die nach § 20 Aktiengesetz vorgeschriebene Mitteilung gemacht. Die Cosmos Lebensversicherungs-AG ist deshalb von der Generali Deutschland AG im Sinne des § 17 Aktiengesetz abhängig. Sie gehört gemäß § 18 Aktiengesetz zum Konzern der Generali Deutschland AG.

Weitere Ausführungen hierzu sind im Anhang (Sonstige Angaben) ersichtlich.

Versicherungsarten

In der Berichtszeit wurde nur das selbst abgeschlossene Geschäft betrieben.

I. Hauptversicherungen

1. Lebensversicherungen mit Kapitalzahlung

Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall
Fondsgebundene Lebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall
Risikolebensversicherungen
Bauspar-Risikolebensversicherungen
Restschuldversicherungen
Sterbegeldversicherungen

2. Renten- und Pensionsversicherungen

Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“)
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen

3. Berufsunfähigkeits-Versicherungen

Berufsunfähigkeits-Versicherung mit zusätzlichen Leistungs-Optionen

4. Kapitalisierungsprodukte

Tagesgeld Plus

II. Zusatzversicherungen

Unfall-Zusatzversicherungen
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen
Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Zu fast allen Einzelversicherungen kann die automatische Beitragsanpassung nach dem Dynamik-Plan vereinbart werden.

Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2023

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen			Einzelversicherungen			Kollektivversicherungen				
	nur Hauptversicherungen		Haupt- und Zusatzversicherungen		nur Hauptversicherungen		Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen			Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Einmalbeitrag in Tsd. €	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.210.086	1.073.116	0	100.693.218	43.336	56.306	709.531	575.765	268.733	326.107	185.396	114.850	3.090	88	
II. Zugang während des Geschäftsjahres	42.402	128.324	683.394	5.611.700	191	21.526	23.465	33.020	13.820	65.543	4.824	8.235	102	0	
1. Neuzugang															
a) eingelöste Versicherungsscheine	29.343	21.295	125.378	3.696.736	0	0	21.623	15.430	5.797	4.534	1.821	1.331	102	0	
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	0	23.514	558.016	1.363.386	0	1.417	0	5.495	0	12.810	0	3.792	0	0	
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0	0	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3. übriger Zugang	13.059	83.515	0	551.536	191	20.109	1.842	12.095	8.023	48.199	3.003	3.112	0	0	
III. Abgang während des Geschäftsjahres	110.410	226.257	0	9.543.880	4.330	27.530	57.542	59.688	36.657	124.473	11.387	14.542	494	24	
1. Tod, Heirat, Berufsunfähigkeit	2.479	2.067	0	135.116	270	91	1.046	1.082	678	694	410	199	75	1	
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	55.941	49.757	0	5.954.967	3.392	6.237	48.542	36.791	3.011	5.487	578	1.219	418	23	
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	33.646	57.111	0	1.196.692	477	1.044	1.344	4.939	24.554	46.069	7.270	5.059	1	0	
4. sonstiger vorzeitiger Abgang	4.243	27.796	0	1.658.406	0	45	4.185	4.940	58	19.538	0	3.273	0	0	
5. übriger Abgang	14.101	89.526	0	598.699	191	20.113	2.425	11.936	8.356	52.685	3.129	4.792	0	0	
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1.142.078	975.183	0	96.761.038	39.197	50.302	675.454	549.097	245.896	267.177	178.833	108.543	2.698	64	

Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2023

		Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
		Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen				Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen				Sonstige Lebensversicherungen	
		Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €
1.	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.210.086	100.693.218	43.336	1.950.875	709.531	87.062.019	268.733	7.096.823	185.396	4.552.090	3.090	31.411
	davon beitragsfrei	229.771	3.272.688	9.156	103.319	29.207	179.662	88.107	1.635.477	101.696	1.329.832	1.605	24.398
2.	Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1.142.078	96.761.038	39.197	1.774.774	675.454	84.282.277	245.896	6.575.653	178.833	4.099.482	2.698	28.852
	davon beitragsfrei	214.065	2.572.908	8.446	98.719	31.452	196.780	76.569	1.341.706	95.966	911.536	1.632	24.167

Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen 2023

		Zusatzversicherungen insgesamt		Unfallzusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditätszusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrentenzusatzversicherungen		Pflegerentenzusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
		Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €
1.	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	260.245	31.397.104	101.752	6.483.848	154.735	24.818.478	0	0	0	0	3.758	94.778
2.	Bestand am Ende des Geschäftsjahres	242.639	29.322.425	94.779	6.109.643	144.015	23.114.777	0	0	0	0	3.845	98.005

_____ Jahresabschluss 2023

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 - Aktiva

Aktiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			13.027		9.965
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			15		33
III. Geschäfts- oder Firmenwert			0		0
IV. Geleistete Anzahlungen			0		0
				13.042	9.998
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			31.153		32.634
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		469.477			425.246
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		357.000			357.000
3. Beteiligungen		2.314			2.810
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0			0
			828.791		785.056
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		5.049.872			5.254.739
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		5.711.466			6.796.163
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		1.011			1.144
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	892.500				889.402
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	657.100				567.231
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	12.544				13.124
d) Übrige Ausleihungen	80.285				82.105
		1.642.429			1.551.862
5. Einlagen bei Kreditinstituten		80.000			170.000
6. Andere Kapitalanlagen		0			0
			12.484.778		13.773.908
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			0		0
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)				13.344.721	14.591.597
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen				2.130.820	1.903.861
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					

Aktiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	7.045				12.343
b) noch nicht fällige Ansprüche	44.040				48.515
		51.085			60.858
2. Versicherungsvermittler		142			161
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0			0
			51.228		61.018
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			0		0
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
III. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital			0		0
IV. Sonstige Forderungen			80.670		28.857
davon an:					
verbundene Unternehmen: 32.696 Tsd. € (Vj. 2.315 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				131.898	89.875
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			894		789
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			132.179		105.225
III. Andere Vermögensgegenstände			139.291		130.585
				272.364	236.600
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			73.323		91.401
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			1.317		2.270
				74.640	93.671
G. Aktive latente Steuern				0	0
H. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0	0
I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0	0
Summe der Aktiva				15.967.485	16.925.601

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig aufbewahrt sind.

Saarbrücken, den 14. Februar 2024

Treuhänder für das Sicherungsvermögen
Dr. Linden

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 - Passiva

Passiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		11.762			11.762
2. abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen		-1.023			-1.023
			10.739		10.739
II. Kapitalrücklage			22.853		22.853
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage		255			255
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0			0
3. Satzungsmäßige Rücklagen		0			0
4. Andere Gewinnrücklagen		164.152			137.302
			164.408		137.558
IV. Bilanzgewinn			0		0
				198.001	171.151
B. Genusrechtskapital				0	0
C. Nachrangige Verbindlichkeiten				0	0
D. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		112.881			119.671
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		5.309			5.733
			107.572		113.939
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		12.706.275			13.876.280
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		17.623			18.971
			12.688.652		13.857.309
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		214.514			187.441
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		4.236			4.148
			210.277		183.293
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		275.511			290.348
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			275.511		290.348
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					

Passiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
1. Bruttobetrag		0			0
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			0		0
				13.282.013	14.444.889
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird					
I. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		2.130.820			1.903.861
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			2.130.820		1.903.861
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		0			0
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			0		0
				2.130.820	1.903.861
F. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			19.072		19.112
II. Steuerrückstellungen			25.796		13.436
III. Sonstige Rückstellungen			13.460		14.206
				58.328	46.754
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				22.932	24.704
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 22.932 Tsd. € (Vj. 24.704 Tsd. €)					
H. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft:					
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
1. Versicherungsnehmern		169.713			183.124
2. Versicherungsvermittlern		0			0
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0			0
			169.713		183.124
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			10.307		5.592
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 10.307 Tsd. € (Vj. 5.592 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					

Passiva				2023	2022
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
III. Anleihen			0		0
davon konvertibel: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		0
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
V. Sonstige Verbindlichkeiten			95.143		145.271
davon:					
aus Steuern: 1.874 Tsd. € (Vj. 1.600 Tsd. €)					
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 14 Tsd. € (Vj. 2 Tsd. €)					
gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 8.915 Tsd. € (Vj. 60.983 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				275.162	333.987
I. Rechnungsabgrenzungsposten				228	256
J. Passive latente Steuern				0	0
Summe der Passiva				15.967.485	16.925.601

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten D.II. und E.I. der Passiva eingestellten Deckungsrückstellungen unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden sind; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 19. Dezember 2023 genehmigten Geschäftsplan und nach dem am 16. Juni 2023 zur Genehmigung eingereichten Umstellungsgeschäftsplan berechnet worden.

Saarbrücken, den 14. Februar 2024

Verantwortlicher Aktuar
Walkötter

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a) Gebuchte Bruttobeiträge		1.700.032			1.838.593
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		15.909			15.922
			1.684.124		1.822.671
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		6.790			7.074
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		423			509
			6.367		6.564
				1.690.490	1.829.235
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung				9.150	13.437
3. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen		6.041			10.191
davon: aus verbundenen Unternehmen 6.041 Tsd. € (Vj. 5.170 Tsd. €)					
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					
davon: aus verbundenen Unternehmen 10.058 Tsd. € (Vj. 7.463 Tsd. €)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.785			2.900
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		311.417			311.759
			314.202		314.659
c) Erträge aus Zuschreibungen		5.287			1.484
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		63.538			78.190
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0			0
				389.067	404.524
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen				263.133	358
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				213	305
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		2.671.272			1.435.833
bb) Anteil der Rückversicherer		5.369			12.170
			2.665.904		1.423.663
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		27.072			-34.500
bb) Anteil der Rückversicherer		89			-343
			26.984		-34.156
				2.692.888	1.389.507

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen					
a) Deckungsrückstellung					
aa) Bruttobetrag	-943.045				-216.388
bb) Anteil der Rückversicherer	-1.348				-2.408
		-941.697			-213.980
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		0			0
				-941.697	-213.980
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung				67.654	70.369
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung					
a) Abschlussaufwendungen		52.152			65.809
b) Verwaltungsaufwendungen		19.069			20.402
			71.221		86.211
c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		2.532			1.678
			2.532		1.678
				68.689	84.533
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		18.348			24.801
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		63.405			132.188
davon: außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB 59.379 Tsd. € (Vj. 77.087 Tsd. €)					
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		30.244			20.068
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0			0
				111.997	177.057
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen				6.088	351.762
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung				290.352	297.216
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung				56.083	91.396
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Sonstige Erträge			21.279		19.409
2. Sonstige Aufwendungen			32.858		34.920
				-11.579	-15.511
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				44.503	75.884
4. Außerordentliche Erträge			0		0
5. Außerordentliche Aufwendungen			188		188
6. Außerordentliches Ergebnis				-188	-188
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			17.290		47.600
davon: Konzernumlage 15.150 Tsd. € (Vj. 48.241 Tsd. €)					
davon: latente Steuern 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
8. Sonstige Steuern			176		176
davon: Konzernumlage 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				17.465	47.776
9. Erträge aus Verlustübernahme				0	0
10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				0	27.920
11. Jahresüberschuss				26.850	0
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0	0
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage				0	0
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0			0
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0			0
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		0			0
d) aus anderen Gewinnrücklagen		0			0
				0	0
15. Entnahmen aus Genussrechtskapital				0	0
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0			0
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0			0
c) in satzungsmäßige Rücklagen		0			0
d) in andere Gewinnrücklagen		26.850			0
				26.850	0
17. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals				0	0
18. Bilanzgewinn				0	0

_____ Anhang

Allgemeine Angaben

Die Cosmos Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft (kurz: Cosmos Lebensversicherungs-AG) hat ihren Sitz in Saarbücken und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Saarbrücken unter HRB 4751.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden nach den für Versicherungsunternehmen geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlusstichtag umgerechnet. Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften wurden bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht angewendet, so dass bei Posten, die nicht Bestandteil einer Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB sind, sämtliche fremdwährungsbedingten Wertänderungen erfolgswirksam erfasst wurden. Die Umrechnung der Zahlungen in Fremdwährung erfolgte mit dem entsprechenden Devisenkassakurs. Für alle Kapitalanlagen gilt, dass erfolgswirksam zu berücksichtigende Währungskursänderungen im Kapitalanlagenergebnis ausgewiesen wurden.

Bilanzwertermittlung Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden gemäß § 255 Abs. 2a HGB mit den auf ihre Entwicklung entfallenden Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Software-Nutzungsrechte wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nur bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung. Bei Immobilien erfolgte die Ermittlung des beizulegenden Werts jährlich durch namhafte Gutachter. Alle drei Jahre erfolgt ein Wechsel des Gutachters. Als Bewertungsmethode wird ein ertragsorientiertes Verfahren herangezogen. Der beizulegende Wert bei überwiegend im Konzern genutzten Immobilien und den individuell erstellten Immobilien zur Eigennutzung (sog. Spezialimmobilien) wurde mit Hilfe eines modifizierten Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung einer langfristigen Nutzung der Immobilien durch den Konzern ermittelt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um notwendige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB, bewertet. Wertaufhellende Entwicklungen im Aufstellungszeitraum wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Bei Vorliegen einer stillen Last erfolgte eine qualitative Prüfung zur Identifizierung einer dauerhaften Wertminderung. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung wird grundsätzlich angenommen, wenn der Zeitwert der letzten 6 Monate permanent um mehr als 20% unter dem Buchwert liegt oder wenn der durchschnittliche Zeitwert der letzten 12 Monate um mehr als 10% unter dem Buchwert liegt. Anteile und Aktien an Investmentvermögen wurden dabei als eigenständige Bewertungsobjekte betrachtet. Bei Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen, bei welchen eine Durchschau möglich ist, wurde unabhängig von den allgemeinen Aufgreifkriterien zur Bestimmung einer dauerhaften Wertminderung auf die im Fonds gehaltenen Vermögenswerte und Schulden abgestellt und ein beizulegender Wert ermittelt. Sofern eine dauerhafte Wertminderung identifiziert wurde, wurde grundsätzlich auf den beizulegenden Zeitwert zum 31. Dezember 2023 oder einen beizulegenden Wert abgeschrieben.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden Wertpapiere in Höhe von 4.644.936 Tsd. € dem Anlagevermögen zugeordnet. Diese Papiere dienen dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung dieser Papiere erfolgte nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB. Die durch diese Bewertungen vermiedenen Abschreibungen beliefen sich auf 517.098 Tsd. €, hiervon entfielen 84 Tsd. € auf Wechselkursänderungen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Zero-Inhaberschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich der laufzeitabhängigen Zinsamortisation bewertet. Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird. Bei über bzw. unter pari erworbenen Wertpapieren wurde der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Nennwert über die Laufzeit amortisiert.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden Wertpapiere in Höhe von 5.514.034 Tsd. € dem Anlagevermögen zugeordnet. Diese Papiere dienen dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung dieser Papiere erfolgte nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB. Die durch diese Bewertungen vermiedenen Abschreibungen beliefen sich auf 1.577.465 Tsd. €.

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt und nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften nach § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 4 HGB (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen sowie sonstige Ausleihungen

Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen sowie andere Forderungen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode nach § 341c Abs. 3 HGB angesetzt. Namensschuldverschreibungen wurden mit dem Nennwert nach § 341c Abs. 1 HGB angesetzt. Disagiobeträge wurden passivisch, Agiobeträge aktivisch abgegrenzt und planmäßig aufgelöst. Zero-Namensschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich der laufzeitabhängigen Zinsamortisation bewertet. Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich erfolgter Tilgung angesetzt. Genussscheine und genussscheinähnliche Wertpapiere im Zusammenhang mit dem Sicherungsfonds für Lebensversicherungen wurden mit den (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet. Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird. Darüber hinaus wurden für die Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen zur weiteren Risikovorsorge Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Einlagen bei Kreditinstituten

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice wurden gemäß § 341d HGB mit dem Zeitwert (Rücknahmepreis oder Börsenkurs am Bilanzstichtag) bilanziert.

Forderungen an Versicherungsnehmer und -vermittler

Bei den Forderungen an Versicherungsnehmer wurden die nach den gegenüber der BaFin festgelegten Ermittlungsverfahren errechneten Pauschalwertberichtigungen abgesetzt.

Die Forderungen an Versicherungsvermittler betreffen geschätzte Werte aus Konsortialverträgen.

Auf die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer wird unter den Erläuterungen zur Deckungsrückstellung eingegangen.

Sonstige Forderungen und andere Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und andere Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert aktiviert.

Sofern erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden gemäß § 253 Abs. 3 HGB mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nur bei einer dauerhaften Wertminderung.

Vorräte

Bei gleichartigen Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens wurde unterstellt, dass die zuerst angeschafften Vorräte zuerst verbraucht wurden (§ 256 Satz 1 HGB). Die restlichen Vorräte wurden einzeln mit den Anschaffungskosten bewertet.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand wurden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Latente Steuern

Die Gesellschaft gehört als Organgesellschaft zum Körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Organkreis der Generali Beteiligungs-GmbH und weist daher keine latenten Steuern aus.

Wertaufholung

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB i.V.m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB beachtet. Als Wertmaßstab nach § 253 Abs. 5 HGB dient grundsätzlich der beizulegende Zeitwert zum Bewertungsstichtag. Für die Kapitalanlagen, für die in der Vergangenheit der beizulegende Wert auf Basis einer Durchschau ermittelt wurde, gilt dieser als Wertmaßstab.

Bilanzwertermittlung Passiva

Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge wurden für den gesamten Bestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen einzeln unter Berücksichtigung der genauen Beitragsfälligkeiten ermittelt. Ausgewiesen wurde der Teil der im Geschäftsjahr fälligen Beiträge, der den Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellt. Bei der Ermittlung der übertragsfähigen Beitragsteile wurden die steuerlichen Bestimmungen beachtet.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Deckungsrückstellung

Die Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung sind auf den folgenden Seiten tabellarisch dargestellt.

Die Deckungsrückstellung wurde für jede Versicherung einzeln unter Berücksichtigung des genauen Beginnstermins nach versicherungsmathematischen Grundsätzen prospektiv ermittelt. Ausnahmen bilden die Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, und die monatlich kalkulierten Rentenversicherungen. Deren Berechnung erfolgte nach der retrospektiven Methode. Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wurden in Anteilseinheiten zu Zeitwerten geführt. Sofern in diesen Versicherungen garantierte Leistungen für den Lebensfall enthalten sind, wurde die hierauf entfallende Deckungsrückstellung prospektiv ermittelt und im Passivposten D. II. 1 geführt.

Für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG sind diese Grundsätze gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geschäftsplanmäßig festgelegt. Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB i.V.m. § 25 RechVersV sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet. Die Deckungsrückstellung beinhaltet die Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten und beitragsfreie Versicherungen. Die Verwaltungskosten für beitragspflichtige Zeiten wurden implizit berücksichtigt. Die Deckungsrückstellung für bereits zugeteilte Überschussanteile wurde wie für beitragsfreie Versicherungen ermittelt.

Die Deckungsrückstellung beinhaltet eine zusätzliche Rückstellung für Rentenversicherungen gemäß der DAV-Richtlinie vom 14. September 2005 „Überschussbeteiligung und Reservierung von Rentenversicherungen des Bestandes“. Danach wurden die Deckungsrückstellungen der Rentenprodukte auf die linear interpolierten Tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV R-B20 aufgefüllt. Für Rentenversicherungen des Altbestandes wurde das Verfahren von der BaFin zuletzt mit Schreiben vom 19. Dezember 2023 genehmigt.

Für den Bestand an Berufsunfähigkeitsversicherungen, welche nicht nach den Rechnungsgrundlagen gemäß dem DAV-Hinweis „DAV 2021 I: Biometrische Rechnungsgrundlagen für Berufsunfähigkeitsversicherungen“ vom 26. Januar 2022 reserviert sind, ergibt sich aus den einzelvertraglich vorgenommenen Kontrollrechnungen kein zusätzlicher Reservierungsbedarf zur Anpassung an diese Rechnungsgrundlagen.

Bei der Bildung der Deckungsrückstellung wurden gegenüber den Versicherten eingegangene Zinssatzverpflichtungen nach § 341f Abs. 2 HGB und § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV berücksichtigt (sogenannte Zinszusatzreserven). Das Bundesfinanzministerium hat am 10. Oktober 2018 mit der Dritten Verordnung zur Änderung von Verordnungen nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz die Vorgaben für die Berechnung der Zinszusatzreserve (ZZR) geändert. Die Änderung betrifft die Bestimmung des Referenzzinses, der der Bemessung der Zinszusatzreserve dient (sog. "Korridormethode"). Der maßgebliche Referenzzins unter

Anwendung der Korridormethode liegt zum 31. Dezember 2023 bei 1,57%. Dementsprechend wurde bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für Versicherungen mit einem höheren Rechnungszins für die nächsten fünfzehn Jahre dieser Referenzzins zu Grunde gelegt.

Für die Zinszusatzreserve ergab sich zum 31. Dezember 2023 eine Reduzierung in Höhe von -25.897 Tsd. € (Vj. -27.744 Tsd. €). Davon entfielen -21.715 Tsd. € (Vj. -24.328 Tsd. €) auf den Neubestand und -4.181 Tsd. € (Vj. -3.415 Tsd. €) auf den Altbestand. Die Zinszusatzreserve erreichte demzufolge per 31. Dezember 2023 eine Höhe von 1.072.461 Tsd. € (Vj. 1.098.358 Tsd. €). Davon entfielen 1.054.466 Tsd. € (Vj. 1.076.181 Tsd. €) auf den Neubestand und 17.996 Tsd. € (Vj. 22.177 Tsd. €) auf den Altbestand.

Die Ermittlung erfolgte wie im Vorjahr unter Ansatz realitätsnaher biometrischer Rechnungsgrundlagen und vorsichtiger Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten.

Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen werden, soweit die Deckungsrückstellung gezillmert wurde, unter den noch nicht fälligen Ansprüchen an Versicherungsnehmer ausgewiesen. Diese wurden für Versicherungen des Altbestands in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung und der uneingeschränkt gezillmerten Deckungsrückstellung aktiviert. Für den Neubestand wurden die Forderungen an Versicherungsnehmer auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten, einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht überstiegen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung

Tarifbezeichnung	Rechnungszins	Ausscheideordnung	Zillmersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der Deckungsrückstellung Passiva D.II. 1
Einzelkapitalversicherung	0,90 %	mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,00 %
	1,25 %	mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,02 %
	1,75 % ^{b)}	DAV 94T mod. und mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,10 %
	2,25 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	0,25 %
	2,75 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	1,57 %
	3,25 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	0,99 %
	4,00 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	3 / 10 / 15	Beitragssumme	3,39 %
	4,00 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	5	Versicherungssumme	2,59 %
	3,50 % ^{b)}	1986 M/F	5	Versicherungssumme	0,93 %
	3,00 % ^{b)}	1960/62 M	5 / 35	Versicherungssumme	0,14 %
3,00% / 3,50%	1924/26 M	35	Versicherungssumme	0,05 %	
Vermögensbildungsversicherung	3,50 % ^{b)}	1986 M/F	5	Versicherungssumme	0,00 %
Risikoversicherung	0,25 %	BG-abh. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,11 %
	0,50 %	mod. DAV 2008T und BG-abh. DAV 2008T	25	Beitragssumme	1,22 %
	1,75 % ^{b)}	DAV 94T mod. und mod. DAV 2008T	30 / 40	Beitragssumme	0,74 %
	2,25 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	1,39 %
	2,75 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,54 %

Tarifbezeichnung	Rechnungs- zins	Ausscheideordnung	Zillmersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der De- ckungsrückstellung Passiva D.II. 1
	3,25 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,34 %
	4,00 % ^{b)}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,16 %
	4,00 % ^{b)}	DAV 94T und DAV 94T mod.	15	Versicherungssumme	0,10 %
	3,50 % ^{b)}	1986 M/F	0 - 15	Versicherungssumme	0,01 %
	3,00 % ^{b)}	1960/62 M und 1967 F	5	Versicherungssumme	0,00 %
Rentenversicherung	0,00 %	DAV 2004 R	0		5,80 %
	0,25 %	DAV 2004 R	0		0,16 %
	0,50 %	DAV 2004 R	0		10,27 %
	0,60 %	DAV 2004 R	0		0,13 %
	0,75 %	DAV 2004 R	0		0,00 %
	0,90 %	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	0,88 %
	1,25 %	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	0,95 %
	1,75 % ^{b)}	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	9,18 %
	2,25 % ^{b)}	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	13,31 %
	2,75 % ^{b)}	DAV 2004 R + DAV 2004 R B19	0 / 5 / 8	Beitragssumme	15,06 %
	3,25 % ^{b)}	DAV 2004 R B19	0 / 5	Beitragssumme	5,34 %
	4,00 % ^{b)}	DAV 2004 R B19	3 / 5 / 10 / 15	Beitragssumme	3,74 %
	4,00 % ^{b)}	DAV 2004 R B19	70 - 120	Jahresrente	1,53 %
	3,50 % ^{b)}	DAV 2004 R B19	70 - 120	Jahresrente	0,52 %
Fondsgebundene Kapital und Rentenversicherung	0,90 %	DAV 2004 R	0		0,01 %
	1,25 %	DAV 2004 R	0		0,10 %
	1,75 % ^{b)}	DAV 2004 R	0		0,08 %
	2,25 % ^{b)}	DAV 2004 R	0 / 5 / 10	Beitragssumme	1,75 %
	2,75 % ^{b)}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R und DAV 2004 R B19	0 / 5	Beitragssumme	5,04 %
	3,25 % ^{b)}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R B19	0 / 5	Beitragssumme	2,75 %
	4,00 % ^{b)}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R B19	5 / 10	Beitragssumme	0,20 %
Kollektivversicherung	3,00 %	1960/62 M	20	Versicherungssumme	0,00 %
	0,25 %	PSV 2004 R	0		0,02 %
	0,90 %	PSV 2004 R	0		0,08 %
	1,25 %	PSV 2004 R	0		0,02 %
	1,75 % ^{b)}	PSV 2004 R	0		0,03 %
	2,25 % ^{b)}	PSV 2004 R	0		0,05 %
	2,75 % ^{b)}	PSV 2000 R u. PSV 2004 R	0		0,01 %
	3,25 % ^{b)}	PSV 2000 R	0		0,01 %
	4,00 % ^{b)}	PSV 1996 R	0		0,01 %

Tarifbezeichnung	Rechnungs- zins	Ausschleideordnung	Zinnersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der Deckungsrückstellung Passiva D.II. 1
Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung	0,25 %	Cosmos-eigene Invalidisierungstafel und mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,00 %
BU-Zusatzversicherung	0,50 %	DAV 98E u. mod. DAV 97I u. mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,13 %
	1,25 %	DAV 98E u. mod. DAV 97I u. mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,00 %
	1,75 % ^{b)}	DAV 97I u. DAV 94T u. DAV 98E u. mod. DAV 97I u. mod. DAV 2008T	30 / 40	Beitragssumme	0,27 %
	2,25 % ^{b)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	1,03 %
	2,75 % ^{b)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,69 %
	3,25 % ^{b)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,54 %
	4,00 % ^{b)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,17 %
	3,50 % ^{b)}	VT90 M/F u. DAV 94T	20 ^{a)}	Versicherungssumme	0,08 %
	3,50 % ^{b)}	1986 M/F u. USA 35/39	0		0,01 %
	3,00 % ^{b)}	1960/62M u. USA 35/39	0		0,00 %
Kapitalisierungsgeschäfte	0,10 %	-	0		5,41 %
übrige					0,00 %

^{a)} Reduzierungen in Abhängigkeit von der Versicherungsdauer

^{b)} Nach § 341f Abs. 2 HGB i. V. m. § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV wurde ein aktueller Referenzzinssatz von 1,57 % zugrunde gelegt.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schäden, Abläufe, Renten und Rückkäufe) wurde unter Beachtung des § 341g HGB sowie des § 26 RechVersV ermittelt und für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen, der Gesellschaft bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen Fall einzeln entsprechend der erwarteten Leistung gebildet. Für bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung noch nicht bekannte Schäden des Geschäftsjahres wurde eine pauschale Spätschadenrückstellung gebildet.

Die in der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthaltene Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wurde unter Beachtung steuerlicher Vorschriften ermittelt.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Fonds für die Schlussüberschussanteile innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Der Fonds für die Schlussüberschussanteile innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführgesetzes/EWG zum VAG nach dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftsplan berechnet.

Der Zinssatz beträgt 7,5%.

Für den Neubestand wurde der Fonds für die Schlussüberschussanteile so berechnet, dass sich für jede Versicherung der Teil des zu ihrem regulären Fälligkeitszeitpunkt (Ablauf der Versicherung oder Rentenbeginn bei aufgeschobenen Rentenversicherungen) vorgesehenen Schlussüberschussanteils ergab, der dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zu der gesamten Versicherungsdauer oder der gesamten Aufschubzeit für Rentenversicherungen entsprach, abgezinst mit einem je Abrechnungsverband bzw. Bestandsgruppe festgelegten Zinssatz.

Für den Neubestand wird für Tarife bis März 1998 ein Zinssatz von 1,0% zugrunde gelegt. Für Tarife mit Beginn ab April 1998 wird in Abhängigkeit des Endalters der versicherten Person (= Eintrittsalter plus Versicherungsdauer des Vertrags) ein Zinssatz von 1,8%, bei Endaltern bis einschließlich 60 Jahren, und ansonsten von 1,0% angesetzt. Die Diskontsätze wurden entsprechend § 28 der RechVersV unter Berücksichtigung angemessener Zuschläge angesetzt.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach § 253 HGB ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode, Anwartschaftsbarwertverfahren) angewandt. Die Ermittlung der Rückstellung erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Heubeck unter Berücksichtigung zukünftiger Einflussfaktoren, wie einer angemessenen Renten- und Gehaltssteigerungsrate mit jeweils 2% bzw. 3% und einer unternehmensindividuellen Fluktuationsrate. Es wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Im Jahr 2016 wurde der § 253 HGB dahingehend angepasst, dass der Zeitraum für die Durchschnittsbildung bei der Ermittlung des HGB-Rechnungszinssatzes für die Ermittlung von Pensionsrückstellungen von 7 auf 10 Jahre erhöht wurde. Der Unterschiedsbetrag aus der Änderung des HGB-Rechnungszinssatzes für die Pensionsrückstellung als Unterschied zwischen dem bilanziellen Ansatz der Pensionsrückstellungen auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts und der Bewertung auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts beläuft sich auf 200 Tsd. €. Zum 31. Dezember 2023 wird auf Basis der bis zum 31. Oktober 2023 (vorgezogener Inventurstichtag) vorliegenden Daten ein prognostizierter 10-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,83% bzw. ein prognostizierter 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,76% berücksichtigt.

Da die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt, bestehen Pensionsverpflichtungen ausschließlich gegenüber ehemaligen Mitarbeitern sowie gegenüber aktiven und ehemaligen Organmitgliedern der Gesellschaft.

Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr gemäß Artikel 67 EGHGB ein Fünfzehntel des zum 1. Januar 2010 ermittelten BilMoG-Unterschiedsbetrags zugeführt.

Saldierungsfähige Vermögensgegenstände, die - wie z.B. verpfändete Rückdeckungsversicherungen - die Anforderungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den zugehörigen Versorgungsverpflichtungen saldiert. Teilweise oder vollständig kongruent rückgedeckte Pensionszusagen sind nach der Stellungnahme IDW RS HFA 30 in Verbindung mit dem Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. wie eine wertpapiergebundene Versorgungszusage zu bewerten. Für diese Zusagen ist nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB als Soll-Wert der durch die zugehörige Rückdeckungsversicherung kongruent rückgedeckten Pensionsverpflichtung der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherung (Aktivwert) angesetzt worden. Für einen gegebenenfalls darüber hinausgehenden, nicht rückgedeckten Teilanspruch wurde der versicherungsmathematische Barwert dieser voraussichtlichen Pensionsleistungen angesetzt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert, bei den im Konzern bestehenden Rückdeckungsversicherungen wurde der Aktivwert angesetzt. Der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung entspricht dabei dem geschäftsplanmäßigen Deckungs-

kapital zzgl. unwiderruflich zugeteilter Überschussbeteiligungen. Die Bewertung mit dem Aktivwert galt auch für nicht verpfändete Rückdeckungsversicherungen, allerdings fand hierzu ein eigener Bilanzausweis und keine Saldierung statt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag, der zukünftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Betrug die Restlaufzeit einer Rückstellung mehr als ein Jahr, so wurde eine Abzinsung mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre vorgenommen. Die Abzinsungszinssätze wurden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und bekannt gegeben. Die Erfassung der Rückstellung erfolgte dann mit dem abgezinsten Betrag.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurden auch die Altersteilzeitverpflichtungen ausgewiesen. Diese den Altersversorgungsverpflichtungen vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen wurden nach § 253 HGB ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode, Anwartschaftsbarwertverfahren) angewandt. Die Ermittlung der Rückstellung erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Heubeck unter Berücksichtigung zukünftiger Einflussfaktoren, wie einer angemessenen Gehaltssteigerungsrate mit jeweils 3% und einer unternehmensindividuellen Fluktuationsrate. Es wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Zeitraum für die Durchschnittsbildung bei der Ermittlung dieses Zinssatzes beträgt nach § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB 7 Jahre.

Zum 31. Dezember 2023 wird auf Basis der bis zum 31. Oktober 2023 (vorgezogener Inventurstichtag) vorliegenden Daten ein prognostizierter 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,76% berücksichtigt. Bei den vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen existierten keine verrechnungsfähigen Vermögensgegenstände.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2023

	Bilanzwerte 1.1.2023 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Umbuchungen Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschreibungen Tsd. €	Abschreibungen Tsd. €	Bilanzwerte 31.12.2023 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst gesch. gew. Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte	9.965	5.384	0	0	0	2.322	13.027
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33	0	0	0	0	18	15
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
5. Summe A.	9.998	5.384	0	0	0	2.340	13.042
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.634	0	0	0	0	1.481	31.153
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	425.246	98.302	0	46.281	0	7.791	469.477
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	357.000	0	0	0	0	0	357.000
3. Beteiligungen	2.810	0	0	0	0	495	2.314
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0
5. Summe B. II.	785.056	98.302	0	46.281	0	8.286	828.791
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.254.739	3.168.095	0	3.325.502	4.485	51.946	5.049.872
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.796.163	823.778	0	1.907.673	802	1.604	5.711.466
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.144	0	0	45	0	88	1.011
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	889.402	98	15.000	12.000	0	0	892.500
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	567.231	127.533	-15.000	22.664	0	0	657.100
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	13.124	2.586	0	3.166	0	0	12.544
d) übrige Ausleihungen	82.105	1	0	1.821	0	0	80.285
5. Einlagen bei Kreditinstituten	170.000	0	0	90.000	0	0	80.000
6. Andere Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7. Summe B. III.	13.773.908	4.122.092	0	5.362.872	5.287	53.637	12.484.778
insgesamt (außer A.)	14.591.597	4.220.394	0	5.409.152	5.287	63.405	13.344.721

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Software-Nutzungsrechte wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen werden in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3.833 Tsd. € (Vj. 4.125 Tsd. €) ausgewiesen.

Kapitalanlagen

Zeitwerte

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten zum Bilanzstichtag erfolgt jährlich durch namhafte Gutachter. Alle drei Jahre erfolgt ein Wechsel des Gutachters. Als Bewertungsmethode wird ein ertragsorientiertes Verfahren herangezogen.

Die Zeitwerte für Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden im Wesentlichen mit dem Ertragswertverfahren zum Bewertungsstichtag bestimmt. Gesellschaften von untergeordneter Bedeutung oder Gesellschaften, für die keine Planungsinformationen verfügbar sind, wurden üblicherweise mit dem Net-Asset-Value oder dem Dividend-Discount-Modell bewertet.

Die Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Hypotheken-, Renten- und Grundschuldforderungen, sonstige zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Ausleihungen, nicht börsengängige festverzinsliche Wertpapiere und Asset Backed Securities (ABS) sowie der zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen wurden mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt. Als Grundlage der Bewertung dienten dabei Swapzinssätze unter Berücksichtigung der Restlaufzeit der Anlage, der Kreditqualität des Emittenten, des Liquiditätsrisikos sowie des emissionsabhängigen Kreditzu- oder -abschlags. Bei Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine entspricht der Zeitwert dem Buchwert. Bei derivativen Bestandteilen beachteten wir darüber hinaus implizite Volatilitäten und Korrelationen. Die Zeitwertermittlung für freistehende Derivate erfolgt – soweit keine notierten Preise vorliegen – auf Basis von Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung bestehender Sicherheiten. Bei ABS werden die Arten des Forderungspools berücksichtigt.

Hinsichtlich der Inhaberschuldverschreibungen, Aktien und Anteile oder Aktien an Investmentvermögen richtete sich der Zeitwert der börsengängigen Titel nach den Börsenkursen zum Bewertungsstichtag und derjenige der nicht börsenfähigen Anteile oder Aktien an Investmentvermögen grundsätzlich nach den Rücknahmepreisen zum Bewertungsstichtag.

Bei in Fremdwährung notierten Kapitalanlagen wurde der Devisenkassamittelkurs zum Bewertungsstichtag zur Währungsumrechnung herangezogen.

Bei den Einlagen bei Kreditinstituten entspricht der Zeitwert dem Nennwert.

Zeitwerte der Kapitalanlagen

	Buchwert ¹ 31.12.2023 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2023 Tsd. €
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.153	36.388
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	469.477	557.132
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	357.000	350.344
3. Beteiligungen	2.314	2.315
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Summe II.	828.791	909.791
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.049.872	4.600.792
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.711.466	4.137.058
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.011	1.019
4. Sonstige Ausleihungen	1.643.547	1.538.952
a) Namensschuldverschreibungen	893.618	870.716
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	657.100	575.359
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	12.544	12.544
d) Übrige Ausleihungen	80.285	80.334
5. Einlagen bei Kreditinstituten	80.000	80.000
6. Andere Kapitaleinlagen	0	0
Summe III.	12.485.896	10.357.822
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	0	0
Insgesamt	13.345.840	11.304.000

¹ Bei den Buchwerten der zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen sind die Effekte aus Agio und Disagio berücksichtigt. Daraus resultiert eine Abweichung zu den in der Bilanz unter Aktiva B ausgewiesenen Werten.

Hinsichtlich der Abschreibungsmodalitäten wird auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Folgende Finanzanlagen werden über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen:

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

	Buchwert 31.12.2023 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2023 Tsd. €
Anteile an verbundenen Unternehmen	20.108	18.081
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	282.000	274.926

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	Buchwert 31.12.2023 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2023 Tsd. €
Anteile oder Aktien an Investmentvermögen	3.205.883	2.688.785

Inhaberschuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere und sonstige Ausleihungen

	Buchwert 31.12.2023 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2023 Tsd. €
Staaten und staatsnahe Unternehmen Euroraum	3.031.340	1.878.420
Staaten und staatsnahe Unternehmen Nicht- Euroraum	565.815	420.772
Unternehmen	2.759.505	2.360.876

Wir gehen davon aus, dass es sich lediglich um vorübergehende Wertminderungen handelt. Bei den Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Buchwert von 3.245.870 Tsd. € (Zeitwert 2.737.119 Tsd. €) erfolgte die Bestimmung einer ggf. dauerhaften Wertminderung auf Basis einer Durchschau. Zu den Details unserer Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden zu den jeweiligen Bilanzposten.

Angaben zu Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10%

	Buchwert (BW) 31.12.2023 Tsd. €	Marktwert (MW) 31.12.2023 Tsd. €	Differenz (MW - BW) Tsd. €	Ausschüttung 2023 Tsd. €	Tägliche Rückgabe möglich	Unterlassene Ab- schreibungen Tsd. €
Aktienfonds						
GSF SICAV - Responsible Chance D Eur acc	500	535	35	0	ja	0
GSF SICAV - Responsible Chance E EUR acc	500	534	34	0	ja	0
GSF SICAV - Responsible Chance G EUR acc	35.000	37.438	2.438	0	ja	0
Rentenfonds						
Generali Smart Fds SICAV-JP Morgan Gl.Income Cons. DX EUR ac	478	491	13	0	Ja	0
GIM II L.P.; 2)	3.939	3.875	-65	786	Nein	-65
GID-Fonds AAREC; 1) 2)	178.374	162.286	-16.087	3.216	Ja	-16.087
GID-Fonds AAINF 1) 2)	47.356	41.538	-5.818	1.551	Ja	-5.818
GID-Fonds CLRET 2; 1) 2)	2.039.958	1.610.370	-429.589	33.151	Ja	-429.589
GIE-Fonds AADMSE; 1) 2)	191.478	158.199	-33.279	1.438	Ja	-33.279
GIE-Fonds AASBWA; 1) 2)	68.187	66.737	-1.450	3.154	Ja	-1.450
Sycomore L/S Opportunities ID EUR; 2)	20.000	19.129	-871	125	Ja	-871
Generali Germany Infrastructure Investm. SLP - A-Sh. EUR dis	68.490	70.963	2.473	981	Nein	0
GMPSS - MAM Global High Yield Corporate Bond Fd.BB/B 3H EUR; 2)	55.287	53.617	-1.670	3.590	Ja	-1.670
Gen.MultiPortf.Solut.SICAV-SLI Glob.HY Bond Fd 3H EUR dis.; 2)	35.959	35.419	-540	2.227	Ja	-540
Generali Smart Funds SICAV-Premium Flexible Bond GX EUR acc.	9	9	0	0	Ja	0
Generali Smart Fds SICAV-JP Morgan Gl.Income Cons. GX EUR ac	10	10	0	0	Ja	0
GSF - GSMART GENERATION Plus DX	10	13	3	0	Ja	0
GENERALI PRIVATE CREDIT SCSP RAIF - BCA US SME Lending	12.308	12.308	0	0	Nein	0
DWS Europ.Direct Lend.Fd SICAV-RAIF SCS-Fd III IDQ170 EUR di; 1) 2)	34.204	33.923	-281	2.246	Nein	-281
Gen.MultiPortf.Solut.SICAV-Multi Altern.Risk Premia 3EUR dis	50.000	52.441	2.441	626	Ja	0
GIP Private Debt Fund-of-Funds Lux FCP-RAIF	175.113	177.282	2.170	4.684	Nein	0
Oaktree Europ.Capital Solutions Fund II S.C.S.p-RAIF EUR dis	28.250	28.403	153	1.195	Nein	0
GSF SICAV - Responsible Balance D EUR ac	500	513	13	0	Ja	0
GSF SICAV - Responsible Balance E EUR ac	500	512	12	0	Ja	0
Generali Smart Funds SICAV - Responsible Balance G EUR acc	42.500	43.592	1.092	0	Ja	0
GIP PD FoF III FCP-RAIF-Corporate Loans-German Inv. EUR dis	125.730	127.290	1.560	3.270	Nein	0
GSF SICAV - Responsible Protect 90 GX EUR acc	20.000	20.167	167	0	Ja	0
Adams Street Private Credit Fund II C NO LP	25.993	27.435	1.442	3.816	Nein	0
Immobilienfonds						
GLL AMB Generali Cross-Border Property Fund FCP	8.222	12.928	4.706	0	Nein	0
Gen. North America Real Estate Inv. GmbH & Co. KG Haft EUR	359	359	0	0	Nein	0

Gen. North America Real Estate Inv. GmbH & Co.KG Pflicht USD	3.346	3.568	222	0	Nein	0
Beacon Capital Strategic Partners VI-B	74	74	0	0	Nein	0
FDR PELF SCA, SICAV-RAIF	11.454	11.454	0	476	Nein	0
Schroder Nordic Real Estate Fund	21.300	21.367	67	836	Nein	0
IVG Kavernenfonds	15.815	17.900	2.085	885	Nein	0
Gentum Nr. 1	80.114	88.738	8.623	3.258	Nein	0
Generali Real Estate Logistics Fund S.C.S.SICAV-RAIF Cl.A LP	45.000	50.848	5.848	1.903	Nein	0

1) Bestimmung der unterlassenen Abschreibung auf Basis einer Durchschau.

2) Bestimmung der unterlassenen Abschreibung auf Basis qualitativer Prüfung.

Bei den Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10%, bei denen der Buchwert über dem Marktwert liegt, gehen wir davon aus, dass es sich lediglich um eine vorübergehende Wertminderung handelt. Zu den Details unserer Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden zu den jeweiligen Bilanzposten.

Die Gesamtsumme der Anschaffungskosten der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen sowie Zu- und Abschreibungen dieser Kapitalanlagen betrug 10.703.364 Tsd. € (Vj. 11.614.506 Tsd. €), der beizulegende Zeitwert 9.065.808 Tsd. € (Vj. 9.551.553 Tsd. €) und der sich daraus ergebende Saldo -1.637.555 Tsd. € (Vj. -2.062.953 Tsd. €).

Nominal-, Buch- und Zeitwert offener Derivatepositionen

Aktivische Derivate*	Nominalwert 31.12.2023 Tsd. €	Buchwert** 31.12.2023 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2023 Tsd. €
Währungsabsicherung			
Forwards	115.261	0	394
Absicherung des Bondbestands			
Zinsfutures	112.000	0	3.287

* Die Derivate enthalten alle offenen Derivatepositionen die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind.

** Der Buchwert der aktivischen Derivate enthält geleistete Optionsprämien vermindert um ggf. notwendige Abschreibungen.

Nominal-, Buch- und Zeitwert offener Derivatepositionen

Passivische Derivate*	Nominalwert 31.12.2023 Tsd. €	Buchwert** 31.12.2023 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2023 Tsd. €
Währungsabsicherung			
Forwards	222.754	8.074	8.074

* Die Derivate enthalten alle offenen Derivatepositionen, die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind.
 ** Der Buchwert der passivischen Derivate enthält erhaltene Optionsprämien und/oder eine zum Jahresabschluss gebildete Rückstellung.

Die aktivischen Derivatepositionen wurden in dem Bilanzposten Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere erfasst bzw. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere.

Die passivischen Derivatepositionen wurden in den Bilanzpositionen sonstige Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen erfasst.

Darüber hinaus bestanden zum Stichtag ökonomisch geschlossene Derivatepositionen in Höhe von nominal 235.555 Tsd. €, einem Marktwert von 10.759 Tsd. € und einem Buchwert von 10.790 Tsd. €. Bei diesen Positionen handelte es sich um im Geschäftsjahr durch ein Gegengeschäft glattgestellte Derivate.

Bewertungseinheiten

Im Geschäftsjahr wurden auf USD lautendes Investmentvermögen mit Anschaffungskosten von 33.114 Tsd. € (37.336 Tsd. USD) zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen mit Devisentermingeschäften aufgrund der vergleichbaren Risiken nach § 254 HGB als Bewertungseinheit zusammengefasst. Im Rahmen dieser Bewertungseinheiten wurde das Währungsrisiko für Investmentvermögen in Höhe von nominal 33.969 Tsd. USD abgesichert. Die wirksamen Teile der Bewertungseinheit wurden nach der Einfrierungsmethode erfasst und nach der Dollar-Offset-Methode ermittelt. Die mit den Sicherungsinstrumenten verbundenen Sicherungskosten wurden bei der Absicherung von Investmentvermögen im unwirksamen Teil der Bewertungseinheiten berücksichtigt. Zum Geschäftsjahresende erfolgte eine Auflösung der Bewertungseinheiten aufgrund des Abgangs des Underlyings und der dazugehörigen Devisentermingeschäfte. Aus dem wirksamen Teil der Bewertungseinheit ergeben sich Währungskursgewinne von 317 Tsd. € bzw. Aufwendungen aus dem unwirksamen Teil der Bewertungseinheiten von 683 Tsd. €, welche im Kapitalanlageergebnis enthalten sind. Unter Berücksichtigung des nicht abgesicherten Risikos von 254 Tsd. € ergibt sich ein Gesamtaufwand von 621 Tsd. €.

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Im Geschäftsjahr gab es keine im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit überwiegend eigengenutzten Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB zum 31. Dezember 2023

Die Angaben über Eigenkapital und Ergebnis sind den jeweils zum 31.12.2023 zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen entnommen.

Cosmos Lebensversicherungs-AG	Sitz	Geschäfts- jahr	Währung	Eigenkapital Tsd.	Ergebnis Tsd.	Anteil am Kapital %
Inland						
Generali European Real Estate Income Investments GmbH & Co. KG	Köln	2022	€	549.624	1.131	18,73
Protector Lebensversicherungs-AG	Berlin	2022	€	7.856	2	0,42
RREEF Pan-European Infrastructure Feeder GmbH & Co. KG	Eschborn	2022	€	143.303	-351	1,85
Ausland						
Lion River I N.V.	Diemen/NL	2022	€	7.195.376	340.989	0,23

Sonstige Kapitalanlagen

Auf die nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bilanzierten Wertpapiere wurden Abschreibungen in Höhe von 51.005 Tsd. € vorgenommen.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
4Q-INCOME FONDS I	DE0009781997	1	75
4Q-SMART POWER EUR	DE000A0RHHC8	4	56
4Q-VALUE FONDS	DE0009781633	12	134
AB FCP I - American Growth Portfolio A	LU0079474960	149	919
AB FCP I - American Growth Portfolio A EUR	LU0232524495	149	913
AB FCP I - American Income Portfolio A	LU0044957727	2	255
AB FCP I - American Income Portfolio A2	LU0095030564	6	222
AB FCP I - Emerging Markets Growth Portfolio A	LU0040709171	8	219
AB FCP I - Global High Yield Portfolio A2	LU0102830865	7	449
AB FCP I - US Thematic Research Portfolio A	LU0124676726	5	136
AB SICAV I - European Equity Portfolio A EUR acc.	LU0124675678	3	157
AB SICAV I - Eurozone Equity Portfolio AX	LU0095325956	6	387
AB SICAV I - International Health Care Portf. A	LU0058720904	37	74
AB SICAV I - International Health Care Portf. A EUR	LU0251853072	22	44
AB SICAV I - Thematic Research Portfolio A	LU0069063385	40	1.114
Aberdeen Global - Chinese Equity A Acc GBP	LU0231460295	4	188
Aberdeen SLF (Lux)SICAV - Euro Fund A - 2 acc.	LU0090865873	96	214
Aberdeen SLF (Lux)SICAV - US Dollar Fund A - 2 acc.	LU0049014870	20	6
abrdn SICAV I - abrdn Diversified Growth Fund A EUR acc	LU1402171232	20	1.642
ABW Amundi Eastern Europe Stock - in Abwicklung A EUR dis	AT0000A303N3	0	87

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
ABW Amundi Eastern Europe Stock - in Abwicklung T EUR dis	AT0000A303P8	0	12
ABW Amundi Eastern Europe Stock - in Abwicklung VA EUR dis	AT0000A303Q6	0	75
ABW Raiff-Osteuropa Akt-in Abwicklung A EUR acc	AT0000A33131	0	0
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS D CHF acc	DE000A1C7DK9	12	0
ACATIS Aktien Global Fonds UI EUR A acc	DE0009781740	48	97
ACATIS Champions Select - Acatis Fair Value Deutschland ELM	LU0158903558	48	141
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	DE000A1H72F1	420	2.404
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A	DE000A0X7541	323	921
ACATIS Global Value Total Return UI	DE000A1J6BX4	22	64
ACATIS IfK Value Renten A	DE000A0X7582	4	90
ACATIS IfK Value Renten B (CHF)	DE000A1CS5A9	9	92
AES Rendite Selekt	DE000A0MS7K3	2	42
AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Euro - A - EUR	LU0706717351	24	261
AGIF - Allianz Emerging Asia Equity - A - USD -	LU0348788117	16	265
AGIF - Allianz Enhanced Short Term Euro - AT - EUR	LU0293294277	0	0
AGIF - Allianz Euro Investment Grade Bd Strategy - A - EUR	LU0706716890	0	5
AGIF SICAV - Allianz Europe Equity SRI A EUR	LU0542502157	2	10
AGIF SICAV - Allianz Europe Equity Value A EUR	LU1143163779	712	5.382
AGIF SICAV - Allianz Global Equity Insights A EUR	LU1508476725	108	625
AGIF SICAV-Allianz Emerg.Markets Sov. Bd Share Cl.A (H2-EUR)	LU1958620012	25	394
AIS - AMUNDI INDEX MSCI WORLD SRI PAB UCITS ETF DR acc EUR	LU1861134382	272	3.111
AIS SICAV - Amundi MSCI World III - UCITS ETF dis USD	LU2572257124	33.011	407.855
AktivChance	DE000A0JEK49	3	32
AL Trust Euro Short Term EUR dis.	DE0008471699	4	94
Alger Emerging Markets F und A	LU0242100229	5	371
Allianz Adifonds A (EUR)	DE0008471038	2.668	19.259
Allianz Adiverba A (EUR)	DE0008471061	541	2.850
Allianz Biotechnologie A (EUR)	DE0008481862	7	32
Allianz Euro Cash A EUR dis.	LU0052221412	599	12.900
Allianz Euro Rentenfonds A (EUR)	DE0008475047	6.685	129.435
Allianz Euro Rentenfonds AT (EUR)	DE0009797670	2.086	22.203
Allianz Europazins - A - (EUR)	DE0008476037	14	283
Allianz Europe Equity Growth - A - EUR	LU0256839191	142	410
Allianz Flexi Rentenfonds - A - (EUR)	DE0008471921	44	483
Allianz Fonds Japan A (EUR)	DE0008475112	674	9.365
Allianz Global Equity Dividend A EUR	DE0008471467	15	102
Allianz Informationstechnologie A (EUR)	DE0008475120	14.925	30.318

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Allianz Interglobal A (EUR)	DE0008475070	10.939	22.229
Allianz Internationaler Rentenfonds A EUR dis.	DE0008475054	3.463	81.317
Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)	DE0008481763	65	228
Allianz Rentenfonds - A - EUR	DE0008471400	23	302
Allianz Rohstoffonds A (EUR)	DE0008475096	33	402
Allianz SGB Renten	DE0009764431	178	3.622
Allianz Strategie 2031 Plus	DE0006372477	6	97
Allianz Strategie 2036 Plus	LU0279127962	1	13
Allianz Strategiefonds Balance - A - EUR	DE0009797258	13.631	142.167
Allianz Strategiefonds Stabilität	DE0009797282	8	133
Allianz Strategiefonds Wachstum - A2 - EUR	DE0009797639	1	13
Allianz Thematica A (EUR)	LU1479563717	20	100
Allianz Thesaurus AT (EUR)	DE0008475013	20	18
Allianz Treasury Short Term Plus Euro	LU0178431259	35	376
Allianz US Large Cap Growth A (EUR)	DE0008475039	7.410	48.299
Allianz Vermögensbildung Deutschland A (EUR)	DE0008475062	25	118
Allianz Wachstum Euroland A (EUR)	DE0009789842	58	416
Allianz Wachstum Europa A (EUR)	DE0008481821	84	494
Am ETF ICAV-Am MSCI Wo ESG C Net Ze Amb CTB UC ETF A EUR acc	IE0001GSQ209	15	35
amandea - ALTRUID HYBRID A	LU0466452199	8	67
Ampega Reserve Rentenfonds	DE0008481144	18	369
Amudi Funds-European Equity ESG Improvers A2 EUR Acc	LU2359306920	69	1.302
Amundi Austria Stock (T)	AT0000767736	3	27
Amundi Austria Stock (VT) AT	AT0000674908	19	148
Amundi BB Equal-Weight Comm. Ex-Agricul. UCITS ETF EUR acc	LU1829218749	630	29.805
Amundi Central & Eastern Europe Bond (VT) AT	AT0000674924	11	506
Amundi Eastern Europe Stock (A)	AT0000932942	6	87
Amundi Eastern Europe Stock (T) EUR acc.	AT0000822747	1	9
Amundi Eastern Europe Stock (VA) EUR acc.	AT0000675186	8	75
Amundi Ethik Fonds A (D) dis EUR	AT0000857164	90	15.271
Amundi Ethik Plus A ND EUR acc	DE0009792002	1.094	16.910
Amundi Euro Government Bond (A)	AT0000856026	2	343
Amundi F. SICAV-Gl. Multi-Asset Tar. Inc. A2 EUR QTI (D) dis	LU1883330950	210	4.289
Amundi Fds SICAV - Global Ecology ESG A EUR	LU1883318740	3.654	9.499
Amundi Fds SICAV Em. Euro Midd East a. Africa Eq EA EUR acc	LU1882447425	2	108
Amundi Fund Solutions - Balanced A Acc EUR	LU1121646779	1	11
Amundi Fund Solutions - Conservative A EUR (DA)	LU1121647827	1	8
AMUNDI FUNDS Cash USD AU (C)	LU0568621618	43	405
AMUNDI FUNDS Equity Euroland Small Cap - AE (C)	LU0568607203	11	50

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
AMUNDI FUNDS Global Aggregate - AU (C)	LU0319688015	2	11
Amundi Funds SICAV - Top European Players A UH EUR Acc. oN	LU1883868819	4	321
Amundi Funds SICAV Asia Equity Concentrated - A2 USD (C)	LU0823038988	0	4
Amundi Funds SICAV Asia Equity Concentrated - C EUR (C)	LU1882444166	4	84
Amundi Funds SICAV China Equity - A EUR acc.	LU1882445569	7	643
Amundi Funds SICAV China Equity - C EUR acc.	LU1882445999	6	597
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - A EUR Acc.	LU1882449801	37	2.126
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - A USD AD (D)	LU1882450486	0	0
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - C EUR Acc.	LU1882451880	5	303
Amundi Funds SICAV Euro Aggregate Bond - A2 EUR AD (D)	LU1103159619	13	142
Amundi Funds SICAV Euro Government Bond - A2 EUR acc.	LU1882473264	3	60
Amundi Funds SICAV Euro Government Bond - A2 EUR AD dis.	LU1882473348	15	345
Amundi Funds SICAV Euro Strategic Bond - A EUR AD dis.	LU1882476010	4	99
Amundi Funds SICAV Euroland Equity - A EUR Acc.	LU1883303635	13	1.142
Amundi Funds SICAV Euroland Equity - C EUR Acc.	LU1883304286	3	330
Amundi Funds SICAV Global Ecology ESG - A EUR AD dis.	LU1883318823	34	364
Amundi Funds SICAV Global Ecology ESG - C EUR acc.	LU1883319474	4	50
Amundi Funds SICAV Global Macro Forex - A EUR (C)	LU0568619638	0	0
Amundi Funds SICAV Global Multi-Asset - C EUR acc.	LU1883328038	14	137
Amundi Funds SICAV Multi-Strategy Growth - A EUR acc.	LU1883335165	16	247
Amundi Funds SICAV Multi-Strategy Growth - A EUR AD dis.	LU1883335249	2	53
Amundi Funds SICAV Optimal Yield - A EUR acc.	LU1883336569	22	215
Amundi Funds SICAV Optimal Yield - A EUR AD dis.	LU1883336643	4	61
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - A EUR acc.	LU1883342377	1.331	8.136
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - C EUR acc.	LU1883342880	10	97
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - F EUR acc.	LU1883833789	5	435
Amundi Funds SICAV Pioneer Strategic Income - A EUR Acc.	LU1883841022	28	2.577
Amundi Funds SICAV Pioneer Strategic Income - A USD acc.	LU1883841535	3	260
Amundi Funds SICAV Pioneer US Bond - A2 USD AD dis.	LU1883849785	14	225
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Fund. Growth -A EUR acc	LU1883854199	383	802
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Fund. Growth -A USD acc	LU1883854355	280	585
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Res. Val.-A USD acc.	LU1894683009	1	6
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Res. Value - A EUR acc.	LU1894682704	8	38
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Research - A EUR acc.	LU1883859230	0	0
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Research - C EUR acc.	LU1883859586	0	1

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Amundi Funds SICAV Pioneer US High Yield Bond - A EUR acc.	LU1883861137	30	2.122
Amundi Funds SICAV Pioneer US High Yield Bond - C EUR Acc.	LU1883862887	0	2
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short Term Bd - A2 USD AD dis.	LU1882442111	45	760
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short-Term Bond - A2 EUR acc.	LU1882441816	3	407
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short-Term Bond - C EUR acc.	LU1882442541	5	1.023
Amundi Funds SICAV Real Assets Target Income - A2 EUR acc.	LU1883866011	11	190
Amundi Funds SICAV US Pioneer Fund - A EUR acc.	LU1883872332	36	1.886
Amundi Funds SICAV US Pioneer Fund - A USD acc.	LU1883872415	21	1.100
Amundi Funds SICAV-Emerging Market Bond - A EUR Hgd AD (D)	LU1882450130	15	566
Amundi Funds SICAV-European Equity Small Cap - A EUR Acc.	LU1883306497	1.868	10.088
Amundi Funds SICAV-Global Equity ESG Impr.A2 EUR C acc	LU2643912376	0	4
Amundi Funds-European Equity ESG Improvers C EUR Acc	LU2359307498	1	21
Amundi Gold Stock (A)	AT0000857040	23	1.302
Amundi Gold Stock (VT) AT	AT0000674916	144	5.720
Amundi Healthcare Stock (A)	AT0000754270	49	2.145
Amundi Healthcare Stock (VT) AT	AT0000675046	25	742
AMUNDI IDX SOL. - AMUNDI INDEX MSCI EMU - AE (C)	LU0389811372	211	923
AMUNDI IDX SOL. - AMUNDI INDEX MSCI NORTH AMERICA - AU (C)	LU0442407853	1.703	4.021
AMUNDI IDX SOL. - AMUNDI MSCI PACIFIC EX JAPAN - AE (C)	LU0390717543	114	434
Amundi Ind Sol SICAV-Pr Eur Govies UC.ETF DR EUR Dis.on	LU1931975152	385	22.182
Amundi Ind.Solut.-AMUNDI INDEX MSCI EUROPE SRI PAB DR A EUR	LU1861137484	8	104
Amundi International Sicav AU (C)	LU0068578508	2	0
Amundi Internetaktien EUR acc.	DE0009785303	1.222	7.304
Amundi Investments German Equity A ND	DE0009752303	571	2.581
Amundi S.F. - EUR Commodities A EUR (ND)	LU0271695388	6	220
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year A EUR (DA)	LU0281585215	1	10
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year A EUR (ND)	LU0367810172	3	36
Amundi SICAV-Emerg Europe Middle East Africa SP EUR acc	LU2600584523	0	199
Amundi Top World EUR acc.	DE0009779736	236	1.021
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	3	67
Amundi Total Return A EUR (ND)	LU0209095446	18	255
Amundi Welt Ertrag Nachhaltig A DA EUR dis.	DE000A3CUQ13	18	398
antea R	DE000ANTE1A3	0	4
Antecedo Independent Invest A	DE000AORAD42	6	61

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
APO Medical Opportunities	LU0220663669	71	363
Aramea Rendite Plus	DE000A0NEKQ8	1	6
ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig FCP LC EUR acc.	LU2114851830	57	456
ARERO - Der Weltfonds EUR acc.	LU0360863863	9.168	36.094
AS SICAV I - Asia Pacific Equity Fund A USD acc.	LU0011963245	6	76
AS SICAV I - Asian Smaller Companies Fund A GBP acc.	LU0231459958	12	267
AS SICAV I - Asian Smaller Companies Fund A USD acc.	LU0231459107	55	1.169
AS SICAV I - Chinese Equity Fund A USD acc.	LU0231483743	14	720
AS SICAV I - Emerg. Markets Smaller Companies Fund A GBP acc	LU0278932362	26	1.122
AS SICAV I - Emerg. Markets Smaller Companies Fund A USD acc	LU0278937759	294	12.823
AS SICAV I - Emerging Markets Corporate Bond Fd. A MInc USD	LU0566480033	2	186
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fd. A Hedged CHF acc.	LU0510758203	5	465
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fd. A USD acc.	LU0132412106	96	1.574
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fund A EUR acc.	LU0498181733	17	1.082
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fund A GBP acc.	LU0231456343	3	46
AS SICAV I - Indian Equity Fund A GBP acc.	LU0231462077	51	272
AS SICAV I - Indian Equity Fund A USD acc.	LU0231490524	53	287
AS SICAV I - Japanese Equity Fund S Hedged CHF acc.	LU0476876320	5	13
AS SICAV I - Japanese Smaller Companies A GBP acc.	LU0278933410	26	2.104
AS SICAV I - Latin American Equity Fund S USD acc.	LU0476875785	72	21
AS SICAV I - Select Emerging Markets Bd. Fd A Hedged EUR acc	LU0376989207	1	7
AS SICAV I - Select Emerging Markets Bd. Fund A USD acc.	LU0132414144	23	570
AS SICAV I - Select Euro High Yield Bond Fund A EUR acc.	LU0119176310	31	1.248
AS SICAV I - Technology Equity Fund A USD acc.	LU0107464264	45	5.834
AS SICAV I - US Dollar Credit Bond Fund A Hedged CAD acc.	LU1646952983	2	1
AS SICAV I - World Equity Fund A USD acc.	LU0094547139	86	3.751
AS SICAV I - World Resources Equity Fund S Hedged EUR acc.	LU0505784883	10	689
AS SICAV I - World Resources Equity Fund S USD acc.	LU0505784297	35	2.199
ASSETS Defensive Opportunities UI A	DE000A1H72N5	1	12
AXA Defensiv Invest	DE0009789438	1	19
AXA Europa	DE0009775643	4	46
AXA IM FIIS - US Short Duration High Yield F (thes.) USD	LU0292585030	0	1
AXA Rosenberg Glob. Small Cap Alpha Fund B Euro	IE0031069168	4	83
AXA WF - Framlington Europe Real Estate Securities A (auss.)	LU0216734805	2	10
AXA WF - Framlington Global Small Cap A (thes.) EUR	LU0868490383	5	25
AXA WF - Framlington Switzerland A (thes.)	LU0087657150	22	245

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
AXA WF - Global Inflation Bonds A (thes.) EUR	LU0266009793	1	7
AXA WF Europe Ex-UK Microcap A Capitalisation EUR pf acc	LU1937143664	2	13
AXA WF-Framlington Global Real Estate Securities A (thes.)	LU0266012235	2	11
AXA WFII - North American Equities A (auss.)	LU0011972238	1	37
AXA WF-US High Yield Bonds A (thes.) EUR Hedged	LU0276013082	15	71
Bakersteel Global Funds SICAV - Electrum Fund A2 EUR	LU0229009351	4	63
Banken Fokus Basel III	DE000A0RHEX1	2	43
Bantleon Select SICAV - Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	1	11
Bar. Glob.Umbr.Fd-Barings East. Eu.(SP)Fd A USD acc	IE000LKBCGY5	0	60
Baring ASEAN Frontiers Fund (EUR)	IE0004868828	6	28
Baring Europe Select Trust (EUR)	GB0030655780	48	927
Baring Europe Select Trust (GBP)	GB0000796242	28	530
Baring German Growth Trust (EUR)	GB0008192063	10	878
Baring German Growth Trust (GBP)	GB0000822576	4	316
Baring Global Emerging Markets Fund (EUR)	IE0004850503	3	70
Baring Hong Kong China Fund (EUR)	IE0004866889	10	11
Barings Int. Umb. Fd - Barings Eastern Europe Fd A USD acc.	IE00B6TJN447	2	60
BBBank Dynamik Union	DE0005326565	2	25
Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Medtech & Services B USD	LU0453818899	5	12
Bellevue Funds (Lux) - BB African Opportunities B EUR	LU0433847240	12	81
Bellevue Funds (Lux) - BB Biotech B EUR	LU0415392249	4	6
Bellevue Funds (Lux) - BB Medtech B EUR	LU0415391431	204	321
Best-in-One Balanced A (EUR)	LU0072229809	12	244
BGF Asian Dragon Fund A2 EUR	LU0171269466	11	270
BGF Asian Dragon Fund A2 USD	LU0072462343	14	342
BGF Asian Tiger Bond Fund A2 USD	LU0063729296	4	128
BGF China Fund A2 EUR Hedged	LU0359201455	3	238
BGF China Fund A2 USD	LU0359201612	9	699
BGF Continental European Flexible Fund A2 EUR	LU0224105477	29	711
BGF Emerging Markets Bond Fund A2 EUR	LU0200683885	22	1.284
BGF Emerging Markets Fund A2 USD	LU0047713382	27	797
BGF Euro Bond Fund A2 EUR	LU0050372472	186	6.939
BGF Euro Short Duration Bond A2 CHF Hdg	LU0521028638	8	776
BGF Euro Short Duration Bond Fund Hedged A2 USD	LU0456865749	0	27
BGF Euro-Markets Fund A2 EUR	LU0093502762	434	10.923
BGF Euro-Markets Fund A4 EUR	LU0162689763	12	347
BGF European Focus Fund A2 EUR	LU0229084990	272	7.714
BGF European Special Situations A2	LU0171276677	5	90
BGF European Special Situations Fund A2 EUR	LU0154234636	20	330
BGF European Value Fund A2 EUR	LU0072462186	41	450

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
BGF Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	2	35
BGF Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	117	1.769
BGF Global Allocation Fund A4 EUR	LU0408221512	26	413
BGF Global Allocation Fund Hedged A2 EUR	LU0212925753	8	187
BGF Global Government Bond Fund A2 USD	LU0006061385	6	224
BGF Global Inflation Linked Bd A2 EUR H	LU0425308169	1	65
BGF India Fund A2 EUR	LU0248271941	2	44
BGF Japan Small & MidCap Opportunities Fund A2 USD	LU0006061252	0	0
BGF Latin American Fund A2 USD	LU0072463663	24	332
BGF New Energy Fund A2 EUR	LU0171289902	73	4.703
BGF New Energy Fund A2 USD	LU0124384867	8	504
BGF SICAV - Sustainable Energy Fund A4 EUR dis	LU0408221868	1.059	69.143
BGF Swiss Small & MidCap Opp. Fund A2 CHF	LU0376446257	6	10
BGF US Flexible Equity Fund A2 USD	LU0154236417	0	3
BGF World Energy Fund A2 EUR Hedged	LU0326422176	31	5.161
BGF World Energy Fund A2 USD	LU0122376428	12	531
BGF World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	15	408
BGF World Gold Fund A2 EUR	LU0171305526	3	94
BGF World Gold Fund A2 USD	LU0055631609	80	2.586
BGF World Gold Fund A4 EUR	LU0408222320	5	150
BGF World Healthscience Fund A2 EUR	LU0171307068	191	3.253
BGF World Healthscience Fund A2 USD	LU0122379950	43	724
BGF World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	6	97
BGF World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	5	82
BGF World Mining Fund Hedged A2 EUR	LU0326424115	5	1.126
BGF World Mining Fund Hedged E2 EUR	LU0326425351	13	2.963
BGF World Technology Fund A2 EUR	LU0171310443	1.003	15.472
BGF World Technology Fund A2 USD	LU0056508442	445	6.851
BHF Total Return FT	DE000A0D9500	16	213
BlackRock Global Fd SICAV - ESG Multi-Asset Fund A 2 EUR acc	LU0093503497	359	19.429
BlackRock Global Funds - Fixed Income Global Opport A2 USD	LU0278466700	4	262
BlackRock Managed Index Portfolios - Defensive A2 EUR	LU1241524617	30	293
BlackRock Managed Index Portfolios - Growth A2 EUR	LU1241524880	88	600
BlackRock Managed Index Portfolios - Moderate A2 EUR	LU1241524708	78	624
BL-Emerging Markets A	LU0309191905	15	119
BL-Emerging Markets B	LU0309192036	1	5
BL-Equities Dividend A	LU0309191491	48	277
BL-Equities Europe B	LU0093570330	44	404
BL-Global 50 B	LU0048292808	1	12

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
BL-Global Equities B	LU0117287580	21	182
BNP Paribas Funds SICAV - Russia Equity Classic acc.	LU0823431720	9	96
BNP Paribas Funds SICAV - Russia Equity Classic dis.	LU0823432025	3	59
BNP Paribas Funds SICAV-Euro Money Mark.Classic Cap. EUR acc	LU0083138064	1	4
BNP Paribas Funds-Euro Equity Classic Capitalisation EUR acc	LU0823401574	4	5
BNY Mellon Brazil Equity Fund EUR A	IE00B23S7K36	11	7.507
BNY Mellon Brazil Equity Fund USD A	IE00B23S7L43	3	2.717
BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A	IE0032722260	1.081	607.991
BNY Mellon Global High Yield Bond Fund EUR A	IE0030011294	0	59
BNY Mellon Global Opportunities Fund EUR A	IE0004084889	2	475
BSF - BlackRock European Opportu. Extension Strat. Fd A2 EUR	LU0313923228	106	176
BSF - BlackRock Managed Index Portfolios - Growth A4 EUR	LU1273675402	9	59
BSF - BlackRock Managed Index Portfolios - Moderate A4 EUR	LU1273675311	1	8
BSF - BlackRock Sustainable Fixed Income Strategies Fund A2	LU0438336264	3	25
BSF-BlackRock European Absolute Return Fund A2	LU0411704413	23	149
BW-Renta-Universal-Fonds	DE0008491549	0	1
Candriam Bonds Emerging Markets C	LU0083568666	2	1
Candriam Bonds Euro High Yield C	LU0012119607	32	25
Candriam Bonds Euro High Yield D	LU0012119789	6	32
Candriam Bonds Euro Long Term D	LU0108056432	0	0
Candriam Bonds Global High Yield C	LU0170291933	21	80
Candriam Equities L Australia C	LU0078775011	1	1
Candriam Equities L Biotechnology C	LU0108459040	314	419
Candriam Equities L Biotechnology D	LU0108459552	22	33
Candriam Equities L Europe Optimum Quality C	LU0304859712	7	45
Candriam SRI Equity World C Auss.	LU1434527518	43	1.546
Candriam SRI Equity World C Thes.	LU1434527435	33	1.027
Candriam Sustainable SICAV - Equity US C USD ACC	LU2227857070	1	17
Capital Group Japan Equity Fund (LUX) B EUR	LU0235150082	1	43
Carmignac Court Terme A EUR acc	FR0010149161	28	7
Carmignac Emergents A EUR acc	FR0010149302	30	26
Carmignac Emerging Patrimoine A EUR acc	LU0592698954	4	29
Carmignac Investissement A EUR acc	FR0010148981	990	568
Carmignac Patrimoine A EUR acc	FR0010135103	389	592
Carmignac Portfolio Commodities A EUR acc	LU0164455502	6	19
Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine E EUR acc	LU0592699093	4	30
Carmignac Portfolio SICAV - Grande Europe A EUR acc	LU0099161993	5	16

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Carmignac Securite A EUR acc	FR0010149120	14	8
Comgest Growth Asia Pac ex Japan Cap.	IE00B16C1G93	1	70
Comgest Growth Emerging Markets Cap.	IE0033535182	6	199
Comgest Growth Europe Cap.	IE0004766675	37	875
Comgest Growth Europe Dis.	IE00B0XJXQ01	137	3.219
Comgest Growth Greater China Cap.	IE0030351732	17	302
Comgest Growth India	IE00B03DF997	4	69
Comgest Growth PLC - Comgest Growth Latin America EUR acc	IE00B4R6DW15	0	25
Comgest Monde C	FR0000284689	38	1.312
Commodities-Invest - UniCommodities	LU0249045476	17	310
Concentra - A - EUR	DE0008475005	58	433
CONCEPT Aurelia Global	DE000A0Q8A07	1	4
CondorTrends-Universal	LU0112269492	1	12
CONVERTIBLE GLOBAL DIVERSIFIED UI	DE000A0M9995	2	12
CONVEST 21 VL A (EUR)	DE0009769638	6.382	75.729
CPR Invest SICAV - Global Lifestyles A USD Acc	LU1989767923	4	50
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond (T)	AT0000634720	13	68
Craton Capital Precious Metal Fund A	LI0016742681	1	6
CS (Lux) Global Security Equity Fund B USD	LU0909471251	37	908
CS Investm.Funds 2-CS Global Value Equ. B EUR Acc	LU2066957221	2	150
CS Investm.Funds 2-CS Sm.a.Mid Cap Germ.Equ. B EUR Acc	LU2066958898	2	1
CSIF (Lux) Bond Green Bond Global Blue - FBH EUR ACC H	LU1914373144	1	6
CT (Lux) European Smaller Cap A Inc EUR dis.	LU0207432559	6	215
Dankse Invest SICAV - Eastern Europe A ACC. EUR	LU0727216755	0	6
Dankse Invest SICAV - Europe A Acc. EUR	LU0727217050	3	136
Danske Invest SICAV - Danish Bond A	LU0012089180	1	27
Danske Invest SICAV - Danish Mortgage Bond A	LU0080347536	7	277
Danske Invest SICAV - Danish Mortgage Bond A d	LU0158165976	1	102
Danske Invest SICAV - Denmark Focus A (Lux)	LU0012195615	51	156
Danske Invest SICAV - Europe Small Cap A EUR	LU0123485178	3	34
Danske Invest SICAV - Global Corporate Bonds A	LU0123484106	10	258
Danske Invest SICAV - Russia A	LU0495011024	1	36
Davis Value Fund A	LU0067888072	65	941
DBV-Win Fund Dow Jones Industrial Average	LU0097223357	1	2
DEGUSSA BANK-UNIVERSAL-RENTENFONDS	DE0008490673	46	930
Deka Rentenfonds RheinEdition	DE0008480666	20	686
Deka-CorporateBond Euro TF	LU0112250559	9	184
Deka-Euroland Balance CF	DE0005896872	10	177
Deka-Euroland Balance TF	DE000DK1CHH6	2	20
Deka-Europa Nebenwerte CF (A) EUR dis.	LU1496713741	3	23

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Deka-EuropaBond TF	DE0009771980	17	498
Deka-EuropaSelect CF	DE0009786186	36	370
DekaFonds CF	DE0008474503	59	484
Deka-GlobalChampions CF	DE000DK0ECU8	17	59
Deka-GlobalChampions TF	DE000DK0ECV6	27	103
Deka-LiquiditätsPlan TF	LU0268059614	9	9
DekaLux-BioTech CF	LU0348461467	0	0
DekaLux-BioTech TF	LU0348461897	23	47
DekaLux-GlobalResources CF	LU0349172485	11	118
DekaLux-PharmaTech TF	LU0348413815	58	149
DekaLuxTeam-GlobalSelect CF	LU0350093026	2	7
Deka-Nachhaltigkeit Aktien Deutschland TF EUR Dis.	LU2339811841	4	36
Deka-Nachhaltigkeit BasisStrategie Renten CF EUR dis.	LU0107368036	2	24
Deka-Nachhaltigkeit GlobalChampions CF EUR dis	DE000DK0V554	2	15
Deka-Privatvorsorge AS	DE0009786202	15	164
Deka-Schweiz	DE0009762864	30	48
DekaSpezial CF	DE0008474669	4	8
DekaStruktur: 2 ChancePlus	LU0109012277	1	10
DekaStruktur: 5 ChancePlus	DE000DK1CJQ3	5	16
Deka-Technologie CF	DE0005152623	3	42
Deka-Technologie TF	DE0005152631	175	2.990
Deka-TeleMedien TF	DE0009771923	19	205
DekaTresor	DE0008474750	23	276
Deka-UmweltInvest CF	DE000DK0ECS2	27	141
Deka-UmweltInvest TF	DE000DK0ECT0	94	546
Deka-VarioInvest TF EUR dis.	DE0009771824	17	267
Deka-Wandelanleihen CF	LU0158528447	9	122
Deutsche Global Hybrid Bond Fund LD	DE0008490988	1	35
DJE - Agrar & Ernährung PA (EUR)	LU0350835707	23	149
DJE - Asia High Dividend PA (EUR)	LU0374456654	3	17
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	100	200
DJE - Gold & Ressourcen PA (EUR)	LU0159550077	13	76
DJE - InterCash PA (EUR)	LU0159549814	22	201
DNB Fund - Global ESG Retail A EUR acc.	LU0029375739	9	1.403
DNB Fund - Nordic Equities Retail A EUR acc.	LU0083425479	3	410
DNCA Invest - Euro Smart Cities SICAV A EUR acc	LU2344314120	1	6
DNCA Invest EUROSE A	LU0284394235	310	1.779
DNCA Invest VALUE EUROPE A	LU0284396016	0	1
DWS Aktien Schweiz CHF LC acc.	DE000DWS0D27	58	599
DWS Aktien Schweiz EUR LD	DE000DWS23F6	18	130

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
DWS Aktien Strategie Deutschland LC EUR acc.	DE0009769869	5.713	11.602
DWS Artificial Intelligence ND EUR dis	DE0008474149	349	1.018
DWS Concept ARTS Conservative	LU0093745825	390	1.731
DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	LU0087412390	45	335
DWS Concept DJE Globale Aktien EUR acc.	DE0009777003	9	21
DWS Concept DJE Responsible Invest LD EUR dis.	LU0185172052	4	18
DWS Concept GS&P Food	DE0008486655	64	171
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	52	315
DWS Concept Kaldemorgen LD	LU0599946976	27	172
DWS Covered Bond Fund LD EUR dis.	DE0008476532	489	9.967
DWS Defensiv LC EUR acc.	DE000DWS1UR7	2.242	18.601
DWS Deutschland LC EUR acc.	DE0008490962	15.632	61.254
DWS ESG Akkumula LC EUR acc.	DE0008474024	248.100	137.422
DWS ESG Balance EUR acc.	DE0008474198	3.041	24.488
DWS ESG Biotech LC EUR acc.	DE0009769976	123	464
DWS ESG Convertibles LD EUR dis.	DE0008474263	3	24
DWS ESG Dynamik LC EUR acc.	DE000DWS0RZ8	234	1.184
DWS ESG Euro Bonds (Long) LC EUR acc.	LU0044387529	75	46
DWS ESG Euro Bonds (Medium) LC EUR acc	LU0036319159	12	7
DWS ESG Euro Money Market Fund	LU0225880524	8.362	82.998
DWS ESG Multi Asset Dynamic FD	LU0198959040	621	2.282
DWS ESG Multi Asset Dynamic LC EUR acc.	LU2050544563	90	320
DWS ESG Top World EUR dis.	DE0009769794	1.165	7.021
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	11.329	728.070
DWS Euro Flexizins NC EUR acc.	DE0008474230	21	296
DWS European Opportunities LD EUR dis.	DE0008474156	39.798	91.837
DWS Eurozone Bonds Flexible LD EUR dis.	DE0008474032	13	427
DWS Financials Typ O ND EUR dis.	DE0009769919	28	309
DWS Funds Invest VermögensStrategie	LU0275643301	7	46
DWS Funds SICAV - DWS ESG Zinseinkommen LD EUR dis.	LU0649391066	456	4.802
DWS German Equities Typ O EUR acc.	DE0008474289	111	221
DWS German Small/Mid Cap EUR dis.	DE0005152409	76	421
DWS Global Emerging Markets Equities Typ O ND EUR dis.	DE0009773010	25	220
DWS Global Growth LD EUR dis.	DE0005152441	72.627	364.578
DWS Global Small/Mid Cap EUR dis.	DE0008476508	11	119
DWS Global Value LD EUR dis.	LU0133414606	4.233	12.223
DWS Global Water LD	DE000DWS0DT1	2	31
DWS Health Care Typ O NC EUR	DE0009769851	329	960
DWS India LC	LU0068770873	19	5
DWS Invest Africa LC	LU0329759764	12	152

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
DWS Invest Chinese Equities LC	LU0273157635	1	8
DWS Invest CROCI Sectors Plus LDH (P) EUR dis.	LU1701862655	34	211
DWS Invest CROCI World LC	LU1769941003	11	36
DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LC	LU0145655824	62	423
DWS Invest Euro Corporate Bonds LC	LU0300357554	3	16
DWS Invest Euro Corporate Bonds LD	LU0441433728	6	56
DWS Invest Global Infrastructure LC	LU0329760770	3	19
DWS Invest Global Real Estate Securities LD	LU0507268513	49	332
DWS Invest Gold and Precious Metals Equities LC	LU0273159177	31	306
DWS Invest Multi Opportunities LC	LU1054321358	45	360
DWS Invest SICAV - DWS Invest ESG Asian Bonds LDH EUR dis.	LU2503881794	1	6
DWS Invest SICAV - DWS Invest ESG Multi Asset Inc LC EUR acc	LU1054320897	107	923
DWS Invest SICAV - ESG Equity Income LC EUR acc.	LU1616932866	482	3.220
DWS Invest SICAV - ESG Qi LowVol World LD EUR dis	LU1230072552	15	100
DWS Invest SICAV-DWS ESG European Small/Mid Cap LC EUR Acc	LU1863262298	4	25
DWS Invest SICAV-DWS Inv.Low Carb Bd Act. au Port. LD EUR di	LU2331315981	10	110
DWS Invest SICAV-ESG Euro Bonds (Short) LD EUR dis.	LU0145656475	1.352	15.198
DWS Investa LD EUR dis.	DE0008474008	275.705	1.421.965
DWS Qi European Equity SC	DE000A0M6W69	6	22
DWS Qi LowVol Europe NC EUR	DE0008490822	2.632	8.037
DWS Russia LC	LU0146864797	11	93
DWS Sachwerte EUR dis.	DE000DWS0W32	20	143
DWS SDG Global Equities LD EUR dis.	DE0005152466	12	114
DWS SDG Multi Asset Dynamic LC EUR acc.	DE0009848010	5.609	68.347
DWS Smart Industrial Technologies LD	DE0005152482	1	6
DWS Stiftungsfonds LD EUR dis.	DE0005318406	263	5.744
DWS Strategic Allocation Dynamic LD	LU1740985814	201	1.515
DWS Top Asien LC EUR acc.	DE0009769760	7.870	40.055
DWS Top Dividende LD EUR dis.	DE0009848119	1.808	13.871
DWS Top Europe LD EUR dis.	DE0009769729	2.216	11.799
DWS US Growth EUR dis.	DE0008490897	196	464
DWS USD Floating Rate Notes USD LD	LU0041580167	33	180
DWS Vermögensbildungsfonds I LD EUR dis.	DE0008476524	117.362	441.840
DWS Vorsorge AS (Dynamik) EUR acc.	DE0009769885	37	238
DWS Vorsorge AS (Flex) EUR acc.	DE0009769893	68	446
Earth Exploration Fund UI (EUR R)	DE000A0J3UF6	6	167
Earth Gold Fund UI (EUR R)	DE000A0Q2SD8	56	585
EB-Öko-Aktienfonds R EUR dis	LU0037079380	26	123

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
ECHQUIER AGRESSOR FCP	FR0010321802	4	2
ECHQUIER MAJOR	FR0010321828	96	274
Echiquier World Equity Growth	FR0010859769	16	44
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (VT)	AT0000A0F5N4	6	13
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (T)	AT0000705678	31	141
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (VT) EUR	AT0000A03N37	84	352
ESPA STOCK BIOTEC EUR R01 (A)	AT0000746748	3	7
ESPA STOCK BIOTEC EUR R01 (T)	AT0000746755	45	96
ESPA STOCK ISTANBUL EUR R01 (A)	AT0000704333	4	18
ETF-PORTFOLIO GLOBAL	DE000A0MKQK7	87	3.925
Ethna-AKTIV A	LU0136412771	1.487	10.503
Ethna-AKTIV E T	LU0431139764	16	104
Ethna-GLOBAL Defensiv A	LU0279509904	1	7
Ethna-GLOBAL Defensiv T	LU0279509144	5	30
Evolution 1 (A)	AT0000774484	108	5.641
F&C Stewardship International (A)	LU0234759529	89	3.005
F&C US Smaller Companies A	LU0153358154	25	101
Falcon Gold Equity Fund A	CH0002783535	5	21
FCP MEDICAL BioHealth-Trends EUR	LU0119891520	265	372
FCP MEDICAL BioHealth-Trends EUR H	LU0228344361	18	32
Fidcum SICAV - avant-garde Stock Fund A	LU0187937411	1	6
Fidcum SICAV - Contrarian Value Euroland A	LU0370217092	10	91
Fidelity Fds SICAV-Em Eur Middle East a. Afr Fd A EUR oN acc	LU2536453348	0	869
Fidelity Fds SICAV-Em Eur Middle East a. Afr Fd A EUR oN dis	LU2536453934	0	441
Fidelity Fds. SICAV-Sust. Eurozone Equity Fd. A EUR acc.	LU0238202427	4	163
Fidelity Funds - America Fund A (EUR)	LU0069450822	15	1.126
Fidelity Funds - America Fund A (USD)	LU0048573561	1	100
Fidelity Funds - America Fund A Acc (EUR)	LU0251127410	3	70
Fidelity Funds - ASEAN Fund A (USD)	LU0048573645	4	148
Fidelity Funds - ASEAN Fund A Acc (USD)	LU0261945553	6	250
Fidelity Funds - Asian High Yield Fund A Acc (USD)	LU0286668453	0	7
Fidelity Funds - Asian Special Situations Fund A Acc (EUR)	LU0413542167	11	301
Fidelity Funds - China Consumer Fund A (EUR)	LU0594300252	15	861
Fidelity Funds - China Focus Fund A (USD)	LU0173614495	24	465
Fidelity Funds - China Focus Fund A Acc (EUR)	LU0318931192	2	95
Fidelity Funds - EMEA Fund A (EUR)	LU0303816028	6	481
Fidelity Funds - EMEA Fund A Acc (EUR)	LU0303816705	12	894
Fidelity Funds - Emerging Market Debt Fund A (USD)	LU0238205446	1	115
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund A (EUR)	LU0307839646	30	2.054

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund A (USD)	LU0048575426	4	173
Fidelity Funds - Euro Blue Chip Fund A (EUR)	LU0088814487	4	143
Fidelity Funds - Euro Bond Fund A (EUR)	LU0048579097	118	9.388
Fidelity Funds - EURO STOXX 50 TM Fund A (EUR)	LU0069450319	18	1.298
Fidelity Funds - EURO STOXX 50 TM Fund A Acc	LU0261952682	77	3.984
Fidelity Funds - European Dividend Fund - A (EUR)	LU0353647653	9	509
Fidelity Funds - European Dynamic Growth Fund A (EUR)	LU0119124781	2.638	32.522
Fidelity Funds - European Dynamic Growth Fund A Acc (EUR)	LU0261959422	37	1.091
Fidelity Funds - European Growth Fund A Acc (EUR)	LU0296857971	9	554
Fidelity Funds - European High Yield Fund A Acc (EUR)	LU0251130802	8	343
Fidelity Funds - European Multi Asset Income Fund A-EUR	LU0052588471	160	9.319
Fidelity Funds - European Smaller Companies Fund A (EUR)	LU0061175625	1	21
Fidelity Funds - Fidelity Target 2025 Euro Fund A (EUR)	LU0215158840	11	283
Fidelity Funds - Fidelity Target 2030 Euro Fund A (EUR)	LU0215159145	84	1.784
Fidelity Funds - Fidelity Target 2035 Euro Fund A Acc (EUR)	LU0251119078	90	2.082
Fidelity Funds - Fidelity Target 2040 Euro Fund A (EUR)	LU0251119318	31	702
Fidelity Funds - Fidelity Target 2040 Euro Fund A Acc (EUR)	LU0251120084	30	658
Fidelity Funds - Germany Fund A (EUR)	LU0048580004	679	10.787
Fidelity Funds - Germany Fund A Acc (EUR)	LU0261948227	204	7.801
Fidelity Funds - Global Consumer Industries Fund A (EUR)	LU0114721508	3	32
Fidelity Funds - Global Financial Services Fund A (EUR)	LU0114722498	17	333
Fidelity Funds - Global Focus Fund	LU1366333174	0	24
Fidelity Funds - Global Focus Fund A (EUR)	LU0157922724	7	72
Fidelity Funds - Global Health Care Fund A (EUR)	LU0114720955	25	393
Fidelity Funds - Global Health Care Fund A Acc (EUR)	LU0261952419	12	290
Fidelity Funds - Global Technology Fund A (EUR)	LU0099574567	2.313	39.284
Fidelity Funds - Greater China Fund A (USD)	LU0048580855	13	66
Fidelity Funds - India Focus Fund A (EUR)	LU0197230542	16	202
Fidelity Funds - Indonesia Fund A (USD)	LU0055114457	17	731
Fidelity Funds - Italy Fund A (EUR)	LU0048584766	6	117
Fidelity Funds - Japan Advantage Fund A (JPY)	LU0161332480	1	4
Fidelity Funds - Latin America Fund A (USD)	LU0050427557	5	177
Fidelity Funds - Nordic Fund A (SEK)	LU0048588080	18	97
Fidelity Funds - Nordic Fund A Acc (SEK)	LU0261949381	14	790
Fidelity Funds - Pacific Fund A (USD)	LU0049112450	2.312	66.538
Fidelity Funds - Pacific Fund A Acc (EUR)	LU0368678339	20	843
Fidelity Funds - SMART Gbl Defensive A Acc (EUR)	LU0251130554	3	205
Fidelity Funds - SMART Global Defensive Fund A (EUR)	LU0056886558	106	9.320
Fidelity Funds - Sust. Global Equity Income Fd EUR A acc	LU1627197004	9	539
Fidelity Funds - Sustainable Euro Cash Fund A (EUR)	LU0064964074	8	908

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Fidelity Funds - Switzerland Fund A Acc (CHF)	LU0261951288	2	123
Fidelity Funds - Thailand Fund A (USD)	LU0048621477	9	239
Fidelity Funds - UK Special Situations Fund A GBP Dis.	LU2219351520	0	99
Fidelity Funds - US Dollar Bond Fund A (USD)	LU0048622798	10	1.557
Fidelity Funds - US Dollar Bond Fund A Acc (USD)	LU0261947682	9	581
Fidelity Funds - World Fund A (EUR)	LU0069449576	6.801	190.438
Fidelity Funds SICAV - European Growth Fund A (EUR)	LU0048578792	37.516	2.143.784
Fidelity Funds SICAV - Global Technology Fund A EUR acc	LU1213836080	8	199
Fidelity Funds SICAV - Sustainable Asia Focus Fund A (EUR)	LU0069452877	7	817
Fidelity Funds SICAV - Sustainable Asia Focus Fund A (USD)	LU0048597586	0	3
Fidelity Funds SICAV-Global Multi Asset Dynamic Fund A Acc..	LU1431864237	28	2.926
Fidelity Funds SICAV-Global Multi Asset Growth&Inc.Fd A USD	LU0267386521	1	108
Fidelity Funds SICAV-Global Thematic Opport. Fd. A Acc. USD	LU0251129895	11	437
Fidelity Funds SICAV-Global Thematic Opport. Fd. A EUR	LU0069451390	981	15.494
Fidelity Funds SICAV-GMAI Fd. Zins & Divid.A-GDIST-EUR (hed)	LU1129851157	73	10.393
Fidelity Funds-Asian Special Situations Fund A	LU0054237671	3	70
Fidelity SMART Global Defensive Fund A EUR (EUR/USD hedged)	LU1431864823	33	4.112
First Private Euro Dividenden STAUFER A	DE0009779611	62	528
Flossbach von Storch - Bond Opportunities R	LU0399027613	224	1.670
Flossbach von Storch - Global Convertible Bond R	LU0366179009	2	12
Flossbach von Storch - Global Equity F	LU0097333701	8	20
Flossbach von Storch - Global Equity R	LU0366178969	82	266
Flossbach von Storch FCP - Bond Defensive R EUR dis	LU0952573136	5	47
Flossbach von Storch FCP - Foundation Defensive RT EUR acc	LU2243568461	5	50
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset - Balanced R	LU0323578145	4.154	25.869
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset - Growth R	LU0323578491	8.313	43.923
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset Defensive R o.N. EUR	LU0323577923	109	831
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	4.704	16.236
FMM-Fonds	DE0008478116	72	112
Fondak A EUR	DE0008471012	76.327	383.245
Fondis A EUR	DE0008471020	5	43
Fonds für Stiftungen Invesco EUR dis.	DE0008023565	5	78
FPM Funds Stockpicker Germany All Cap C	LU0124167924	34	80
FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap C	LU0207947044	31	81
Frankl.Templeton Inv Fd SICAV-Eur. Total Return Fd EUR A acc	LU0170473374	5	338
Franklin Biotechnology Discovery Fund Class A	LU0109394709	45	1.313

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Franklin European Growth Fund Class A (acc)	LU0122612848	17	1.196
Franklin European Small-Mid Cap Growth Fund Class A (acc)	LU0138075311	0	10
Franklin Global Fundamental Strategies Fund A acc EUR	LU0316494805	3	242
Franklin Gold and Precious Metals Fund CClass N (acc) EUR	LU0496369389	47	7.642
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class A	LU0496367417	4	790
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class A (acc) EUR	LU0496367763	5	768
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class N (acc)	LU0496369116	64	13.754
Franklin High Yield Fund Class A (Mdis)	LU0065014192	20	4.130
Franklin Income Fund Class A (Mdis)	LU0098860793	50	5.566
Franklin India Fund Class N (acc) EUR	LU0231205856	41	706
Franklin India Fund Class N (acc) USD	LU0231204966	12	255
Franklin MENA Fund Class A (acc) EUR	LU0352132285	8	918
Franklin Mutual Global Discovery Fund Class A (acc) EUR	LU0211333025	7	254
Franklin Mutual Global Discovery Fund Class A (Ydis) EUR	LU0260862726	5	149
Franklin Natural Resources Fund A (acc) USD	LU0300736062	7	955
Franklin Technology Fund Class A (acc) EUR	LU0260870158	192	5.218
Franklin Technology Fund Class A (acc) USD	LU0109392836	54	1.481
Franklin Templeton Global Fundamen. Strat. Fund A Y dis EUR	LU0343523998	23	2.136
Franklin Templeton Global Fundamen. Strat. Fund A acc EUR-H1	LU0316494987	0	50
Franklin Templeton Inv Fd SICAV - Euro Gov. Bd Fd EUR A dis	LU0093669546	0	22
Franklin U.S. Government Fund Class A (Mdis)	LU0029872446	5	683
Franklin U.S. Low Duration Fund A (Mdis)	LU0170467566	36	4.175
Franklin U.S. Opportunities Fund Class A (acc) USD	LU0109391861	27	1.043
Franklin U.S. Opportunities Fund Class N (acc) USD	LU0188150956	13	275
GAM Commodity (USD) A	LU0244125554	11	209
GAM Japan Equity (JPY) B	LU0044849320	8	44
GAM Multistock - Asia Focus Equity (USD) A	LU0529499807	7.966	70.088
GAM Star China Equity USD acc.	IE00B1W3WR42	4	263
GAM Star Fund PLC - GAM Star Asian Equity EUR ACC	IE00B1D7Z328	0	15
GAM Star Fund PLC - GAM Star Capital Appr. US Equity USD dis	IE00B5NK9M62	8.613	289.182
GAM Star Fund PLC - GAM Star European Equity EUR dis.	IE0002987208	17.508	35.420
GAM Star Fund PLC-GAM Star Capital Appr.US Equity Acc- USD	IE00B3KRG97	4	122
GAM Star Japan Equity EUR acc.	IE0003012535	0	1
GAM Swiss Equity A	LU0026741578	19.046	26.231
GAM Swiss Small & Mid Cap Equity A	LU0038279252	12.145	12.170
Gamax Funds - Asia Pacific A	LU0039296719	1	40
Generali Komfort Balance EUR dis.	LU0100842029	2.457	34.209

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Generali Komfort Dynamik Europa EUR dis	LU0100847093	1.523	19.515
Generali Komfort Dynamik Global	LU0100847929	1.773	17.726
Generali Komfort Wachstum EUR dis	LU0100846798	2.597	34.816
Generali Smart Fds SICAV-JP Morgan Gl.Income Cons. DX EUR ac	LU1401872913	1.180	12.594
Generali Smart Funds - Fidelity World Fund DX EUR	LU1718711580	2.654	15.771
Generali Smart Funds - JP Morgan Global Macro Opp. DX EUR	LU1401869372	849	8.567
Generali Smart Funds SICAV - Responsible Balance G EUR acc	LU2388082864	0	2
Generali Smart Funds SICAV-Premium Flexible Bond DX EUR acc.	LU1401871279	1.000	10.918
Generali Smart Funds SICAV-Serenity DX EUR acc.	LU1401874885	476	4.744
GenoAS: 1	DE0009757682	0	4
GIS - Central and Eastern Europ. Equities Dx	LU0145471693	7	26
GIS - Euro Bond DX EUR acc	LU0145476817	0	0
GIS - Euro Short Term Bond DX EUR acc.	LU0145485214	157	1.226
GIS - SRI Ageing Population DX EUR acc.	LU1234787460	1.736	11.454
GIS - SRI Euro Green & Sustainable Bond DX EUR acc.	LU2036766389	92	1.089
GIS - SRI Euro Premium High Yield DX EUR acc.	LU0169274734	139	688
GIS - SRI World Equity Dx EUR acc.	LU0260158638	322	1.558
Global Evolution Funds-Frontier Markets R (EUR)	LU0501220429	1	8
Global Opportunities HAIG - WorldSelect B	LU0288319352	2	16
Goldman Sachs Asia Equity Portfolio Base Dist.	LU0050126431	1	60
Goldman Sachs Emerging Markets Equity Portfolio	LU0083344555	52	1.474
Goldman Sachs Emerging Markets Equity Portfolio Cl. A	LU0122974248	3	81
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Base Acc.	LU0234681749	314	12.455
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Base Dist.	LU0102219945	31	1.515
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Class A	LU0122972895	5	254
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio EUR Class E	LU0133265339	0	17
Goldman Sachs Fds SICAV-GS Global EQ Partn. PF E EUR dis.	LU2417970584	0	1
Goldman Sachs Funds SICAV-GSF-EM.MKTS EQ.PTF ACC	LU0234572377	31	1.649
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base Acc.	LU0234573003	27	1.382
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base Dist.	LU0110449138	26	2.642
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base EURH Acc	LU0262418394	55	3.722
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Class E Acc.	LU0133266147	6	240
Goldman Sachs Global Equity Partners Portfolio	LU0244545843	32	1.594
Goldman Sachs Global Equity Portfolio	LU0040769829	4	98
Goldman Sachs Global Fixed Income (Hedged)	LU0138571566	34	3.435
Goldman Sachs Global Fixed Income Portfolio	LU0093176195	13	993

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Goldman Sachs Global High Yield Portfolio Class E	LU0133266659	21	617
Goldman Sachs Global High Yield Portfolio Euro Hedged Dist	LU0094488615	0	6
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Por. Base Dis Cl	LU0245329841	39	1.488
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Por. Base Dis Sn	LU0245330005	96	3.657
Goldman Sachs Growth & Em. Mkets Broad Eqty Portf. Cl. E	LU0133267202	28	814
Goldman Sachs India Equity Portfolio A Dist.	LU0333810421	22	742
Goldman Sachs India Equity Portfolio Base Acc.	LU0333810181	187	5.861
Goldman Sachs India Equity Portfolio Base Dist.	LU0333810009	66	2.086
Goldman Sachs India Equity Portfolio E Acc.	LU0333810850	69	1.497
Goldman Sachs Japan Equity Portfolio Class A Snap	LU0122976888	5	313
Goldman Sachs US CORE (SM) Equity Portfolio Base Dist. Snap	LU0065004045	320	5.199
Goldman Sachs US Equity Portfolio Base Acc.	LU0234588027	3	89
Goldman Sachs US Equity Portfolio Base EUR Hedged Acc.	LU0433926036	14	386
Goldman Sachs US Fixed Income Portfolio	LU0089313992	35	3.839
Gothaer Euro-Cash A	DE000A0M2BR8	25	243
Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS EUR acc.	DE0009769901	7	61
GREIFF special situations Fund R	LU0228348941	3	45
GS Funds III - GS GI. Social Impact Equity P Cap USD acc	LU0119200128	10	5
GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I	LU0216092006	27	129
GS&P Fonds Family Business R	LU0179106983	0	2
GSF SICAV - Responsible Protect 90 GX EUR acc	LU2413638649	1	6
HAL European Small Cap Equities AG B EUR ACC	LU0100177426	1	5
HANSAgold EUR-Klasse	DE000A0RHG75	30	500
HANSAgold USD-Klasse	DE000A0NEKK1	23	294
HANSAwerte USD	DE000A0RHG59	1	27
HANSAzins	DE0008479098	0	6
hausInvest	DE0009807016	6.714	153.535
Henderson Horizon Pan European Property Equities A2	LU0088927925	32	590
HP&P Euro Select UI A	DE0009790766	1	7
HSBC GIF Asia ex Japan Equity Smaller Companies AC	LU0164939612	0	4
HSBC GIF Asia ex Japan Equity Smaller Companies AD	LU0082770016	6	89
HSBC GIF Asia Pacific ex Japan Equity High Dividend AS	LU0197773673	0	20
HSBC GIF Brazil Equity AC	LU0196696453	3	179
HSBC GIF Chinese Equity AC	LU0164865239	0	1
HSBC GIF Euro High Yield Bond AC	LU0165128348	5	104
HSBC GIF Turkey Equity AC	LU0213961682	20	452
HSBC GIF Turkey Equity AD	LU0213961765	33	1.075
iMPG SICAV - iMPG SICAV - Italian Opportunities C EUR acc	LU0069164738	1	16
iMPG SICAV - Japan Opportunities N HP EUR acc.	LU0204988546	22	62

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
iMPG SICAV - US Value C USD acc.	LU0821216339	33	116
Industria A (EUR)	DE0008475021	2	17
Invesco Asia Consumer Demand Fund A (EUR Hedged) thes.	LU0482497442	8	912
Invesco Asian Equity Fund A (USD) auss.	LU1775951525	3	339
Invesco Continental European Small Cap Equity A (USD) auss.	LU1775961243	21	70
Invesco Emerging Markets Bond Fund A (USD) auss.	LU1775955864	0	3
Invesco Europa Core Aktienfonds	DE0008470337	19	109
Invesco Fd SICAV-Invesco Gl.(EUR) Tot Return Bd Fd A EUR acc	LU0534239909	7	487
Invesco Funds SICAV - Invesco Euro Corp. Bond Fund A EUR acc	LU0243957825	0	25
Invesco Funds SICAV - Invesco Global Income Fund A EUR acc	LU1097688714	0	29
Invesco Global High Income Fund A (USD) auss.	LU1775969659	0	14
Invesco Global Leisure Fund A	LU0052864419	37	674
Invesco Global Small Cap Equity Fund A (USD) auss.	LU1775975201	13	75
Invesco Global Structured Equity Fund A	LU0267984937	10	180
Invesco Global Structured Equity Fund A (EUR Hedged)	LU0482497954	1	28
Invesco Greater China Equity Fund A	LU0048816135	4	79
Invesco India Equity Fund A	LU0267983889	12	119
Invesco Pacific Equity Fund A USD	LU1775963454	1	13
Invesco Pan European Equity Fund A thes.	LU0028118809	10	369
Invesco Pan European High Income Fund A auss.	LU0243957312	52	3.806
Invesco Pan European Structured Equity Fund A	LU0119750205	25	1.125
Invesco Pan European Structured Equity Fund A auss.	LU0482499141	1	44
Invesco PRC Equity Fund A (USD) auss.	LU1775965582	5	139
Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds	DE0008470477	4	25
Investec GSF - Global Franchise Fund A Acc gross	LU0426412945	4	48
Investec GSF - Global Gold Fund A Acc gross USD	LU0345780281	45	2.616
Investec GSF - Global Natural Resources Fund A Acc gross USD	LU0345780950	15	1.040
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)EUR (Acc)	DE0005933931	2.845	20.339
iShares Core EO Corp Bond UCITS ETF	IE00B3F81R35	227	1.885
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	DE0005933956	3.849	84.616
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5Y983	8.035	97.907
iShares II PLC-iShares MSCI Euro.SRI UCITS ETF Reg.S EUR acc	IE00B52VJ196	191	2.973
iShares III PLC - iShares EUR Governm.Bd Clim. UCITS ETF acc	IE00BLDGH553	60	14.018
iShares IV PLC-iShares MSCI Wrld SRI UCITS ETF Reg.S EUR acc	IE00BYX2JD69	1.814	180.468
iShares PLC - iShares MSCI EM UCITS ETF USD (Dist)	IE00B0M63177	369	10.233
iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF [DE]	DE0002635307	318	6.717

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
iShares STOXX Global Select Dividend 100 U. ETF (DE)	DE000A0F5UH1	208	7.521
iShares V PLC - Euro Corp Bd Int Rate Hedged ESG ETF EUR dis	IE00B6X2VY59	150	1.581
iSharesII PLC-iShs Glob Clean Energy UCITS ETF reg USD dis	IE00B1XNHC34	78	9.624
Janus Global Life Sciences Fund - A Euro	IE0002122038	18	436
Janus Global Life Sciences Fund - A USD	IE0009355771	79	1.720
Janus Global Technology Fund - A Euro	IE0002167009	66	3.147
Janus Global Technology Fund - A USD	IE0009356076	80	3.508
Janus Henderson Continental European Fund R EUR Acc	LU0201071890	6	389
Janus Henderson Global Equity Fund R EUR Acc	LU0200076213	47	1.932
Janus Henderson Global Equity Fund R USD Acc	LU0200076999	17	990
Janus Henderson Horizon Euroland Fund A2 EUR	LU0011889846	29	438
Janus Henderson Horizon Global Technology Leaders Fd A1 US	LU0209158467	22	140
Janus Henderson Horizon Global Technology Leaders Fd A2 USD	LU0070992663	10	62
Janus Henderson Horizon Japanese Smaller Companies A2 USD	LU0011890265	47	725
Janus Henderson Horizon Pan Europ. Property Equities A3 EUR	LU0209156925	11	291
Janus Henderson Pan European Fund R EUR Acc	LU0201075453	22	2.234
Janus Henderson Pan European Smaller Compan. Fd R EUR Acc	LU0201078713	42	2.100
Janus US Balanced Fund - A USD	IE0004445015	4	115
JF China A (acc) - USD	LU0210526637	13	386
JF Pacific Equity A (acc) - EUR	LU0217390573	49	2.269
JP Morgan InvFunds SICAV-JPM Global Select Equity A EUR acc	LU0157178582	0	0
JPM Asia Growth A (dist) - USD	LU0224733013	74	6.122
JPM China A (dist) - USD	LU0051755006	19	375
JPM Emerging Europe Equity A (dist) - EUR	LU0051759099	119	305.836
JPM Emerging Markets Corporate Bond A (acc) - USD	LU0512127548	0	1
JPM Emerging Markets Value A (acc) - USD	LU0431992006	8	31
JPM Europe Dynamic Small Cap A (perf) (acc) - EUR	LU0210072939	1	16
JPM Europe Dynamic Technologies Fund A (dist) - GBP	LU0119095668	14	336
JPM Europe Equity A (dist) - EUR	LU0053685029	6	99
JPM Europe High Yield Bond A (acc) - EUR	LU0210531470	0	22
JPM Europe Strategic Growth A (acc) - EUR	LU0210531801	61	1.510
JPM Europe Strategic Growth A (dist) - EUR	LU0107398538	655	27.689
JPM Europe Strategic Growth A (dist) - GBP	LU0119091675	3	75
JPM Europe Strategic Value A (acc) - EUR	LU0210531983	0	3
JPM Funds - Japan Equity A (acc) USD	LU0210527361	1	41
JPM Funds - Africa Equity A (acc) EUR	LU0355584979	4	261

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
JPM Funds - America Equity A (acc) - EUR (hedge)	LU0159042083	3	125
JPM Funds - America Equity A (dist) - USD	LU0053666078	33.674	102.695
JPM Funds - Brazil Equity Fund A (acc) USD	LU0318934451	9	1.242
JPM Funds - Euroland Equity A (dist)	LU0089640097	172	2.572
JPM Funds - Europe Dynamic Technologies Fund A (acc) - EUR	LU0210532015	28	380
JPM Funds - Europe Equity A (acc) EUR	LU0210530746	124	4.631
JPM Funds - Europe Small Cap A (dist) - EUR	LU0053687074	3	42
JPM Funds - Europe Strategic Growth D (acc) EUR	LU0117858679	6	256
JPM Funds - Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	149	8.834
JPM Funds - Europe Technology A (dist) EUR	LU0104030142	195	4.362
JPM Funds - Global Aggregate Bond A (dist) USD	LU0053696067	3.195	313.127
JPM Funds - Global Healthcare A (acc) USD	LU0432979614	42	97
JPM Funds - Global Healthcare A (dist) USD	LU0432979374	6	14
JPM Funds - Global High Yield Bond A (acc) EUR hedged	LU0108415935	16	69
JPM Funds - Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274	9	426
JPM Funds - Income Opportunity A (acc) EUR	LU0289470113	3	22
JPM Funds - Japan Select Equity A (acc)	LU0070214613	168	1.481
JPM Funds - Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	22.989	210.503
JPM Funds - Russia A (dist) USD	LU0215049551	5	737
JPM Funds - US Bond (acc) USD	LU0070215933	21	96
JPM Funds - US Smaller Companies A (dist) USD	LU0053697206	115	410
JPM Funds - US Value A (dist)	LU0119066131	1.859	49.871
JPM Funds SICAV - Aggregate Bond Fund A acc EUR	LU0430493212	177	20.814
JPM Funds-Emerging Markets Small Cap Fund A (perf)(acc)- EUR	LU0318933057	122	7.031
JPM Global Aggregate Bond A (acc) - USD	LU0210533179	37	3.217
JPM Global Balanced A (dist) - EUR	LU0247991317	367	2.595
JPM Global Capital Appreciation A (acc) - EUR	LU0095938881	55	299
JPM Global Convertibles (USD) A (acc) - USD	LU0194732953	188	998
JPM Global Focus A (dist) - EUR	LU0168341575	14	209
JPM Global Government Bond Fund A (acc) - EUR	LU0406674076	1	51
JPM Global Macro Opportunities A (dist) - EUR	LU0247991580	1	6
JPM Global Unconstrained Equity (USD) A (dist) - USD	LU0089639750	0	2
JPM Japan Strategic Value A (acc) - EUR	LU0329204894	3	21
JPM Korea Equity A (dist) - USD	LU0301635750	1	92
JPM Pacific Equity A (dist) - GBP	LU0119094851	4	106
JPM US Growth A (dist) - USD	LU0119063898	27	871
JPM US Select Equity Plus A (acc) - USD	LU0292454872	49	1.298
JPM US Select Equity Plus A (dist) - USD	LU0281482678	35	942
JPM US Technology A (acc) - USD	LU0210536867	630	7.659

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
JPM US Technology A (dist) - USD	LU0082616367	81	1.959
JPMorgan ASEAN Equity A (acc) - EUR	LU0441852612	8	375
JPMorgan Funds SICAV - Global Focus Fund A EUR acc	LU0210534227	0	1
JPMorgan Funds-JPM Mid East,Afr and Em Eur Opp A dis EUR hdg	LU2659281708	3.792	37.379
JPMorgan Funds-Mid East,Afr and Em Eur Opp A USD acc	LU2539336078	4	38
JPMorgan Inv. Funds SICAV - Global Dividend A (acc) EUR	LU0329202252	0	1
JPMorgan Inv. Funds SICAV - JPM Global Balanced A EUR acc.	LU0070212591	634	307
JPMorgan Japan Equity A (dist) - USD	LU0053696224	1	34
JSS OekoSar Equity - Global P EUR dist	LU0229773345	15	53
JSS Sustainable Equity - Europe P EUR dist	LU0058891119	5	41
JSS Sustainable Equity - Global P EUR dist	LU0097427784	8	34
JSS Sustainable Equity - Water P EUR dist	LU0333595436	5	19
JSS Sustainable Portfolio - Balanced (EUR) P EUR dist	LU0058892943	63	285
Jupiter European Growth L EUR Acc	LU0260085492	22	477
Jupiter Global Ecology Growth L EUR Acc	LU0231118026	4	202
Jupiter India Select L USD A Inc	LU0365089902	16	59
Jyske Invest High Yield Corporate Bonds	DK0016262728	17	76
Jyske Invest Stable Strategy	DK0016262058	9	48
Kapital Plus A (EUR)	DE0008476250	225	3.350
KBC Eco Fund Water (auss.)	BE0175478057	3	2
KBC Eco Fund Water (thes.)	BE0175479063	73	33
KBC Equity Fund - Global Value Responsible Investing EUR acc	BE6338505405	1	10
KBC Equity Fund - We Shape EUR dis	BE0166984477	2	5
KBC Equity Fund SICAV - Global Value Resp Investing EUR dis	BE6338506411	2	18
Keppler-Global Value-INVEST	DE000A0JKNP9	6	149
Kirchröder Vermögensbildungsfonds I UI P dis	DE000A0MY013	11	78
Konwave Gold Equity Fund (USD) B	LU0175576296	53	245
LBBW Dividenden Strategie Euroland R	DE0009780411	0	5
LBBW Dividenden Strategie Euroland RT	DE000A0NAUL6	2	55
LBBW Global Warming	DE000A0KEYM4	129	1.566
LBBW Multi Global R	DE0009766881	17	165
LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	DE000A0NAUP7	148	1.203
LBBW Rentamax R	DE0005326144	0	0
LBBW Renten Euro Flex	DE0009766964	94	3.161
LBBW Rohstoffe & Ressourcen	DE0005326482	5	125
LBBW Rohstoffe 1 R	DE000A0NAUG6	1.043	29.510
Lombard Odier Funds SICAV - Global Prestige P EUR Un- hedged	LU1809976522	8	14

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
LOYS Sicav - LOYS GLOBAL P	LU0107944042	2	56
LOYS Sicav - LOYS GLOBAL PAN	LU0324426252	2	82
Lupus alpha Smaller Euro Champions A	LU0129232442	6	19
Lupus alpha Smaller German Champions A	LU0129233093	326	714
Lupus alpha Smaller German Champions C	LU0129233507	410	791
LUXEMBOURG SELECTION FUND - Solar & Sustainable Energy A1	LU0405846410	122	890
M & W Capital	LU0126525004	4	44
M & W Privat	LU0275832706	18	111
M&G (Lux) Euro Corporate Bond Fund EUR A acc	LU1670629549	0	28
M&G (Lux) Global Dividend Fund EUR A acc	LU1670710075	246	16.779
M&G (Lux) InvFds 1 - Sustain Paris Aligned Fund EUR A acc	LU1670715207	16	340
M&G (Lux) InvtFds1 - North American Value Fund - EUR A Acc	LU1670626792	9	287
M&G (Lux) Optimal Income Fund EUR A acc	LU1670724373	76	7.303
M&G Global Themes Fund A EUR Acc.	GB0030932676	22	421
Magellan C	FR0000292278	13	673
MainFirst Top European Ideas A	LU0308864023	8	61
Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	60	423
MEAG EuroBalance	DE0009757450	25	404
MEAG ProInvest	DE0009754119	33	163
Merian Total Return USD Bond Fund A USD	IE0031386414	11	469
Merian World Equity Fund A USD	IE0005263466	1	415
Metzler Aktien Deutschland AR	DE0009752238	5.552	32.191
Metzler Euro Corporates Sustainability AI EUR dis.	DE000A0RBZB5	3.950	33.653
Metzler European Equities Sustainability A EUR dis.	DE0009752220	1.835	11.792
Metzler European Smaller Companies A	IE0002921975	9	28
Metzler Global Growth Sustainability EUR acc.	DE0009752253	18.552	62.723
Metzler International Growth	IE0003723560	11	88
MFS - Macquarie Global Convertible Fund B EUR Acc	LU1274831590	14	1.162
MFS Meridian Funds - European Smaller Companies Fund A1 EUR	LU0125944966	4	51
MFS Meridian Funds - European Value Fund A1 EUR	LU0125951151	14	235
MFS Meridian Funds - Global Equity Fund A1 EUR	LU0094560744	100	2.181
MMT Global Value B	LU0346639395	3	30
Monega Innovation	DE0005321020	7	79
Morgan Stanley Asian Property Fund (USD) A	LU0078112413	47	3.027
Morgan Stanley European Property Fund (EURO) A	LU0078113650	38	1.263
Morgan Stanley Global Brands Fund (USD) A	LU0119620416	24	128
Morgan Stanley Global Infrastructure Fund (USD) A	LU0384381660	0	6
Morgan Stanley INV F Euro Strategic Bond Fund (EUR) A	LU0073234253	15	338
Morgan Stanley INV F Global Brands Fund (EUR) AH	LU0335216932	12	110

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Morgan Stanley US Advantage Fund (USD) A	LU0225737302	188	1.901
Morgan Stanley US Growth Fund (USD) A	LU0073232471	611	4.332
Morgan Stanley US Growth Fund (USD) AH EUR	LU0266117414	34	384
Morgan Stanley US Property Fund (USD) A	LU0073233958	47	734
Mori Ottoman Fund A EUR	IE00B0T0FN89	0	4
MultiSelect Welt-Aktien I	LU0098504490	35	246
Multizins-INVEST	DE0009786061	1	25
Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland	LU0360172109	14	96
Naspa-Fonds Deka	DE0008480807	0	0
NESTOR Australien Fonds	LU0147784119	0	1
NESTOR Fernost Fonds B	LU0054738967	6	84
NESTOR Gold Fonds	LU0147784465	14	73
Newton Global Equity Fund (GBP)	GB0006779986	6	2.064
Newton UK Income Fund (GBP)	GB0006779218	0	0
Nielsen - Global Value B	LU0394131592	3	7
Ninety One Global Strat. Fd SICAV-Gl. Environm. Fd A ACC USD	LU1939255532	3	102
NN (L) - Emerging Markets High Dividend P Cap.	LU0300631982	5	18
Nomura Asian Bonds Fonds	DE0008484429	5	72
Nomura Real Return Fonds	DE0008484361	6	11
nordasia.com	DE0009792176	27	335
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-EUR	LU0173782102	1	56
Nordea 1 SICAV - Europ. Fin. Debt Fund BP EUR acc	LU0772944145	437	2.423
Nordea 1 SICAV - European Covered Bond Fund BP EUR acc	LU0076315455	185	15.203
Nordea 1 SICAV - European Covered Bond Opp. Fund BP acc EUR	LU1915690595	128	1.141
Nordea 1 SICAV - Global Opportunity Fund BP Euro Acc	LU0975280552	613	2.093
Nordea 1 SICAV - Global Stars Equity Fund BP Acc. EUR o.N.	LU0985320059	281	1.487
Nordea 1 SICAV - Low Dur. Europ. Covered Bd Fund BP EUR acc	LU1694212348	0	3
Nordea 1 SICAV-Europ.St.Equity Fd Actions Nom.BP-EUR o.N.acc	LU1706106447	35	230
Nordea 1 SICAV-Global Listed Infrastr.Fund Act.BP EUR Acc.oN	LU1947902018	33	2.920
Nordea 1 SICAV-Stable Return Fund BP-EUR	LU0227384020	897	51.202
Nordea I SICAV - Global Climate and Environment Fund BP EUR	LU0348926287	16.209	540.520
Nordea-1 European High Yield Bond Fund BI-EUR	LU0141799097	128	3.217
Nordea-1 Global Stable Equity Fund Euro Hedg.BP-EUR	LU0278529986	1.044	46.617
Nordea-1 Latin American Equity Fund BP-EUR	LU0309468808	2	128
Nordea-1 Nordic Equity Small Cap Fund BP-EUR	LU0278527428	14	329
Nordea-1 Norwegian Bond Fund BP-NOK	LU0087209911	10	479
Nordea-1 Norwegian Equity Fund BP-EUR	LU0173784223	3	81

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Nordea-1 Norwegian Equity Fund BP-NOK	LU0081952003	0	1
Nordea-1 Norwegian Kroner Reserve BP-NOK	LU0078812822	26	1.277
Nordea-1 Stable Return Fund BI-EUR	LU0351545230	43	2.165
nowinta - PRIMUS Global	LU0324528339	1	79
NÜRNBERGER Euroland A	DE0008471228	0	2
ODDO BHF Algo Global EUR acc	DE0009772988	0	1
ODDO BHF Algo Sustainable Leaders CRW-EUR ACC	DE0007045437	6	19
Öko World Rock n Roll Fonds C	LU0380798750	7	51
ÖkoWorld Klima C	LU0301152442	159	1.578
ÖkoWorld ÖkoVision Classic A	LU0551476806	47	498
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	307	1.506
Parvest Energy Innovators C	LU0823414635	33	62
Parvest Equity Europe Small Cap C	LU0212178916	244	1.007
Parvest Equity Japan Small Cap C H (EUR)	LU0194438841	7	31
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	9	42
Phaidros Funds - Conservative A	LU0504448563	0	3
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	15	26
Pictet - Biotech-P EUR	LU0255977455	3	4
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	2	3
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	36	245
Pictet - Digital-P USD	LU0101692670	84	190
Pictet - Europe Index-R EUR	LU0130731713	14	56
Pictet - European Sustainable Equities-P EUR	LU0144509717	28	75
Pictet - Global Megatrend Selection-P dy EUR	LU0386885296	4	13
Pictet - Health-HP EUR	LU0248320664	2	9
Pictet - Japan Index-R JPY	LU0148537748	4	23
Pictet - Pacific Ex Japan Index-R USD	LU0148539108	77	175
Pictet - Premium Brands-P EUR	LU0217139020	3	12
Pictet - Russian Equities-P EUR	LU0338483075	1	19
Pictet - Russian Equities-P USD	LU0338482267	2	47
Pictet - Russian Equities-R EUR	LU0338483158	1	20
Pictet - Security-P dy USD	LU0256846303	97	324
Pictet - Security-P EUR	LU0270904781	97	324
Pictet - Security-P USD	LU0256846139	10	35
Pictet - Short-Term Money Market CHF P	LU0128498267	1	10
Pictet - Short-Term Money Market EUR P	LU0128494191	202	1.474
Pictet - Short-Term Money Market USD P	LU0128496485	46	332
Pictet - Timber-HP EUR	LU0372507243	8	58
Pictet - Timber-P USD	LU0340557775	13	56
Pictet - USA Index-R USD	LU0130733172	369	963

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Pictet - Water-P dy EUR	LU0208610294	185	391
Pictet SICAV - Indian Equities P USD acc	LU0070964530	5	7
Pictet SICAV - Timber P EUR ACC	LU0340559557	7	32
Pictet SICAV - Water - P - EUR acc.	LU0104884860	653	1.350
Pictet SICAV-Global Megatrend Selection P EUR acc.	LU0386882277	591	1.738
PineBridge Global Funds - PineBridge India Equity Fund A	IE00B0JY6M65	9	113
Pioneer Investments Aktien Rohstoffe A EUR (ND)	DE0009779884	58	358
Pioneer Investments Global Convertibles	DE0008484957	31	239
Plusfonds A (EUR)	DE0008471087	144.343	697.850
Postbank MegaTrend	DE0005317374	188	977
PremiumStars Chance - AT - EUR	DE0009787077	126.967	451.597
PremiumStars Wachstum - AT - EUR	DE0009787069	76.574	340.831
PRIMA - Globale Werte A	LU0215933978	2	12
pro aurum ValueFlex	DE000A0YEQY6	0	2
R + P Universal-Fonds	DE0005316962	4	28
Raiffeisen-Energie-Aktien (VT)	AT0000688684	3	23
Raiffeisen-Euro-Corporates (VT)	AT0000712534	0	0
Raiffeisen-Europa-HighYield (A)	AT0000796529	5	66
Raiffeisen-Euro-Rent (R) (A)	AT0000996681	5	74
Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Mix (VT)	AT0000785381	30	213
Raiffeisen-Österreich-Aktien (A)	AT0000859293	2	11
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien (A) Stückorder	AT0000936513	0	0
Raiffeisen-Russland-Aktien (A) Stückorder	AT0000A07FQ5	5	75
RASF SICAV - Robeco Multi Asset Growth E EUR dis	LU1387748723	0	1
RenditDeka CF	DE0008474537	5	243
RenditDeka TF	DE000DK2D640	33	1.159
Rob Cap.Growth Fds SICAV-RobecoSAM Euro SDG Cred DH EUR acc	LU0503372608	185	1.439
Rob.Cap.Growth Fds SICAV-Rob.SAM Glob.SDG Equities D EUR acc	LU2145460353	31	197
Robeco All Strat.Fd SICAV-Robeco Multi Asset Incom E EUR dis	LU1387747915	157	2.854
Robeco Asia-Pacific Equities (EUR) D	LU0084617165	12	64
Robeco BP Global Premium Equities (EUR) D	LU0203975437	1.118	2.784
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Smart En. Eq. D EUR Acc.	LU2145461757	644	12.076
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Smart Mat.Eq. D EUR Acc.	LU2145463613	48	148
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D CHF acc	LU2146190751	8	16
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D EUR Acc.	LU2146190835	24	48
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D USD Dis	LU2146191130	2	5

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Robeco Cap.Gro.Fds SICAV-RobecoSAM Cir.Eco.Eq.D EUR Acc.	LU2092758726	77	559
Robeco Chinese Equities (EUR) D	LU0187077309	2	32
Robeco Global Consumer Trends Equities (EUR) D	LU0187079347	824	2.509
Robeco High Yield Bonds (EUR) DH	LU0085136942	1	6
Robeco QI Emerging Markets Active Equities (EUR) D	LU0329355670	10	43
Robeco QI European Conservative Equities (EUR) D	LU0339661307	6	28
RR Analysis TopSelect Universal	DE000A0HF4N6	15	171
Sauren Emerging Markets Balanced D EUR	LU0580224037	3	256
Sauren Global Balanced Focus	LU0313462318	8	418
Sauren Global Defensiv A	LU0163675910	1	33
Sauren Global Growth A EUR	LU0095335757	6	130
Sauren Global Growth D	LU0318489035	10	475
Sauren Global Opportunities	LU0106280919	6	149
Sauren Global Stable Growth A	LU0136335097	81	2.548
Sauren Global Stable Growth D	LU0318492419	33	1.770
Sauren Select Global Growth Focus	LU0115579376	5	190
Schroder Intern. Selection Fd SICAV Frontier Markets Equity	LU2407913743	31	273
Schröder Internat. Select. Fd SICAV Inflat. Plus ACC EUR	LU0107768052	19	900
Schroder Internat. Select. Fd SICAV-Emerg. Europe Y9 EUR acc	LU2473381015	12	205
Schroder ISF Asian Bond Total Return A Dis	LU0091253459	1	140
Schroder ISF Asian Opportunities A Acc	LU0106259558	39	2.083
Schroder ISF Asian Opportunities A Dis	LU0048388663	16	1.133
Schroder ISF Asian Opportunities B Acc	LU0106259632	6	373
Schroder ISF Asian Smaller Companies A Acc	LU0227179875	93	359
Schroder ISF EURO Corporate Bond A Dis	LU0425487740	100	6.883
Schroder ISF EURO Corporate Bond B Acc	LU0113257934	5	245
Schroder ISF EURO Corporate Bond B Dis	LU0512749036	24	1.749
Schroder ISF EURO Short Term Bond A Dis	LU0085618261	22	5.829
Schroder ISF European Smaller Companies B Acc	LU0106238040	12	375
Schroder ISF European Value A Acc	LU0161305163	1	17
Schroder ISF Global Convertible Bond CHF Hedged A Acc	LU0484518021	34	238
Schroder ISF Global Diversified Growth A Acc	LU0776410689	103	778
SCHRODER ISF Global Energy A Acc	LU0256331488	41	2.419
Schroder ISF Global Energy A Acc. CHF	LU1285047293	1	31
Schroder ISF Global Energy B Acc	LU0256331561	6	420
Schroder ISF Global Equity Alpha A Acc	LU0225283273	47	163
Schroder ISF Global High Yield A Acc	LU0189893018	30	628
Schroder ISF Global Property Securities A Acc	LU0224508324	20	121
Schroder ISF Greater China B Acc	LU0140636928	1	22

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Schroder ISF Greater China EUR A Acc	LU0365775922	46	767
Schroder ISF Italian Equity A Dis	LU0067016716	0	1
Schroder ISF Italian Equity B Acc	LU0106239360	0	1
Schroder ISF Italian Equity B Dis	LU0067017284	6	214
Schroder ISF Latin American A Dis	LU0086394185	1	27
Schroder ISF SICAV European Sustainable Equity A acc EUR	LU1910162970	1.023	7.123
Schroder ISF SICAV European Sustainable Equity A dis EUR	LU2539964473	4	39
Schroder ISF Swiss Equity A Acc	LU0106244287	1	11
Schroder ISF Taiwanese Equity A Acc	LU0270814014	13	400
Schroder ISF Taiwanese Equity A Dis	LU0338530842	8	375
Schroder ISF US Dollar Bond A Acc	LU0106260564	1	33
Schroder ISF US Large Cap A Acc	LU0106261372	24	96
Schroder ISF US Large Cap A Dis	LU0006306889	22	99
Schroder Swiss Small & Mid Cap A Acc	LU0149524034	29	541
SEB Aktienfonds	DE0008473471	3.612	32.062
SEB Concept Biotechnology D	LU0118405827	213	1.996
SEB Eastern Europe Small Cap Fund C	LU0086828794	79	24.182
SEB Europafonds	DE0008474388	5.609	84.344
SEB European Equity Small Caps	LU0099984899	228	578
SEB Green Bond Fund D (EUR)	LU0041441808	2	39
SEB ImmoInvest P	DE0009802306	50	69.137
SEB Nordic Fund C	LU0030165871	35	1.807
SEB SICAV 2-East Eur Small and Mid Cap Fund 2 C EUR acc	LU2562522529	3	28.415
SEB Sustainability Fund Global C (EUR)	LU0036592839	8.158	108.985
SEB Total Return Bond Fund	DE0008473414	5.714	266.399
SEB Zinsglobal	DE0008474313	2.661	109.819
Siemens Balanced	DE000A0KEXM6	632	29.123
Siemens EuroCash	DE0009772632	25	2.140
Siemens Euroinvest Corporates	DE000A0MYQX1	233	19.702
Siemens Global Growth	DE0009772657	1.891	123.022
Siemens Weltinvest Aktien	DE0009772624	21	977
SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI	DE000A0MZ317	0	3
SISF Asian Convertible Bond A Acc	LU0351440481	1	9
SISF Asian Convertible Bond EUR Hedged A	LU0352096621	2	18
SISF Asian Equity Yield A Acc	LU0188438112	11	339
SISF BRIC (Brazil, India, China) A Acc	LU0228659784	10	53
SISF BRIC (Brazil, India, China) EUR C thesaurierend	LU0232933159	5	26
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) EUR A thesaurierend	LU0232931963	6	30
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) EUR B Acc	LU0232932698	7	44
SISF China Opportunities A Acc	LU0244354667	31	108

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
SISF Emerging Asia A thesaurierend	LU0181495838	54	1.307
SISF Emerging Asia EUR A thesaurierend	LU0248172537	96	2.311
SISF Emerging Europe A ausschüttend	LU0106820458	28	2.202
SISF Emerging Europe A thesaurierend	LU0106817157	54	2.819
SISF Emerging Markets A Dis	LU0049853897	44	4.021
SISF Emerging Markets A thesaurierend	LU0106252389	13	934
SISF Emerging Markets B Acc	LU0106252462	3	231
SISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hdgd A Acc	LU0177592218	6	260
SISF EURO Bond A Acc	LU0106235533	59	3.053
SISF EURO Bond A Dis	LU0093472081	38	5.114
SISF EURO Bond B ausschüttend	LU0093472750	7	746
SISF EURO Bond B thesaurierend	LU0106235707	5	317
SISF EURO Corporate Bond A thesaurierend	LU0113257694	165	7.334
SISF EURO Equity A ausschüttend	LU0091115906	7	254
SISF EURO Equity B Dis	LU0091116110	5	190
SISF EURO Government Bond A ausschüttend	LU0053903893	13	2.187
SISF EURO Government Bond A thesaurierend	LU0106235962	20	1.891
SISF EURO Liquidity A Acc	LU0136043394	177	1.485
SISF European Dividend Maximiser EUR A	LU0321371998	8	279
SISF European Dividend Maximiser EUR B thesaurierend	LU0319791611	10	107
SISF European Smaller Companies A (acc)	LU0106237406	23	585
SISF European Smaller Companies A ausschüttend	LU0053902499	1	27
SISF European Special Situations A Acc	LU0246035637	65	265
SISF European Value A Dis	LU0191612000	12	222
SISF Frontier Markets Equity A Acc	LU0562313402	94	497
SISF Frontier Markets Equity B Acc	LU0562314475	7	37
SISF Global Climate Change Equity A thesaur.	LU0302445910	243	11.808
SISF Global Climate Change Equity B thesaurierend	LU0378800949	49	2.557
SISF Global Climate Change Equity EUR Hedged A thesaurie- rend	LU0306804302	83	4.602
SISF Global Convertible Bond A thesaurierend	LU0351442180	106	714
SISF Global Convertible Bond B Acc	LU0351442776	4	26
SISF Global Convertible Bond EUR Hedged A thesaurierend	LU0352097439	2	13
SISF Global Corporate Bond A thesaurierend	LU0106258311	1	53
SISF Global Corporate Bond B Acc	LU0106258667	3	314
SISF Global Dividend Maximiser USD A ausschüttend	LU0306807586	307	83.967
SISF Global Dividend Maximiser USD A thesaurierend	LU0306806265	12	945
SISF Global Emerging Market Opportunities A Acc	LU0269904917	25	1.479
SISF Global Emerging Market Opportunities EUR A Acc	LU0279459456	38	1.725
SISF Global Energy EUR A thesaurierend	LU0374901568	65	3.775

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
SISF Global Energy GBP A ausschüttend	LU0355356758	4	277
SISF Global Equity Yield A ACC	LU0225284248	14	65
SISF Global High Yield EUR Hedged A thesaurierend	LU0189894842	4	86
SISF Global Inflation Linked Bond A thesaurierend	LU0180781048	38	1.325
SISF Global Property Securities EUR Hedged A	LU0224509132	15	110
SISF Global Sustainable Growth A Acc	LU0557290698	854	2.672
SISF Global Sustainable Growth EUR Hed. A Acc	LU0557291076	61	216
SISF Global Sustainable Value A acc EUR hedged	LU2665173949	40	373
SISF Global Sustainable Value A dis EUR hedged	LU2665174087	0	0
SISF Global Sustainable Value B dis EUR hedged	LU2665174327	2	17
SISF Greater China A thesaurierend	LU0140636845	47	793
SISF Hong Kong Equity EUR Hedged B Acc	LU0334662938	4	37
SISF Italian Equity A thesaurierend	LU0106238719	0	9
SISF Japanese Equity EUR Hedged A thesaurierend	LU0236737465	6	40
SISF Japanese Smaller Companies A thesaurierend	LU0106242315	6	5.356
SISF Japanese Smaller Companies B Acc	LU0106243719	15	15.177
SISF Latin American B Dis	LU0086394771	0	11
SISF Swiss Equity A ausschüttend	LU0063575806	0	1
SISF Swiss Small & Mid Cap B thesaurierend	LU0149524117	7	154
SISF UK Equity A ausschüttend	LU0045667853	1	192
SISF US Dollar Bond A Dis	LU0083284397	4	439
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	2	39
Spängler IQAM ShortTerm EUR (RA)	AT0000857768	39	621
SparOptiAnlage Ausgewogen EA EUR dis	DE000A0NGFH2	1	19
Sparinvest - Global Value EUR R Stammdaten	LU0138501191	7	17
Sparinvest - Long Danish Bonds DKK R	LU0138507396	1	49
Sparinvest - Procedo EUR R	LU0139792278	8	32
Sparinvest - Securus EUR R	LU0139791205	1	6
SQUAD CAPITAL - SQUAD GROWTH A EUR dis	LU0241337616	229	355
STABILITAS - GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS P	LU0308790152	64	1.437
STABILITAS - PACIFIC GOLD+METALS P	LU0290140358	84	465
STABILITAS - SILBER+WEISSMETALLE P	LU0265803667	62	1.577
StarCapital - Argos A-EUR	LU0137341789	4	31
StarCapital - Huber Strategy 1 A-EUR	LU0350239504	2	14
StarCapital Multi Income A EUR dis.	LU0256567925	221	1.497
StarCapital Starpoint A-EUR	LU0114997082	22	94
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund A Acc	GB0033874214	63	6.090
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund I (Acc) EUR	IE00BFY85L07	4	1.200
Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders A Acc	GB0033873919	20	2.935
Stiftungsfonds Westfalen T	DE000A0RA4Q2	5	32

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Strategic Commodity Fund (RT)	AT0000A04UL2	5	75
Struct.Solut. SICAV - Next Generation Resources Fund A dis.	LU0470205575	79	484
Swisscanto (LU) Bond Fund CoCo H EUR AT	LU0599119707	3	15
Swisscanto (LU) Equity Fund Global Water Invest AT	LU0302976872	14	49
Swisscanto (LU) Equity Fund Green Invest Emerging Markets AT	LU0338548034	0	3
Swisscanto (LU) Equity Fund Selection International AT	LU0230112046	97	398
Swisscanto (LU) Equity Fund Selection North America AT	LU0230111667	13	34
Swisscanto (LU) Equity Fund Sust. Global Water AA EUR dis	LU1663824750	2	11
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AA EUR dis.	LU0161535835	34	127
Swisscanto (LU) Equity Fund Top Dividend Europe AA	LU0230112392	68	542
Swisscanto (LU) Money Mark-Swissc.MM.Fd.Respon. USD AT Acc.	LU0141250786	0	1
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Balanced (EUR) AA	LU0112804983	5	34
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Growth (EUR) B	LU0112799613	1	5
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sust. Balanced (EUR) AT acc	LU0208341536	18	111
Swisscanto [LU] Sustainable Global Credit AAH EUR	LU1813279442	9	103
Templeton Asian Growth Fund Class A (acc) USD	LU0128522157	2	67
Templeton Asian Smaller Companies Fund Class A (acc) EUR	LU0390135415	16	231
Templeton Asian Smaller Companies Fund Class A (acc) USD	LU0390135332	7	125
Templeton BRIC Fund Class A (acc) EUR-H1	LU0316493401	0	10
Templeton Emerging Markets Bond Fund Class A (Qdis) USD	LU0029876355	1	147
Templeton Emerging Markets Fund Class A (acc)	LU0128522744	4	104
Templeton Emerging Markets Smaller Companies Fund A acc EUR	LU0300743431	11	601
Templeton Emerging Markets Smaller Companies Fund A acc USD	LU0300738514	28	2.174
Templeton Euro High Yield Fund Class A (acc)	LU0131126574	12	590
Templeton Global Balanced Fund Class A (acc) EUR	LU0195953822	6	182
Templeton Global Balanced Fund Class N (acc) EUR	LU0140420323	341	15.379
Templeton Global Bond Fund Class A (acc) EUR	LU0152980495	3	118
Templeton Global Bond Fund Class A (Mdis) USD	LU0029871042	766	70.633
Templeton Global High Yield Fund A (Mdis) EUR	LU0300744165	0	0
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR	LU0260870661	5	244
Templeton Global Total Return Fund A (acc) USD	LU0170475312	7	308
Templeton Global Total Return Fund A (Mdis) EUR	LU0234926953	9	1.175
Templeton Global Total Return Fund A (Mdis) USD	LU0170475585	82	11.188
Templeton Global Total Return Fund N (acc) EUR	LU0260870745	9	454
Templeton Global Total Return Fund N (acc) EUR-H1	LU0294221253	7	533
Templeton Growth (EUR) Fund Class A ACC	LU0114760746	21.526	1.047.476
Templeton Growth (Euro) Fund Class A (acc) USD	LU0327757729	3	149
Templeton Growth (Euro) Fund Class A (Ydis) USD	LU0269666987	7	348

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Templeton Growth (Euro) Fund Class N (acc)	LU0122614380	1	35
Templeton Growth Fund Inc. CL A	US8801991048	320.452	13.854.693
terrAssisi Aktien I AMI	DE0009847343	6	119
The Alger American Asset Growth Fund A	LU0070176184	71	640
Threadneedle (Lux) - American Smaller Companies - 1U	LU1864950719	26	1.566
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies - 1E EUR Acc	LU1864952335	276	20.502
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies - 8E	LU1864952764	146	10.494
Threadneedle (Lux) American Fund 1U	LU1868836591	5	355
Threadneedle (Lux) American Fund AEH	LU0198731290	46	701
Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 1E	LU1829334579	10	912
Threadneedle (Lux) European Select 1E Acc EUR	LU1868839181	40	2.516
Threadneedle (Lux) Global Select 1U USD	LU1864957219	24	6.003
Threadneedle (Lux) Pan European Equities 1E	LU1832003567	32	2.249
Threadneedle (Lux) Pan European Equity Dividend 1EP	LU1829335030	3	3.044
Threadneedle (Lux) Pan European Small Cap Opportun.AE	LU0282719219	71	1.573
Threadneedle (Lux) Pan European Smaller Companies 1E	LU1829329819	4	433
Threadneedle China Opportunities Fund 1 EUR Net acc.	GB00B1PRW957	3	1.172
Threadneedle European Bond Fund 1 EUR Gross acc.	GB00B465TP48	7	4.570
Threadneedle UK Fund 1	GB0001529782	1	853
Threadneedle(Lux) Pan European Eqty Dividend 1E-EUR Acc.	LU1829334819	16	7.154
UBS (D) Equity Fund - Global Opportunity	DE0008488214	2	5
UBS (D) Equity Fund - Small Caps Germany	DE0009751651	35	56
UBS (L) Key Selection - Asian Equities (USD) P-acc	LU0235996351	7	35
UBS (Lux) Bond Fund - Convert Europe (EUR) P-acc	LU0108066076	2	14
UBS (Lux) Bond Fund - Euro High Yield P-acc	LU0086177085	6	26
UBS (Lux) Bond Sicav - Convert Global (EUR hedged) P-acc	LU0203937692	8	486
UBS (Lux) Bond Sicav - USD Corporates P-acc	LU0172069584	12	680
UBS (Lux) Bond SICAV Em.Econ.Loc.Curr.Bond USD EUR hedg.P-ac	LU2064626802	0	0
UBS (Lux) Equity - Small Caps Europe (EUR) P-acc	LU0198839143	2	5
UBS (Lux) Equity - US Opportunity (USD) P-acc	LU0070848113	4	8
UBS (Lux) Equity Fund - Biotech (USD) P-acc	LU0069152568	6	9
UBS (Lux) Equity Fund - China Opportunity (USD) P-acc	LU0067412154	22	23
UBS (Lux) Equity Fund - Global Multi Tech (USD) P-acc	LU0081259029	12	19
UBS (Lux) Equity Fund - Greater China (USD) P-acc	LU0072913022	43	126
UBS (Lux) Equity Fund - Health Care (USD) P-acc	LU0085953304	13	34
UBS (Lux) Equity Fund - Mid Caps USA (USD) P-acc	LU0049842262	120	40
UBS (Lux) Equity Sicav - USA Growth (USD) P-acc	LU0198837287	5	73
UBS (Lux) Money Market Fund - AUD P-acc	LU0066649970	7	4
UBS Key Selection - Global Equities (USD) EUR P-acc	LU0161942635	1	30

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Uni21.Jahrhundert -net-	DE0009757872	4	90
UniDeutschland XS	DE0009750497	12	73
UniDividendenAss -net- A	LU0186860663	33	533
UniDynamicFonds: Europa A	LU0085167236	2	13
UniDynamicFonds: Europa -net- A	LU0096427066	2	23
UniDynamicFonds: Global -net- A	LU0096426845	42	632
UniEuropa A	LU0047060487	1	0
UniEuropa Mid&SmallCaps	LU0090772608	1	10
UniEuroRenta Corporates A	LU0117072461	2	52
UniFavorit: Aktien	DE0008477076	174	807
UniFavorit: Aktien -net-	DE0008007519	268	1.982
UniGlobal	DE0008491051	338	928
UniGlobal -net-	DE0009750273	282	1.291
UniNachhaltig Aktien Deutschland	DE0009750117	17	72
UnionGeldmarktFonds	DE0009750133	26	535
UniRak	DE0008491044	182	1.278
UniRak - net -	DE0005314462	90	1.181
UniReserve: Euro A	LU0055734320	27	56
UniReserve: Euro-Corporates	LU0247467987	4	100
UniSector: BioPharma A	LU0101441086	9	52
UniSector: HighTech A	LU0101441672	28	133
UniStrategie: Ausgewogen	DE0005314116	24	337
UniStrategie: Dynamisch	DE0005314124	3	52
UniStrategie: Konservativ	DE0005314108	18	257
UniValueFonds: Global A	LU0126315885	4	29
UniValueFonds: Global -net- A	LU0126316180	19	131
Value-Holdings Europa Fund B	LI0039541953	0	1
ValueInvest LUX GLOBAL A thesaurierend	LU0135991064	24	60
ValueInvest LUX-GLOBAL A ausschüttend	LU0135990504	63	169
VARIOPARTNER SICAV - PHARMA/WHEALTH - P USD DIS	LU1849504722	5	8
Ve-RI Listed Infrastructure R	DE0009763342	9	390
Ve-RI Listed Real Estate R	DE0009763276	3	96
VermögensManagement Wachstum A EUR	LU0321021312	7.355	49.377
Vontobel Fund - Energy Revolution B EUR acc	LU0384406160	5	24
Vontobel Fund SICAV - Asia ex Japan A USD dis	LU0084450369	1	3
Vontobel Fund SICAV - Eastern European Bond A EUR dis	LU0080215030	7	351
Vontobel Fund SICAV - Emerging Markets Equity A USD dis	LU0040506734	17	33
Vontobel Fund SICAV - Emerging Markets Equity B USD acc	LU0040507039	9	14
Vontobel Fund SICAV - Euro Bond A-EUR	LU0035744233	8	58
Vontobel Fund SICAV - Euro Short Term Bond A EUR acc	LU0120688915	41	541

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Vontobel Fund SICAV - Euro Short Term Bond B EUR acc	LU0120689640	50	368
Vontobel Fund SICAV - European Equity A EUR dis	LU0153585053	15	44
Vontobel Fund SICAV - European Equity B EUR acc	LU0153585137	15	39
Vontobel Fund SICAV - Global Equity A USD dis	LU0218910023	560	1.588
Vontobel Fund SICAV - Global Equity B USD acc	LU0218910536	456	1.237
Vontobel Fund SICAV - Swiss Franc Bond B CHF acc	LU0035738771	3	13
Vontobel Fund SICAV - Swiss Money A CHF dis	LU0120694640	12	134
Vontobel Fund SICAV - Swiss Money B CHF acc	LU0120694996	6	54
Vontobel Fund SICAV - US Dollar Money A USD dis	LU0120690143	0	5
Vontobel Fund SICAV - US Dollar Money B USD acc	LU0120690226	10	77
Vontobel Fund SICAV - US Equity A USD dis	LU0035763456	73	46
Vontobel Fund SICAV - US Equity B USD acc	LU0035765741	559	282
Vontobel Fund SICAV - US Equity H EUR acc (hedged)	LU0218912151	14	43
Vontobel Fund SICAV-Asia ex Japan H EUR acc (hedged)	LU0218912409	2	10
Vontobel Fund SICAV-Bond Global Aggregate AH-USD dis(hedged)	LU0035744662	16	196
Vontobel Fund SICAV-Swiss Mid and Small Cap Equity A CHF dis	LU0129602552	4	14
Vontobel Fund SICAV-Swiss Mid and Small Cap Equity B CHF acc	LU0129602636	13	50
Vontobel Fund-Vescore Artif.Intell.Multi Asset H Hgd CHF ACC	LU2260684571	2	28
VPV-Rent Pioneer Investments	DE0008472440	0	4
W&W Quality Select Aktien Welt	DE0005326326	11	99
WALLRICH WOLF - Prämienstrategie P	LU0328585541	8	123
WALSER PORTFOLIO German Select R EUR acc	LU0181454132	266	1.271
WARBURG VALUE FUND A	LU0208289198	2	6
Weltzins-INVEST (P) EUR dis	DE000A1CYXM9	7	340
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	2.942	18.565
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	1.685	22.607
Xtrackers II - Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond UCITS ETF	LU0484968812	942	6.689
Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3 UCITS ETF 1C	LU0290356871	81	494
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	4.190	19.273
Xtrackers II Germany Government Bond UCITS ETF 1D	LU0468896575	68	390
Xtrackers MSCI Europe Mater.ESG Screen. UCITS ETF 1C EUR acc	LU0292100806	712	4.596
Xtrackers MSCI World Swap UCITS ETF 1C	LU0274208692	12.951	164.476
Xtrackers(I)Plc-MSCI World Min.Vol.UCITS ETF 1C USD o.N.acc	IE00BL25JN58	22	614
Xtrackers(I)PLC-Xtrackers MSCI AC World UCITS ETF 1C acc.	IE00BGHQ0G80	179	5.562
Xtrackers(I)Plc-Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C USD	IE00BZ02LR44	169	5.163

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2023 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2023 Stück
Summe		2.130.820	30.226.960

¹ Eine Anteilseinheit am internen Fonds entspricht genau 1 g Gold.

Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten gestellte Sicherheiten aus Derivategeschäften in Höhe von 13.344 Tsd. € (Vj. 10.830 Tsd. €).

Sonstige Forderungen

	31.12.2023 Tsd. €
Abrechnungen mit verbundenen Unternehmen	32.696
Steuerforderungen	16.000
Forderungen aus der Verwaltung von Kapitalanlagen	15.927
Forderungen aus Sicherheitsbewertungen Collateral	13.344
Forderungen aus Mietverhältnissen	2.010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	537
Übrige	118
Fällige Zinsen	38
Summe	80.670

Sonstige Vermögensgegenstände

Andere Vermögensgegenstände

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Vorausgezahlte Versicherungsleistungen und Überschussanteile	25.322	26.756
Vorrausverrechnete Gewinnanteile	50.329	52.700
Sonstige	63.640	51.129
Summe	139.291	130.585

Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
noch nicht fällige Zinsen	73.323	91.401
Agio aus Namensschuldverschreibungen	1.222	1.455

Übrige	95	815
Summe	74.640	93.671

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

Eigenkapital

	Eingefordertes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Eigenkapital Ge- samt
	Tsd. €	Tsd. €	Gesetzliche Rück- lage Tsd. €	Satzungsmäßige Rücklagen Tsd. €	Andere Gewinn- rücklagen Tsd. €	Tsd. €
Stand 1.1.2023	10.739	22.853	255	0	137.302	171.151
Einstellungen aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	0	0	0	0	0	0
Entnahmen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0
Einstellungen aus dem Jahresüber- schuss des Geschäftsjahres	0	0	0	0	26.850	26.850
Stand 31.12.2023	10.739	22.853	255	0	164.152	198.001

Das gezeichnete Kapital von 11.762 Tsd. € bestand zum 31. Dezember 2023 aus 460 Tsd. auf den Namen lautende Stückaktien, die von der Generali Deutschland AG gehalten wurden.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Stand am 1. Januar	290.348	312.741
Entnahme für zugeteilte Überschussanteile des Geschäftsjahres	82.490	92.762
Zuführung aus dem Bruttoüberschuss des Geschäftsjahres	67.653	70.369
Stand am 31. Dezember	275.511	290.348
Von der Rückstellung am 31. Dezember entfallen auf:		
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	72.299	82.753
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	8.332	8.173
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	286	329
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven (ohne Beträge nach c)	10	34
e) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird	0	0
f) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird	43.615	46.104
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird	1.568	1.794
h) auf den ungebundenen Teil	149.401	151.161

Die zugeteilten Überschussanteile enthalten auch die über den jeweiligen garantierten Rechnungszins hinausgehenden Zinsen auf angesammelte Überschussanteile.

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände/Bestandsgruppen festgesetzten Überschussanteile und die verwendeten Ansammlungszinssätze sind im Kapitel „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“ aufgeführt.

Andere Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Im Geschäftsjahr wurde gemäß Artikel 67 EGHGB ein Fünfzehntel des zum 1. Januar 2010 ermittelten BilMoG-Unterschiedsbetrags zugeführt. Der in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 noch nicht berücksichtigte Zuführungsbetrag belief sich auf 57 Tsd. €.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Saldierung von Deckungsvermögen und Pensionsverpflichtungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Der Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 200 Tsd. €. Der Zeitwert entspricht dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung.

Die Rückstellung der abgedeckten Pensionsverpflichtungen betrug zum 31. Dezember 2023 200 Tsd. €. Insgesamt wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge in Höhe von 6 Tsd. € mit Aufwendungen in Höhe von 3 Tsd. € nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert.

Es bestehen weitere ungedeckte Pensionszusagen an Mitarbeiter und Pensionäre in Höhe von 19.072 Tsd. €.

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Rückstellungen für Kapitalanlagen	8.126	7.482
sonstige nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.313	5.541
andere Rückstellungen	1.021	1.183
Summe	13.460	14.206

Verbindlichkeiten

Restlaufzeiten

Restlaufzeit über 5 Jahre

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
gutgeschriebene Überschussanteile	80.140	91.134
Summe	80.140	91.134

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft bestanden ausschließlich gegenüber der Generali Deutschland AG.

Andere Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Gegenüber Versicherungsnehmern

Diese Position enthielt gutgeschriebene und nicht abgehobene Überschussanteile in Höhe von 168.951 Tsd. €. Außerdem waren in dieser Position Verbindlichkeiten aus im Voraus empfangenen Beiträgen in Höhe von 479 Tsd. € und aus Beitragsdepots in Höhe von 35 Tsd. € enthalten.

Abrechnungsverbindlichkeiten

Die Abrechnungsverbindlichkeiten bestanden ausschließlich gegenüber der Generali Deutschland AG.

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Verschiedene Abrechnungskonten und Verbindlichkeiten	77.463	78.458
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.915	60.983
Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagen	3.123	20
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	2.046	2.341
Noch abzuführende Steuern	1.874	1.600
Verbindlichkeiten aus dem Exkasso	1.424	659
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	297	1.210
Summe	95.143	145.271

Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Abgegrenzte Zinsen zu Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	125	125
Disagio aus Namensschuldverschreibungen	104	131
Summe	228	256

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Versicherungstechnische Rechnung

Gebuchte Bruttobeiträge

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
aa) gebuchte Bruttobeiträge aus:		
Einzelversicherungen	1.698.112	1.836.864
Kollektivversicherungen	1.920	1.729
Summe	1.700.032	1.838.593
bb) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach:		
laufenden Beiträgen	1.016.639	1.099.759
Einmalbeiträgen	683.394	738.834
Summe	1.700.032	1.838.593
cc) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:		
ohne Gewinnbeteiligung	0	0
mit Gewinnbeteiligung	1.567.437	1.697.411
bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	132.596	141.182
Summe	1.700.032	1.838.593

Rückversicherungssaldo

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Verdiente Beiträge des Rückversicherers	16.332	16.431
- Anteile des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	5.457	11.827
- Anteile des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	2.532	1.678
Zwischensumme	8.343	2.926
+ Veränderung des Anteils der Rückversicherer an der Brutto-Deckungsrückstellung	1.348	2.408
Rückversicherungssaldo	9.691	5.334

Erträge aus Kapitalanlagen

Im Abgangsergebnis aus Kapitalanlagen sind Währungskursgewinne in Höhe von 7.048 Tsd. € sowie Währungskursverluste in Höhe von 409 Tsd. € enthalten.

Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.

Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Als Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergibt sich ein rechnerischer Gewinn in Höhe von 54.535 Tsd. €.

Dieses Ergebnis wird im Wesentlichen durch Abwicklungsgewinne bei den Leistungen aus der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung bestimmt.

Direktgutschrift

Die Direktgutschrift ist in folgenden Positionen enthalten:

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Veränderung der Deckungsrückstellung	28.080	17.516
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung:		
Zuführung zu verzinslich angesammelten Überschussanteilen	10.013	2.128
übrige Aufwendungen	269.958	282.975
Direktgutschrift insgesamt	308.051	302.620

Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen f.e.R.

Bei den ausgewiesenen Aufwendungen handelte es sich ausschließlich um erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen.

Nichtversicherungstechnische Rechnung

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthielten Wechselkursgewinne in Höhe von 569 Tsd. € (Vj. 4 Tsd. €) sowie Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 5 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €).

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen enthielten Wechselkursverluste in Höhe von 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €), Aufwendungen aus der Zinszuführung zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 340 Tsd. € (Vj. 348 Tsd. €) sowie Aufwendungen aus der Zinszuführung zu Rückstellungen in Höhe von 1 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €).

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen resultierten in Höhe von 188 Tsd. € (Vj. 188 Tsd. €) aus dem Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen infolge der Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand in Höhe von 17.290 Tsd. € resultiert überwiegend aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0	0
Sonstige Bezüge der Vertreter im Sinne des § 92 HGB	0	0
Löhne und Gehälter	0	8
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	0	8
Aufwendungen für Altersversorgung	227	820
Aufwendungen gesamt	227	835

Sonstige Angaben

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, einschließlich des ausgeübten Berufs, sind am Anfang dieses Berichts aufgeführt.

Bezüge des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr für seine Tätigkeit keine Bezüge.

Bezüge des Vorstands

Die Bezüge der früheren Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen betragen 423 Tsd. € (Vj. 419 Tsd. €). Die Verrechnung für Mehrfachmandate von Vorständen betrug 250 Tsd. € (Vj. 277 Tsd. €).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen wurden 12.189 Tsd. € zurückgestellt. Aufgrund von Übergangsvorschriften zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) sind 57 Tsd. € der Rückstellung noch nicht zugeführt worden.

Gewährte Vorschüsse und Kredite sowie Haftungsverhältnisse

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Zu ihren Gunsten bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers aufgeteilt nach Leistungsarten wird im Konzernabschluss der Assicurazioni Generali S.p.A. (Triest/Italien) angegeben.

Konzernverbindungen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Assicurazioni Generali S.p.A. (Triest/Italien). Die Assicurazioni Generali S.p.A. erstellt einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) für die gesamte Generali Gruppe. Sie hinterlegt ihn an ihrem Geschäftssitz und reicht ihn beim italienischen Handelsregister ein.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Zwischen der Generali Deutschland AG als Mutterunternehmen und unserer Gesellschaft besteht ein Beherrschungsvertrag und ein Gewinnabführungsvertrag.

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Bürgschaften und Wechselverpflichtungen bestehen nicht.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB beläuft sich auf 849.591 Tsd. € (Vj. 1.097.906 Tsd. €). Hierbei handelt es sich überwiegend um künftige Investitionen im Kapitalanlagenbereich, die nicht in der Bilanz erscheinen. Darunter:

1. Einzahlungsverpflichtungen aus Beteiligungen sowie indirekten Anlagen aus den Bereichen Private Equity und Immobilien in Höhe von 65.271 Tsd. € (Vj. 88.972 Tsd. €). Das den Managern zugesagte Kapital wird über einen Zeitraum von mehreren Jahren investiert. Die ausgewiesenen Verpflichtungen stellen das maximale Volumen der noch offenen, nicht investierten Zusagen dar. Die Chancen und Risiken der Verpflichtungen ergeben sich aus dem zukünftigen Ergebnis der jeweiligen Anlagestrategie, also der Entwicklung des Private Equity-Segments und der Immobilienmärkte.
2. Finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 2 Tsd. € (Vj. 13 Tsd. €).
3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 222.917 Tsd. € (Vj. 252.219 Tsd. €).

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge, bis ein Sicherungsvermögen von 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 14.722 Tsd. € (Vj. 14.708 Tsd. €). Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1% der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Aus der Verpflichtung, zusätzlich finanzielle Mittel dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG in einem Sanierungsfall zur Verfügung zu stellen, ergibt sich das Risiko von Zahlungsmittelabflüssen. Vorteil der Verpflichtung ist das Sicherstellen von Ansprüchen der Versicherungsnehmer im Sanierungsfall einer Gesellschaft und damit die Stärkung der Versicherungsbranche. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds betrug die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 124.743 Tsd. € (Vj. 131.006 Tsd. €).

4. Andere sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 436.658 Tsd. € (Vj. 625.695 Tsd. €).
5. Unsere Gesellschaft ist Gründungsmitglied der Versorgungsausgleichskasse Pensionskasse VVaG (Versorgungsausgleichskasse). Die Gründungsmitglieder haben sich in der Satzung verpflichtet, entsprechend ihrer Quote auf Anforderung der Versorgungsausgleichskasse zusätzliche Gründungsstockmittel zur Verfügung zu stellen, wenn dies zur Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen der Versorgungsausgleichskasse erforderlich ist.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag an IT-bezogenen Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres belief sich auf 13.111 Tsd. €. Hiervon entfielen auf aktivierte Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 5.615 Tsd. €. Die im Gesamtbetrag enthaltenen Forschungskosten für erstmalig aktivierte Entwicklungsprojekte beliefen sich auf 157 Tsd. €.

Gewinnabführungssperren

Der Gesamtbetrag der Abführungssperre im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 13.027 Tsd. € (Vj. 9.965 Tsd. €) resultiert ausschließlich aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Zur Deckung des abführungsgesperrten Betrags stehen frei verfügbare Rücklagen zur Verfügung.

Globale Mindeststeuer

Am 27. Dezember 2023 wurde das Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Mindeststeuergesetz – MinStG) im Bundessteuerblatt veröffentlicht. Es soll eine effektive Mindestbesteuerung von Unternehmensgewinnen in Höhe von 15% sicherstellen, unabhängig davon in welchen Ländern diese Gewinne angefallen sind (Bekämpfung sogenannter Steueroasen). Wird diese effektive Steuerlast nicht bereits durch die Anwendung der weiterhin gültigen nationalen steuerlichen Vorschriften (in Deutschland z.B. des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuergesetzes) erreicht, wird eine Ergänzungssteuer erhoben. Das Gesetz ist erstmals auf das Geschäftsjahr 2024 anzuwenden und hat keine Auswirkung auf den Jahresabschluss 2023.

Als Teil der Generali Group unterliegt unsere Gesellschaft den Regelungen der globalen Mindestbesteuerung. Im Rahmen eines internationalen Projektes legen wir die Grundlagen, um deren Anforderungen zu erfüllen (u.a. Steuererklärungspflichten). Weil die Bemessungsgrundlage für die globale Mindestbesteuerung von der weiterhin gültigen nationalen Steuerbemessungsgrundlage abweicht, können gegenwärtig keine quantitativen Aussagen getroffen werden.

Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Saarbrücken, den 15. Februar 2024

Der Vorstand

Uli Rothaufe

Christoph Gloeckner

Edoardo Malpaga

Ulrich Ostholt

Neven Rebic

_____ Anlage zum Anhang

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Direktgutschrift

Im Jahr 2024 beträgt die Zins-Direktgutschrift für kapitalbildende Versicherungen in % des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens:

Tarife mit Rechnungszins (RZ)	≤ 0,90%	1,25%	1,75%	2,25%	2,75%	≥ 3,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge						
- Tarif RFV der Generation 80 bis 85						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{***)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{***)}	2,20%	-	-	-		
- Tarif RFV der Generation 79						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{*)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{*)}	1,60%	-	-	-		
- Tarif RFV der Generationen 72 bis 78						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	0,00%	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{*)}	-	1,60%	1,60%	-		
- Tarif RFV der Generationen 66, 70 u. 71						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	-	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	0,35%	-		
- Tarif RFV der Generation 60	-	-	-	0,0%		
- Tarife ^{****)} RBR Gen. 74 u. RDH Gen. 73	1,85%	-	-	-		
- Tarif ^{****)} RBR der Generation 73	1,50%	-	-	-		
- sonst	1,20%	0,85%	0,35%	0,0%	0,0%	0,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag						
- Tarif RFVE der Generation 85						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{****)}	0,00%					
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{****)}	2,10%					
- Tarif RFVE der Generation 80 bis 84						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{****)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{****)}	1,85%	-	-	-		
- Tarif RFVE der Generation 79						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{*)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{*)}	1,25%	-	-	-		
- Tarif RFVE der Generationen 72 bis 78						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	0,00%	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{*)}	-	1,60%	1,60%	-		
- Tarif RFVE der Generationen 66, 70 u. 71						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	-	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	0,35%	-		
- Tarif RFVE der Generation 60	-	-	-	0,0%		
- sonst	1,20%	0,85%	0,35%	0,0%	0,0%	0,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge im Rentenbezug						
- Tarife ^{****)} RFV Gen.80-85 u. CFR Gen.80, 81	2,10%					
- Tarife ^{****)} RFV Gen. 79 u. FFV Gen. 72	1,60%					
- Tarife ^{****)} RBR Gen. 74 u. RDH Gen. 73	1,85%					
- Tarif ^{****)} RBR der Generation 73	1,50%					
- sonst	1,20%	0,85%	0,35%	0,0%	0,0%	0,0%
Rentenversicherungen (aufgeschoben bzw. sofort beginnend) gegen Einmalbeitrag im Rentenbezug						
- Tarife ^{****)} RFVE Gen. 80 - 85	2,10%					
- Tarife ^{****)} RFVE Gen. 79 u. FFVE Gen. 72	1,60%					
- Tarife ^{****)} R3A Gen. 17 u. R3B/-D Gen. 74	1,85%					
- Tarife ^{****)} R3A Gen. 16 u. R3B/-D Gen. 73	1,50%					
- sonst	1,20%	0,85%	0,35%	0,0%	0,0%	0,0%
Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung i. S. d. Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes (innerhalb der Aufschubzeit bzw. im Rentenbezug)						
- auf Basis der DAV 2004R	-	0,85%	0,35%	0,0%	0,0%	-
- sonst	-	-	-	-	0,0%	0,0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen	1,20%	0,85%	0,35%	0,0%	0,0%	0,0%

^{*)} RZ 0,75%

^{**)} RZ 0,50%

^{***)} RZ 0,00%

^{****)} RZ 0,60%

^{*****)} RZ 0,25%

Die Zins-Direktgutschrift für Kapitalisierungsprodukte beträgt für das 1. Quartal in 2024:

Für Beträge bzw. Gesamtguthaben der Anlagebeträge bzw. des daraus resultierenden Vertragsguthabens	... des verzinslich angesammelten Guthabens
- bis einschließlich 100.000,- €	1,75%	1,65%
- bzw. für den 100.000,- € übersteigenden Teil	0,00%	0,00%

Diese Festlegung gilt für das 1. Quartal und danach für jedes weitere Quartal in 2024 so lange, bis die Überschussbeteiligung neu festgelegt wird.

Die Direktgutschrift für kapitalbildende Versicherungen in % der Grundüberschussanteile beläuft sich in 2024 auf:

Tarife mit Rechnungszins	≤ 0,90%	1,25%	1,75%	2,25%	2,75%	≥ 3,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen						
- auf Basis der DAV 2004R	50%	50%	50%	50%	0%	-
- sonst	-	-	-	-	0%	0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen des deregulierten Bestandes	50%	50%	50%	50%	0%	0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen des regulierten Bestandes	-	-	-	-	-	0%

Im deregulierten Bestand beträgt die Direktgutschrift für beitragspflichtige Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen in 2024 81% der laufenden Überschussanteile. Dies gilt auch für beitragspflichtige Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen. Im regulierten Bestand beträgt die Direktgutschrift für beitragspflichtige Risikoversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen in Verbindung mit Risikoversicherungen in 2024 0%.

Die Überschussanteile aus der Direktgutschrift werden jeweils auf die jährlichen Überschussanteile angerechnet.

Formen der Überschussbeteiligung

I. Überschussbeteiligung in Form der Summenerhöhung bzw. Bonussumme

Die jährlichen Überschussanteile werden als Einmalbeitrag zur Erhöhung der Versicherungsleistung (Summenerhöhung bzw. Bonussumme) verwendet. Die Summenerhöhung bzw. Bonussumme ist als beitragsfreie Versicherung wiederum überschussberechtigigt. Für Versicherungen mit Sparkapitalbildung wird in Verbindung mit Summenerhöhung bei Eintritt des Versicherungsfalles eine Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung gewährt; bereits bestehende Summenerhöhungen werden auf die Mindestleistung angerechnet.

II. Überschussbeteiligung in Form der verzinslichen Ansammlung der Überschussanteile

Die jährlichen bzw. – beim Kapitalisierungsprodukt – quartärlchen Überschussanteile werden mit dem geschäftsplanmäßig garantierten Zins verzinslich angesammelt. In den jährlichen bzw. quartärlchen Überschussanteilen ist ein Zinsüberschussanteil in Prozent des zu Beginn des Versicherungsjahres bzw. des Quartals vorhandenen Ansammlungsguthabens enthalten. Das Ansammlungsguthaben wird bei Beendigung der Versicherung bzw. des Kapitalisierungsprodukts ausgezahlt bzw. bei Rentenversicherungen zu Rentenbeginn bei der Ermittlung der Rentenhöhe berücksichtigt.

III. Überschussbeteiligung in Form der Anrechnung auf den Beitrag

Die jährlichen Überschussanteile bei Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen werden entsprechend der Zahlweise auf den Beitrag angerechnet („Sofortrabatt“). Bei kapitalbildenden Lebensversicherungen besteht die Möglichkeit, die Grundüberschussanteile mit dem Beitrag zu verrechnen. Die darüber hinaus zur Verfügung stehenden jährlichen Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

IV. Überschussbeteiligung in Form des Todesfallbonus bzw. Invaliden-Rentenbonus

Der Todesfallbonus wird bei Tod des Versicherten in der für das betreffende Versicherungsjahr festgesetzten Höhe fällig.

Der Invaliden-Rentenbonus wird bei beitragsfreien Berufsunfähigkeitsversicherungen bei Berufsunfähigkeit der versicherten Person in der für das betreffende Versicherungsjahr festgesetzten Höhe fällig und erhöht die versicherte Berufsunfähigkeits-Rente entsprechend.

V. Überschussbeteiligung in Form des Schlussüberschussanteils

Für alle Versicherungen mit Sparkapitalbildung kann zusätzlich zu den jährlichen Überschussanteilen bei Ablauf, unter bestimmten Voraussetzungen auch bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und bei Eintritt des Versicherungsfalles, ein nicht garantierter Schlussüberschussanteil fällig werden.

Die Überschussbeteiligung für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen der Aktiven und der Invaliden, bei denen keine Barrente gezahlt wird, erfolgt – soweit keine Beitragsverrechnung vorgenommen wird – in Form eines nicht garantierten Schlussüberschussanteils, der bei Beendigung der Versicherung fällig werden kann. Der Schlussüberschussanteil wird jeweils für die Leistungsfälle eines Geschäftsjahres deklariert. Hierbei können die Schlussüberschussanteilsätze auch für abgelaufene Jahre jeweils neu festgelegt werden.

VI. Überschussbeteiligung in Form der Anlage in Wertpapieren

Die jährlichen Überschussanteile werden, soweit sie nicht auf laufende Rentenzahlungen entfallen, in Anteilseinheiten der maßgebenden Fonds umgerechnet und der Versicherung gutgeschrieben.

VII. Überschussbeteiligung in Form der Beteiligung an den Bewertungsreserven

Für Versicherungen, bei denen wir eine Überschussbeteiligung gewähren und gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen dem Grunde nach Bewertungsreserven entstehen, kann bei Beendigung der Versicherung, im Falle einer aufgeschobenen Rentenversicherung bei Beendigung der Ansparphase bzw. im Fall einer Rentenversicherung im Rentenbezug jeweils zum Jahrestag des Versicherungsbeginns bzw. bei Zahlung einer einmaligen Todesfall-Leistung eine Beteiligung an den Bewertungsreserven fällig werden. Die Bewertungsreserven, die nach gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Beteiligung der Verträge zu berücksichtigen sind, ordnen wir den Verträgen nach einem verursachungsorientierten Verfahren anteilig rechnerisch zu.

Voraussetzung für die Beteiligung ist, dass am vorangegangenen jährlichen Bilanzstichtag (31. Dezember) die Summe des Deckungskapitals und des verzinslich angesammelten Überschussguthabens bzw. des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung/Bonussumme der Versicherung einem positiven Wert entspricht. Ferner muss sich für unsere Kapitalanlagen am maßgebenden Stichtag nach Berücksichtigung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen eine positive Bewertungsreserve ergeben.

Mit dem am 7. August 2014 in Kraft getretenen Lebensversicherungsreformgesetz wurde u.a. die Beteiligung an den Bewertungsreserven aus verzinslichen Kapitalanlagen neu geregelt. Diese werden zukünftig nur dann berücksichtigt, sofern ein Sicherungsbedarf überschritten wird, dessen Ermittlung auf gesetzlichen Vorgaben beruht. Grundsätzlich entspricht dieser Sicherungsbedarf dem Betrag, der im jeweils aktuellen Zinsumfeld erforderlich ist, um die zugesagten Leistungen und Garantien langfristig erfüllen zu können.

An den Bewertungsreserven aus nicht zinstragenden Kapitalanlagen (z. B. Immobilien und Aktien) werden die Versicherungsnehmer weiterhin uneingeschränkt beteiligt.

Bei Ablauf des Vertrages bzw. der Aufschiebzeit bis zum 1. Januar 2025 werden die Bewertungsreserven grundsätzlich am vierten Arbeitstag des letzten Monats vor dem Ablauftermin zum Ende des Vormonats ermittelt. Bei Tod oder sonstiger vorzeitiger Vertragsbeendigung innerhalb der Vertragslauf- bzw. Aufschiebzeit bis zum 1. Januar 2025 werden die Bewertungsreserven in der Regel am vierten Arbeitstag des Monats, in dem der Tod eintritt bzw. die Vertragsbeendigung wirksam wird, zum Ende des Vormonats ermittelt. Bei Erleben des Jahrestags des Versicherungsbeginns innerhalb des Rentenbezugs bis zum 1. Januar 2025 werden die Bewertungsreserven grundsätzlich am vierten Arbeitstag des letzten Monats vor dem Jahrestag zum Ende des Vormonats ermittelt. Von den an dem entsprechenden Stichtag festgestellten Bewertungsreserven wird der Teilbetrag ermittelt, der auf den Bestand an Versicherungen entfällt, für die ein Anspruch auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven besteht.

Davon erhält die jeweilige Versicherung - außer im Rentenbezug - bei Fälligkeit der Beteiligung an den Bewertungsreserven (gemäß der derzeitigen Fassung des § 153 Abs. 3 VVG) die Hälfte des Betrages, der dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien und verzinslich angesammelten Überschussguthaben der Versicherung an den bisherigen jährlichen Bilanzstichtagen (31. Dezember) zur entsprechenden Summe aller berechtigten Verträge an ihren jeweiligen jährlichen Bilanzstichtagen entspricht. Die für eine Versicherung im Rentenbezug zur Hälfte zuzuteilende Bewertungsreservenbeteiligung – die zur Bildung einer zusätzlichen Rente verwendet wird – ist der Betrag, der dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien und Überschussguthaben der Versicherung an den bisherigen – seit Rentenbeginn verstrichenen – jährlichen Bilanzstichtagen (31. Dezember) zur entsprechenden Summe aller berechtigten Verträge an ihren jeweiligen jährlichen Bilanzstichtagen entspricht.

Da die Beteiligung an den Bewertungsreserven im Rentenbezug jährlich erfolgt, werden zum einen die jeweiligen Summen der Deckungskapitalien und Überschussguthaben um die Anteile, die auf die bis zu diesem Zeitpunkt bereits gezahlten Renten entfallen, vermindert, und zum anderen wird der Versicherung zu jedem Versicherungsjahrestag ein anteiliger Betrag – der dem Verhältnis der zwischen den beiden letzten Bilanzstichtagen gezahlten garantierten Renten und dem Deckungskapital inkl. Überschussguthaben zum letzten Bilanzstichtag entspricht – zugeteilt. Bei Zahlung einer einmaligen Todesfall-Leistung wird eine Beteiligung an den Bewertungsreserven deren Höhe zum Zeitpunkt des Todes ermittelt wird, fällig. Dabei wird nicht die Hälfte des anteiligen Betrags – wie vorangehend beschrieben – sondern die Hälfte des vollen Betrags ausgezahlt.

Der Vorstand unseres Unternehmens kann einen Mindestanteil-Satz für die Beteiligung an den Bewertungsreserven festlegen. Dieser Bewertungsreserven-Mindestanteil wird auf den nach dem vorstehenden Verfahren ermittelten Wert angerechnet. Der Bewertungsreserven-Mindestanteil wird jeweils für die Vertragsbeendigungen eines Geschäftsjahres deklariert. Hierbei können die Bewertungsreserven-Mindestanteilsätze auch für abgelaufene Jahre jeweils neu festgelegt werden.

Spätere Änderungen der Bewertungsreserven aus bilanzrechtlichen Gründen haben keine Auswirkungen auf die Zuteilung der Bewertungsreserven.

VIII. Überschussbeteiligung in Form einer jährlichen Barausschüttung (Cashback)

In Abhängigkeit des uns zum jeweiligen Versicherungsjahrestag vorliegenden Generali Vitality Status der versicherten Person wird zu jedem Versicherungsjahrestag – erstmalig zum ersten Versicherungsjahrestag – eine Barausschüttung (Cashback) in der für das entsprechende Geschäftsjahr – für den jeweiligen Status – festgesetzten Höhe gewährt.

IX. Überschussbeteiligung in Form eines quartärlchen Sofortrabatts

Die quartärlchen Überschussanteile in Form des Sofortrabatts reduzieren den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft festgelegten Ausgabeaufschlag. Bei der Ermittlung der dem jeweiligen Vertrag zuzuordnenden Anteilseinheiten wird somit nur ein entsprechend reduzierter Ausgabeaufschlag angerechnet.

Abschnitt 1

Überschussanteilsätze für die derzeit
für den Neuzugang geöffneten Tarife

I. Risikoversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Die jährlichen Überschussanteile werden in der beitragspflichtigen Zeit auf den Beitrag angerechnet. In der beitragsfreien Zeit (bzw. bei beitragsfreien Versicherungen) besteht die Überschussbeteiligung aus einem Todesfallbonus.

Für den Neuzugang geöffnete Tarife Tarif der Generation 84

Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CRS	20%	bei einem Eintrittsalter bis 64 Jahre
	16%	bei einem Eintrittsalter von 65 bis 69 Jahren
	12%	bei einem Eintrittsalter ab 70 Jahre

Sonstige CR-Tarife

Die jährlichen Überschussanteile werden in der Regel auf den Beitrag angerechnet („Sofortrabatt“). Anstelle der Verrechnung der Überschüsse mit den Beiträgen besteht die Möglichkeit, einen Todesfallbonus zu vereinbaren.

Bei den Tarifen der Tarifgenerationen 91 und 92 wird ein sogenannter „Partnerrabatt“ (PR) in Form einer höheren jährlichen Überschussbeteiligung bzw. eines höheren Todesfallboni in der beitragspflichtigen Zeit gewährt, falls zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebende Personen – die zueinander in einer partnerschaftlichen Beziehung stehen – innerhalb von 6 Monaten jeweils einen Vertrag (nach Tarif CRB, CRCB oder CR-FB) abschließen.

Für den Neuzugang geöffnete Tarife Tarife der Generationen 91 und 92

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CRB und CRCB der Generation 92

	Ohne PR	Mit PR	
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 1
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 2
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 3
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 4
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 5
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 6
	55,0%	57,3%	bei der Berufsgruppe 7
	55,0%	57,3%	bei der Berufsgruppe 8

CR-FB der Generation 91

Bei der Berufsgruppe ...	Sofortrabatt									
	Bei einer Versicherungsdauer ... Jahren ...									
	bis 15		von 16 bis 20		von 21 bis 25		von 26 bis 30		ab 31	
	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR
1	61,8%	63,8%	58,8%	60,9%	55,9%	58,2%	53,0%	55,4%	50,0%	52,6%
2	60,2%	62,2%	57,2%	59,4%	54,1%	56,4%	51,0%	53,5%	48,0%	50,6%
3	61,8%	63,8%	58,8%	60,9%	55,9%	58,2%	53,0%	55,4%	50,0%	52,6%
4	60,2%	62,2%	57,2%	59,4%	54,1%	56,4%	51,0%	53,5%	48,0%	50,6%
5	61,8%	63,8%	58,8%	60,9%	55,9%	58,2%	53,0%	55,4%	50,0%	52,6%
6	60,2%	62,2%	57,2%	59,4%	54,1%	56,4%	51,0%	53,5%	48,0%	50,6%
7	61,0%	63,0%	58,0%	60,1%	55,0%	57,3%	52,0%	54,4%	49,0%	51,6%
8	61,0%	63,0%	58,0%	60,1%	55,0%	57,3%	52,0%	54,4%	49,0%	51,6%

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB und CRCB der Generation 92

Ohne PR	Mit PR	
127%	139%	bei der Berufsgruppe 1
118%	129%	bei der Berufsgruppe 2
127%	139%	bei der Berufsgruppe 3
118%	129%	bei der Berufsgruppe 4
127%	139%	bei der Berufsgruppe 5
118%	129%	bei der Berufsgruppe 6
122%	134%	bei der Berufsgruppe 7
122%	134%	bei der Berufsgruppe 8

CR-FB der Generation 91

Bei der Berufsgruppe ...	Todesfallbonus									
	Bei einer Versicherungsdauer ... Jahren ...									
	bis 15		von 16 bis 20		von 21 bis 25		von 26 bis 30		ab 31	
	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR	ohne PR	mit PR
1	162%	176%	143%	156%	127%	139%	113%	124%	100%	111%
2	151%	165%	134%	146%	118%	129%	104%	115%	92%	102%
3	162%	176%	143%	156%	127%	139%	113%	124%	100%	111%
4	151%	165%	134%	146%	118%	129%	104%	115%	92%	102%
5	162%	176%	143%	156%	127%	139%	113%	124%	100%	111%
6	151%	165%	134%	146%	118%	129%	104%	115%	92%	102%
7	156%	170%	138%	151%	122%	134%	108%	119%	96%	107%
8	156%	170%	138%	151%	122%	134%	108%	119%	96%	107%

b) beitragsfreie Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif der Generation 84

Todesfallbonus	50%	der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit
----------------	-----	----------------------------------------------------------

Sonstige CR-Tarife

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarife der Generation 92

Todesfallbonus	300%	der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit
----------------	------	----------------------------------------------------------

II. Fondsgebundene Rentenversicherungen

Fondsgebundene Rentenversicherung ohne Beitragsgarantie (Tarif CFR)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif CFR der Generation 81

1. Laufende Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit

Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes auf den Ausgabeaufschlag (AA) werden quartalsweise im Voraus festgelegt. Die Sofortrabattsätze (ÜA-SR) für das 1. Quartal 2024 sind in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Zudem werden weitere - jährlich festgelegte - laufende Überschussanteile monatlich anteilig gewährt, die unmittelbar in Anteilheiten umgerechnet und dem jeweiligen Vertrag gutgeschrieben werden. Diese Überschussanteile bemessen sich

- bei beitragspflichtigen Versicherungsverträgen in Prozent des monatlichen Beitrags (ÜA-Beitrag);
- in Prozent der bis zum jeweiligen Monatsende aufgelaufenen Beitragssumme (ÜA-BSU aufg.);
- in Prozent des Fondsguthabens zum jeweiligen Monatsende (ÜA-Fonds).

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
AT0000857164	Amundi Ethik Fonds - A	50%	2,50%	0,15%	0,192%
LU1883303635	Amundi Funds Euroland Equity - A EUR (C)	100%	1,50%	0,15%	0,338%
LU1883330950	Amundi Glob Multi-Asset Targ Income	100%	1,50%	0,15%	0,390%
LU1861137484 *	Amundi Ind. MSCI Europe SRI - ETF DR C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU1861134382	Amundi Index MSCI World SRI PAB ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU1602144229	Amundi MSCI W Clim. Trans. CTB ETF DR-C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU2114851830 *	ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig LC	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0408221868	BlackRock Glob F - Sustainable Energy F	100%	1,50%	0,15%	0,456%
LU0093503497	BlackRock Global Funds - ESG Multi-Asset EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0083138064	BNP Paribas Funds Euro Money Market C	50%	2,50%	0,15%	0,017%
LU0044387529 *	DWS ESG Euro Bonds (Long) LC	50%	2,50%	0,15%	0,101%
LU0225880524 *	DWS ESG Euro Money Market Fund	0%	0,50%	0,00%	0,013%
LU2050544563 *	DWS ESG Multi Asset Dynamic LC	50%	2,50%	0,15%	0,217%
DE0005318406 *	DWS ESG Stiftungsfonds LD	50%	2,50%	0,15%	0,155%
DE0009769794 *	DWS ESG Top World	50%	2,50%	0,15%	0,194%
LU0649391066 *	DWS ESG Zinseinkommen	50%	2,50%	0,15%	0,062%
LU1616932866 *	DWS Invest ESG Equity Income LC	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0145656475 *	DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LD	50%	2,50%	0,15%	0,085%
LU2098861896 *	DWS Invest ESG Multi Asset Defensive LC	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU1213836080	Fidelity F. - Glob. Tech. Fund A Acc	100%	1,50%	0,15%	0,353%
LU1627197004	Fidelity F. - Sust. Gbl Equity Fund A Acc	100%	1,50%	0,15%	0,353%
LU1481583711	Flossb. v. Storch - Bond Opportunities RT	50%	2,50%	0,15%	0,200%
LU2243568461	Flossb. v. Storch - Foundation Def. RT	100%	1,50%	0,15%	0,315%
LU0093669546	Franklin Euro Gov. Bond Fund Cl. A (Ydis)	50%	2,50%	0,15%	0,043%
LU0170473374	Franklin Europ. Total Return Fund A (acc)	50%	2,50%	0,15%	0,150%
LU0145476817	Generali Inv. SICAV - Euro Bonds Dx	50%	2,50%	0,15%	0,275%
LU2036766389 *	Generali Inv. SICAV - Euro Green & Sustain.Bond	50%	2,50%	0,15%	0,057%
LU1234787460 *	Generali Inv. SICAV - SRI Ageing Population Dx	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU0169274734 *	Generali Inv. SICAV - SRI Euro Prem. High Yield	50%	2,50%	0,15%	0,208%
LU0260158638	Generali Inv. SICAV - Sustainable World Equity	100%	1,50%	0,15%	0,318%
LU2388082864	GSF - Responsible Balance GX	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU2388087400	GSF - Responsible Chance GX	0%	0,50%	0,00%	0,000%

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
LU2413638649	GSF - Responsible Protect 90 GX	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0243957825	Invesco Euro Corporate Bond Fund A	50%	2,50%	0,15%	0,253%
LU0534239909	Invesco Glob. Total Return Bond Fund A	50%	2,50%	0,15%	0,253%
LU1097688714	Invesco Global Income Fund A thes.	50%	2,50%	0,15%	0,281%
IE00BLDGH553 *	iShares EUR Govt Bond Climate UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B6X2VY59	iShares Euro Corp Bond Interest Rate ESG	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B1XNHC34 *	iShares Global Clean Energy UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BYX2JD69	iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0430493212	JPM Aggregate Bond A acc EUR	50%	2,50%	0,15%	0,175%
LU0329202252	JPM Global Dividend A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,375%
LU0210534227	JPM Global Focus A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,375%
LU0157178582	JPM Global Select Equity A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,375%
DE000A0NAUP7 *	LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	100%	1,50%	0,15%	0,310%
LU1670715207	M&G (Lux) Glob. Sust. Paris Alig. Fund A	100%	1,50%	0,15%	0,465%
LU1915690595	Nordea 1 - Euro Cov Bond Opport Fund BP	50%	2,50%	0,15%	0,150%
LU0076315455 *	Nordea 1 – Europ. Covered Bond Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,140%
LU0772944145 *	Nordea 1 – Europ. Financial Debt Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1706106447	Nordea 1 – Europ. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0348926287	Nordea 1 – Glob. Climate & Environ. F. BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0975280552 *	Nordea 1 – Glob. Opportunity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0985320059	Nordea 1 – Glob. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU1694212348	Nordea 1-Low Dur. Europ. Cov. Bond Fund	50%	2,50%	0,15%	0,090%
LU0386882277 *	Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,306%
LU0104884860 *	Pictet - Water-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,440%
LU1387748723 *	Robeco Multi Asset Growth E EUR	100%	1,50%	0,15%	0,298%
LU1387747915 *	Robeco Multi Asset Income E EUR	50%	2,50%	0,15%	0,213%
LU0503372608	RobecoSAM Euro SDG Credits D EUR	50%	2,50%	0,15%	0,149%
LU2145461757	RobecoSAM Smart Energy Equities	100%	1,50%	0,15%	0,353%
LU1663824750 *	Swisscanto Equity F. Sust. Glob. W. Inv.	100%	1,50%	0,15%	0,303%
LU0161535835	Swisscanto Equity Fund Sust. AA	100%	1,50%	0,15%	0,328%
LU0208341536	Swisscanto Portf. Fund Sust. Balanced AT	50%	2,50%	0,15%	0,240%
LU0484968812 *	Xtrackers II ESG EUR Corp. Bond UCITS ETF 1D	0%	0,50%	0,00%	0,000%

* Diese Fonds stehen bei Antragsstellung nicht mehr zur Auswahl

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (= Kostenüberschussanteil), der in Euro geleistet wird, kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,50%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,30% im 5. Jahr
0,60% im 4. Jahr
0,90% im 3. Jahr
1,20% im 2. Jahr
1,50% im letzten Jahr

3. Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Zinsüberschussanteil 2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

III. Renten- und Pensionsversicherungen

Sonstige Renten- und Pensionsversicherungen

Tarife RFVE („Flexibles VorsorgeKonto“) und RFV („Flexibler VorsorgePlan“)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif RFVE der Generation 85

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteile werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteile für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	1,80%	1,80%	1,80%
Schlussüberschussanteil	0,40%	0,40%	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteile werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr	zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr	zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs	zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

Zinsüberschussanteil	2,10%
Schlussüberschussanteil	0,10%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif RFV der Generation 85

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	1,90%	1,90%	1,90%	2,20%
des 2. Vertragsjahrs	-	1,90%	1,90%	2,20%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	1,90%	2,20%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	2,20%

im Rentenbezug

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

IV. Berufsunfähigkeitsversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

Für den Neuzugang geöffnete Tarife **Tarif SBU der Generation 2301**

Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.

Jährliche Überschussbeteiligung (gilt auch für die zusätzlichen Leistungs-Optionen)

25,0% des Jahresbeitrags

b) beitragsfreie Versicherungen der Aktiven

Für den Neuzugang geöffnete Tarife **Tarif SBU der Generation 2301**

Invaliden-Rentenbonus

5,0% der beitragsfrei versicherten Berufsunfähigkeits-Rente

c) Versicherungen der Invaliden

Für den Neuzugang geöffnete Tarife **Tarif SBU der Generation 2301**

Die jährlichen Überschussanteile werden zur Rentenerhöhung verwendet.

Jährliche Überschussbeteiligung

1,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

V. Kapitalisierungsprodukte

Tarif KAT („Tagesgeld Plus“)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife **Tarif der Generation 1**

Die Überschussanteile werden quartalsweise im Voraus festgelegt und die auf dieser Basis anteilig taggenau ermittelten Zinserträge (ggf. reduziert um die abzuführenden Steuern) am Ende eines jeden Quartals dem Vertragsguthaben gutgeschrieben.

Quartälliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil 1. Quartal 2024

Für Beträge bzw. Gesamtguthaben der Anlagebeträge bzw. des daraus resultierenden Vertragsguthabens	... des verzinslich angesammelten Guthabens
- bis einschließlich 100.000,- €	1,75%	1,65%
- bzw. für den 100.000,- € übersteigenden Teil	0,00%	0,00%

Abschnitt 2

Überschussanteilsätze für die für den
Neuzugang geschlossenen Tarife

I. Großlebens-, Kleinlebens-, Vermögensbildungs- und Gruppenkapitalversicherungen (ohne Risikoversicherungen)

CK- und N-Tarife

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil)
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil)
Zinsüberschussanteil	1,20% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)
32%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)
32%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

(A)	(B)	
4%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
8%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
12%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
16%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
20%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
24%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
28%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
32%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil)
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil)
Zinsüberschussanteil	0,85% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)
32%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)
32%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

(A)	(B)	
4%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
8%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
12%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
16%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
20%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
24%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
28%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
32%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung

für beitragsfreie Versicherungen
0,025% der Summenerhöhung

Zinsüberschussanteil	0,35% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
----------------------	----------------------------------------------------

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
8,0%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
48,0%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
64,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
72,0%	0%	für Laufzeiten von 30 bis 34 Jahren
80,0%	0%	für Laufzeiten ab 35 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
8,0%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
48,0%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
64,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
72,0%	0%	für Laufzeiten von 30 bis 34 Jahren
80,0%	0%	für Laufzeiten ab 35 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	1,0%	6,0%	8,0%	9,0%	10,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	2,0%	12,0%	16,0%	18,0%	20,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	3,0%	18,0%	24,0%	27,0%	30,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	4,0%	24,0%	32,0%	36,0%	40,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	5,0%	30,0%	40,0%	45,0%	50,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	6,0%	36,0%	48,0%	54,0%	60,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	7,0%	42,0%	56,0%	63,0%	70,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	8,0%	48,0%	64,0%	72,0%	80,0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil

für beitragspflichtige Versicherungen

0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zzgl. 20% der Risikoprämie

für beitragsfreie Versicherungen

0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung

zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05‰ der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung	10% der versicherten Erlebensfallsumme
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens	Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)		
(A)	(B)	
4,0%	0%	

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)		
Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.		
(A)	(B)	
4,0%	0%	

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)		
in % des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens		
(A)	(B)	
0,5%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
1,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
1,5%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
2,5%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
3,5%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 61
----------------------------------------------	---------------------------------

1. Jährliche Überschussbeteiligung	Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.
-------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05‰ der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung	10% der versicherten Erlebensfallsumme
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
2,0%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
2,0%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 19	ab 20	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,50%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,75%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	1,00%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	1,25%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	1,50%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,75%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	2,00%	2,40%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,8%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,8%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,25%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,50%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,75%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,00%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,25%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,50%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	1,75%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,00%	2,40%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
1,2%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
1,2%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)			Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren			
	bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,25%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,50%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,45%	0,75%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,00%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,75%	1,25%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,90%	1,50%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,05%	1,75%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,20%	2,00%	2,40%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 50

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,8%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
3,2%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
4,8%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
7,2%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,8%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
3,2%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
4,8%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
7,2%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,60%	0,90%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,20%	1,80%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,80%	2,70%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,40%	3,60%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	2,00%	3,00%	4,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	2,40%	3,60%	5,40%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	2,80%	4,20%	6,30%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	3,20%	4,80%	7,20%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 39

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen	0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen	0,0‰ der Summenerhöhung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	0,0‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil		0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,4%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
4,0%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,4%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
4,0%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,20%	0,25%	0,50%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,50%	1,00%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,60%	0,75%	1,50%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,00%	2,00%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	1,00%	1,25%	2,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,50%	3,00%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,40%	1,75%	3,50%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,00%	4,00%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 38

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,4%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,2%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,8%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,4%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,2%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,8%	0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,15%	0,25%	0,35%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,50%	0,70%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,45%	0,75%	1,05%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	1,00%	1,40%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	0,75%	1,25%	1,75%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,50%	2,10%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,05%	1,75%	2,45%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	2,00%	2,80%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 37

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung	10%	der versicherten Erlebensfallsumme
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	------------------------------------

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens
Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
0,5%	0%	für Laufzeiten bis 24 Jahren
1,0%	0%	für Laufzeiten ab 25 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)
 Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A)	(B)	
0,5%	0%	für Laufzeiten bis 24 Jahren
1,0%	0%	für Laufzeiten ab 25 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 24	ab 25	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **CK-Tarife der Generationen 8 bis 14 und 30 bis 36**

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung	10%	der versicherten Erlebensfallsumme
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	------------------------------------

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens
Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
0,25%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption.

(A)	(B)
0,25%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 7

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen
	0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
	zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen
	0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen
	0,0% der Summenerhöhung
	zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen
	0,0% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt
 - die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre
 oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn
 - die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
 - mindestens 10 Jahre bestanden hat
 diskontierter anteiliger Schlussüberschuss bei Ablauf bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteil bei Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generationen 5 und 6

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen in Promille der überschussberechtigten Todesfallsumme		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0%	0,0%	bis 29 Jahre
	0,0%	0,0%	von 30 bis 49 Jahre
	0,0%	0,0%	ab 50 Jahre
	für beitragsfreie Versicherungen gelten jeweils die halben Sätze		
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	in Promille der Summenerhöhung		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0%	0,0%	bis 29 Jahre
	0,0%	0,0%	von 30 bis 49 Jahre
	0,0%	0,0%	ab 50 Jahre
zusätzlicher Grundüberschussanteil	0,0%	der Erlebensfallversicherung der Hauptversicherung sowie der halben Erlebensfallsumme der Summenerhöhung	
Zinsüberschussanteil	0,0%	des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	der Erlebensfallsomme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	der Erlebensfallsomme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	der Erlebensfallsomme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	der Erlebensfallsomme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt
 - die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 80 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre
 oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn
 - die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
 - mindestens 10 Jahre bestanden hat
 diskontierter anteiliger Schlussüberschuss bei Ablauf bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteil bei Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generationen 1 bis 4 bzw. N-Tarife

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil

für beitragspflichtige Versicherungen

in Promille der überschussberechtigten Todesfallsomme

Männer	Frauen	Eintrittsalter
0,0%	0,0%	bis 29 Jahre
0,0%	0,0%	von 30 bis 49 Jahre
0,0%	0,0%	ab 50 Jahre

für beitragsfreie Versicherungen gelten jeweils die halben Sätze

zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	in Promille der Summenerhöhung		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
	0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
	0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre
zusätzlicher Grundüberschussanteil bei CK-Tarifen	0,0‰	der Erlebensfallversicherung der Hauptversicherung sowie der halben Erlebensfallsumme der Summenerhöhung	
Zinsüberschussanteil	0,0‰	des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	
2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung			
	10%	der versicherten Erlebensfallsumme	

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

	bei Ablauf der Versicherung		
	(A)	(B)	
	0,50%	0,50%	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	1,00%	1,00%	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	4,0%	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002
zzgl.	2,5%	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen	6,0%	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt

- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre

oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	1,00%	1,00%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	4,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002
zzgl.	2,5%	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen	6,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn
- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer
oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat

	(A)	(B)	
	0,50%	0,50%	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	1,00%	1,00%	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	4,0%	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.1980, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.1980, längstens jedoch bis 31.12.2002
zzgl.	2,5%	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen	6,0%	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.1980, längstens jedoch bis 31.12.2002

II. Risikoversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Die jährlichen Überschussanteile werden in der beitragspflichtigen Zeit auf den Beitrag angerechnet. In der beitragsfreien Zeit (bzw. bei beitragsfreien Versicherungen) besteht die Überschussbeteiligung aus einem Todesfallbonus.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarif der Generation 83	
Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CRS	20%	bei einem Eintrittsalter bis 64 Jahre	
	16%	bei einem Eintrittsalter von 65 bis 69 Jahren	
	12%	bei einem Eintrittsalter ab 70 Jahre	

Sonstige CR-Tarife

Die jährlichen Überschussanteile werden in der Regel auf den Beitrag angerechnet („Sofortrabatt“). Bei CR-Tarifen mit Beginn ab 01.09.1992 besteht die Möglichkeit, anstelle der Verrechnung der Überschüsse mit den Beiträgen einen Todesfallbonus zu vereinbaren.

Beim Tarif CRVB können – auf Basis des uns von der Generali Vitality GmbH übermittelten Status der versicherten Person – zusätzliche Überschussanteile in Form einer jährlichen Barausschüttung (Cashback) zu jedem Versicherungsjahrestag gewährt werden. Bei den Tarifen ab Tarifgeneration 88 wird ein sogenannter „Partnerrabatt“ (PR) in Form einer höheren jährlichen Überschussbeteiligung bzw. eines höheren Todesfallboni in der beitragspflichtigen Zeit gewährt, falls zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebende Personen – die zueinander in einer partnerschaftlichen Beziehung stehen – innerhalb von 6 Monaten jeweils einen Vertrag (nach Tarif CRB, CRCB, CRVB oder CR-FB) abschließen.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generation 91		
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags				
CRB und CRCB	Ohne PR	Mit PR		
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 1	
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 2	
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 3	
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 4	
	55,9%	58,2%	bei der Berufsgruppe 5	
	54,1%	56,4%	bei der Berufsgruppe 6	
	55,0%	57,3%	bei der Berufsgruppe 7	
	55,0%	57,3%	bei der Berufsgruppe 8	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme				
CRB und CRCB	Ohne PR	Mit PR		
	127%	139%	bei der Berufsgruppe 1	
	118%	129%	bei der Berufsgruppe 2	
	127%	139%	bei der Berufsgruppe 3	
	118%	129%	bei der Berufsgruppe 4	
	127%	139%	bei der Berufsgruppe 5	
	118%	129%	bei der Berufsgruppe 6	
	122%	134%	bei der Berufsgruppe 7	
	122%	134%	bei der Berufsgruppe 8	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generationen 88 bis 90		
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags				

CRB, CRCB und CRVB der Gen. 88 bis 90	Ohne PR	Mit PR	
	55,0%	57,3%	
CR-FB der Generationen 88 und 90	Ohne PR	Mit PR	bei einer Versicherungsdauer...
	61,0%	63,0%	bis 15 Jahren
	58,0%	60,1%	von 16 bis 20 Jahren
	55,0%	57,3%	von 21 bis 25 Jahren
	52,0%	54,4%	von 26 bis 30 Jahren
	49,0%	51,6%	ab 31 Jahren

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB, CRCB und CRVB der Gen. 88 bis 90	Ohne PR	Mit PR	
	122%	134%	
CR-FB der Generationen 88 und 90	Ohne PR	Mit PR	bei einer Versicherungsdauer...
	156%	170%	bis 15 Jahren
	138%	151%	von 16 bis 20 Jahren
	122%	134%	von 21 bis 25 Jahren
	108%	119%	von 26 bis 30 Jahren
	96%	107%	ab 31 Jahren

3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags

CRVB der Gen. 88 bis 90	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 86 und 87

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CRB, CRCB und CRVB der Generation 86	55%
CR-FB der Generationen 86 und 87	55%

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB, CRCB und CRVB der Generation 86	122%
CR-FB der Generationen 86 und 87	122%

3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags

CRVB der Generation 86	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 85

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CRB, CRCB und CRVB	55%	bei einem Eintrittsalter bis 54 Jahre
	53%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CRB, CRCB und CRVB	122%	bei einem Eintrittsalter bis 54 Jahre
	113%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre

3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags

CRVB	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 84

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CRB, CRCB und CRVB	59,5%	bei einem Eintrittsalter bis 33 Jahre
	55,0%	bei einem Eintrittsalter von 34 bis 54 Jahren
	53,0%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CRB, CRCB und CRVB	147%	bei einem Eintrittsalter bis 33 Jahre
	122%	bei einem Eintrittsalter von 34 bis 54 Jahren
	113%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre
3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags		
CRVB	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 80 bis 83

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CRB, CRCB und CRVB	55%	
	55%	CR-FB der Tarifgenerationen 80 und 82
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CRB, CRCB und CRVB	122%	
	122%	CR-FB der Tarifgenerationen 80 und 82
3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags		
CRVB	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 66 bis 68 und 70 bis 76

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR, CRC und CR-P	63%	
	60%	CR-F der Tarifgenerationen 66, 70 und 73
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR, CRC und CR-P	170%	
	150%	CR-F der Tarifgenerationen 66, 70 und 73

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 64 und 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CR, CRC und CR-P	Männer	Frauen	
	64%	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	62%	62%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	64%	64%	bei einer Versicherungsdauer von 30 Jahren
	64%	66%	bei einer Versicherungsdauer von 31 bis 35 Jahren
	65%	66%	bei einer Versicherungsdauer von 36 Jahren
	66%	66%	bei einer Versicherungsdauer von 37 Jahren
	67%	67%	bei einer Versicherungsdauer ab 38 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 65	Männer	Frauen	
	60%	60%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR, CRC und CR-P	Männer	Frauen	
	178 %	178 %	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
163 %	163 %	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren	
156 %	156 %	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren	
163 %	163 %	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren	
178 %	178 %	bei einer Versicherungsdauer von 30 Jahren	
178 %	194 %	bei einer Versicherungsdauer von 31 bis 35 Jahren	
186 %	194 %	bei einer Versicherungsdauer von 36 Jahren	
194 %	194 %	bei einer Versicherungsdauer von 37 Jahren	
203 %	203 %	bei einer Versicherungsdauer ab 38 Jahren	

CR-F der Tarifgeneration 65	Männer	Frauen	
	150%	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 61 bis 63**

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P der Tarifgenerationen 61 bis 63	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
sowie CRC der Tarifgeneration 63	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	64%	bei einer Versicherungsdauer ab 30 Jahren
CR-F der Tarifgenerationen 61 und 62	60%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P der Tarifgenerationen 61 bis 63	178%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
sowie CRC der Tarifgeneration 63	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	178%	bei einer Versicherungsdauer ab 30 Jahren
CR-F der Tarifgenerationen 61 und 62	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 56 und 60**

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 60	60%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	178%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 60	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 53 bis 55**

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 54	60%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 54	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 50 bis 52

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	60%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 50	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	150%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 50	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 16, 35, 38 bis 42 und 44

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	60%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F, CRVW, CRVWR, CR-FVW, CR-FVWR und CRAU	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	150%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F, CRVW, CRVWR, CR-FVW, CR-FVWR und CRAU	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 10 bis 15 und 30 bis 34

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR, CR-F und CR-P	60%	bei Tarifgenerationen 14, 15, 33 und 34
	58%	bei Tarifgenerationen 11 bis 13 und 30 bis 32
	57%	bei Tarifgeneration 10
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR, CR-F und CR-P	150%	bei Tarifgenerationen 14, 15, 33 und 34
	138%	bei Tarifgenerationen 11 bis 13 und 30 bis 32
	133%	bei Tarifgeneration 10
3. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P der Generationen 14 und 34	7,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	5,0%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	2,5%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	-	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 9

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	62,0%	bis Endalter 42 Jahre
	61,5%	bei Endalter 43 Jahre
	61,0%	bei Endalter 44 Jahre
	60,5%	bei Endalter 45 Jahre
	60,0%	bei Endalter 46 Jahre
	59,5%	bei Endalter 47 Jahre
59,0%	bei Endalter 48 Jahre	

	58,5%	bei Endalter 49 Jahre
	58,0%	bei Endalter 50 Jahre
	57,5%	bei Endalter 51 Jahre
	57,0%	bei Endaltern von 52 bis 54 Jahren
	56,5%	bei Endalter 55 Jahre
	56,0%	bei Endalter 56 Jahre
	55,5%	bei Endalter 57 Jahre
	55,0%	ab Endalter 58 Jahre
CR-F	59,0%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	163%	bis Endalter 42 Jahre
	160%	bei Endalter 43 Jahre
	156%	bei Endalter 44 Jahre
	153%	bei Endalter 45 Jahre
	150%	bei Endalter 46 Jahre
	147%	bei Endalter 47 Jahre
	144%	bei Endalter 48 Jahre
	141%	bei Endalter 49 Jahre
	138%	bei Endalter 50 Jahre
	135%	bei Endalter 51 Jahre
	133%	bei Endaltern von 52 bis 54 Jahren
	130%	bei Endalter 55 Jahre
	127%	bei Endalter 56 Jahre
	125%	bei Endalter 57 Jahre
	122%	ab Endalter 58 Jahre
CR-F	144%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	62,0%	bis Endalter 38 Jahre
	61,5%	bei Endalter 39 Jahre
	61,0%	bei Endalter 40 Jahre
	60,5%	bei Endalter 41 Jahre
	60,0%	bei Endalter 42 Jahre
	59,5%	bei Endalter 43 Jahre
	59,0%	bei Endalter 44 Jahre
	58,5%	bei Endalter 45 Jahre
	58,0%	bei Endalter 46 Jahre
	57,5%	bei Endalter 47 Jahre
	57,0%	bei Endalter 48 Jahre
	56,5%	bei Endalter 49 Jahre
	56,0%	bei Endalter 50 Jahre
	55,5%	bei Endalter 51 Jahre
	55,0%	ab Endalter 52 Jahre
CR-F	55,0%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	163%	bis Endalter 38 Jahre
	160%	bei Endalter 39 Jahre
	156%	bei Endalter 40 Jahre
	153%	bei Endalter 41 Jahre
	150%	bei Endalter 42 Jahre
	147%	bei Endalter 43 Jahre
	144%	bei Endalter 44 Jahre
	141%	bei Endalter 45 Jahre
	138%	bei Endalter 46 Jahre
	135%	bei Endalter 47 Jahre
	133%	bei Endalter 48 Jahre
	130%	bei Endalter 49 Jahre
	127%	bei Endalter 50 Jahre
	125%	bei Endalter 51 Jahre
	122%	ab Endalter 52 Jahre
CR-F	122%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generation 7	
1. Jährliche Überschussbeteiligung			
CR, CR-P und CR-F	55%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags	
2. Todesfallbonus			
CR, CR-P und CR-F	122%	der Versicherungssumme	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generation 6	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CR und CR-P	55%	bei einer Versicherungsdauer bis 24 Jahren	
	53%	bei einer Versicherungsdauer ab 25 Jahren	
CR-F	55%		
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme			
CR und CR-P	122%	bei einer Versicherungsdauer bis 24 Jahren	
	113%	bei einer Versicherungsdauer ab 25 Jahren	
CR-F	122%		

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generation 5 mit Versicherungsbeginn ab 01.09.1992	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CR und CR-P	57%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren	
	56%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren	
	55%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren	
	54%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren	
	53%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren	
CR-F	53%		
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme			
CR und CR-P	133%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren	
	127%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren	
	122%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren	
	117%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren	
	113%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren	
CR-F	113%		

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generation 5 mit Versicherungsbeginn bis 01.08.1992	
1. Jährliche Überschussbeteiligung			
CR und CR-P	53%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags	
CR-F	50%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags	
2. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme			
CR und CR-P	4%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren	
	3%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren	
	2%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren	
	1%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren	
CR-F	3%		

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generationen 1 bis 4	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CR und CR-P	58%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren	
	59%	bei einer Versicherungsdauer von 11 Jahren	
	60%	bei einer Versicherungsdauer von 12 Jahren	
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 13 Jahren	
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 14 Jahren	
	63%	bei einer Versicherungsdauer ab 15 Jahren	

CR-F	58%	
2. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	7%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	6%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	5%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	4%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
	3%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren
CR-F	3%	

Tarife RN, N7

Die jährlichen Überschussanteile werden i.d.R. verzinslich angesammelt, der Zinsüberschussanteil beträgt 0,0%. Alternativ können sie auch auf den Beitrag angerechnet werden.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife RN mit Beginn ab 1981	
Jährliche Überschussbeteiligung		
RN	58%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife mit Beginn bis 1980	
Jährliche Überschussbeteiligung		
RN, N7	55%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags

b) beitragsfreie Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarif der Generation 83	
Todesfallbonus		
	50%	der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

Sonstige CR-Tarife, Tarife RN, N7

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	CR-Tarife der Generationen 44 oder früher, 50 bis 56, 60 bis 91 und Tarif RN, N7	
Todesfallbonus		
	300%	der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

III. Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen

Tarife FBA, FBABG, FBH, FBHBG, FD, FDH, CFR-A, FFV, FFVE, CFR, CFRBG und CF

Vor Rentenbeginn erfolgt bei den Tarifen FFV und FFVE die gesamte Überschussbeteiligung bzw. beim Tarif CFR (der Generation 80) ein Teil der Überschussbeteiligung in Form eines quartärllich deklarierten Sofortrabatts auf den von der Fondsgesellschaft festgelegten Ausgabeaufschlag.

Bei allen sonstigen Tarifen bzw. beim Tarif CFR (der Generation 80) werden die jährlichen Überschussanteile für beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen in Anteileneinheiten umgerechnet und der Versicherung gutgeschrieben.

Sofern nicht-garantierte Schlussüberschussanteile (Tarife FBA, FBH, FBABG, FBHBG, FD, FDH, CFR-A, CFR und CFRBG) bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteile (Tarife FBABG, FBHBG, FD, FDH, CFR-A und CFRBG) gewährt werden, werden diese als Euro-Betrag geleistet.

- a) Fondsgebundene Rentenversicherung ohne Beitragsrückgewähr im Todesfall und ohne Beitragsgarantie (Tarif FBA) bzw. mit Beitragsgarantie (Tarif FBABG) und Fondsgebundene Rentenversicherung mit Leistung im Todesfall und ohne Beitragsgarantie (Tarif FBH) bzw. mit Beitragsgarantie (Tarif FBHBG) mit steuerlicher Förderung im Sinne des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife FBA und FBH der Generation 71
1. Jährliche Überschussbeteiligung	
Zinsüberschussanteil	im Rentenbezug 0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals
2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme	
Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren	
	bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren 4,0%
	bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren ...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
	0,8% im 5. Jahr 1,6% im 4. Jahr 2,4% im 3. Jahr 3,2% im 2. Jahr 4,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife FBA und FBH der Generationen 66 und 70
1. Jährliche Überschussbeteiligung	
Zinsüberschussanteil	im Rentenbezug 0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals
2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme	
Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren	
	bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren 4,0%
	bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,8%	im 5. Jahr
1,6%	im 4. Jahr
2,4%	im 3. Jahr
3,2%	im 2. Jahr
4,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife FBA und FBH der Generation 62

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0,8%	im 5. Jahr
1,6%	im 4. Jahr
2,4%	im 3. Jahr
3,2%	im 2. Jahr
4,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 50, 51, 60 und 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals bei den Tarifen FBABG und FBHBG

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		
(A)	(B)	
0,25%	0%	Tarife FBABG, FBHBG für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,50%	0%	Tarife FBABG, FBHBG für Laufzeiten ab 15 Jahren
4,0%	--	Tarife FBA und FBH

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

- Tarife FBABG und FBHBG für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 5. Jahr
0,10%	0%	im 4. Jahr
0,15%	0%	im 3. Jahr
0,20%	0%	im 2. Jahr
0,25%	0%	im letzten Jahr

- Tarife FBABG und FBHBG für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

- Tarife FBA und FBH

(A)	(B)	
0,8%	--	im 5. Jahr
1,6%	--	im 4. Jahr
2,4%	--	im 3. Jahr
3,2%	--	im 2. Jahr
4,0%	--	im letzten Jahr

b) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Leistung im Todesfall (Tarife FD und FDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

1,20% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

1,20% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)
1,0%	0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,2%	0%	im 5. Jahr
0,4%	0%	im 4. Jahr
0,6%	0%	im 3. Jahr
0,8%	0%	im 2. Jahr
1,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,85% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
1,0%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 - für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,2%	0%	im 5. Jahr
0,4%	0%	im 4. Jahr
0,6%	0%	im 3. Jahr
0,8%	0%	im 2. Jahr
1,0%	0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0%	im 5. Jahr
0,8%	0%	im 4. Jahr
1,2%	0%	im 3. Jahr
1,6%	0%	im 2. Jahr
2,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generationen 66 und 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,35% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,50%	0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 - für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 5. Jahr
0,10%	0%	im 4. Jahr
0,15%	0%	im 3. Jahr
0,20%	0%	im 2. Jahr
0,25%	0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 50, 51, 60 und 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
1,0%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
2,0%	0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

- für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,2%	0%	im 5. Jahr
0,4%	0%	im 4. Jahr
0,6%	0%	im 3. Jahr
0,8%	0%	im 2. Jahr
1,0%	0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0%	im 5. Jahr
0,8%	0%	im 4. Jahr
1,2%	0%	im 3. Jahr
1,6%	0%	im 2. Jahr
2,0%	0%	im letzten Jahr

c) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung (Tarif CFR-A) im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 14

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

(= Kostenüberschussanteil)

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,85% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)
2,0%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0%	im 5. Jahr
0,8%	0%	im 4. Jahr
1,2%	0%	im 3. Jahr
1,6%	0%	im 2. Jahr
2,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 13

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,35% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)
0,50%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generationen 9, 10 und 12

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
0,50%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 7 und 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
0,50%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 5 und 6

Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% des maßgebenden Garantiekapitals
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 1 bis 4

Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

d) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Beitragsgarantie (Tarif CFR-BG)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 60
1. Jährliche Überschussbeteiligung	
Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals
2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme	
Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden	
zum Ablauf der Variablen Auszahlungsphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren innerhalb der Variablen Auszahlungsphase	
(A)	(B)
0,25%	0%
0,50%	0%
1,00%	0%
	für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren
	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
	für Laufzeiten ab 30 Jahren
nach Erreichen der Variablen Auszahlungsphase ...vor Ablauf der Variablen Auszahlungsphase	
- für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren	
(A)	(B)
0,05%	0%
0,10%	0%
0,15%	0%
0,20%	0%
0,25%	0%
	im 5. Jahr
	im 4. Jahr
	im 3. Jahr
	im 2. Jahr
	im letzten Jahr
- für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren	
(A)	(B)
0,10%	0%
0,20%	0%
0,30%	0%
0,40%	0%
0,50%	0%
	im 5. Jahr
	im 4. Jahr
	im 3. Jahr
	im 2. Jahr
	im letzten Jahr
- für Laufzeiten ab 30 Jahren	
(A)	(B)
0,20%	0%
0,40%	0%
0,60%	0%
0,80%	0%
1,00%	0%
	im 5. Jahr
	im 4. Jahr
	im 3. Jahr
	im 2. Jahr
	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 1 bis 5
Jährliche Überschussbeteiligung	
Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% des maßgebenden Garantiekapitals bei Generation 5 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals bei Generationen 1 bis 4
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

e) Fondsgebundene Rentenversicherungen ohne Beitragsgarantie und Fondsgebundene Lebensversicherungen

Tarife CFR und CF

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif CFR der Generation 80

1. Laufende Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit

Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes auf den Ausgabeaufschlag (AA) werden quartalsweise im Voraus festgelegt. Die Sofortrabattsätze (ÜA-SR) für das 1. Quartal 2024 sind in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Zudem werden weitere - jährlich festgelegte - laufende Überschussanteile monatlich anteilig gewährt, die unmittelbar in Anteilseinheiten umgerechnet und dem jeweiligen Vertrag gutgeschrieben werden. Diese Überschussanteile bemessen sich

- bei beitragspflichtigen Versicherungsverträgen in Prozent des monatlichen Beitrags (ÜA-Beitrag);
- in Prozent der bis zum jeweiligen Monatsende aufgelaufenen Beitragssumme (ÜA-BSU aufg.);
- in Prozent des Fondsguthabens zum jeweiligen Monatsende (ÜA-Fonds).

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
AT0000857164	Amundi Ethik Fonds - A (D)	50%	2,50%	0,15%	0,192%
LU1883303635	Amundi Funds Euroland Equity - A EUR (C)	100%	1,50%	0,15%	0,338%
LU1883330950	Amundi Glob. Multi-Asset Targ. Income A2	100%	1,50%	0,15%	0,390%
LU0360863863	ARERO - Der Weltfonds	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU2114851830	ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig LC	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0093503497	BlackRock Global Funds - ESG Multi-Asset EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0408221868	BlackRock Global Funds - Sustainable Energy F	100%	1,50%	0,15%	0,456%
LU1241524617	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Defensive	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1241524880	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Growth EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1241524708	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Moderate EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1054321358	Deutsche Invest I Multi Opportunities LC	100%	1,50%	0,15%	0,285%
DE0008474198	DWS Balance	50%	2,50%	0,15%	0,270%
DE000DWS1UR7	DWS Defensiv	50%	2,50%	0,15%	0,220%
DE0008490962	DWS Deutschland LC	50%	2,50%	0,15%	0,186%
DE000DWS0RZ8	DWS Dynamik LC	100%	1,50%	0,15%	0,320%
LU0044387529	DWS ESG Euro Bonds (Long) LC	50%	2,50%	0,15%	0,101%
LU0225880524	DWS ESG Euro Money Market Fund	0%	0,50%	0,00%	0,013%
LU2050544563	DWS ESG Multi Asset Dynamic LC	50%	2,50%	0,15%	0,217%
DE0005318406	DWS ESG Stiftungsfonds LD	50%	2,50%	0,15%	0,155%
DE0009769794	DWS ESG Top World	50%	2,50%	0,15%	0,194%
LU0649391066	DWS ESG Zinseinkommen	50%	2,50%	0,15%	0,062%
LU1616932866	DWS Invest ESG Equity Income LC	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0145656475	DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LD	50%	2,50%	0,15%	0,085%
LU2098861896	DWS Invest ESG Multi Asset Defensive LC	50%	2,50%	0,15%	0,235%
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	50%	2,50%	0,15%	0,200%
LU0069449576	Fidelity Funds - World Fund A (EUR)	100%	1,50%	0,15%	0,373%
LU1431864823	Fidelity Funds SMART Gbl Defensive A (EUR)	100%	1,50%	0,15%	0,277%
LU1431864237	Fidelity Funds - Global Multi Asset Dynamic Fund	100%	1,50%	0,15%	0,304%
LU1129851157	Fidelity Funds Zins & Dividende A	100%	1,50%	0,15%	0,304%
LU1481583711	Flossb. v. Storch - Bond Opportunities RT	50%	2,50%	0,15%	0,200%
LU0323578145	Flossbach von Storch - Multi Asset-Balanced R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0323577923	Flossbach von Storch - Multi Asset-Defensive R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0323578491	Flossbach von Storch - Multi Asset-Growth R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0145476817	Generali Inv. SICAV - Euro Bonds Dx	50%	2,50%	0,15%	0,275%

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
LU2036766389	Generali Inv. SICAV - Euro Green & Sustain.Bond	50%	2,50%	0,15%	0,057%
LU1234787460	Generali Inv. SICAV - SRI Ageing Population Dx	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU0169274734	Generali Inv. SICAV - SRI Euro Prem. High Yield	50%	2,50%	0,15%	0,208%
LU0260158638	Generali Inv. SICAV - Sustainable World Equity	100%	1,50%	0,15%	0,318%
LU1718711580	GSF - Fidelity World Fund Dx	50%	2,50%	0,15%	0,200%
LU1401872913	GSF - JP Morgan Global Inc. Conserv. Class Dx	50%	2,50%	0,15%	0,225%
LU1401869372	GSF - JP Morgan Global Macro Opportunit. Dx	100%	1,50%	0,15%	0,300%
LU1401871279	GSF - Premium Flexible Bond	100%	1,50%	0,15%	0,300%
LU1097688714	Invesco Global Income Fund A thes.	50%	2,50%	0,15%	0,281%
IE00B3F81R35	iShares Core Euro Corp Bond	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World USD (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BLDGH553	iShares EUR Govt Bond Climate UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B1XNHC34	iShares Global Clean Energy UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B0M63177	iShares MSCI Emerging Markets (Dist)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BYX2JD69	iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
DE0002635307	iShares STOXX Europe 600 (DE)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
DE000A0F5UH1	iShares STOXX Global Select Dividend 100 (DE)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0430493212	JPM Aggregate Bond A (acc) - EUR (hedged)	50%	2,50%	0,15%	0,175%
LU0329202252	JPM Global Dividend A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,375%
LU0210534227	JPM Global Focus A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,375%
LU0095938881	JPM Global Macro Opportunities A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,348%
LU0157178582	JPM Global Select Equity A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,375%
DE000A0NAUP7	LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	100%	1,50%	0,15%	0,310%
LU1670724373	M&G (Lux) Optimal Income Fund - A EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU1915690595	Nordea 1 - Europ. Covered Bond Opport. Fund B	50%	2,50%	0,15%	0,150%
LU0076315455	Nordea 1 - Europ. Covered Bond Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,140%
LU0772944145	Nordea 1 - Europ. Financial Debt Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1706106447	Nordea 1 - Europ. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0348926287	Nordea 1 - Glob. Climate & Environ. F. BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0975280552	Nordea 1 - Glob. Opportunity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0278529986	Nordea 1 - Glob. Stable Equity Fund - Euro	100%	1,50%	0,15%	0,420%
LU0985320059	Nordea 1 - Glob. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0227384020	Nordea 1 - Stable Return Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,420%
LU0386882277	Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,306%
LU0104884860	Pictet - Water-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,440%
LU1387747915	Robeco Multi Asset Income E EUR	50%	2,50%	0,15%	0,213%
LU0503372608	RobecoSAM Euro SDG Credits D EUR	50%	2,50%	0,15%	0,149%
LU2145460353	RobecoSAM Global SDG Equities EUR	100%	1,50%	0,15%	0,298%
LU2145461757	RobecoSAM Smart Energy Equities (EUR) D	100%	1,50%	0,15%	0,353%
LU0274211480	Xtrackers DAX 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0484968812	Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond 1D	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0290356871	Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BGHQ0G80	Xtrackers MSCI AC World 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BZ02LR44	Xtrackers MSCI World ESG 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BL25JN58	Xtrackers MSCI World Minimum Volatility 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (= Kostenüberschussanteil) kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase bzw. des Flexiblen
Abrufzeitraums
1,50%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung innerhalb des
Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre
und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von
62 Jahren erreicht.

...vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,30% im 5. Jahr

0,60% im 4. Jahr

0,90% im 3. Jahr

1,20% im 2. Jahr

1,50% im letzten Jahr

3. Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Zinsüberschussanteil 2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 60, 61 und 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil im Rentenbezug
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

zum Ablauf der Variablen Auszahlungsphase bzw. nach
Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
innerhalb der Variablen Auszahlungsphase

0,75% für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren

2,50% für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren

4,00% für Laufzeiten ab 30 Jahren

nach Erreichen der Variablen Auszahlungsphase

...vor Ablauf der Variablen Auszahlungsphase

- für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren

0,15% im 5. Jahr

0,30% im 4. Jahr

0,45% im 3. Jahr

0,60% im 2. Jahr

0,75% im letzten Jahr

- für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren

0,50% im 5. Jahr

1,00% im 4. Jahr

1,50% im 3. Jahr

2,00% im 2. Jahr

2,50% im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 30 Jahren

0,80% im 5. Jahr

1,60% im 4. Jahr

2,40% im 3. Jahr

3,20% im 2. Jahr

4,00% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 1, 2 und 40 bis 43

Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals
----------------------	--------------------------------------------------------------------

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 5 bis 10 und 30 bis 35
---------------------------------------	------------------------------------------------

Jährliche Überschussbeteiligung	
	in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit beitragspflichtige Versicherungen gegen laufende Beitrags- zahlungen bzw. laufende Einmalbeiträge 0,65% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse A 1,15% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse B 2,65% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse C zzgl. 4,5% des Kostenbeitrags zzgl. 50% der Risikoprämie bei Tarif CF beitragsfreie Versicherungen bzw. Versicherungen gegen laufende Einmalbeiträge 1,0% der bis zur Beitragsfreistellung gezahlten Beitrags- summe bzw. der gezahlten Einmalbeiträge zzgl. 50% der Risikoprämie bei Tarif CF
Zinsüberschussanteil (nicht für Tarif CF)	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	CF-Tarife der Generationen 1 bis 4
---------------------------------------	------------------------------------

Überschussbeteiligung	
	beitragspflichtige Versicherungen Jährlicher Überschussanteil in Prozent des Jahresbeitrags 4,9% bei CF-Tarifen für Männer 4,7% bei CF-Tarifen für Frauen beitragsfreie Versicherungen Monatlicher Überschussanteil in Prozent des über die Versiche- rungsdauer gebildeten Mittelwertes der gezahlten Monatsbeiträge 2,0% bei CF-Tarifen für Männer 1,8% bei CF-Tarifen für Frauen

Tarife FFVE („Flexibles VorsorgeKonto Invest“) und FFV („Flexibler VorsorgePlan Invest“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 60, 66, 70 bis 72
---------------------------------------	-------------------------------------------

Quartärlige Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit	
Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes werden quartalsweise im Voraus festgelegt.	
Sofortrabattsätze für das 1. Quartal 2024	
0%	bei Indexfonds (ETFs)
25%	des regulären Ausgabeaufschlags für Fonds der folgenden Emittenten bzw. für den jeweiligen Fonds: AIG Global Investment Fund Management Ltd., Allianz Global Investors, Allianz Global Investors Luxembourg S.A., ALTE LEIPZIGER TRUST InvestmentGesellschaft mbH, AmpegaGerling Investment GmbH, AXA Investment Managers, BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, DBV-Winterthur Fund Management Co. Luxembourg S.A, Deka International (Luxembourg) S.A., Deka Investment GmbH, Delta Lloyd Asset Management N.V., HANSAINVEST Hanse- atische Investment GmbH,HANSAINVEST LUX S.A., Innovest (Allianz Invest KAG), MEAG MUNICH ERGO Kapitalanla- gegesellschaft mbH, PineBridge Investments Ireland Limited, PIMCO Global Advisors [Ireland] Ltd., Raiffeisen Kapitalan- lagegesellschaft mbH, Union Investment Gesellschaft mbH, Union Investment Luxembourg S.A., Universal-Investment- Gesellschaft mbH, LBBW Asset Management Investment GmbH, WWK Investment S.A.
52%	des regulären Ausgabeaufschlags für den jeweiligen Fonds: Aberdeen Global - Emerging Markets Equity, Aberdeen Global - Emerging Markets Smaller Companies

100% des regulären Ausgabeaufschlags für Fonds der folgenden Emittenten bzw. für den jeweiligen Fonds:

Aberdeen Investment Services S.A., BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A (BNY Mellon Asset Man. Intern. Ltd.), Fidelity Funds - European Growth Fund A (EUR) (Fidelity Investments), Generali Komfort Wachstum (Generali Fund Management S.A.), Goldman Sachs Funds SICAV, LBBW Rohstoffe 1 R (LBBW Asset Management Investment GmbH), Pioneer (vormals Activest), Pioneer Investments, Pioneer Investments Austria GmbH, Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A., Templeton Global Bond Fund Class A (Mdis) USD (Franklin Templeton Investment Funds SICAV), Vontobel Fund Management S.A.

50% des regulären Ausgabeaufschlags für alle sonstigen Emittenten bzw. Fonds

Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug		
Zinsüberschussanteil	1,60%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generation 72
	0,85%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generation 71
	0,35%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generationen 66 und 70
	0,00%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generation 60

IV. Renten- und Pensionsversicherungen

- a) Aufgeschobene Rentenversicherungen ohne Beitragsrückgewähr (Tarife RBA / WBA und RBAE) bzw. mit Leistung im Todesfall (Tarife RBH und RBHE) sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarife R3B, RBE / WBE) mit steuerlicher Förderung im Sinne des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)

Zuzahlungen bzw. Beitragserhöhungen bei für den Neuzugang geschlossenen Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE

Für Zuzahlungen bzw. außerplanmäßige Beitragserhöhungen bei bestehenden Verträgen wird bei der Ermittlung der aus diesen Beiträgen resultierenden garantierten Leistungen grundsätzlich der zum Zuzahlungs- bzw. Erhöhungszeitpunkt gültige Höchstrechnungszins zugrunde gelegt.

In Abhängigkeit von dem im jeweiligen Kalenderjahr gültigen Höchstrechnungszins ergibt sich somit ggf. ein für das aus der Zuzahlung bzw. Beitragserhöhung resultierende Vertragsteil ein (vom Grundvertrag) abweichender Zinsüberschussanteil.

Für alle weiteren im Rahmen der Überschussbeteiligung für den jeweiligen Vertrag gewährten Überschussanteile (Grundüberschuss-, Schlussüberschuss- und Bewertungsreserven-Mindestanteile) gelten die für den zugrunde liegenden Tarif deklarierten Anteilsätze.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

0,85% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

1,20% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

1,50% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

1,85% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2022 u. 2023

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,85% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

1,20% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

1,50% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

1,85% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2022 u. 2023

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3B der Generationen 72 bis 74

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfallleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß AVmG (nach den Tarifen RBH, RBHE, FBH oder FBHBG) verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfallleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung gemäß AVmG.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

1,85% bei Tarifgeneration 74

1,50% bei Tarifgeneration 73

1,20% bei Tarifgeneration 72

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags

1,20‰ bei laufender Beitragszahlung bzw.

bei Einmalbeiträgen

- davon Kostenüberschussanteil

0,80‰ bei laufender Beitragszahlung bzw.

bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,85% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
17,5%	10,0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
17,5%	12,5%	bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren
17,5%	15,0%	bei einer Laufzeit ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 9	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
	von 10 bis 14	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
	ab 15	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE
0%	0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0%	0%	im 5. Jahr
0%	0%	im 4. Jahr
0%	0%	im 3. Jahr
0%	0%	im 2. Jahr
0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
1,20% bei laufender Beitragszahlung bzw.
bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,35% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug
0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE
35,0%	15,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
7,0%	3,0%	im 5. Jahr
14,0%	6,0%	im 4. Jahr
21,0%	9,0%	im 3. Jahr
28,0%	12,0%	im 2. Jahr
35,0%	15,0%	im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE
0%	0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0%	0%	im 5. Jahr
0%	0%	im 4. Jahr
0%	0%	im 3. Jahr
0%	0%	im 2. Jahr
0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags

0,90% bei laufender Beitragszahlung

0,60% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,35% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
50,0%	15,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
65,0%	15,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
70,0%	15,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
80,0%	15,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	10,0%	20,0%	30,0%	40,0%	50,0%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	von 20 bis 24	13,0%	26,0%	39,0%	52,0%	65,0%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	von 25 bis 29	14,0%	28,0%	42,0%	56,0%	70,0%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	ab 30	16,0%	32,0%	48,0%	64,0%	80,0%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
RBA/-H RBAE/-HE
0% 0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
RBA/-H RBAE/-HE
0% 0% im 5. Jahr
0% 0% im 4. Jahr
0% 0% im 3. Jahr
0% 0% im 2. Jahr
0% 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA bzw. RBH der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft	0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug	0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/ RBH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generationen 62 und 63

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeiträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
2,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,5%	2,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
3,0%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE
0%	0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0%	0%	im 5. Jahr
0%	0%	im 4. Jahr
0%	0%	im 3. Jahr
0%	0%	im 2. Jahr
0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeiträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
1,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 29 Jahren
1,5%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 29	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 30	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0%	im 5. Jahr
0%	im 4. Jahr
0%	im 3. Jahr
0%	im 2. Jahr
0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw.
bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
1,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
1,5%	2,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	2,0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,5%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 35	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
RBA/-H RBAE/-HE
0% 0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
RBA/-H RBAE/-HE
0% 0% im 5. Jahr
0% 0% im 4. Jahr
0% 0% im 3. Jahr
0% 0% im 2. Jahr
0% 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 54

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 25 bis 29	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 35	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 52 und 53

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 15 bis 29 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 15 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

1,5%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
2,5%	bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren		RBA				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 15 bis 19	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 20	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

0%	im 5. Jahr
0%	im 4. Jahr
0%	im 3. Jahr
0%	im 2. Jahr
0%	im letzten Jahr

- b) Aufgeschobene Rentenversicherungen mit Sterbegeld bzw. Leistung im Todesfall (Tarife RD / WD bzw. RDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EstG sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarif R3D)

Zuzahlungen bzw. Beitragserhöhungen bei für den Neuzugang geschlossenen Tarife**Tarif RDH**

Für Zuzahlungen bzw. außerplanmäßige Beitragserhöhungen bei bestehenden Verträgen wird bei der Ermittlung der aus diesen Beiträgen resultierenden garantierten Leistungen grundsätzlich der zum Zuzahlungs- bzw. Erhöhungszeitpunkt gültige Höchstrechnungszins zugrunde gelegt.

In Abhängigkeit von dem im jeweiligen Kalenderjahr gültigen Höchstrechnungszins ergibt sich somit ggf. ein für das aus der Zuzahlung bzw. Beitragserhöhung resultierende Vertragsteil ein (vom Grundvertrag) abweichender Zinsüberschussanteil.

Für alle weiteren im Rahmen der Überschussbeteiligung für den jeweiligen Vertrag gewährten Überschussanteile (Grundüberschuss-, Schlussüberschuss- und Bewertungsreserven-Mindestanteile) gelten die für den zugrunde liegenden Tarif deklarierten Anteilsätze.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

0,85% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

1,20% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

1,50% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

1,85% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2022 u. 2023

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,85% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

1,20% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

1,50% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

1,85% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2022 u. 2023

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3D der Generationen 72 bis 74

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfalleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen (nach den Tarifen RDH und FDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfalleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

In Prozent der überschussberechtigten Deckungskapitals

1,85% bei Tarifgeneration 74

1,50% bei Tarifgeneration 73

1,20% bei Tarifgeneration 72

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 73

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)

1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme

- davon Kostenüberschussanteil

0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

1,85% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

1,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

25,0% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren

20,0% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren

15,0% bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	5,0%	10,0%	15,0%	20,0%	25,0%
	von 15 bis 19	4,0%	8,0%	12,0%	16,0%	20,0%
	ab 20	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
 1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme
 - davon Kostenüberschussanteil 0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme

- davon Kostenüberschussanteil

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
 1,20% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

 im Rentenbezug
 1,20% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,8% im 5. Jahr
 1,6% im 4. Jahr
 2,4% im 3. Jahr
 3,2% im 2. Jahr
 4,0% im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
 ...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
 1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme
 - davon Kostenüberschussanteil 0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme

- davon Kostenüberschussanteil

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
 0,85% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug
0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
17,5%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren /
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

3,5%	im 5. Jahr
7,0%	im 4. Jahr
10,5%	im 3. Jahr
14,0%	im 2. Jahr
17,5%	im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren /
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0%	im 5. Jahr
0%	im 4. Jahr
0%	im 3. Jahr
0%	im 2. Jahr
0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,35% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
35,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

7,0%	im 5. Jahr
14,0%	im 4. Jahr
21,0%	im 3. Jahr
28,0%	im 2. Jahr
35,0%	im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,90% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,35% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
50,0% bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
65,0% bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
70,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
80,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase
und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	10,0%	20,0%	30,0%	40,0%	50,0%
	von 20 bis 24	13,0%	26,0%	39,0%	52,0%	65,0%
	von 25 bis 29	14,0%	28,0%	42,0%	56,0%	70,0%
	ab 30	16,0%	32,0%	48,0%	64,0%	80,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

2,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren

2,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren

3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0% im 5. Jahr

0% im 4. Jahr

0% im 3. Jahr

0% im 2. Jahr

0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 62

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
1,0% bei einer Laufzeit bis 29 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 29	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%
	ab 30	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
1,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH/-S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%
	von 25 bis 29	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 30 bis 34	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 35	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 53 und 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH/-S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 25 bis 29	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 35	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw.
nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren /
einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des
rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 52

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

2,0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,5%	bei einer Laufzeit von 15 bis 29 Jahren
3,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RD/ -S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 15 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

0%	im 5. Jahr
0%	im 4. Jahr
0%	im 3. Jahr
0%	im 2. Jahr
0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

1,5%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
2,5%	bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren		RD/ -S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 15 bis 19	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 20	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren
0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

0%	im 5. Jahr
0%	im 4. Jahr
0%	im 3. Jahr
0%	im 2. Jahr
0%	im letzten Jahr

c) Aufgeschobene Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung (Tarif R1-A) im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“) sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarif R3A)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3A der Generationen 15 bis 17

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfallleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß AVmG (nach den Tarifen R1-A und CFR-A) verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfallleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung gemäß AVmG.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

1,85% bei Tarifgeneration 17

1,50% bei Tarifgeneration 16

1,20% bei Tarifgeneration 15

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 14

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

(= Kostenüberschussanteil)

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,85% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
20,5%	0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
18,0%	0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	4,1%	8,2%	12,3%	16,4%	20,5%
	ab 15	3,6%	7,2%	10,8%	14,4%	18,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 13

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,35% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
30,0%	0%	für Laufzeiten bis 28 Jahren
25,0%	0%	für Laufzeiten von 29 bis 33 Jahren
15,0%	0%	für Laufzeiten von 34 bis 38 Jahren
5,0%	0%	für Laufzeiten ab 39 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 28	6,0%	12,0%	18,0%	24,0%	30,0%
	von 29 bis 33	5,0%	10,0%	15,0%	20,0%	25,0%
	von 34 bis 38	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	ab 39	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 12

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,25%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0%	im 5. Jahr
0,50%	0%	im 4. Jahr
0,75%	0%	im 3. Jahr
1,00%	0%	im 2. Jahr
1,25%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarif der Generation 11**

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,5%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ... vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,30%	0%	im 5. Jahr
0,60%	0%	im 4. Jahr
0,90%	0%	im 3. Jahr
1,20%	0%	im 2. Jahr
1,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarif der Generation 10**

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,25%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0%	im 5. Jahr
0,50%	0%	im 4. Jahr
0,75%	0%	im 3. Jahr
1,00%	0%	im 2. Jahr
1,25%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 7, 8 und 9

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,0%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,20%	0%	im 5. Jahr
0,40%	0%	im 4. Jahr
0,60%	0%	im 3. Jahr
0,80%	0%	im 2. Jahr
1,00%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 5

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% des maßgebenden Garantiekapitals
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
0,50%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr
0,20%	0%	im 4. Jahr
0,30%	0%	im 3. Jahr
0,40%	0%	im 2. Jahr
0,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 4

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,30%	0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
0,60%	0%	für Laufzeiten von 20 bis 34 Jahren
1,20%	0%	für Laufzeiten ab 35 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	0,06%	0,12%	0,18%	0,24%	0,30%
	von 20 bis 34	0,12%	0,24%	0,36%	0,48%	0,60%
	ab 35	0,24%	0,48%	0,72%	0,96%	1,20%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 3

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
1,0%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,20%	0%	im 5. Jahr
0,40%	0%	im 4. Jahr
0,60%	0%	im 3. Jahr
0,80%	0%	im 2. Jahr
1,00%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 2

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
1,5%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,30%	0%	im 5. Jahr
0,60%	0%	im 4. Jahr
0,90%	0%	im 3. Jahr
1,20%	0%	im 2. Jahr
1,50%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 1

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft
	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug
	0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
1,0%	0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,20%	0%	im 5. Jahr
0,40%	0%	im 4. Jahr
0,60%	0%	im 3. Jahr
0,80%	0%	im 2. Jahr
1,00%	0%	im letzten Jahr

d) Sonstige Renten- und Pensionsversicherungen

Tarife RFVE („Flexibles VorsorgeKonto“) und RFV („Flexibler VorsorgePlan“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFVE der Generation 84

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

j) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteilsätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	1,50%	1,50%	1,50%
Schlussüberschussanteil	0,75%	0,75%	0,75%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr	zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr	zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs	zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

Zinsüberschussanteil	1,85%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFV der Generation 84**

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	1,50%	1,50%	1,50%	2,20%
des 2. Vertragsjahrs	-	1,50%	1,50%	2,20%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	1,50%	2,20%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	2,20%

im Rentenbezug

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFVE der Generation 83**

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteile werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteile für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,90%	1,00%	1,15%
Schlussüberschussanteil	1,10%	1,10%	1,10%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteile werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr	zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr	zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs	zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

Zinsüberschussanteil	1,85%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFV der Generation 83**

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	1,10%	1,30%	1,60%	2,20%
des 2. Vertragsjahrs	-	1,10%	1,30%	2,20%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	1,10%	2,20%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	2,20%

im Rentenbezug

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFVE der Generation 82**

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft**a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum**

Die Zinsüberschussanteilsätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,75%	0,95%	1,15%
Schlussüberschussanteil	1,10%	1,10%	1,10%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr	zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr	zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs	zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

Zinsüberschussanteil	1,85%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFV der Generation 82**

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	0,95%	1,10%	1,60%	2,20%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,95%	1,10%	2,20%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,95%	2,20%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	2,20%

im Rentenbezug

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFVE der Generationen 80 und 81**

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteilsätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,85%	1,05%	1,25%
Schlussüberschussanteil	0,25%	0,30%	0,60%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

Zinsüberschussanteil	1,85%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFV der Generationen 80 und 81**

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	1,10%	1,40%	1,80%	2,20%
des 2. Vertragsjahrs	-	1,10%	1,40%	2,20%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	1,10%	2,20%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	2,20%

im Rentenbezug

2,10% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFVE der Generation 79**

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab dieser Generation möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft**a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum**

Die Zinsüberschussanteilsätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,00%	0,05%	0,10%
Schlussüberschussanteil	0,35%	0,55%	1,00%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%	0,00%	0,00%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr	zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr	zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs	zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

Zinsüberschussanteil	1,25%
Schlussüberschussanteil	0,45%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,00%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

1,60% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFV der Generation 79**

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	0,15%	0,40%	0,75%	1,60%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,15%	0,40%	1,60%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,15%	1,60%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,60%

im Rentenbezug

1,60% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generation 78**

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	0,55%	1,60%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	1,60%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,60%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,60%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,15%	1,60%

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums
Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr

0% im 4. Jahr

0% im 3. Jahr

0% im 2. Jahr

0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generation 77**

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung**in der Anwartschaft**

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	1,05%	1,60%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	1,60%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,60%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,60%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,15%	1,60%

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums
Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnermäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generation 76**

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung**in der Anwartschaft**

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	1,05%	1,60%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	1,60%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,60%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,60%
- Einmalzahlung	0,10%	0,10%	0,45%	1,60%

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums
Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 75

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,10%	0,25%	1,25%	1,60%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,10%	0,25%	1,60%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,10%	1,60%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,60%
- Einmalzahlung	0,30%	0,30%	0,75%	1,60%

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums
Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 74

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,30%	0,20%	1,00%	1,60%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,30%	0,20%	1,60%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,30%	1,60%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,60%
- Einmalzahlung	0,50%	0,50%	0,95%	1,60%

im Rentenbezug

0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums
Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 73

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,00%	1,00%	1,60%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,00%	1,60%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,60%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,60%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,45%	1,60%

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 72

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,00%	1,00%	1,60%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,00%	1,60%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	1,60%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,60%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	1,00%	1,60%

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 71

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,35%	0,70%	2,00%	0,35%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,35%	0,70%	0,35%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,35%	0,35%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,35%
- Einmalzahlung	0,35%	0,70%	2,00%	0,35%

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums
Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
0% im 4. Jahr
0% im 3. Jahr
0% im 2. Jahr
0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 66 und 70

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,50%	0,75%	2,30%	0,35%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,50%	0,75%	0,35%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,50%	0,35%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,35%
- Einmalzahlung	0,50%	0,75%	2,30%	0,35%

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 60

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) – werden bzw. wurden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für die für den Neuzugang geschlossenen Tarife beläuft sich auf 5 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 6. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...					
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	im 4. Jahr	im 5. Jahr	ab dem 6. Jahr
- laufenden Beiträge ...						
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	1,75%	0,0%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	0,0%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	0,25%	0,55%	0,0%
des 4. Vertragsjahrs	-	-	-	0,00%	0,25%	0,0%
des 5. Vertragsjahrs	-	-	-	-	0,00%	0,0%
ab dem 6. Vertragsjahr	-	-	-	-	-	0,0%
- Einmalzahlung	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	1,75%	0,0%

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0% im 5. Jahr
 0% im 4. Jahr
 0% im 3. Jahr
 0% im 2. Jahr
 0% im letzten Jahr

Tarif RBR („Rente Plus“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife (ausschließlich für Erhöhungen in 2022 und 2023 bei bereits bestehenden Verträgen)

Tarif RBR der Generation 74

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Vertrags-Bausteinen) zu bestehenden Verträgen sind die zum Erhöhungszeitpunkt gültigen Rechnungsgrundlagen maßgebend. Die auf den jeweiligen Rechnungsgrundlagen basierende Tarifgeneration sowie die für diese jeweils deklarierte Überschussbeteiligung gelten für Erhöhungen im entsprechenden Jahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft
	0,50% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil	0,25% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft
	1,85% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug
	1,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
5,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
7,5%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
10,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
12,5%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
	von 20 bis 24	1,5%	3,0%	4,5%	6,0%	7,5%
	von 25 bis 29	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
	ab 30	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife
(ausschließlich für Erhöhungen in 2021
bei bereits bestehenden Verträgen)

Tarif RBR der Generation 73

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Vertrags-Bausteinen) zu bestehenden Verträgen sind die zum Erhöhungszeitpunkt gültigen Rechnungsgrundlagen maßgebend. Die auf den jeweiligen Rechnungsgrundlagen basierende Tarifgeneration sowie die für diese jeweils deklarierte Überschussbeteiligung gelten für Erhöhungen im entsprechenden Jahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft
	2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil	1,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft
	1,50% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug
	1,50% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
5,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
10,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
15,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
20,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
	von 20 bis 24	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
	von 25 bis 29	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	ab 30	4,0%	8,0%	12,0%	16,0%	20,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife
(ausschließlich für Erhöhungen in 2017 bis 2020 bei bereits bestehenden Verträgen)

Tarif RBR der Generation 72

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Vertrags-Bausteinen) zu bestehenden Verträgen sind die zum Erhöhungszeitpunkt gültigen Rechnungsgrundlagen maßgebend. Die auf den jeweiligen Rechnungsgrundlagen basierende Tarifgeneration sowie die für diese jeweils deklarierte Überschussbeteiligung gelten für Erhöhungen im entsprechenden Jahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft	2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil		1,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft	1,20% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug	1,20% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
25,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
5,0%	0%	im 5. Jahr
10,0%	0%	im 4. Jahr
15,0%	0%	im 3. Jahr
20,0%	0%	im 2. Jahr
25,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft	2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil		1,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft	0,85% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug	0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
20,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
4,0%	0%	im 5. Jahr
8,0%	0%	im 4. Jahr
12,0%	0%	im 3. Jahr
16,0%	0%	im 2. Jahr
20,0%	0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,35% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
0,75%	0%	bei einer Laufzeit bis 18 Jahren
1,25%	0%	bei einer Laufzeit von 19 bis 23 Jahren
2,50%	0%	bei einer Laufzeit von 24 bis 28 Jahren
5,00%	0%	bei einer Laufzeit von 29 bis 38 Jahren
10,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 39 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 18	0,15%	0,30%	0,45%	0,60%	0,75%
	von 19 bis 23	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%	1,25%
	von 24 bis 28	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	von 29 bis 38	1,0%	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
	ab 39	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0%	0%	0%	0%	0%

Tarife R1/ W1, R2/ W2, R1E, R2E, R3/ W3 und R3T

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 72	
1. Jährliche Überschussbeteiligung		
Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr) in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 1,20‰ bei laufender Beitragszahlung 0,40‰ bei Einmalbeiträgen	
- davon Kostenüberschussanteil	0,80‰ bei laufender Beitragszahlung 0,30‰ bei Einmalbeiträgen	
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 1,20% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 1,20% des überschussberechtigten Deckungskapitals	
2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens		
Ein Schlussüberschussanteil (A) – davon 50% aus Kostenüberschüssen – bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden		
bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)		
Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung		
(A)	(B)	
4,0%	0%	
Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag		
(A)	(B)	
8,0%	0%	
bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)		
Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnermäßige Alter von 62 Jahren erreicht.		
Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung		
(A)	(B)	
4,0%	0%	
Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag		
(A)	(B)	
8,0%	0%	
bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)		
Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung		
(A)	(B)	
0,5%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
1,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
1,5%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
2,5%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
3,5%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf
Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag		
(A)	(B)	
1,0%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
5,0%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
6,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
7,0%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
8,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr) in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 1,20% bei laufender Beitragszahlung 0,40% bei Einmalbeiträgen
- davon Kostenüberschussanteil	0,80% bei laufender Beitragszahlung 0,30% bei Einmalbeiträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,85% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
16%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
24%	0%	bei einer Laufzeit ab 15 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
4,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
16%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
24%	0%	bei einer Laufzeit ab 15 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
4,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 14	ab 15	
im 8. Jahr vor Ablauf	2,0%	3,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	4,0%	6,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	6,0%	9,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	8,0%	12,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	10,0%	15,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	12,0%	18,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	14,0%	21,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	16,0%	24,0%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,5%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
1,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
1,5%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
2,5%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
3,5%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
1,20% bei laufender Beitragszahlung
0,40% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,35% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug
0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
16,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 18 Jahren
48,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 19 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
16,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 18 Jahren
48,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 19 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 18	ab 19	
im 8. Jahr vor Ablauf	2,0%	6,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	4,0%	12,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	6,0%	18,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	8,0%	24,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	10,0%	30,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	12,0%	36,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	14,0%	42,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	16,0%	48,0%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
1,0%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
5,0%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
6,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
7,0%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
8,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
 0,90% bei laufender Beitragszahlung
 0,30% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,35% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,35% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
40,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
64,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
72,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
76,0%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
80,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnerische Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
40,0%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
64,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
72,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
76,0%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
80,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	5,0%	8,0%	9,0%	9,5%	10,0%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	10,0%	16,0%	18,0%	19,0%	20,0%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	15,0%	24,0%	27,0%	28,5%	30,0%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	20,0%	32,0%	36,0%	38,0%	40,0%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	25,0%	40,0%	45,0%	47,5%	50,0%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	30,0%	48,0%	54,0%	57,0%	60,0%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	35,0%	56,0%	63,0%	66,5%	70,0%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	40,0%	64,0%	72,0%	76,0%	80,0%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
1,0%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
2,0%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
3,0%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
4,0%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
5,0%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
6,0%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
7,0%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
8,0%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags

0,30% bei laufender Beitragszahlung

0,20% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,6%	0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
3,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
4,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
0,4% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A) (B)
1,6% 0% bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
2,4% 0% bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
3,2% 0% bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
4,0% 0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
0,4% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 9	von 10 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,30%	0,40%	0,50%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,40%	2,10%	2,80%	3,50%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,60%	2,40%	3,20%	4,00%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
0,05% 0% im 8. Jahr vor Ablauf
0,10% 0% im 7. Jahr vor Ablauf
0,15% 0% im 6. Jahr vor Ablauf
0,20% 0% im 5. Jahr vor Ablauf
0,25% 0% im 4. Jahr vor Ablauf
0,30% 0% im 3. Jahr vor Ablauf
0,35% 0% im 2. Jahr vor Ablauf
0,40% 0% im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R1 der Generation 61 sowie Tarife R1E, R3/ W3 und R3T der Generationen 62 und 63

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
0,10% bei laufender Beitragszahlung (Generation 61)
bzw. bei Einmalbeiträgen (Generationen 62 und 63)
0,05% bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
0,0% bei laufender Beitragszahlung (Generation 61)
bzw. bei Einmalbeiträgen (Generationen 62 und 63)

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,0% bei aufgeschobenen Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Generation 61) bzw. gegen Einmalbeitrag (Generationen 62 u. 63) sowie bei sofort beginnenden Rentenversicherungen (Gen. 62)

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,2%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag (Gen. 62 und 63)

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,2%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag (Gen. 62 und 63)

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

	Schlussüberschussanteil (A)						Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren						
	bis 9	von 10 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,25%	0,30%	0,35%	0,40%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,50%	0,60%	0,70%	0,80%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,75%	0,90%	1,05%	1,20%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,00%	1,20%	1,40%	1,60%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,25%	1,50%	1,75%	2,00%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,50%	1,80%	2,10%	2,40%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	1,75%	2,10%	2,45%	2,80%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,00%	2,40%	2,80%	3,20%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag
(Gen. 62 und 63)

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1E, R3/ W3 und R3T der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der Kapitalabfindung

0,1% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
0,8%	0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
0,8%	0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 9	von 10 bis 14	von 15 bis 19	ab 20	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,15%	0,20%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,40%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,45%	0,60%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,05%	1,40%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	0%

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft in Promille der Kapitalabfindung 0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. Einmalbeiträgen 0,05% bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 19	von 20 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,35%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	0,70%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,05%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	1,40%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,50%	1,75%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,80%	2,10%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	2,10%	2,45%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,40%	2,80%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E der Generation 53 und R3/ W3, R3T der Generation 52

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der Kapitalabfindung

0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. Einmalbeiträgen

0,05% bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,2%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,2%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,20%	0,25%	0,30%	0,35%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,40%	0,50%	0,60%	0,70%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,45%	0,60%	0,75%	0,90%	1,05%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,80%	1,00%	1,20%	1,40%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,75%	1,00%	1,25%	1,50%	1,75%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,90%	1,20%	1,50%	1,80%	2,10%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,05%	1,40%	1,75%	2,10%	2,45%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,20%	1,60%	2,00%	2,40%	2,80%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E der Generationen 51 und 52 sowie R3/ W3, R3T der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals für Tarife nach DAV-Sterbetafel 2004R

0,0% bei aufgeschobenen Rentenversicherungen (Generationen 51 und 52) bzw. bei sofort beginnenden Rentenversicherungen (Generation 51)

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,8%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,8%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,15%	0,20%	0,25%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,30%	0,40%	0,50%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,45%	0,60%	0,75%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	0,80%	1,00%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,75%	1,00%	1,25%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,90%	1,20%	1,50%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	1,05%	1,40%	1,75%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	1,20%	1,60%	2,00%	2,40%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,50%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,60%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,70%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,80%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W3 und R3T der Generation 50

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 2004R 2,75%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
0,8%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
1,2%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
0,8%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
1,2%	0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,20%	0,25%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,50%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,60%	0,75%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,00%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	1,00%	1,25%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,50%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,40%	1,75%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,00%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,15%	0%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,45%	0%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,60%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,75%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,90%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
1,05%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
1,20%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Tarifgenerationen 4 bis 15 und 30 bis 38

Die Lebenserwartung der Rentenversicherten ist in den letzten Jahren deutlich stärker als erwartet gestiegen und wird voraussichtlich auch in Zukunft weiter steigen. Deshalb muss seit dem 31.12.2004 bei Rentenversicherungen die Deckungsrückstellung mit neuen biometrischen Rechnungsgrundlagen gestellt werden, die zu deutlich höheren Rückstellungsbeträgen führen. Basis für diese Nachreservierung sind die von der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) vorgeschlagenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20. Diese Sterbetafeln erfordern für die vor 2005 abgeschlossenen Rentenversicherungen auch 2023 eine zusätzliche Aufstockung der Deckungsrückstellung, was zu einer entsprechenden Belastung des Ergebnisses für diese Bestände führt.

Daher wird dem betroffenen, einzelnen Vertrag weniger laufende Überschussbeteiligung zugeteilt. Im Falle eines Rückkaufes, bei Tod oder der Wahl der Kapitalabfindung im Geschäftsjahr wird die einzelvertraglich gebildete Aufstockung der Deckungsrückstellung frei und führt zu einer Entlastung des Ergebnisses der insgesamt betroffenen Verträge. Ein Teil dieser Entlastung wird an den jeweiligen Vertrag bei dessen Beendigung im Geschäftsjahr in Form eines "zusätzlichen Rückkaufwertes" weitergegeben. Der zur Auszahlung kommende Betrag entspricht somit demjenigen, der sich bei voller Zuteilung der laufenden Überschussbeteiligung ergeben hätte.

Bei Wahl der Rente ändert sich auch die auszahlende garantierte Rente nicht. Der „zusätzliche Rückkaufwert“ führt jedoch zu keiner Erhöhung der Rentenzahlungen. Sobald die Aufstockung der Deckungsrückstellung das Ergebnis des betroffenen Vertrages nicht mehr belastet, wird die laufende Überschussbeteiligung wieder in voller Höhe zugeteilt.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generation 38**

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% der Kapitalabfindung
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 2,75% 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
7,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
8,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,8%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
7,2%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
8,0%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,4%	0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,15%	0,90%	1,00%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,30%	1,80%	2,00%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,45%	2,70%	3,00%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,60%	3,60%	4,00%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	0,75%	4,50%	5,00%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,90%	5,40%	6,00%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,05%	6,30%	7,00%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,20%	7,20%	8,00%	0%

Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,15%	0,20%	0,30%	0%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,30%	0,40%	0,60%	0%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,45%	0,60%	0,90%	0%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	0,80%	1,20%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,75%	1,00%	1,50%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,90%	1,20%	1,80%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	1,05%	1,40%	2,10%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	1,20%	1,60%	2,40%	0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generation 37

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 3,25%
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,2%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,1%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,1%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,6%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,5%	0%

**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung
(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)**

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,2%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,6%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,1%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,1%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,6%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,5%	0%

**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung
(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)**

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,04%	0,12%	0,22%	0,42%	0,52%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,08%	0,24%	0,44%	0,84%	1,04%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,12%	0,36%	0,66%	1,26%	1,56%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,16%	0,48%	0,88%	1,68%	2,08%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	1,10%	2,10%	2,60%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,50%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generationen 14, 15, 35 und 36

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 3,25%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufswertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,20%	0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,40%	0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
0,60%	0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,10%	0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,10%	0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
0,25% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

(A) (B)
0,20% 0% bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,40% 0% bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
0,60% 0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,10% 0% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,10% 0% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
0,25% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung/ Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungs- reserven- Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,04%	0,08%	0,12%	0,22%	0,42%	0%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,08%	0,16%	0,24%	0,44%	0,84%	0%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,12%	0,24%	0,36%	0,66%	1,26%	0%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,16%	0,32%	0,48%	0,88%	1,68%	0%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	1,10%	2,10%	0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
0,05% 0% im 5. Jahr vor Ablauf
0,10% 0% im 4. Jahr vor Ablauf
0,15% 0% im 3. Jahr vor Ablauf
0,20% 0% im 2. Jahr vor Ablauf
0,25% 0% im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generationen 13 und 34

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4%
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufswertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A) (B)
0,70% 0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption.

(A)	(B)
0,70%	0%

**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung
(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)**

(A)	(B)	
0,14%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,28%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,42%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,56%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,70%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3/ W1, W2, W3 der Generationen 9 bis 12 und 30 bis 33

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
0,50%	0%

**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung
(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)**

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption.

(A)	(B)
0,50%	0%

**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung
(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)**

(A)	(B)	
0,10%	0%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,20%	0%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,40%	0%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,50%	0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R2, R2E, R3 / W1, W2, W3 der Generationen 6 bis 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0 %	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	5,0 %	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung vorausgesetzt

- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre

oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0 %	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	5,0 %	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf,

wenn

- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0 %	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	5,0 %	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

a) für Tarife nach Sterbetafel 1987R 3,5%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

b) für Tarife nach der Allgemeinen Deutschen Sterbetafel 1949/51R 3%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7%	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung vorausgesetzt

- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder

- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder

- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre

oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7%	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn

- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder

- mindestens 10 Jahre bestanden hat

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des diskontierten, anteiligen Deckungs- kapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des diskontierten, anteiligen Deckungs- kapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	des diskontierten, anteiligen Deckungs- kapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7%	--	des diskontierten, anteiligen Deckungs- kapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

V. Berufsunfähigkeitsversicherungen sowie Berufsunfähigkeits-/ Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

Berufsunfähigkeitsversicherungen

Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarif SBU der Generation 2012	
Jährliche Überschussbeteiligung (gilt auch für die zusätzlichen Leistungs-Optionen)	25,0%	des Jahresbeitrags

Berufsunfähigkeits-/ Erwerbsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit CR-Tarifen bzw. Rentenversicherungen

Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 73	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif ERK	48%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 66, 67, 70 bis 72	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarife JRB und JRCB	60,5%	des Jahresbeitrags für Eintrittsalter bis 40 Jahre
Tarife JREB und JRECB	59,5%	des Jahresbeitrags für Eintrittsalter ab 41 Jahre
Tarif JRAK	60,5%	des Jahresbeitrags
Tarif JRAK	47%	des Jahresbeitrags (Tarifgeneration 72)
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	37%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 und 71)
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	16%	des Jahresbeitrags (Tarifgeneration 71)
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66 und 70)
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	15%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 und 71)
Tarif ERK	35%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 und 71)
Tarif ERK	60%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 bis 72)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 60 bis 62 und 65	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif JRAK	30%	des Jahresbeitrags
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 60 und 65)
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	35%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 60 und 65)
Sonstige Tarife	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 56	
Jährliche Überschussbeteiligung		
	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 55	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	35%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 54	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarife JRAK und JK	30%	des Jahresbeitrags
Sonstige Tarife	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife der Generationen 16, 32 bis 34, 36, 37, 50, 51 und 53

Jährliche Überschussbeteiligung	60%	des Jahresbeitrags
---------------------------------	-----	--------------------

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife der Generation 52

Jährliche Überschussbeteiligung	30%	des Jahresbeitrags
JRAK		

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife der Generationen 4, 14, 15 und 30

Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des Jahresbeitrags	57%	bei Tarifgenerationen 15 und 30
	50%	bei Tarifgeneration 14
	45%	bei Tarifgeneration 4

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife der Generationen 3, 5, 6, 10 und 11

Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des Jahresbeitrags	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	60%	71%	von 15 bis 19 Jahren
	57%	66%	von 20 bis 26 Jahren
	54%	61%	von 27 bis 33 Jahren
	48%	55%	von 34 bis 45 Jahren
	40%	44%	ab 46 Jahren

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife der Generationen 1 und 2 und I-Tarife

Jährliche Überschussbeteiligung	Männer	Frauen	
	48%	55%	des Jahresbeitrags

Berufsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit Tarifen CK, 1N bis 8N, RN, N1 bis N7, GIR

Für den Neuzugang geschlossene Tarife in Verbindung mit CK-Tarifen der Generationen 7 bis 14, 30 bis 39 und 50

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags		
für die Jahre bis 2016	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	90%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	126%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren
für die Jahre ab 2017	31,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	45,0%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	63,0%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife in Verbindung mit CK-Tarifen der Generationen 1 bis 6 oder Tarife 1N bis 8N bzw. RN

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags		
für die Jahre 1968 bis 1984	20%	
für die Jahre 1985 bis 1988	46%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	66%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	92%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren
für die Jahre 1989 bis 1992	53%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	76%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	106%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren

für die Jahre 1993 bis 2016	Männer	Frauen	
	53%	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	76%	90%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	106%	126%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren
für die Jahre ab 2017	Männer	Frauen	
	26,5%	31,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
	38,0%	45,0%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
	53,0%	63,0%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife in Verbindung mit Tarifen N1 bis N7

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags		
für die Jahre 1968 bis 1984	20%	bei einem Eintrittsalter bis 25 Jahre
	35%	bei einem Eintrittsalter von 26 bis 40 Jahren
	50%	bei einem Eintrittsalter ab 41 Jahre
für die Jahre 1985 bis 1988	92%	
für die Jahre 1989 bis 1992	106%	
für die Jahre 1993 bis 2016	Männer	Frauen
	106%	126%
für die Jahre ab 2017	Männer	Frauen
	53%	63%

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife in Verbindung mit Tarif GIR

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags		
für die Jahre 1968 bis 1984	20%	
für die Jahre 1985 bis 1988	92%	
für die Jahre 1989 bis 1992	106%	
für die Jahre 1993 bis 2016	Männer	Frauen
	106%	126%
für die Jahre ab 2017	Männer	Frauen
	53%	63%

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.

b) beitragsfreie Versicherungen der Aktiven

Berufsunfähigkeitsversicherungen

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarif SBU der Generation 2012

Invaliden-Rentenbonus	5,0%	der beitragsfrei versicherten Berufsunfähigkeits-Rente
------------------------------	-------------	--------------------------------------------------------

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen in Verbindung mit einer kapitalbildenden Lebensversicherung

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife der Generationen 51 und früher bzw. i-Tarife

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent der Jahresrente	2,0%
---------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

c) Versicherungen der Invaliden

Berufsunfähigkeitsversicherungen

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarif SBU der Generation 2012
Die jährlichen Überschussanteile werden zur Rentenerhöhung verwendet.	
Jährliche Überschussbeteiligung	1,85% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 73 und früher bzw. i-Tarife
Falls eine Barrente mitversichert ist, werden die jährlichen Überschussanteile zur sofortigen Rentenerhöhung verwendet.	
Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals	
	1,60% bei Tarifgenerationen 72 und 73
	0,35% bei Tarifgenerationen 66, 67, 70 und 71
	0,00% bei Tarifgenerationen 54 bis 56 bzw. 60 bis 62 und 65
	0,00% bei Tarifgenerationen 1 bis 53 bzw. i-Tarifen
Falls keine Barrente mitversichert ist, wird in Verbindung mit einer kapitalbildenden Lebensversicherung ein Schlussüberschuss gewährt.	
Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent der Jahresrente	
	0,0% bei Tarifgenerationen 1 bis 51 bzw. i-Tarifen

VI. Unfall-Zusatzversicherung

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Todesfallbonus in Prozent der UZV-Summe		
20%		für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,20‰
24%		für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,24‰
50%		für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,50‰
24%		für Versicherungen auf verbundene Leben mit einem Beitragssatz von 2,48‰
50%		für Versicherungen auf verbundene Leben mit einem Beitragssatz von 3,00‰

VII. Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherung

Arbeitsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit Tarif CRAU

Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.		
Jährliche Überschussbeteiligung		
60%		des Jahresbeitrags

_____ Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Saarbrücken

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Saarbrücken, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beurteilung der Wertminderung von wie Anlagevermögen bewerteten Anteilen an Investmentvermögen auf ihre Dauerhaftigkeit

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Anteile an Investmentvermögen verweisen wir auf die Erläuterungen im Abschnitt „Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden“ im Anhang des Unternehmens. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung“ enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Anteile an Investmentvermögen werden zum Bilanzstichtag unter den sonstigen Kapitalanlagen und dort unter den Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesen. Hiervon weisen Anteile an Investmentvermögen mit Buchwerten von EUR 3.205,9 Mio stille Lasten von EUR 517,1 Mio auf; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens.

Sofern die Anteile an Investmentvermögen von dem Unternehmen in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts gemäß § 341b Abs. 2 HGB dazu bestimmt werden, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden sie wie Anlagevermögen bewertet und entweder zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Übersteigen die Buchwerte der Anteile an Investmentvermögen den beizulegenden Zeitwert, so wird mittels Durchschau anhand qualitativer bzw. quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist.

In Bezug auf die Buchwerte besteht bei Anteilen an Investmentvermögen mit stiller Last das grundsätzliche Risiko, dass eine dauernde Wertminderung nicht erkannt wird und in der Folge eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert unterbleibt.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen von Einschätzungen und Beurteilungen abhängig. Die Ermittlung beruht auf der Anwendung von Bewertungsverfahren, die von ermessens- und schätzungsbehafteten Faktoren beeinflusst werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Beurteilung der Dauerhaftigkeit der Wertminderungen auf wie Anlagevermögen bewertete Anteile an Investmentvermögen haben wir risikoorientiert insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundlegenden Überblick über den Prozess der Würdigung der Dauerhaftigkeit einer Wertminderung verschafft.

- Wir haben die Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Werte in Bezug auf ihre Sachgerechtigkeit und Konsistenz beurteilt. Die Erläuterungen, Unterlagen und Dokumentationen des Mandanten haben wir gewürdigt.
- Wir haben beurteilt, ob diese Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Werte angewandt wurden.
- Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der Ermittlung der beizulegenden Werte haben wir diese in Einzelfällen durch eine unabhängige Nachrechnung nachvollzogen.
- Wir haben beurteilt, ob die Abschreibungen im Falle dauernder Wertminderungen sachgerecht erfolgt sind.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die implementierte Vorgehensweise zur Beurteilung der Wertminderung von wie Anlagevermögen bewerteten Anteilen an Investmentvermögen auf ihre Dauerhaftigkeit ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen. Die verwendeten Annahmen und Daten wurden insgesamt angemessen abgeleitet.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Bilanzwertermittlung Passiva“. Risikoangaben sind im Lagebericht im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung“ enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 12,7 Mrd aus. Das entspricht 79,6 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die bilanzielle Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Sie werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von Berechnungsschritten im Rechenkern ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve beziehungsweise zinsinduzierte Reservestärkung). Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten.

Ferner ist in Bezug auf die angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten für die Ermittlung der Zinszusatzreserve die Verwendung dieser Bewertungsparameter aufgrund ihres Schätzcharakters ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden, weil beispielsweise Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt übertragen wurden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beurteilung der Wertminderung von wie Anlagevermögen bewerteten Anteilen an Investmentvermögen auf ihre Dauerhaftigkeit

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Anteile an Investmentvermögen verweisen wir auf die Erläuterungen im Abschnitt „Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden“ im Anhang des Unternehmens. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung“ enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Anteile an Investmentvermögen werden zum Bilanzstichtag unter den sonstigen Kapitalanlagen und dort unter den Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesen. Hiervon weisen Anteile an Investmentvermögen mit Buchwerten von EUR 3.205,9 Mio stille Lasten von EUR 517,1 Mio auf; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens.

Sofern die Anteile an Investmentvermögen von dem Unternehmen in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts gemäß § 341b Abs. 2 HGB dazu bestimmt werden, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden sie wie Anlagevermögen bewertet und entweder zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Übersteigen die Buchwerte der Anteile an Investmentvermögen den beizulegenden Zeitwert, so wird mittels Durchschau anhand qualitativer bzw. quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist.

In Bezug auf die Buchwerte besteht bei Anteilen an Investmentvermögen mit stiller Last das grundsätzliche Risiko, dass eine dauernde Wertminderung nicht erkannt wird und in der Folge eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert unterbleibt.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen von Einschätzungen und Beurteilungen abhängig. Die Ermittlung beruht auf der Anwendung von Bewertungsverfahren, die von ermessens- und schätzungsbehafteten Faktoren beeinflusst werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Beurteilung der Dauerhaftigkeit der Wertminderungen auf wie Anlagevermögen bewertete Anteile an Investmentvermögen haben wir risikoorientiert insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundlegenden Überblick über den Prozess der Würdigung der Dauerhaftigkeit einer Wertminderung verschafft.
- Wir haben die Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Werte in Bezug auf ihre Sachgerechtigkeit und Konsistenz beurteilt. Die Erläuterungen, Unterlagen und Dokumentationen des Mandanten haben wir gewürdigt.
- Wir haben beurteilt, ob diese Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Werte angewandt wurden.
- Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der Ermittlung der beizulegenden Werte haben wir diese in Einzelfällen durch eine unabhängige Nachrechnung nachvollzogen.
- Wir haben beurteilt, ob die Abschreibungen im Falle dauernder Wertminderungen sachgerecht erfolgt sind.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die implementierte Vorgehensweise zur Beurteilung der Wertminderung von wie Anlagevermögen bewerteten Anteilen an Investmentvermögen auf ihre Dauerhaftigkeit ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen. Die verwendeten Annahmen und Daten wurden insgesamt angemessen abgeleitet.

Bewertung der Deckungsrückstellungen

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Bilanzwertermittlung Passiva“. Risikoangaben sind im Lagebericht im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung“ enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 12,7 Mrd aus. Das entspricht 79,6 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die bilanzielle Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Sie werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von Berechnungsschritten im Rechenkern ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve beziehungsweise zinsinduzierte Reservestärkung). Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten.

Ferner ist in Bezug auf die angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten für die Ermittlung der Zinszusatzreserve die Verwendung dieser Bewertungsparameter aufgrund ihres Schätzcharakters ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden, weil beispielsweise Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt übertragen wurden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuariere eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die im Bestandsführungssystem erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei haben wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen gestützt und beurteilt, ob diese von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen und dem Hauptbuch ermittelt, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen bewusst ausgewählten Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 14 % des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildenden Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzins und zu den jeweils angesetzten Kostenmargen, Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft. Zudem haben wir uns davon überzeugt, dass der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigte Geschäftsplan zur zinsinduzierten Reservestärkung für den Altbestand angewendet wurde.
- Wir haben uns ferner davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuarvereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir mithilfe der internen Gewinnzerlegung überprüft, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem haben wir die Entwicklungen der einzelnen Teilbestände der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.
- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet; insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die zur Bewertung erforderlichen Berechnungsparameter und Daten sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für die sonstige Information „Bericht des Aufsichtsrats“ verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. Februar 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Dezember 2023 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Für das geprüfte Unternehmen haben wir die Prüfung der Solvabilitätsübersicht, die Prüfung bzw. prüferische Durchsicht des (Halbjahres-)Berichtspaketes nach IFRS und Solvency II sowie die Prüfung der Beitragsmeldung gem. § 7 Abs. 5 SichLVFinV erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Hildebrand.

Köln, den 29. Februar 2024

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Hildebrand

Wirtschaftsprüfer

gez. Feemers

Wirtschaftsprüfer

Impressum

Cosmos Lebensversicherungs-AG
Halbergstraße 50-60
66121 Saarbrücken

Telefon: 0681 966-6666
Telefax: 0681 966-6633
Internet: www.cosmosdirekt.de
E-Mail: info@cosmosdirekt.de

Eingetragen im Handelsregister des
Amtsgerichts Saarbrücken unter HRB 4751